BETEILIGUNGS-BERICHT 2001

Reihe: Berichte und Dokumentationen

Beteiligungsbericht 2001

Vertrieb:
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 1320, 53003 Bonn

Herausgeber:
Bundesministerium der Finanzen
Referat VIII B 1
Graurheindorfer Straße 108
53105 Bonn

Dezember 2001

Druck: Druckerei Moser, Römerkanal 52 – 54, 53359 Rheinbach

Geleitwort

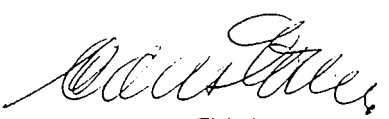
Mit dem Leitbild des aktivierenden Staates setzt die Bundesregierung auf eine neue Verantwortungsteilung zwischen Staat und Privaten. Die Modernisierung von Staat und Verwaltung ist notwendig und findet breite Anerkennung. Hierzu gehört auch die Privatisierungspolitik, die als Teil der umfassenderen Staatsmodernisierung gesehen werden muss.

Eine aktive Privatisierungspolitik stärkt den Wirtschaftsstandort Deutschland, führt zu effizienteren Strukturen in Unternehmen und öffentlicher Verwaltung, vermeidet höhere Schulden und damit in Zukunft auch höhere Zinszahlungen.

Die Privatisierungspolitik der Bundesregierung wird deshalb fortgesetzt. Ihre Weiterführung wird mit dem vom Bundeskabinett in diesem Jahr verabschiedeten Bericht des Bundesministers der Finanzen „Verringerung der Beteiligungen des Bundes – Fortschreibung 2001" konkretisiert.

Auch bei der Privatisierung von öffentlichen Unternehmen ist eine Focussierung allein auf die nationalen Märkte nicht mehr zeitgemäß. Die Bundesregierung wird daher Liberalisierungsfortschritte in den europäischen Partnerländern sorgfältig beobachten und bei ihren Entscheidungen berücksichtigen. Diesen Grundsatz hat sie bei der Verlängerung des Briefmonopols der Deutschen Post AG bis Ende 2007 zugrunde gelegt. Er gilt auch für die Arbeiten an der Zukunftssicherung der Deutschen Bahn AG. Hier hat die Bundesregierung im September 2001 ein Maßnahmenbündel für einen diskriminierungsfreien Zugang zur Netzinfrastruktur beschlossen. Im Mittelpunkt steht das Ziel, die Deutsche Bahn AG zu einem kapitalmarktfähigen Unternehmen zu entwickeln. Eine Privatisierung im Sinne einer Börseneinführung wird angestrebt.

Die Privatisierungspolitik der Bundesregierung ist auf die Zukunft der Unternehmen gerichtet. Mitarbeitern, Geschäftsführungen und den in den Aufsichtsorganen wirkenden Persönlichkeiten der Unternehmen mit Bundesbeteiligung danke ich für Ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung herzlich. Ich bitte Sie in diesem Sinn um weitere konstruktive Zusammenarbeit für das gemeinsame Ziel der Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland im internationalen Wettbewerb zum Wohle der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter.



Hans Eichel

Bundesminister der Finanzen

Hinweise

1. Der Bericht gibt eine Übersicht über die unmittelbaren und bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen ERP und Bundeseisenbahnvermögen zum 30. September 2001.

2. Der Bericht beruht auf den **Angaben der Bundesressorts und Sondervermögen**, welche die Beteiligungen verwalten; Grundlage sind die im Laufe des Jahres 2001 festgestellten Abschlüsse für das vorangegangene Geschäftsjahr. Die Angaben zu Abschnitt K. entsprechen dem Stand vom September 2001.

3. **Abschnitt A.** gibt einen **Gesamtüberblick** über die Anzahl der Bundesbeteiligungen. Für die unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen sind Anteil am Nennkapital sowie Anzahl der Beschäftigten für das Geschäftsjahr 2000 zusammengestellt.

4. In den **Abschnitten B. - J.** wird über die **wichtigsten Beteiligungen** ausführlicher berichtet (Tätigkeitsbereiche, wirtschaftliche Entwicklung, Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane). Die Reihenfolge enthält keine Wertung. Bei den Kennzahlen (einschließlich Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) wurden die Angaben des Jahres 1999 teilweise dem Ausweis des Jahres 2000 angeglichen.

5. An diesen Textteil schließen sich **alphabetische Verzeichnisse** an **(Abschnitt K.)**:

   - I. und II. (rosa Teil): Unmittelbare Beteiligungen unabhängig von der Höhe der Beteiligung und des Nennkapitals
   - III. (gelber Teil): Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mindestens 25 v.H. und einem Nennkapital von mindestens 100.000 DM
   - IV. (blauer Teil): Mitglieder der Aufsichtsgremien
   - V. (weißer Teil am Buchende): Stichwortverzeichnis

   In den **Verzeichnissen I. und II.** sind alle unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen ohne Rücksicht auf Höhe des Nennkapitals und Umfang der Beteiligung aufgeführt.

   Im **Verzeichnis III.** sind nur Unternehmen mit Geschäftsbetrieb und mit einem Nennkapital von wenigstens 100.000 DM erfasst, an denen der Bund und/oder seine Sondervermögen unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 25 v.H. beteiligt sind. Dabei bleiben Beteiligungen von Unternehmen, die nicht im Mehrheitsbesitz des Bundes stehen und auch nicht von ihm aktienrechtlich abhängig sind, unberücksichtigt.

Inhaltsverzeichnis

		Seite
A.	Gesamtüberblick	1
	I. Bestand	1
	II. Privatisierung	3
B.	Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der **Finanzen (BMF)**	
	I. Allgemeines	8
	II. Postnachfolgeinstitutionen	
	1. a) Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	10
	b) Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V., Bonn	11
	2. Deutsche Telekom AG, Bonn	12
	a) DeTeAssekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim	15
	b) Deutsche Telekom Card Service GmbH, Nürnberg	17
	c) DeTe Immobilien Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	19
	d) DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn	21
	e) DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin	23
	f) DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main	24
	g) DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn	26
	h) Kabel Deutschland GmbH, Bonn	28
	i) SAF – Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH, Heidelberg	30
	j) SolvenTec GmbH, Hannover	31
	k) T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn	33
	l) T-Mobile International AG, Bonn	34
	m) T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)	37
	n) T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	39
	o) T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn	41

3. Deutsche Post AG, Bonn 44
a) Deutsche Postbank AG, Bonn 46
b) Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn 49

III. Kreditinstitute
1. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main 52
2. Deutsche Ausgleichsbank, Bonn 55

IV. Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt
1. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin 57
2. Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow 59
3. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin 61
4. TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin 64

V. Sonstige Gesellschaften
1. DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz 68
2. VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main 70
3. Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter 71

C. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)**
I. Allgemeines 74

II. Bahngesellschaften
1. Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin 74
a) Deutsche Bahn AG, Berlin 76
b) DB Cargo AG, Mainz 79
c) DB Netz AG, Frankfurt/Main 81
d) DB Regio AG, Berlin 84
e) DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/Main 87
f) DB Station & Service AG, Frankfurt/Main 89

III. Flughafengesellschaften
1. Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin 92
a) Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin 94
b) Flughafen-Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin 96
c) Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin 98
d) Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS), Berlin-Schönefeld, Berlin 100
2. Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main 102
3. Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln 106
4. Flughafen München GmbH, München 108

IV. Hafengesellschaft
1. Duisburger Hafen AG, Duisburg 111

V. Wohnungsbau- und Landesentwicklungsgesellschaften
1. Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main 113
2. GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin 115
3. LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken 117
4. Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main 119
5. WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel 122

VI. Sonstige Gesellschaften
1. Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin 124
2. DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH, Berlin 126
3. Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf 128
4. DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main 130
5. Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier 133
6. Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH i.L., Schwerin 134
7. Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle 136

D. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)**
I. Allgemeines 139

II. Siedlungsgesellschaft

Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landesentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt/Main 139

III. Ruhende Gesellschaften

1. Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn 140
2. Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn 140
3. Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn 140

E. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

I. Allgemeines 142

II. Entwicklungsgesellschaften

1. DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln 142
2. Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts. 147
3. Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn 149
4. DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn 151

F. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für **Bildung und Forschung (BMBF)**

I. Allgemeines 154

II. Großforschungseinrichtungen (Helmholtz-Zentren)

1. Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich 154
2. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe 156
3. Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig 157
4. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt 158
5. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht 160
6. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim 161
7. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin 162
8. UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig 163

III. Sonstige Gesellschaften

1. Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH in Liquidation, Bonn 164
2. Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen 165
3. Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin 166
4. Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe 167
5. Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin 169
6. HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover 170
7. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin 171

G. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich der **übrigen Bundesressorts**

1. Berliner Festspiele GmbH, Berlin (BKM) 172
2. Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn (BMJ) 173
3. Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin (BKM) 175
4. EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover (BMWi) 177
5. Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf (BMA) 179
6. Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln (BMU) 179
7. Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze) (BMVg) 181
8. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB mbH), Bonn (BMVg) 182
9. Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin (AA) 184
10. IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin (BMWi) 185
11. juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken (BMJ) 187
12. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn (BKM) 189
13. Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin (BKM) 191
14. Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L., Hannover (BMWi) 193
15. Transit-Film-Gesellschaft mbH, München (BKM) 194
16. Wismut GmbH, Chemnitz (BMWi) 196
17. Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef (BMWi) 197

H. Beteiligungen des **ERP-Sondervermögens** 201

J. Beteiligungen des **Sondervermögens Bundeseisenbahnvermögen**

I. Allgemeines 202

II. Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaften

1. Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel 202
2. Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg 204
3. BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main 205
4. Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz 207
5. Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin 208
6. Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart 209
7. Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg 211
8. Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München 212
9. Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg 214
10. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe 215
11. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln GmbH, Köln 217
12. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal 218
13. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken 220
14. Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster 221
15. SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz 223
16. Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne 224
17. Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover 226
18. Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg 227
19. Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen 229

K. Anhang

Alphabetische Verzeichnisse

I. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes (ohne Sondervermögen)

1. Unternehmen mit Geschäftsbetrieb 231

II. Unmittelbare Beteiligungen der Sondervermögen des Bundes 247

1. ERP 247
2. Ausgleichsfonds 247
3. Bundeseisenbahnvermögen 248

III. Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit einem Nennkapital von mind. 100.000 DM und mind. 25 vH 253

IV. Aufsichtsrats-, Beirats-, Gesellschafterausschuss-, Kuratoriums- und Verwaltungsratsmitglieder 297

V. Stichwortverzeichnis 357

A. Gesamtüberblick

Der vorliegende Bericht informiert über die unmittelbaren und bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen sowie über die damit verbundene Privatisierungspolitik der Bundesregierung.

Die Beteiligungsführung des Bundes wird aufgabenbezogen von den einzelnen Fachressorts und Sondervermögen wahrgenommen. Das Bundesministerium der Finanzen führt darüber hinaus als Etat- und Vermögensminister nach Haushaltsrecht ressortübergreifende Aufgaben der Beteiligungs- und Privatisierungspolitik durch.

Die unmittelbaren und die bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes und seiner Sondervermögen ERP, Ausgleichsfonds und Bundeseisenbahnvermögen am 30. September 2001 sind im Anhang zu diesem Bericht (Verzeichnisse I. bis III., rosa und gelber Teil) im Einzelnen aufgeführt.

I. ENTWICKLUNG DES BESTANDS

Der Bund und seine Sondervermögen (Verz. I. und II.) waren Ende 2000 unmittelbar an 122 Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts beteiligt. Hiervon sind nur ein Teil der Beteiligungen im gewerblichen Bereich tätig.

		Anzahl		
	2001		2000	
Unmittelbare Beteiligungen				
- Bund (Verz. I.)		103		107
- Sondervermögen (Verz. II.)	22		24	
./. Mehrfachbeteiligungen *)	3	19	3	21
Gesamtzahl aller unmittelbaren Beteiligungen		**122**		**128**
Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen				
- Unmittelbare Beteiligungen mit mind. 25 v.H. und einem Nennkapital von mind. 100.000 DM		60		64
- Mittelbare Beteiligungen mit mind. 25 v.H. und einem Nennkapital von mind. 100.000 DM		321		311
Gesamtzahl der mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen (Verz. III.)		**381**		**375**

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der unmittelbaren Beteiligungen des Bundes und der Sondervermögen um 6 verringert. Diese Veränderungen beruhen auf folgenden Privatisierungen von umittelbaren Beteiligungen des Bundes: Flughafen Hamburg, Bundesdruckerei, Gesellschaft für kommunale Altkredite und Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank. Ferner auf Privatisierungen von unmittelbaren Beteiligungen der Sondervermögen: Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien, Frankfurt, und Wohungsgenossenschaft Langenfelde, Hamburg. Die Beteiligung betrug jeweils weniger als 25 v.H..

Im Bereich der bedeutenderen mittelbaren Beteiligungen des Bundes sind insgesamt 10 Zugänge zu verzeichnen. Diese ergeben sich aus 10 Zugängen abzüglich 2 Abgängen im Bereich der Deutschen Telekom AG und 3 Zugängen abzüglich 1 Abgang im Bereich der Deutschen Bahn AG. Über ihre Beteiligungsstrategie entscheiden diese Gesellschaften im Rahmen ihrer unternehmerischen Aktivitäten. Dies steht der Beteiligungs- und Privatisierungspolitik der Bundesregierung nicht entgegen.

Die Gesamtzahl der bedeutenden unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 6 Unternehmen auf 381 erhöht (Verzeichnis III.).

---

*) An einigen Unternehmen halten Bund und Sondervermögen gemeinsame Beteiligungen, die somit in den Verzeichnissen I. und II. mehrfach enthalten sind.

Von den 381 bedeutenderen unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen fallen insgesamt

- in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen
  185 Beteiligungen, hiervon 172 Beteiligungen in den mittelbaren Bereich;

- in den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
  161 Beteiligungen, hiervon 149 Beteiligungen in den mittelbaren Bereich.

16 Beteiligungen verteilen sich auf weitere 10 Bundesressorts.

Ressort/Sondervermögen unmittelbare Beteiligungen	Anzahl *) der Beteiligungen	davon Bundesanteil über 50 vH		Nennkapital am 31.12.2000 Mio. DM
		Anzahl	Beschäftigte	
Finanzen	13	10	415.848	19.445,9 [1]
Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	51	4	239.437	7.422,9
Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (ohne 3 ruhende Gesellschaften)	1	-	1	17,0
Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	5	4	1.564	1.240,4
Bildung und Forschung	15	9	11.033	4,0
Beauftragter der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien	5	2	432	0,55
Justiz	2	1	306	11,2
Verteidigung	2	1	92	0,1
Wirtschaft und Technologie	6	4	3.638	11,3
Arbeit und Sozialordnung	1	1	56	0,1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	1	1	0	0,05
Auswärtiges Amt	1	-	43	0,05
Ressorts insgesamt	103	37	672.450	28.153,5
ERP	2	-	-	2.000,0
Ausgleichsfonds	1	-	-	1.000,0
Bundeseisenbahnvermögen	19	19	910	775,8
	22	19	-	3.775,8
davon Mehrfachbeteiligungen	3	-	-	3.000,0
Sondervermögen insgesamt	19	19	-	775,8
Gesamtzahl der unmittelbaren Beteiligungen	122	56	673.360	28.929,3

In allen 381 Unternehmen, an denen der Bund und/oder die Sondervermögen unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind (Verzeichnis III.), waren 890.050 Mitarbeiter im Jahr 2000 beschäftigt. Dies entspricht einem Anteil von 2,3 v.H. an allen Erwerbstätigen im Inland.

Der überwiegende Teil (rd. 72 v.H.) dieser Beschäftigten ist bei folgenden Unternehmen tätig:

- Deutsche Post AG (239.719 Mitarbeiter)
- Deutsche Bahn AG (234.507 Mitarbeiter)
- Deutsche Telekom AG (166.649 Mitarbeiter).

*) unabhängig von der Höhe des Nennkapitals und der Beteiligung
1) ohne Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben

II. PRIVATISIERUNG

Privatisierung von Unternehmen bleibt für die Bundesregierung politisch notwendig und für den Wirtschaftsstandort Deutschland richtig. In erster Linie geht es dabei unter dem Leitbild des aktivierenden Staates um eine neue Verantwortungsteilung zwischen Staat und Privaten.

Die Bundesregierung setzt ihre Privatisierungspolitik im Interesse der Zukunft der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter fort. Wettbewerbsfähige und zukunftssichere Arbeitsplätze erfordern Unternehmen, die den Herausforderungen flexibler nationaler und internationaler Märkte gewachsen sind. Flexibilität, Marktorientierung und Bereitstellung von ausreichendem Eigenkapital sind dafür von zentraler Bedeutung. Diesen Herausforderungen können privatwirtschaftliche Unternehmen besser gerecht werden als staatliche. Die Bundesregierung wird daher im Interesse der deutschen Volkswirtschaft angekündigte Vorhaben zügig umsetzen und neue Privatisierungsfelder erschließen.

Im Zuge zunehmender internationaler Integration der Wirtschaften reicht es heute nicht mehr aus, bei der Privatisierung von öffentlichen Unternehmen allein auf den nationalen Markt zu achten. Deutschland hat daher im Vergleich zu anderen europäischen Ländern eine Vorreiterrolle bei der Öffnung staatlicher Monopole gerade in dem Bereich der Post- und Telekommunikation eingenommen. Die Bundesregierung wird aber auch die Entwicklung in den europäischen Partnerländern sorgfältig beobachten und bei den weiteren Schritten berücksichtigen. Dies hat sie auch ihrer Entscheidung zur Verlängerung des Briefmonopols der Post bis Ende 2007 zugrundegelegt. Mit dem geplanten Gesetz zur Änderung des Postumwandlungsgesetztes wird die rechtliche Voraussetzung geschaffen, dass der Bund die Kapitalmehrheit an der Deutsche Post AG veräußern kann. Weitere Privatisierungsschritte der Deutsche Post AG und der Deutsche Telekom AG werden eingeleitet, wenn die Voraussetzungen auf den Kapitalmärkten gegeben sind.

Die Bundesregierung wird europäische Entwicklungen auch bei den weiteren Arbeiten für die Zukunftssicherung der Bahn einbeziehen. Im September 2001 hat die Bundesregierung ein Maßnahmenbündel für einen diskriminierungsfreien Zugang zur Netzinfrastruktur beschlossen. Im Mittelpunkt steht das Ziel der Bundesregierung, die Deutsche Bahn AG zu einem kapitalmarktfähigen Unternehmen zu entwickeln. Eine Privatisierung im Sinne einer Börseneinführung wird angestrebt.

Auch im Jahr 2001 konnten wiederum bedeutsame Kapitalmarkttransaktionen aber insbesondere auch Maßnahmen zur Ausgliederung und Effizienzsteigerung öffentlicher Aufgabenwahrnehmung umgesetzt werden. Hervorzuheben ist im Bereich der Flughafengesellschaften mit Bundesbeteiligung die Kapitalerhöhung bei der Flughafen Frankfurt/Main AG im Wege eines Börsenganges. Der Flughafen, der heute unter der Bezeichnung Fraport AG firmiert, hat im Juni 2001 als erster deutscher Flughafen Aktien an der Börse platziert. Dem Unternehmen, das bereits drei Monate nach dem Börsengang in den M-Dax aufgenommen wurde, wurde damit das Kapital für notwendige Investitionen zugeführt. Die Anteile des Bundes wie auch der anderen öffentlichen Mitgesellschafter haben sich damit reduziert. Darüber hinaus wurden die Gesellschaft für kommunale Altkredite und Sonderaufgaben der Währungsumstellung GmbH (GAW) vollständig und der Bundesanteil an der Juris GmbH bis auf 50,01 v.H. veräußert. Das Verfahren zur Privatisierung der Frankfurter Siedlungsgesellschaft ist in diesem Jahr eingeleitet worden.

Die Modernisierungsziele der Bundesregierung – Konzentration auf die Kernaufgaben des Staates und stärkere Nutzung betriebswirtschaftlicher Elemente – gelten auch bei der Ausgliederung öffentlicher Aufgaben. Mit dem Verkauf der DEG Deutsche Entwicklungsgesellschaft an die Kreditanstalt für Wiederaufbau im Sommer dieses Jahres hat die Bundesregierung ihr Ziel verwirklicht, entwicklungspolitische Förderinstrumente zu bündeln und Synergieeffekte positiv zu nutzen. Im Juni

2001 wurde mit der Eröffnung der Finanzagentur GmbH die Schuldenverwaltung des Bundes umorganisiert. Die Neuorganisation des Schuldenmanagements soll dessen Effizienz garantieren und vor allem Zinsausgaben sparen. Bund und Länder wirken gemeinsam, um für die Steuerverwaltung Software herzustellen und zu verwalten. Im März 2001 wurde hierfür die Fiscus GmbH gegründet. Ziel ist, eine höhere Effizienz der Steuerverwaltungen der Länder zu erreichen.

Privatisierungen unmittelbarer Beteiligungen des Bundes in 1998 – 2001
(ohne Beteiligungen der THA-Nachfolgegesellschaften)

Stand: Oktober 2001

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
1998	Mai	Gesellschaft für Lagereibetriebe	Besitz, Verwaltung und Betrieb von Anlagen zur Lagerung von Gütern	0,5	100	-	-	0,5	100
	August	Landeswohnungs- und Städtebaugesellschaft Bayern GmbH	Förderung des sozialen Wohnungs- und Eigenheimbaus	5,77	25,08	-	-	5,77	25,08
	August	DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank	Geschäftsbank zum Betrieb von Bankgeschäften aller Art, die der Förderung des deutschen Genossenschaftswesens dienen	1	0,039	-	-	1	0,039
	August	Saarbergwerke AG	Kohlebergbau und Weiterverarbeitung seiner Erzeugnisse	429,2	74	-	-	429,2	74
	Oktober	Autobahn Tank & Rast AG	Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb von Service-Einrichtungen an den Bundesautobahnen	138,0	100	-	-	138,0	100
	Oktober	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH	Druck und Vertrieb von amtlichen Veröffentlichungen, insb. die Herausgabe des Bundesanzeigers und der Bundesgesetzblätter	4,2	70	2,106	35,1	2,094	34,9
	November	Heimstätte Rheinland-Pfalz GmbH	Wohnungs- & Städtebau für das Gebiet des Landes Rheinland-Pfalz	4,9	25,81	-	-	4,9	25,81
	November	Deutsche Telekom AG[1])	Telekommunikation und verwandte Bereiche	8.301,5	60,5	6.600,0	48,1	1.701,5	12,4
		Deutsche Postbank AG	Kreditinstitut gemäß § 1 Abs. 1 Satz 1 KWG	800,0	100	-	-	800,0	100
1999	Juni	Deutsche Telekom AG [2])	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.600,0	48,1	6.600,0	43,6	-	-

[1]) KfW-Platzhalterlösung
[2]) Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
1999	Oktober	Deutsche Telekom AG[5]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.600,0	43,6	6.539,4	43,2	-	-
	November	Schleswig-Holsteinische Landgesellschaft mbH	Durchführung von Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung und Landentwicklung	1,184	27,53	-	-	1,184	27,53
	Dezember	Deutsche Post AG[4]	Dienstleistungen für Kommunikation, Transport und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens	2.140,0	100,0	1.070,1	50,1	1.069,9	49,9
		Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank (DSL Bank)	Finanzierung öffentlicher und privater Vorhaben insbesondere für die Verbesserung oder Erhaltung der wirtschaftlichen oder strukturellen Verhältnisse des ländlichen Rahmens	112,68	51,5	-	-	112,68	51,5
2000	Juni	Deutsche Telekom AG [6]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.539,4	43,2	6.539,4	43,2	-	-
	Juli	Flughafen Hamburg GmbH	Betrieb des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel	28,4	26,0	-	-	28,4	26,0
	November	Deutsche Post AG[7]	Dienstleistungen für Kommunikation, Transport und Logistik	1.070,1	50,1	1.070,1	50,1	-	-
	Dezember	Bundesdruckerei GmbH	Herstellen, Bearbeiten, Entwickeln und Vertrieb von Informationsträgern und –systemen im Bereich des Wert- und Sicherheitsdruckes	50,0	100,0	-	-	50,0	100,0

[4] KfW-Platzhalterlösung
[5] Ausgabe von Bonusaktien
[6] Verkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil: 15 v.H.)
[7] Verkauf aus dem Bestand der KfW (verbleibender KfW-Anteil: 21,2 v.H.)

Jahr		Unternehmen	Gegenstand des Unternehmens	Bundesanteil		verbleibender Anteil		verkaufter Anteil	
				nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.	nom. Mio. DM	v.H.
2001	März	Gesellschaft für Kommunale Altkredite und Sonderaufgaben der Währungsumstellung mbH (GAW)	Gewährung, Verwaltung und Abwicklung von Darlehen für den Bau gesellschaftlicher Einrichtung in der ehemaligen DDR sowie Erledigung sonstiger Aufgaben im Zusammenhang mit der früheren Tätigkeit der Staatsbank der ehemaligen DDR und der Währungsumstellung	10,0	100,0	-	-	10,0	100,0
	März	Juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht sowie ggfl. Erbringung weiterer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik	5,0	95,34	2,6	50,01	2,4	45,33
	Juni	Deutsche Telekom AG[8]	Telekommunikation und verwandte Bereiche	6.496,9	42,8	6.496,9	30,9	-	-
		Fraport AG[9]	Betrieb, Unterhaltung und Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt/Main für Zwecke des zivilen Luftverkehrs	323,8	18,38	323,8	18,4	-	-
		DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH	Finanzierungs- und Beratungsunternehmen des Bundes zur Förderung der Privatwirtschaft in Partnerländern	1.200,0	100,0	-	-	1.200,0	100,0

[8] Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes (Ausgabe neuer Aktien für Erwerb Voice Stream/PowerTel)
[9] Kapitalerhöhung ohne Beteiligung des Bundes

B. Beteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF)

I. ALLGEMEINES

Das Bundesministerium der Finanzen war am 30. September 2001 für die Verwaltung von 13 bedeutenderen unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts mit Geschäftsbetrieb zuständig. Es handelt sich dabei um vier Postnachfolgeinstitutionen, fünf Nachfolgeorganisationen der Treuhandanstalt, zwei Bankbeteiligungen und die Beteiligungen an zwei anderen Unternehmen.

Die **Einnahmen des BMF aus Dividenden und Gewinnausschüttungen** für das Haushaltsjahr 2000 betrugen rd. 1.956 Mio. DM. Für das Haushaltsjahr 2001 ist ein Soll von rd. 1.800 Mio. DM vorgesehen.

POSTNACHFOLGEINSTITUTIONEN UND UNTERNEHMEN

Durch das zum 1. Januar 1995 in Kraft getretene Postneuordnungsgesetz haben die Unternehmen Deutsche Telekom AG, Deutsche Post AG und Deutsche Postbank AG eine Organisationsform erhalten, die ihren wirtschaftlichen Handlungsspielraum erheblich vergrößern.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnstPT) gegründet, die fortan die Rechte und Pflichten der Bundesrepublik Deutschland aus den Anteilen der Aktiengesellschaften übernimmt.

Die BAnstPT ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und untersteht der Aufsicht der Bundesrepublik Deutschland, die durch das Bundesministerium der Finanzen ausgeübt wird.

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) besteht seit dem 1. Juli 2000. Ihm obliegen Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Pensionäre von Telekom, Post und Postbank.

Nachdem bei Abschluss des Kooperationsvertrages 1997 bereits die unentgeltliche Übertragung von 17,5 v.H. der Aktien der Deutschen Postbank AG an die Deutsche Post AG (DPAG) mit Wirkung vom 1. Januar 1999 beschlossen worden war, schloss die BAnstPT mit der DPAG am 2. Dezember 1998 einen Kaufvertrag über die restlichen Anteile des Bundes an der Deutschen Postbank AG. Mit Wirkung zum 1. Januar 1999 übernahm die DPAG sämtliche Anteile an der Postbank, die damit eines der bedeutendsten Tochterunternehmen im Konzernverbund der DPAG darstellt.

Die bisher erzielten wirtschaftlichen Erfolge der Aktiengesellschaften tragen vor dem Hintergrund eine sich verstärkenden Liberalisierungsprozesses im Post- und Telekommunikationsbereich zur weiteren Stabilisierung ihrer Position im Inland und auf den internationalen Wettbewerbsmärkten bei.

NACHFOLGEORGANISATIONEN DER TREUHANDANSTALT

Aufgrund des „Gesetzes zur abschließenden Erfüllung der verbleibenden Aufgaben der Treuhandanstalt" vom 9. August 1994 endete die Tätigkeit der Treuhandanstalt zum Jahresende 1994. Die Treuhandanstalt wurde in „Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben" umbenannt und die Verantwortung für die Erfüllung ihrer verbliebenen Aufgaben ab 1. Januar 1995 auf die folgenden Unternehmen und Institutionen übertragen:

- Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
- TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH

Ende 2001 wird die BvS ihre operative Tätigkeit einstellen, denn sie kann die dann noch verbliebenen Aufgaben mit dem restlichen Personal nicht mehr wirtschaftlich erledigen. Die bis dahin noch nicht erledigten Aufgaben werden von anderen Einrichtungen übernommen oder ebenfalls in Geschäftsbesorgung übergehen.

Die BMGB wurde auf die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin (LMBV), verschmolzen. Die Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH (GVV) wurde mit Wirkung zum 01.01.2000 von der LMBV als Alleingesellschafter übernommen. Die LMBV ist in unmittelbarer Beteiligung des BMF. Die Energiewerke Nord GmbH (EWN) ist seit dem 01.01.2000 eine unmittelbare Beteiligung des BMF.

KREDITINSTITUTE

Von den Kreditinstituten, an denen der Bund und/oder ein Sondervermögen des Bundes mehrheitlich zum 31. Dezember 1999 beteiligt waren, nahm das Bundesministerium der Finanzen die Rechte aus den Beteiligungen an der Kreditanst6alt für Wiederaufbau der Deutschen Ausgleichsbank sowie an der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank wahr.

Die Kreditanstalt für Wiederbau (KfW) fördert die deutsche Wirtschaft durch Investitionskredite, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen, für die Wohnungswirtschaft und für den Umweltschutz sowie durch Export- und Projektfinanzierungen. Im Auftrag der Bundesregierung vergibt die KfW Kredite und Zuschüsse im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern. Außerdem hat die KfW Beratungsaufgaben im In- und Ausland und unterstützt den Bund mit Finanzdienstleistungen bei Sonderaufgaben, die sich zum Teil aus der Übernahme der Staatsbank Berlin im Jahr 1994 ergeben haben.

Die Deutsche Ausgleichsbank ist ein Kreditinstitut mit Sonderaufgaben, das in öffentlichem Auftrag auf Bundesebene wirtschaftsfördernde Aufgaben wahrnimmt. Sie ist auch Hauptleihinstitut des ERP-Sondervermögens. Als wettbewerbsneutrales, zentrales Kreditinstitut erledigt sie Bank-, Treuhand- und sonstige Geschäfte für Bundesbehörden.

Das Bundeskabinett hat auf seiner Sitzung am 21. Juni 2000 beschlossen, dass die Anteilseigner der Deutschen Ausgleichsbank ihre Anteile an der Deutschen Ausgleichsbank an die Kreditanstalt für Wiederaufbau veräußern.

FINANZVERMÖGEN

Finanzvermögen gem. Art. 22 Einigungsvertrag (EV)

Das Finanzvermögen in den neuen Ländern gem. Art. 22 Abs. 1 Satz 1 EV unterliegt der Treuhandverwaltung des Bundes. Das vom Bundesministerium der Finanzen der Treuhandanstalt/Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) gem. Art 22 Abs. 2 EV zur Verwaltung und Verwertung übertragene Finanzvermögen (Betriebe, Liegenschaften und sonstige Vermögenswerte), umfasst nach den Angaben der BvS zum *31.12.2000* ***1.428*** Gesellschaften/Vermögenswerte, darunter

- ***698*** Gesellschaften ehemals kommunal- und kreisgeleiteter Betriebe;
- 26 Gesellschaften, die aus dem Bereich der Akademie der Landwirtschaften der DDR ausgegründet worden sind;
- 50 ehemalige VEB (Wirtschaftseinheiten), für die bis zum 1. Juli 1990 ein Liquidationsvermerk im Register der volkseigenen Wirtschaft eingetragen war;
- 77 staatliche und *156* volkseigene Beteiligungen der DDR an privaten Kapital- und Personengesellschaften;
- ***221*** Gesellschaften des ehemaligen Bereiches „Kommerzielle Koordinierung" (KoKo);

- 15 Unternehmen der Konzert- und Gastspieldirektion;
- **86** Filmgesellschaften/Kinos;
- 17 sonstige Vermögenswerte (darunter der Allgemeine Deutsche Nachrichtendienst);
- 83 Vermögensteile (Restvermögen), die auf Grundlage des sog. Modrow-Gesetzes reprivatisierten Unternehmen nicht zurückübertragen wurden (in der Regel Grundstücke).

Die Betriebe und Vermögenswerte werden entweder dem jeweils berechtigten Alteigentümer (natürliche und/oder juristische Personen, Kommunen) zugeführt, oder - Betriebe soweit möglich - privatisiert. Gemäß Art. 22 Abs. 1 Satz 3 EV ist das Finanzvermögen durch Bundesgesetz auf den Bund und die neuen Länder so aufzuteilen, dass diese je die Hälfte des Vermögensgesamtwertes erhalten. Vorab sind gem. § 10 Abs. 1 Nr. 2 Entschädigungsgesetz (EntschG) 50 v.H. der Erlöse aus dem Finanzvermögen an den Entschädigungsfonds abzuführen.

II. POSTNACHFOLGEINSTITUTIONEN

1.a) Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn, Tel.: (0228) 9 74 40

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wahrnehmung der dem Bund nach dem Aktiengesetz zustehenden Aktionärsrechte, Einführung der Aktiengesellschaften am Kapitalmarkt; Koordinierung der Aktiengesellschaften durch Beratung, Abschluss von Manteltarifverträgen, Prüfen von Entlassungen und Zurruhesetzungen und Erstellung der Grundsätze der Wohnungsfürsorge; Weiterführung von Sozialeinrichtungen der Deutschen Bundespost, wie z.B. die Postbeamtenkrankenkasse und das Erholungswerk

KENNZAHLEN

	1999		2000
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	2.107		2.029

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost (BAnst PT), gegründet am 1. Januar 1995, konnte auch ihr sechstes Geschäftsjahr erfolgreich abschließen. Gegenüber der Schlussbilanz 1999 (805,7 Mio. DM) stieg die Bilanzsumme zum Ende des Geschäftsjahres 2000 um 215,4 Mio. DM auf 1.021,1 Mio. DM.

Im Juni 2000 konnte der Börsengang „Deutsche Telekom III" erfolgreich durchgeführt werden. Erstmals wurden im Rahmen dieses Börsengangs 200 Mio. Aktien aus dem Bestand der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) veräußert. Der Bruttoerlös aus dieser Emission betrug ca. 13 Mrd. €.

Im Rahmen der Börseneinführung der Deutschen Post AG konnten am 20. November 2000 278,2 Mio. Aktien zuzüglich einer Mehrzuteilung von 15 % der zugeteilten Aktien (41,73 Mio. Aktien) aus dem Bestand der KfW unter Beteiligung der BAnst PT ebenfalls erfolgreich platziert werden. Der sich daraus ergebende Bruttoerlös der Emission inklusive Mehrzuteilungsposten betrug rund 6,64 Mrd. €.

Im Jahr 2000 hat die BAnst PT insgesamt 14.980 Rechtsmäßigkeitsprüfungen (39,4 % höher als im Vorjahr) von durch die Aktiengesellschaften beabsichtigten Zurruhesetzungen wegen dauernder Dienstunfähigkeit der bei ihnen beschäftigten Beamten durchgeführt.

Die von der BAnst PT gemäß BAPostG weitergeführten Sozialeinrichtungen haben sich auch im Geschäftsjahr 2000 erfolgreich weiterentwickelt.

VERWALTUNGSRAT (nach § 5 Bundesanstalt Post-Gesetz (BAPostG))

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kühnau, Dirk	Ministerialdirektor, BMF	Vors.
Beus, Dr., Hans-Bernhard	Ministerialdirektor, BMI	Stv. Vors.
Ehrnsperger, Horst	Ministerialdirektor, BMWi	
Ernst, Dr., Edgar	Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG	
Kallfelz, Elmar		
Klinkhammer, Dr., Heinz	Mitglied des Vorstandes Deutsche Telekom AG	
Mai, Volker	Mitglied des Vorstandes Deutsche Postbank AG	
Schulze, Siegfried		ab 01.03.2000
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Wegner, Wilhelm		

VORSTAND

Name	Funktion
Rötzel, Helmut	Vors.
Reimann, Wolfgang	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes 585.040 DM. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 19.000 DM.

1. b) Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V., Bonn

Heussallee 18 – 24, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 2 80 43 – 0

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Treuhänderische Finanzverwaltung für den Bund und Wahrnehmung des gesamten Auszahlungsgeschäftes der Versorgungs- und Beihilfeleistungen für die Post-Aktiengesellschaften

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. (BPS-PT) besteht seit dem 1. Juli 2000 und ist entstanden aus der Verschmelzung der drei gemäß § 15 Absatz 2 Postpersonalrechtsgesetz von den Aktiengesellschaften Deutsche Telekom, Deutsche Post und Deutsche Postbank im Jahr 1995 gegründeten Post-Unterstützungskassen.

Die neue gemeinsame Versorgungskasse, die vom Bund mit einer Einlage in Höhe von 30 Mio. DM ausgestattet wurde, ist als BPS-PT arbeitsteilig tätig. Sie übt für den Bund treuhänderisch die Finanzverwaltung und für die Aktiengesellschaften das gesamte Auszahlungsgeschäft der Versorgungs- und Beihilfeleistungen mit jährlich mehr als 13 Mrd. DM für rund 270.000 Pensionäre der drei Postnachfolgeunternehmen aus.

Im Rumpfgeschäftsjahr (1. Juli bis 31. Dezember 2000) entsprachen die Zahlungen der Versorgungs- und Beihilfeleistungen einem Gesamtbetrag von nahezu 6,2 Mrd. DM.

Angesichts der Zahlungsverpflichtungen des Bundes in Höhe von rund 90 % des Gesamtfinanzierungsbedarfs der Versorgungs- und Beihilfeleistungen für Postpensionäre werden vor allem Synergieeffekte gegenüber dem bisherigen Betrieb von drei Post-Unterstützungskassen erwartet.

Die gemeinsame Finanzverwaltung bei der Versorgungskasse bewirkt zudem, dass der Bund durch die Gesamtveranlagung der Milliardenbeträge zweistellige Millionenbeträge als zusätzliche Zinserträge erzielt.

Zu hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern wurden von den Postnachfolgeunternehmen die Herren Erik Rungs (Post), Dr. Manfred Bobke (Telekom) und Gerd Hartwig (Postbank) vorgeschlagen und vom BMF für die Dauer von sechs Jahren bestellt.

Als Sprecher des Vorstands benannte das BMF für die Dauer von zwei Jahren Herrn Erik Rungs.

2. Deutsche Telekom AG, Bonn

Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 18 10

Grundkapital	7.755.786.327 EUR	
davon		
Bundesrepublik Deutschland	3.321.562.627 EUR	42,83 vH
Private Anteilseigner (Stückaktien)	3.130.762.327 EUR	40,37 vH
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.303.461.373 EUR	16,81 vH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation und in verwandten Bereichen im In- und Ausland

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
Kabel Deutschland GmbH	Bonn	500.000.000 DEM	100,0
T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH	Bonn	200.000.000 DEM	100,0
DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH	Münster	100.000.000 DEM	100,0
DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH	Bonn	90.000.000 DEM	100,0
DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH	Bonn	60.000.000 DEM	100,0
DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH	Frankfurt/Main	45.000.000 DEM	100,0
Deutsche Telekom CardService GmbH	Nürnberg	20.000.000 DEM	100,0
T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture)	Bonn	20.000.000 DEM	100,0
SolvenTec GmbH	Hannover	10.000.000 DEM	100,0
SAF-Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH	Heidelberg	8.000.000 DEM	100,0
MSG MediaServices GmbH	München	6.000.000 DEM	100,0
DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH	Berlin	5.700.000 DEM	100,0
DeTeAssekuranz - Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH	Monheim	500.000 DEM	100,0
Deutsche TELEKOM gAG	Moskau (RUS)	250.00 DEM	100,0
Zweite ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Kronenstraße Liegenschafts KG	Eschborn	50.000 DEM	100,0
Dritte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liebknechtstraße Liegenschafts KG	Eschborn	50.000 DEM	100,0

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
Vierte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Karolinenstraße Liegenschafts KG	Eschborn	50.000 DEM	100,0
Erste ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Stephanstraße Liegenschafts KG	Eschborn	50.000 DEM	100,0
DeTeAsia Holding GmbH	Bonn	50.000 DEM	100,0
T-Mobile International AG	Bonn	4.000.000.000 EUR	100,0
MagyarCom Holding GmbH	Bonn	319.009.000 EUR	100,0
NAB Nordamerika Beteiligungs Holding GmbH	Bonn	2.500.000 EUR	100,0
T-Systems International GmbH	Frankfurt/Main	25.000 EUR	100,0
Deutsche TELEKOM S.A.R.L.	Paris (F)	3.000.000 FRF	100,0
Deutsche TELEKOM Ltd.	London (GB)	240.000 GBP	100,0
MAGYARCOM SZOLGÁLTATÓ Kft.	Budapest (H)	50.000.000 HUF	100,0
Deutsche TELEKOM K.K.	Tokio (JPN)	845.000.000 JPY	100,0
Deutsche Telekom Japan K.K.	Tokio (JPN)	120.000.000 JPY	100,0
Technicus Consultancy Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur (MAL)	3.000.000 MYR	100,0
Mediaone International B.V.	Eindhoven (NL)	58.880.100 NLG	100,0
Deutsche Telekom International Finance B.V.	Amsterdam (NL)	1.000.000 NLG	100,0
Deutsche Telekom Holding B.V.	Amsterdam (NL)	40.000 NLG	100,0
Consultancy by Technicus Corporation	Cebu City (RP)	5.281.300 PHP	100,0
Deutsche TELEKOM Asia Pte Ltd	Singapur (SGP)	1.000.000 SGD	100,0
Deutsche TELEKOM Inc.	New York, NY (USA)	100 USD	100,0
T-Online International AG	Darmstadt	1.223.858.289 EUR	81,7
CTDI Nethouse Services GmbH	Malsch	2.500.000 EUR	80,0
Hessen Digital Radio GmbH	Frankfurt/Main	50.000 EUR	75,0
Zeta Telekommunikationsdienste GmbH	Berlin	4.000.000 EUR	51,0
Slovenské Telekomunikácie, a.s.	Bratislava (SK)	26.027.500.000 SKK	51,0
Unlimitel AG	Bern (CH)	100.000 CHF	50,0
Eucom Gesellschaft für Telekommunikations-Mehrwertdienste mbH i.L.	Saarbrücken	157.000.000 DEM	50,0
TEGARDON Telematics GmbH	Bonn	10.000.000 DEM	50,0
DT+FT Italian Holding GmbH	Bonn	50.000 DEM	50,0
Avanturo GmbH	Köln	4.000.000 EUR	50,0
DETECON GmbH	Bonn	38.000.000 EUR	49,0
WESTEL Rádiótelefon Kft.	Budapest (H)	1.610.000.000 HUF	49,0
DRN Digital Radio Nord GmbH	Hamburg	50.000 EUR	47,0
MMBG Multimedia Betriebs GmbH & Co. KG	Bonn	80.000.000 DEM	45,5
Bayern Digital Radio GmbH	München	100.000 DEM	45,0
Digital Radio Südwest GmbH	Stuttgart	250.000 EUR	45,0
Digital Radio Saar GmbH	Saarbrücken	150.000 EUR	45,0
DIGITAL RADIO WEST GmbH	Köln	50.000 EUR	45,0
HT – Hrvatske telekomunikacije d.d.	Zagreb (HR)	8.188.853.500 HRK	35,0
ESTATE NET Internet Marketing GmbH	Hamburg	3.380.000 EUR	34,0
e-fellows.net GmbH & Co. KG	München	150.000 EUR	33,3
e-fellows.net Verwaltungs-GmbH	München	30.000 EUR	33,3
Chemplorer GmbH	Bonn	100.000 EUR	33,0
DANET – Gesellschaft für Beratung und Softwareentwicklung mbH	Weiterstadt	5.000.000 DEM	30,0
Electrocycling GmbH	Goslar	1.000.000 DEM	25,5
Secunet Security Network Aktiengesellschaft	Essen	6.500.000 EUR	25,0
Electrocycling Anlagen GmbH	Goslar	9.000.000 EUR	25,0
Konstanz.de Internet GmbH & Co. KG	Konstanz	240.000 EUR	25,0
Konstanz.de Internet Verwaltungs GmbH	Konstanz	30.000 EUR	25,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	184.780,4	221.104,4	113.048,9
Ausstehende Einlagen	0	0	0
Anlagevermögen	164.701,6	202.881,4	103.731,6
Aktiver RAP	1.043,6	1.146,3	586,1
Umlaufvermögen inkl. RAP	20.078,7	18.223,1	9.317,3
Gezeichnetes Kapital	15.169,0	15.169,0	7.755,8
Rücklagen	61.173,3	57.003,4	29.145,4
Bilanzgewinn/-verlust	9.553,8	3.867,1	1.977,2
Eigenkapital	85.896,1	76.039,5	38.878,4
Verbindlichkeiten	84.433,9	130.012,0	66.474,1
Passiver RAP	204,6	200,1	102,3
Fremdkapital	98.884,2	145.064,9	74.170,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	54.655,1	54.667,8	27.951,2
Personalaufwand	14.488,2	13.014,9	6.654,4
Abschreibungen	12.096,0	16.862,8	8.621,8
Betriebsergebnis	23.990,0	5.651,8	2.889,7
Finanzergebnis	- 1.598,5	- 11.757,1	- 6.011,3
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	22.391,5	- 6.105,3	- 3.121,6
Außerordentl. Ergebnis	- 460,0	0	0
Steuern	2.895,0	414,6	212,0
Jahresüberschuss/-verlust:	19.027,5	- 6.520,0	- 3.333,6
Dividende	0	0	0
Belegschaft (Personen)	151.454	166.649	166.649

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Geschäftsjahr 2000 veräußerte die KfW 200 Mio. Anteile des Grundkapitals. Dadurch verringerte sich die Anteilsquote der KfW auf 16,81 %. Die im Juni 2000 ausgegebenen 200 Millionen Aktien stellten lediglich eine Umplatzierung bereits vorhandener Aktien dar. Die Emission mit einem Volumen von über 12 Milliarden € floss vollständig dem Bund bzw. der KfW zu.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag betrug 7.755,8 Mio. € und ist in 3.029,6 Millionen nennwertlose auf den Inhaber lautende Stammaktien eingeteilt.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 01.05.2000 wurde die Verwendung eines Teils des Bilanzgewinns zur Ausschüttung einer Dividende von € 0,62 je Stückaktie beschlossen.

AUFSICHTSRAT (nach § 9 Mitbestimmungsgesetz von 1976)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Winkhaus, Dr., Hans-Dietrich	Mitglied des Gesellschafterausschusses Henkel KgaA	Vors.
Schulze, Rüdiger	Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstandes Deutsche Postgewerkschaft	Stv. Vors.
Becker, Gert	Ehem. Vors. des Vorstandes Degussa AG	
Falbisoner, Josef	Vors. Deutsche Postgewerkschaft, Bezirk Bayern	

AUFSICHTSRAT (nach § 9 Mitbestimmungsgesetz von 1976)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Von Grünberg, Dr., Hubertus	Vors. des Aufsichtrates Continental AG	
Hundt, Dr., Dieter	Geschäftsführender Gesellschafter Allgaier Werke GmbH & Co. KG	
Koch, Rainer	Vors. des Gesamtbetriebsrats DeTe Immobilien	
Litzenberger, Waltraud	Vors. des Betriebsrats Telekom Niederlassung	
Leysen, Dr.h.c., André	Vors. des Verwaltungsrates GEVAERT N.V.	
Löffler, Michael	Vors. des Betriebsrats Telekom Niederlassung 1	
Reich, Hans W.	Sprecher des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	
Röll, Rainer	Stv. Vors. Gesamtbetriebsrat der Deutsche Telekom AG	
Schmitt, Wolfgang	Präsident der Direktion Deutsche Telekom AG	
Sihler, Prof. Dr., Helmut	Vizepräsident Novartis AG	
Sommer, Michael	Stv. Vors. Deutsche Postgewerkschaft	
Steinke, Ursula	Vors. des Betriebsrats DeTeCSM GmbH	
Stolte, Prof. Dr.h.c., Dieter	Zweites Deutsches Fernsehen	
Walter, Bernhard	Ehem. Sprecher des Vorstandes Dresdner Bank AG	
Wegner, Wilhelm	Vors. des Gesamtbetriebsrats Deutsche Telekom AG	
Zitzelsberger, Prof. Dr., Heribert	Staatssekretär, Bundesministerium der Finanzen	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Sommer, Dr., Ron			Vors.
Brauner, Josef			
Buchal, Detlev		30.04.2001	
Eick, Dr., Karl-Gerhard			
Hedberg, Jeffrey			
Hirschberger, Dr., Max			
Hultzsch, Dr., Hagen		30.04.2001	
Klinkhammer, Dr., Heinz			
Tenzer, Gerd			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 8.970.291,16 EUR, die Bezüge ehem. Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 721.625,38 EUR und die Vergütung an den Aufsichtsrat 0 EUR.

a) DeTeAssekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim

Opladener Straße 149, 40789 Monheim, Tel.: (0 21 73) 9 53 00

Stammkapital 500 000 DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen auf dem Gebiet der Versicherungsvermittlung und Beratung im Risk-Management; insbesondere Entwicklung, Anpassung und Vermittlung von kundenspezifischen Versicherungslösungen, Bereitstellung von technischen Lösungen und Ressourcen zur Abwicklung von Schadensansprüchen, komplexe Betreuungsleistungen durch spezialisiertes Beraterpotential; Informationsmanagement der Kunden für den Versicherungsbereich als Dienstleistungspaket (Outsourcing)

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	2,9	4,3	2,2
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	0,7	0,8	0,4
Aktiver RAP	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen inkl. RAP	2,2	3,5	1,8
Gezeichnetes Kapital	0,5	0,5	0,3
Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	0,5	0,5	0,3
Verbindlichkeiten	1,0	1,2	0,6
Passiver RAP	0,0	0,6	0,3
Fremdkapital	2,4	3,8	2,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	11,8	13,0	6,7
Personalaufwand	5,0	5,9	3,0
Abschreibungen	0,3	0,3	0,15
Betriebsergebnis	4,4	4,5	2,3
Finanzergebnis	0,1	0,2	0,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	4,6	4,7	2,4
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	0,8	0,8	0,4
Jahresüberschuss/-verlust:	3,8	3,9	2,0
Dividende	3,74	3,9	2,0
Belegschaft (Personen)	43	48	48

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Geschäftsfelder der DeTeAssekuranz konnten im Laufe des Jahres 2000 weiter ausgebaut werden. Die Akquisition von Neukunden konzentrierte sich im Wesentlichen auf die Akquisition der Telekom im In- und Ausland, Beteiligungen der T-Verture und Objekte der DeTeImmobilien. Die Auslandsgesellschaften MaxMobil, One2One, Radiomobil, PragoNet, Siris u.a. wurden in die Konzerndeckungen integriert.

Mit einem kontinuierlich wachsenden Vertragsbestand im Personalgeschäft ist die DeTeAssekuranz mittlerweile für die Beschäftigten des Konzerns zu einer bevorzugten Adresse geworden. Das für 2000 geplante Courtagevolumen von 10,5 Mio. DM wurde mit 13,1 Mio. DM deutlich überboten. Für das Jahr 2001 soll ein Umsatz von ca. 13 Mio. DM erzielt werden.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Cazzonelli, Dieter	Dipl.-Volksw., Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Hogenschurz, Bernhard	Fachbereichsleiter Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Peters, Wilfried	DeTeSystem GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Mauerer, Andreas			
Nelke, Gerhard			

Über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und Vergütungen an den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2000 wurden keine Angaben gemacht.

b) Deutsche Telekom CardService GmbH, Nürnberg

Allersberger Straße 130, 90461 Nürnberg, Tel.: (08572) 43 03 – (0)

		DEM	in v.H.
Stammkapital		20.000.000	
Davon			
Deutsche Telekom AG	Bonn	20.000.000	100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gesellschaftszweck ist die Befriedigung der Bedürfnisse nach integrierten Sicherheits-, Geldsammel- und Verarbeitungssystemen im Bereich der Automaten unter Berücksichtigung einer forcierten Penetration der „Smart Cards" und Telefonkarten als Zahlungsmittel.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	678,0	666,1	340,6
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	26,4	30,9	15,8
Aktiver RAP	0,0	0,2	0,1
Umlaufvermögen inkl. RAP	651,6	635,1	324,7
Gezeichnetes Kapital	20,0	20,0	10,2
Rücklagen	25,9	25,9	13,2
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	45,9	45,9	23,5
Verbindlichkeiten	590,7	569,6	291,2
Passiver RAP	0,0	0,2	0,1
Fremdkapital	632,1	620,2	317,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	128,6	459,4	234,9
Personalaufwand	11,5	27,5	14,1
Abschreibungen	13,6	15,1	7,7
Betriebsergebnis	6,1	29,8	15,2
Finanzergebnis	0,1	0,1	0,05
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	6,1	29,9	15,3
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	1,1	6,4	3,3
Jahresüberschuss/-verlust	5,0	23,5	12,0
Dividende	5,0	23,5	12,0
Belegschaft (Personen)	260	297	297

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Gesellschaft verzeichnete im ersten Geschäftsjahr 2000 nach der Gründung weiterhin einen sehr dynamischen Geschäftsverlauf. Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse von 459,4 Mio. DM erzielt. Im Jahr 2000 konnte durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft gegenüber 1999 ein deutlich gesteigertes positives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 29,9 Mio. DM erzielt werden; nach Steuern verbleibt ein Überschuss von 23,5 Mio. DM. Der Überschuss wurde auf der Grundlage des Gewinnabführungsvertrages vom 22.12.1998 der Alleingesellschafterin Deutsche Telekom AG gutgeschrieben.

Im Berichtszeitraum konnten 47 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit guten fachlichen Qualifikationen für die Geschäftsbereiche der DeTeCard gewonnen werden. Insgesamt wurden im Jahresdurchschnitt 2000 297 (281,4 VBW) Mitarbeiter beschäftigt; zum Jahresende 2000 beschäftigte die DeTeCard 305 (290,6 VBE).

Im Jahr 2001 wird unverändert eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Jost, Karlheinz	Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Schoneberg, Hans-Georg	Direktor Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Knoke, Hans-Jürgen	Direktor Deutsche Telekom AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Huener, Ulrich			
Wiegelmann, Ferdinand			
Mohr-Amler, Karin			
Keller, Dietmar			

Über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung und Vergütungen an den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2000 werden keine Angaben gemacht.

c) DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Kaiser-Wilhelm-Ring 4-6, 48145 Münster, Tel.: (02 51) 7 77 00

Stammkapital 100 Mio. DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Flächenbewirtschaftung, Unterhaltung und Betrieb fremder und eigener Immobilien einschließlich Infrastruktur; des weiteren die technische und wirtschaftliche Planung, Betreuung und Durchführung von Bauvorhaben sowie Verwaltung, Erwerb und Veräußerung von Immobilien und weiterem Vermögen

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
ImmoCom Verwaltungs GmbH	Frankfurt/Main	50.000 DEM	100,0
Neunte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	101.000 DEM	99,0
Zehnte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	101.000 DEM	99,0
Achte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	51.000 DEM	98,0
Fünfte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	51.000 DEM	98,0
Sechste ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	51.000 DEM	98,0
Siebte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG	Frankfurt/Main	51.000 DEM	98,0
AGEMIS GmbH	München	1.955.583 DEM	50,0
IT Immobilien Beteiligungsgesellschaft mbH	Bonn	500.000 DEM	47,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.907,1	1.908,1	975,6
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	368,2	426,9	218,3
Aktiver RAP	5,9	5,3	2,8
Umlaufvermögen inkl. RAP	1.539,0	1.481,2	757,3
Gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	51,1
Rücklagen	199,4	199,4	102,0
Bilanzgewinn/-verlust	0,6	0,6	0,3
Eigenkapital	300,0	100,6	51,4
Verbindlichkeiten	476,6	479,5	245,2
Passiver RAP	3,9	3,9	2,0
Fremdkapital	1.607,2	1.608,1	822,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	8.063,1	7.197,6	3.680,1
Personalaufwand	912,2	882,3	451,1
Abschreibungen	81,0	104,1	53,2
Betriebsergebnis	314,7	- 358,3	- 183,2
Finanzergebnis	7,5	26,0	13,3
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	322,2	- 332,3	- 169,9
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	61,0	9,7	5,0
Jahresüberschuss/-verlust	261,2	- 342,1	- 174,9
Dividende	261,2	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	9.882	9.183	9.183

GESCHÄFTSJAHR 2000

DeTe Immobilien hat neben der Realisierung des Konzernbedarfs seine Aktivitäten auf dem externen Markt verstärkt. Überwiegend Büro- und Einzelhandelsnutzungen gehören seit 1998 zu den Projekten, die das Unternehmen in prominenten Citylagen deutscher Großstädte umsetzte.

Durch Fernleittechnik steuert DeTe Immobilien im Telekom-Konzern und für externe Kunden Facility Management-Leistungen wie Störungs- und Sicherheitsmanagement. Im Rahmen von Contracting-Verträgen – unter anderem mit Kommunen – wird die Bewirtschaftung von Gebäuden vor allem unter den Gesichtspunkten Kosten- und Energieeinsparung optimiert.

Wie in den Vorjahren konzentriert sich das Interesse auf technologisch hochwertig ausgestattete, innovative und speziell auf den Nutzer zugeschnittene Immobilien, ein Trend, der für die strategische Ausrichtung von Unternehmen im Tätigkeitsfeld der DeTe Immobilien zukunftsweisend bleibt.

Die bisherigen Aktivitäten der DeTeImmobilien in Projektentwicklungen sollen zukünftig an die Asset Management GmbH übertragen werden. Die DeTeImmobilien soll sich stattdessen als integrierter Gebäudemanagement-Dienstleister etablieren. Zu diesem Zweck ist eine Neuordnung des Immobilienbereichs eingeleitet worden.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Klinkhammer, Dr., Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Treml, Franz	Mitglied des geschäftsf. Vorstandes DPG	Stv. Vors.
Balz, Dr., Manfred	Direktor Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Kirchmeier, Gottfried	Betriebsratsvors. DeTeImmobilien Niederlassung	
Kittel, Roland	Direktor Deutsche Telekom AG	
Koch, Rainer	Betriebsratsvors. DeTeImmobilien	
Kübler, Dr., Raphael	Direktor Deutsche Telekom AG	
Matheis, Albert	Direktor Deutsche Telekom AG	
Roschig, Jutta	Ministerialdirigentin, BMF	
Runge, Susanne	Betriebsratsvors. DeTeImmobilien	
Tenzer, Gerd	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Tiesler, Alfred	Stv. Betriebsratsvors. DeTeImmobilien	
Willborn, Peter	NL-Leiter DeTeImmobilien	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Niesslein, Dr., Gerhard			
Kahn, Dieter		31.03.2000	
Stetter, Dr., Florian			
Heidorn, Günter			
Meißner, Herbert			
Rötzel, Helmut		31.01.2000	
Schmahl, Wilfried			
Tiggemann, Ferdinand		31.03.2000	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Bezüge der Geschäftsführung 4.151.000 DM, die Pensionsrückstellung für frühere Geschäftsführer 1.001.000 DM, der Abfindungsaufwand für ehemalige Geschäftsführer 85.000 DM und die Vergütung an den Aufsichtsrat 330.000 DM.

d) DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn

Welschnonnenstraße 7, 53111 Bonn, Tel.: (02 28) 9 83 20

Stammkapital 90 Mio. DM

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die geschäftliche Tätigkeit des Unternehmens richtet sich auf die Vermarktung von Kabelanschlüssen der Deutschen Telekom sowie sonstige Kommunikationsarten einschließlich Multimediaanwendungen

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
Abwicklungsgesellschaft Kabelsysteme GmbH & Co. KG (i.L.)	Hagen/Erkrath	8.600.000 DEM	100,0
TKS Telepost Kabel-Service Kaiserlautern GmbH & Co. KG	Kaiserslautern	3.128.000 DEM	100,0
Stille Beteiligung an KKL-Kabelgesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck – Verwaltungs GmbH	Lübeck	2.915.000 DEM	100,0
RKS Niedersächsische Kabel-Servicegesellschaft mbH & Co. KG	Hannover	4.000.000 DEM	52,6
RKS Telecom Südwest Regionale Kabel-Servicegesellschaft mbH & Co. KG	Mannheim	10.100.000 DEM	36,3
RKS Telecom Südwest Regionale Kabel-Service-Beteiligungsgesellschaft mbH	Mannheim	200.000 DEM	33,2
RKS Rhein-Ruhr Regionale Kabel-Service GmbH & Co. KG	Bochum	20.100.000 DEM	30,9
Kabelfernsehen München Servicecenter GmbH & Co. KG	München	10.000.000 DEM	30,2

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	251,9	274,1	140,1
Ausstehende Einlagen	10,5	10,5	5,4
Anlagevermögen	153,4	197,9	101,8

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Aktiver RAP	0,3	0,1	0,05
Umlaufvermögen inkl. RAP	88,0	65,8	33,6
Gezeichnetes Kapital	90,0	90,0	46,0
Rücklagen	50,3	50,3	25,7
Bilanzgewinn/-verlust	- 8,0	17,8	9,1
Eigenkapital	132,2	107,8	55,1
Verbindlichkeiten	75,6	62,8	32,1
Passiver RAP	0,5	0,0	0,0
Fremdkapital	119,7	116,1	59,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	235,5	261,3	133,6
Personalaufwand	19,5	22,8	11,7
Abschreibungen	34,0	36,6	18,7
Betriebsergebnis	43,4	52,0	26,6
Finanzergebnis	- 1,5	0,2	0,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	41,9	52,1	26,6
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	28,3	26,4	13,5
Jahresüberschuss/-verlust	13,5	25,8	13,2
Dividende	0,0	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	215	243	243

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die DeTeKabel Service konnte das Geschäftsjahr 2000 erfolgreich abschließen und sich im Wettbewerb behaupten. Das Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von 52,1 Mio. DM konnte an das hohe Niveau des Vorjahres anschließen. Die Situation der Branche der Netzebene 4-Betreiber ist gekennzeichnet durch einen Konzentrationsprozeß. Außerdem ist die Ausgliederung des Geschäftsfeldes Breitbandkabel mit den Netzebenen 2 und 3 aus der Deutschen Telekom AG wegweisend. Für Anteile an den einzelnen zu bildenden Regionalgesellschaften sollen nationale und internationale Investoren gewonnen werden, um den Ausbau des Kabelgeschäfts voranzutreiben. Für die Regionen NRW, BW und Herren konnte DTAG/KDG einen Investor gewinnen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Steiner, Volker, Dipl.-Ing.	Direktor EutelSat	Vors.
Aukes, Hans Albert	Direktor Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Schoneberg, Hans-Georg	Direktor Deutsche Telekom AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Jeromin, Manfred			
Dienlin, Reiner			

Für noch zu zahlende AR-Vergütung wurde eine Rückstellung i.H.v. 23.000 DM gebildet.

e) DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Rognitzstr. 8, 14057 Berlin, Tel.: (0 30) 30 68 00

Stammkapital 5.700.000 DM

Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

DeTeLine erbringt Leistungen für öffentliche und private Telekommunikationsnetze im In- und Ausland, insbesondere Planung, Bau, Dokumentation und Instandhaltung sowie Beratung, Schulung und Entwicklung.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
DeTeLine Budapest Deutsche Telekom Távközlési Hálózalok Kft. (DeTeLine Budapest Telekommunikations-Dienstleistungsgesellschaft mbH)	Budapest/H	7.000.000 HUF	100,0
Joint Uzbek-german Telecommunications Company Chirkom	Tschirtschik/ Usbekistan	99.920.000 UZS	25,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	371,8	470,1	240,4
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	18,2	24,0	12,3
Aktiver RAP	2,5	9,6	4,9
Umlaufvermögen inkl. RAP	353,6	446,2	228,1
Gezeichnetes Kapital	5,7	5,7	2,9
Rücklagen	43,6	43,6	22,9
Bilanzgewinn/-verlust	4,0	4,0	2,0
Eigenkapital	53,3	53,3	27,3
Sonderposten mit Rücklagenanteil	1,9	1,1	0,6
Verbindlichkeiten	204,1	251,0	128,3
Passiver RAP	1,6	2,2	1,2
Fremdkapital	316,6	415,7	212,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	628,7	855,5	437,4
Personalaufwand	83,6	1116,8	59,7
Abschreibungen	7,1	9,5	4,9
Betriebsergebnis	23,5	8,1	4,1
Finanzergebnis	- 2,9	- 6,9	- 3,5
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	20,5	1,3	0,7
Außerordentl. Ergebnis	- 2,2	0,0	0,0
Steuern	2,5	0,1	0,05
Jahresüberschuss/-verlust	15,8	1,1	0,6
Dividende	15,4	1,1	0,6
Belegschaft (Personen)	818	1.078	1.078

GESCHÄFTSJAHR 2000

Das Geschäftsjahr 2000 wurde in erster Linie durch die Ausweitung des Geschäftsfeldes T-LAN, die angestiegene Marktnachfrage nach Leistungen unseres Geschäftsfelds Kommunikationsdienste spwie dem begonnenen Aufbau des Geschäftsfelds TelePort geprägt. Der Gesamtumsatz stieg um 226 Mio. DM auf 855 Mio. DM (+ 36 %).

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kahl, Peter	Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Matheis, Albert	Dipl.-Kfm., Direktor Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Eisenried, Joseph	Geschäftsführer DeTeSystem	
Salzmann, Bernd	DeTeLine	
Schmidt, Wolfgang	DeTeLine	
Ströfer, Dr., Joachim	Ministerialrat, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Schlüter, Wilhelm			
Rehmann, Hardy			
Moergel, Dr., Karl-Heinz			
Müller, Klaus		30.06.2000	
Peuker, Wolfgang			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 690.400,96 DM und die Vergütung an den Aufsichtsrat 21.114 DM.

f) DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Wiesenhüttenstr. 18, 60329 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 2 68 20

Stammkapital 45 Mio. DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die geschäftliche Tätigkeit des Unternehmens richtet sich vor allem auf Publikationen von Teilnehmerdaten an Telekommunikationsdiensten, das Anbieten von Informationsdiensten sowie die Durchführung von Wirtschaftswerbung mit Bezug auf die Einrichtungen der Unternehmen der Deutschen Bundespost.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
Atypisch stille Beteiligung am Deutschen Adressbuchverlag für Wirtschaft und Verkehr GmbH	Roßdorf	1.005.656 DEM	25,1
Deutscher Adressbuchverlag für Wirtschaft und Verkehr GmbH (DAV)	Roßdorf	700.000 DEM	25,1

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	425,1	380,1	194,3
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	11,2	11,3	5,8
Aktiver RAP	0,5	5,1	2,6
Umlaufvermögen inkl. RAP	413,9	368,8	188,6
Gezeichnetes Kapital	45,0	45,0	23,0
Rücklagen	6,2	3,1	1,6
Bilanzgewinn/-verlust	0,4	4,3	2,2
Eigenkapital	51,6	52,3	26,7
Verbindlichkeiten	277,7	214,8	109,8
Passiver RAP	13,8	22,7	11,6
Fremdkapital	373,5	327,7	167,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	871,9	718,7	367,5
Personalaufwand	34,6	39,6	20,2
Abschreibungen	5,1	7,4	3,8
Betriebsergebnis	308,1	215,3	110,0
Finanzergebnis	6,6	7,7	3,9
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	314,7	223,0	114,0
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	56,8	47,9	24,5
Jahresüberschuss/-verlust	258,0	175,2	89,6
Dividende	257,5	174,0	89,6
Belegschaft (Personen)	330	341	341

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist im Jahr 2000 insgesamt als positiv zu werten. DeTeMedien konnte in einzelnen Bereichen davon profitieren und erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 718,7 Mio. DM, die allerdings um 153,2 Mio. DM niedriger liegen als im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2000 ist zum einen durch konzerninterne Entscheidungen sowie durch Realisierung von Kostensenkungspotentialen beeinflusst und erreicht einen Wert von 223,0 Mio. DM. Das Ergebnis im Vorjahr in Höhe von 314,7 Mio. DM war unter anderem durch Sondereffekte in Höhe von 41,8 Mio. DM beeinflusst.

Für das Geschäftsjahr 2001 sind aufgrund des steigenden Engagements von Wettbewerbern zunehmend wirtschaftliche Einflüsse und Risiken, insbesondere für den Verzeichnisbereich der DeTeMedien, zu erwarten. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht.

Die Umsätze der im Rahmen der Allianz herausgegebenen Telekommunikationsverzeichnisse werden sich im Jahr 2001 trotz der zunehmenden Wettbewerbsintensität leicht erhöhen. Es ist geplant, die Verzeichnisprodukte im Internet in ein separates Unternehmen (t-info GmbH) zu überführen. Es ist weiterhin beabsichtigt, den DeTeMedien-Verlag in ein separates Unternehmen auszugründen und Allianzpartner daran zu beteiligen. Der Bereich Audiotex soll ebenfalls in ein Joint Venture mit einem großen Mediaunternehmen eingebracht werden, an dem DeTeMedien voraussichtlich eine Minderheitsbeteiligung haben wird.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Buchal, Detlev	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Diehl, Roswitha	Ministerialrätin, BMF	
Jost, Karlheinz	Direktor Deutsche Telekom AG	
Kindervater, Jürgen	Dipl.-Kfm., Direktor Deutsche Telekom AG	
Winkler, Thomas G.	Deutsche Telekom AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Bilgmann, Günther			
Binhold, Dr., Ernst		31.07.2000	
Gayer, Stephan	01.08.2000		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 843.000 DM, die Bezüge ehem. Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 1.497.000 DM.

g) DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn

Hochstadenring 50, 53119 Bonn, Tel.: (02 28) 519 - 0

		in v.H.
Stammkapital	60.000.000 DM	
Davon		
Deutsche Telekom AG, Bonn	30.600.000 DM	(51,0)
Eigene Anteile	29.400.000 DM	(49,0)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufbau und Betrieb satellitengestützter TK-Netze für nationalen und internationalen Weitverkehr (Sprach-, Daten-, Fernsehübertragung) sowie entsprechendes Anbieten von Satellitenkommunikationsdiensten und verwandten Geschäften.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
EuroDATA Kommunikácios Szolgáltató és Tanácsado Kft.	Budapest/H	3.000.000 HUF	100,0
Romantis OOO (i.L.)	Moskau/Russland	325.000 RUB	100,0
Moskowskij Teleport ZAO	Moskau/Russland	2.000.000 RUB	40,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	100,2	183,3	93,7
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	36,4	70,1	35,8
Aktiver RAP	0,3	2,1	1,1
Umlaufvermögen inkl. RAP	63,8	113,2	57,9
Gezeichnetes Kapital	60,0	60,0	30,7

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Rücklagen	30,0	73,5	37,6
Bilanzgewinn/-verlust	- 67,9	- 55,7	- 28,5
Eigenkapital	22,1	77,8	39,8
Verbindlichkeiten	57,8	70,4	36,0
Passiver RAP	0,0	1,7	0,9
Fremdkapital	78,1	105,5	53,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	109,7	242,7	124,1
Personalaufwand	19,5	44,9	23,0
Abschreibungen	12,0	27,7	14,2
Betriebsergebnis	- 27,2	12,7	6,5
Finanzergebnis	- 0,8	0,3	0,2
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	- 28,0	13,0	6,6
Außerordentl. Ergebnis	30,8	0,0	0,0
Steuern	0,0	0,8	0,4
Jahresüberschuss/-verlust	2,8	12,2	6,2
Dividende	0,0	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	156	392	392

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Gesellschaft hat im Jahr 2000 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 13,0 Mio. DM erreicht. Der Jahresüberschuss beträgt 12,2 Mio. DM.
Hauptgeschäftsfelder sind das V-SAT und das IMMARSAT-Geschäft.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Geldmacher, Jan	Direktor	Vors.
Matheis, Albert	Direktor Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Ruland, Peter	Direktor Deutsche Telekom AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Jörns, Axel			
Schrimpf, Werner			
Lauterjung, Kai			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 981.000 DM. Über die Vergütung an den Aufsichtsrat wurde keine Angabe gemacht.

h) Kabel Deutschland GmbH

Graurheindorferstraße 153, 53117 Bonn, Tel.: (0228) 68 44 – 0

			in v.H.
Stammkapital		500.000.000 DEM	
davon			
Deutsche Telekom AG	Bonn	500.000.000 DEM	100,0

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Aufbau und der Betrieb von Breitbandkabelnetzen, die Vermarktung von Kabelnetzanschlüssen und Diensten über eigene direkte und indirekte Vertriebwege sowie Dritte, die Entwicklung und Vermarktung von neuen Diensten und Dienstleistungen in den Kabelnetzen.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
Kabel Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Bayern Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Berlin/Brandenburg Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Hessen Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Niedersachsen/Bremen Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Nordrhein-Westfalen Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Rheinland-Pfalz/Saarland Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen Verwaltungs-GmbH	Bonn	25.000 DEM	100,0
Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Bayern GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Hessen GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Niedersachsen/Bremen GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Nordrhein-Westfalen GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Rheinland-Pfalz/Saarland GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0
Kabel Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen GmbH & Co. KG	Bonn	10.000 DEM	100,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	8.187,3	8.043,3	4.112,5
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	6.920,3	5.228,0	2.673,0
Aktiver RAP	0,0	0,1	0,05
Umlaufvermögen inkl. RAP	1.267,0	2.815,2	1.439,4
Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0	255,6

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Rücklagen	7.009,2	7.009,2	3.583,7
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	7.509,2	500,0	255,6
Verbindlichkeiten	82,7	92,1	47,1
Passiver RAP	459,1	296,3	151,5
Fremdkapital	678,2	534,1	273,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2.666,0	2.193,5	1.121,5
Personalaufwand	72,7	266,0	136,0
Abschreibungen	980,2	819,7	419,1
Betriebsergebnis	198,4	66,3	33,9
Finanzergebnis	27,6	252,0	128,8
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	226,1	318,3	162,7
Außerordentl. Ergebnis	0,0	5.268,7	2.693,8
Steuern	41,6	47,4	24,2
Jahresüberschuss/-verlust	184,4	5.539,6	2.832,4
Dividende	184,44	5.539,6	2.832,4
Belegschaft (Personen)	2.729	2.621	2.621

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Kabel Deutschland GmbH (KDG) hat am 31.12.1998 das komplette Breitbandkabelnetz von der Deutschen Telekom AG als Sacheinlage übernommen. Die Gesellschaft hat ihren operativen Geschäftsbetrieb zum 01.01.1999 aufgenommen. Im Verlaufe des Jahres 1999 wurden die organisatorischen und personellen Strukturen für die in neun Regionalgesellschaften operierende Gesellschaft geschaffen.

Das Jahr 2000 ist geprägt durch den Umbau der technischen und organisatorischen Strukturen zu neun selbstständigen Teilbetrieben in den regionalen Grenzen der Bundesländer und einer Zentrale mit Holdingfunktion in Bonn. Mit Wirkung zum 01.07.2000 wurden drei Teilbereiche in selbstständige Gesellschaften eingebracht: Kabel Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG; Kabel Nordrhein-Westfalen GmbH & Co. KG; Kabel Hessen GmbH & Co. KG.

Mit Datum vom 17.07.2000 wurde die Kabel Nordrhein-Westfalen GmbH & Co. KG mehrheitlich veräußert. Die wirtschaftliche Führung erfolgt durch die Callahan-Gruppe.
Mit Datum vom 15.08.2000 wurde die Kabel Hessen GmbH & Co. KG ebenfalls mehrheitlich veräußert. Die wirtschaftliche Führung erfolgt durch die Klesch-Gruppe.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Tenzer, Gerd	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Krüger, Toni		
Pospischil, Dr., Rudolf	Direktor Deutsche Telekom AG	
Renger, Bernd		
Schoneberg, Hans-Georg	Direktor Deutsche Telekom	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Wenge, Dr. rer.pol., Hans-Ullrich			
Drücker, Günter			
Maier, Günter			
Schumann, Dr.,			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 1.093.826,49 DM und die Vergütung an den Aufsichtsrat 0 DM.

i) SAF – Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH, Heidelberg

Czernyring 22/11, 69115 Heidelberg, Tel.: (0 62 21) 13 53

Stammkapital 8 Mio. DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die technische und administrative Durchführung des Einzugs dubioser Forderungen der Deutschen Telekom AG sowie von Unternehmen des Telekom-Konzerns auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen mit den von der Telekom bzw. von Unternehmen des Telekom-Konzerns beauftragten Rechtsanwälten.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	15,7	13,0	6,6
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	2,1	2,4	1,2
Aktiver RAP	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen inkl. RAP	13,6	10,7	5,5
Gezeichnetes Kapital	8,0	8,0	4,1
Rücklagen	0,0	0,0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,1	0,05
Eigenkapital	8,0	8,1	4,2
Verbindlichkeiten	2,3	2,4	1,2
Passiver RAP	0,0	0,0	0,0
Fremdkapital	7,7	5,0	2,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	40,9	55,8	28,5
Personalaufwand	17,8	19,8	10,1
Abschreibungen	1,2	1,1	0,6
Betriebsergebnis	15,1	26,5	13,5
Finanzergebnis	0,4	0,8	0,4
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	15,5	27,3	14,0
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	2,7	4,8	2,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Jahresüberschuss/-verlust	12,8	22,5	11,5
Dividende	12,79	22,5	11,5
Belegschaft (Personen)	242	281	281

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Geschäftsjahr 2000 war eine positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen.
Die Umsatzerlöse in Höhe von 55,8 Mio. DM werden zu 98,7 % durch Dienstleistungen im Bereich des rechtsanwaltlichen Forderungseinzugs generiert.
Es konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 27,3 Mio. DM erzielt und damit das Vorjahresergebnis um 11,8 Mio. DM übertroffen werden. Der Jahresüberschuss belief sich bei bestehender ertragsteuerlicher Organschaft mit der Deutsche Telekom auf 22,5 Mio. DM. Der Transaktionsumsatz aus Zahlungen von Schuldnern beläuft sich auf 245,7 Mio. DM (+ 23,3 %, Vorjahr 199,2).
Am 31.12.2000 waren 297 Mitarbeiter bei der SAF beschäftigt.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Johnen, Jürgen	Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Heyden, Olaf	Direktor Deutsche Telekom AG	
Höttges, Timotheus	Direktor DeTeMobil	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Papouschek, Hans			
Bürker, Peter			

j) SolvenTec GmbH, Hannover

Kabelkamp 1a, 30179 Hannover, Tel.: 0 51/9 69 64 - 0

Stammkapital	10.000.000 DM	
Davon		
Deutsche Telekom AG	10.000.000 DM	100,0

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gesellschaftszweck des Unternehmens ist die Bereitstellung einer modular aufgebauten Bonitätsprüfung für den Konzern Deutsche Telekom sowie für konzernfremde Unternehmen mit dem Produktspektrum Datenbankauskünfte, Bonitätseinschätzungen sowie konkrete Handlungsempfehlungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	15,8	11,7	6,0
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	0,6	0,8	0,4
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,05
Umlaufvermögen inkl. RAP	5,3	8,0	4,1

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Gezeichnetes Kapital	10,0	10,0	5,1
Rücklagen	0,0	4,0	2,0
Bilanzgewinn/-verlust	- 10,0	- 14,0	- 7,2
Eigenkapital	0,0	- 4,0	- 2,0
Verbindlichkeiten	11,1	4,4	2,2
Passiver RAP	0,0	0,0	0,0
Fremdkapital	15,8	11,7	6,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	21,4	19,6	10,0
Personalaufwand	4,4	5,3	2,7
Abschreibungen	0,2	0,3	0,2
Betriebsergebnis	11,9	5,7	2,9
Finanzergebnis	0,0	- 0,3	- 0,2
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	11,9	5,4	2,8
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	3,7	2,4	1,2
Jahresüberschuss/-verlust	8,2	3,0	1,5
Dividende	0,0	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	51	56	56

GESCHÄFTSJAHR 2000

Auch im zweiten Geschäftsjahr seit Firmengründung verläuft die Umsatzentwicklung in den einzelnen Produktgruppen plangemäß. Die Umsätze der Produktgruppe Classic Line als Hauptumsatzträger sind wie geplant leicht rückgängig, konnten aber durch eine Steigerung der Business Line und durch Gewinnung von Neukunden annähernd ausgeglichen werden. Für die Business Line wurden neue Produkte entwickelt und in den Markt gebracht.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Johnen, Jürgen	Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Fuhrmann, Andreas	Fachbereichsleiter Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Höttges, Timotheus	GF Finanzen, Controlling, Einkauf, DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Wiedemeier, Manfred			
Bause, Thomas			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 528.000 DM.

k) T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn

Godesberger Allee 117, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 81 40

Stammkapital 200 Mio. DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung, Bereitstellung und der Betrieb von Telekommunikationsdiensten im Wettbewerb.

Die von der T-Data erbrachten Dienstleistungen umfassen insbesondere die vermittelten Datendienste.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
I.T.E.N.O.S International Telecom Network Operation Services GmbH	Bonn	700.000 DEM	100,0
DATUS AG	Aachen	5.131.898 EUR	50,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.080,2	1.075,1	549,7
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	732,0	684,8	350,1
Aktiver RAP	0,6	1,1	0,6
Umlaufvermögen inkl. RAP	348,2	390,3	200,9
Gezeichnetes Kapital	200,0	200,0	102,2
Rücklagen	771,5	771,5	394,5
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	971,5	200,0	102,2
Verbindlichkeiten	71,0	73,3	37,5
Passiver RAP	0,0	0,0	0,0
Fremdkapital	108,6	103,6	53,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	934,1	956,6	489,1
Personalaufwand	67,0	80,9	41,4
Abschreibungen	123,8	131,9	67,4
Betriebsergebnis	148,2	46,6	23,8
Finanzergebnis	7,0	8,6	4,4
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	155,2	55,2	28,2
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	29,7	10,0	5,1
Jahresüberschuss/-verlust	125,5	45,3	23,2
Dividende	125,47	45,3	23,2
Belegschaft (Personen)	599	721	721

GESCHÄFTSJAHR 2000

Das Geschäftsjahr 2000 wurde mit einem zufriedenstellenden Ergebnis beendet. Der Umsatz der T-Data in Höhe von 956,6 Mio. DM konnte um 2,4 % gegenüber dem Vorjahresniveau gesteigert werden. Wie auch in den Vorjahren seht die gesamte Datenkommunikationsbranche unter dem Eindruck eines stark wachsenden Datenvolumens bei sinkenden Preisen. Das Geschäftsjahr 2000 endet mit einem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 55,2 Mio. DM.
Das über das T-Data-Netz transportierte Datenvoluemn hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 98 % erhöht. Hierbei entfällt auf das Produkt FrameLink Plus ein Anstieg von 104 %. Dagegen wurde bei Datex-P ein erwartungsgemäßer Rückgang um 8 % verzeichnet. Die Gesamtzahl der Anschlüsse konnte im Geschäftsjahr 2000 um 11.600 bzw. um mehr als 8 % auf ca. 150.000 gesteigert werden.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kahl, Peter	Direktor Deutsche Telekom AG	Vors.
Eisenried, Josef	Geschäftsführer DeTeSystem	
Helm, Frank	T-Data	
Hiergeist, Franz	Direktor Deutsche Telekom AG	
Matheis, Albert	Dipl.-Kfm., Deutsche Telekom AG	
Süfke, Jörg	T-Data	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Schlüter, Wilhelm			
Moergel, Dr., Karl-Heinz			

Über die Bezüge der Geschäftsführung wurde keine Angabe gemacht. Die Vergütung an den Aufsichtsrat betrug 53.000 DM.

I) T-Mobile International AG, Bonn

Kennedyallee 1 – 5, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 9 36 – 0

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20.12.1999 wurde die PVG Vierte Vermögensverwaltungs AG umfirmiert in T-Mobil International AG. Gesellschaftszweck ist nunmehr der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im Bereich von Mobilfunknetzen und Mobilfunkdiensten im Inland sowie im Ausland.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 03.02.2000.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.03.2000 wurde die T-Mobil International AG umfirmiert in T-Mobile International AG.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 30.03.2000.
Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.03.2000 wurde das Grundkapital der T-Mobile International AG zum offiziellen Kurs in 51.129,19 EUR umgerechnet.

Anschließend wurde das Grundkapital um 1.129,19 EUR auf 50.000 EUR im Wege der vereinfachten Kapitalherabsetzung herabgesetzt. Der Betrag von 1.129,19 EUR wurde in die Rücklagen eingestellt.

Danach wurde das Grundkapital durch Einbringung der DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH und der Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd. um 3.999.950,00 EUR auf 4.000.000.000 EUR erhöht. Der den Kapitalerhöhungsbetrag überschießende Teil des Buchwertes ist der Deutschen Telekom AG zu vergüten und wurde durch ein Darlehen gegenfinanziert.

Die Telekom-Quote beträgt unverändert 100 %.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 30.03.2000.

Stammkapital	4.000.000.000 EUR	
Davon		
Deutsche Telekom AG	4.000.000.000 EUR	100,0

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	Beteiligung in v.H.
DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH	Bonn	1.000.000.000 DM	100,0
Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd.	London	694.540.268 GBP	100,0
Max.mobil. Telekommunikation Service GmbH	Wien	200.000.000 ATS	100,0
T-Motion plc.	London	30.050.000 GBP	60,0

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Gesellschaftszweck ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen im Bereich von Mobilfunknetzen und Mobilfunkdiensten im Inland sowie im Ausland.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. EUR	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	0,1	69.416,5	35.492,1
Ausstehende Einlagen	0,0	0	0,0
Anlagevermögen	0,0	45.923,3	23.480,2
Aktiver RAP	0,0	0	0,0
Umlaufvermögen inkl. RAP	0,1	23.493,2	12.011,9
Gezeichnetes Kapital	0,1	7.823,3	4.000,0
Rücklagen	0,0	6.789,9	3.471,6
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	7.916,0	4.047,4
Eigenkapital	0,1	22.529,2	11.519,0
Verbindlichkeiten	0,0	46.873,3	23.966,0
Passiver RAP	0,0	0	0,0
Fremdkapital	0,0	46.973,1	23.973,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. EUR	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,7	1,3
Abschreibungen	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	0,0	- 49,1	- 25,1
Finanzergebnis	0,0	8.406,9	4.298,4
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,0	8.357,8	4.273,3
Außerordentl. Ergebnis	0,0	- 25,4	- 13,0
Steuern	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	0,0	8.331,8	4.260,4
Dividende	0,0	0	0,0
Belegschaft (Personen)	1	2	1

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Deutsche Telekom AG, Bonn, hat im Geschäftsjahr 2000 mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2000 ihre hundertprozentigen Tochtergesellschaften DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn (T-Mobil), und Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London (DTMH), in die T-Mobile International AG, Bonn (T-Mobile International), eingebracht. Damit hat die Telekom wesentliche Mobilfunkaktivitäten in der T-Mobile International AG gebündelt. Die T-Mobile International AG ist die Holdinggesellschaft der Mobilfunksäule der Telekom. Weitere Beteiligungszugänge ergaben sich aus dem Beteiligungserwerb bzw. der Gründung der Smaragd Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn, und der T-Motion Plc., London. Darüber hinaus hat die T-Mobile International im Geschäftsjahr von ihrem Tochterunternehmen T-Mobil den hundertprozentigen Geschäftsanteil max.mobil.Telekommunikation Service GmbH (max.mobil.), Wien, erworben.
Der deutsche Gesamtmarkt wuchs im Berichtsjahr um 107 % von 23,2 auf 48 Millionen Teilnehmer. Dabei ist T-D1 schneller als der Markt gewachsen (111 %) und hat den Abstand auf den Hauptwettbewerber Vodafone D2 auf ein Minimum reduziert.

Die Bilanz der T-Mobile International als Holdinggesellschaft ist auf der Aktivseite stark durch das Finanzanlagevermögen und die Darlehensforderungen gegen verbundene Unternehmen geprägt. Die Passivseite ist neben dem Eigenkapital insbesondere durch Verbindlichkeiten gegenüber der alleinigen Aktionärin Deutsche Telekom AG bestimmt, die überwiegend aus dem Erwerb der UMTS-Lizenzen in Deutschland und Großbritannien resultieren.
Die positive Ertragslage des Geschäftsjahres ergibt sich fast ausschließlich aus dem Finanzergebnis.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Sommer, Dr., Ron	Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG	Vors.
Tenzer, Gerd	Vorstand Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Bardenhagen, Anke	DeTeMobil GmbH	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Franzen, Ernst-Heinrich	DPG Düsseldorf	
Hedberg, Jeffrey A.	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Hirschberger, Dr., Max	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Pissarewsky, Igor	T-Mobil	
Pohl, Rolf	DPG Saar	
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, BMF	
Trenkel, Klaus	T-Mobil	
Wendels, Robert	T-Mobil	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Ricke, Kai-Uwe	01.02.2000		
Günther, Michael	01.02.2000	08.06.2001	
Winkler, Thomas G.	08.02.2001		
Arora, Nikesh	08.02.2001		
Meisner, Dr., Harald		01.02.2000	
Obermann, René	08.06.2001		
Stapleton, Bob	08.06.2001		

Über Bezüge der Geschäftsführung und Vergütung an den Aufsichtsrat werden keine Angaben gemacht.

m) T-Online International AG

Waldstraße 3, 64331 Weiterstadt (Darmstadt), Tel.: (0 61 51) 680 - 0

Stammkapital	1.223.858.289 EUR
davon	
Deutsche Telekom AG	1.000.000.000 EUR
Streubesitz	223.858.289 EUR

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25.02.2000 wurde das Grundkapital der T-Online International AG durch Umwandlung von freien Kapitalrücklagen von 25.564.594,06 EUR um 4.435.405,94 EUR auf 30.000.000 EUR erhöht.

Daneben wurde eine weitere Kapitalerhöhung von 30.000.000 EUR um 970.000.000 EUR auf 1.000.000.000 EUR gegen Bareinlage beschlossen und von der Deutschen Telekom AG übernommen.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 29.02.2000.

Mit Vorstandsbeschluss vom 07.04.2000 wurde im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals im Wege der Bareinlage das Grundkapital von 1.000.000.000 EUR um 100.000.000 EUR auf 1.100.000.000 EUR erhöht.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 14.04.2000.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10.04.2000 wurde das Grundkapital von 1.100.000.000 EUR um 69.633.116 EUR auf 1.169.633.116 EUR erhöht.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 27.04.2000.

Mit Beschluss des Aufsichtsratsausschusses vom 16.05.2000 wurde das Grundkapital von 1.169.633.116 EUR um 14.100.000 EUR auf 1.183.116 EUR erhöht.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 18.05.2000.

Mit Beschluss des Aufsichtsratsausschusses vom 05.06.2000 wurde das Grundkapital von 1.183.733.116 EUR um 24.875.189 EUR auf 1.208.608.305 EUR erhöht.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 19.06.2000.

Mit Beschluss des Aufsichtsratsausschusses vom 28.09.2000 wurde das Grundkapital von 1.208.608.305 EUR um 15.249.984 EUR auf 1.223.858.289 EUR erhöht. Die Telekom-Quote beträgt nunmehr 81,71 %.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 23.10.2000.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gesellschaftszweck ist die Vermarktung und Weiterentwicklung von Online- und Internet-Diensten, die Erbringung von Serviceleistungen sowie die Generierung von eigenen Online- und Internet-Inhalten.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Ya.com Internet Factory S.A.	Madrid	12.269.000 EUR	100,0
T-Online.ch AG	Zürich	10.000.000 CHF	100,0
„T-Online.at" Internet Service GmbH	Wien	1.376.030 EUR	100,0
T-ONLINE FRANCE SAS.	Paris	2.918.789 EUR	99,9
Atrada Trading Network AG	Erlangen	146.302 EUR	51,0
Manego Internet GmbH	Stuttgart	15.000.000 EUR	49,0
T-Motion plc.	London	30.050.000 GBP	40,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	344,2	8.813,8	4.506,4
Ausstehende Einlagen	0,0	2,3	1,2
Anlagevermögen	179,5	1.013,7	518,3
Aktiver RAP	0,2	28,8	14,7
Umlaufvermögen inkl. RAP	164,8	7.797,7	3.986,9
Gezeichnetes Kapital	50,0	2.393,7	1.223,9
Rücklagen	20,0	5.814,9	2.973,1
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	- 146,3	- 74,8
Eigenkapital	70,0	8.062,1	4.122,1
Verbindlichkeiten	167,1	620,0	317,0
Passiver RAP	0,2	0,0	0,0
Fremdkapital	274,2	751,6	384,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	837,9	1.454,0	743,4
Personalaufwand	66,6	126,9	64,9
Abschreibungen	46,7	60,6	31,0
Betriebsergebnis	- 12,3	- 105,0	- 53,7
Finanzergebnis	- 1,2	244,9	125,2
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	- 13,4	139,8	71,5
Außerordentl. Ergebnis	0,0	- 286,3	- 146,4
Steuern	- 2,8	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	- 10,7	- 146,3	- 74,8
Dividende	- 10,658	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	782	1.496	1.496

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Rahmen des im April 2000 durchgeführten Börsengangs der Gesellschaft reduzierte sich die Beteiligungsquote der Telekom von bis dahin 100 % auf rund 89,76 %. Durch Nichtausübung ihrer Bezugsrechte im Rahmen der von der T-Online durchgeführten Kapitalerhöhungen zum Erwerb von Anteilen an T-Online France, comdirect und Ya.com verminderte sich der Anteil der Telekom insgesamt auf rund 81,71 %.

Die T-Online erreichte im Jahr 2000 einen Konzernumsatz von 797 Millionen EUR. Die Zahl der Kunden betrug zum Ende des Jahres 2000 in Deutschland, Frankreich, Spanien, Portugal und Österreich zusammen 7,9 Millionen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Sommer, Dr., Ron	Vorstandsvorsitzender Deutsche Telekom AG	Vors.
Buchal, Detlev	Vorstand Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Brauner, Josef	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Föckler, Prof., Knut	Direktor Deutsche Telekom AG	
Gallus, Dieter	Stv. Vors. der GBR Deutsche Telekom Online Services GmbH	
Hedberg, Jeffrey	Dipl.-Ökon., Vorstand Deutsche Telekom AG	
Heuser, Karl-Heinz	Arbeitnehmervertreter Deutsche Telekom Online Services GmbH	
Jackson, Viola		
Käsbeck, Dr., Norbert	Vorstand Commerzbank	
Kindervater, Jürgen	Direktor Deutsche Telekom AG	
Lagadère, Arnaud		
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Buchal, Detlev	28.08.2000	01.01.2001	
Holtrop, Thomas	01.01.2001		
Keuntje, Wolfgang		25.08.2000	
Altmeyer, Veronika	01.12.2000		
Beaujean, Rainer	01.10.2000		
Danke, Eric			
Eck, Ralf		30.09.2000	
Graßmann, Burkhard	01.10.2000		
Hoening, Christian		30.09.2000	
Reichert-Berg, Bernd	12.03.2000	10.11.2000	

Die Bezüge der Geschäftsführung in 2000 betrugen 5.237.065,50 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

n) T-Systems International GmbH

Hahnstraße 43 d, 60528 Frankfurt am Main, Tel.: (0 69) 6 65 31 - 0

Mit Gesellschafterbeschluss vom 06.11.2000 wurde die Aquamarin Telekommunikationsdienste GmbH umfirmiert in T-Systems International GmbH.

Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 28.12.2000.

Stammkapital	25.000 EUR	
davon		
Deutsche Telekom AG	25.000 EUR	100,0

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
SIRIS S.A.S.	Paris	750.000.000 FRF	100,0
T-Systems CSM GmbH	Darmstadt	200.000.000 EUR	100,0

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
DeTeSystems Deutsche Telekom Systemlösungen GmbH	Frankfurt/Main	100.000.000 EUR	100,0
T-Systems MultiLink SA	Vernier	71.000.000 CHF	100,0
T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH	Bonn	28.000.000 DEM	100,0
TELECASH Kommunikations-Service GmbH	Stuttgart	2.500.000 DEM	100,0
Infonet Network Services Deutschland GmbH	Frankfurt/Main	1.000.000 DEM	82,0
PRAGONET, a.s.	Prag	251.300.000 CZK	51,0
Debis Systemhaus GmbH	Leinfeldern-Echterdingen	154.440.900 EUR	50,1

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, kunden- und branchenspezifische Lösungen im Bereich der Informationsverarbeitung und Telekommunikation im In- und Ausland zu entwickeln, zu realisieren, zu betreiben und zu vermarkten, hierzu gehören auch Dienstleistungen auf dem Gebiet der Datenverarbeitung und die Übernahme von Informationsmanagement als Dienstleistungspaket sowie die Aus- und Weiterbildung im IV-Bereich und die Beratung in allen genannten Bereichen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. EUR	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme		17.544,2	8.970,2
Ausstehende Einlagen		0	0,0
Anlagevermögen		17.544,2	8.970,2
Aktiver RAP		0	0,0
Umlaufvermögen inkl. RAP		0	0,0
Gezeichnetes Kapital		0	0,0
Rücklagen		17.544,2	8.970,3
Bilanzgewinn/-verlust		- 0,8	- 0,4
Eigenkapital		- 0,6	- 0,3
Verbindlichkeiten		0	0,0
Passiver RAP		0	0,0
Fremdkapital		- 0,6	0,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. EUR	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0	0,0
Personalaufwand	0,0	0,6	0,3
Abschreibungen	0,0	0	0,0
Betriebsergebnis	0,0	- 0,8	- 0,4
Finanzergebnis	0,0	0	0,0
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,0	- 0,8	- 0,4
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0	0,0
Steuern	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss/-verlust	0,0	- 0,8	- 0,4
Dividende	0,0	0	0,0
Belegschaft (Personen)	0,0	2	1

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die T-Systems International GmbH wurde im August 2000 gegründet. In ihr sind verschiedene Einheiten und Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom eingegangen. Durch den Erwerb von 50,1 % an der debis Systemhaus GmbH entstand das zweitgrößte Systemhaus in Europa. Die T-Systems ist eine der vier Säulen der Deutschen Telekom. Sie erstellt individuelle TK-, IT- und Konvergenzlösungen für Großkunden. Mit 37.000 Mitarbeitern wurde im Geschäftsjahr 2000 ein Umsatz von rd. 11 Mrd. EUR erwirtschaftet.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Brauner, Josef	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Buchal, Detlev	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Hasel, Lisa	Betriebsrat debis Systemhaus GmbH	
Hedberg, Jeffrey A.	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Hultzsch, Dr., Hagen	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Klinkhammer, Dr., Heinz	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Korb, Heinz	Betriebsrat debis Systemhaus GmbH	
Kruse, Susanne	Arbeitnehmervertreter, EZ Süd West	
Mangold, Dr., Klaus	DaimlerChrysler Services (debis) AG	
Obermann, René	Sprecher der Geschäftsführung DeTeMobil GmbH	
Rahmstorf, Heino	Debis Systemhaus GmbH	
Scherf, Axel	Arbeitnehmervertreter DeTeSystem	
Schiller, Herbert	Betriebsrat debis Systemhaus GmbH	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Sommer, Michael	Stv. Vors. Deutsche Postgewerkschaft	
Stamm, Jürgen	Betriebsrat debis Systemhaus GmbH	
Tenzer, Gerd	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Wassermann, Rainer	Betriebsrat IZ Darmstadt, DeTeCSM	
Zapatka, Günter	Betriebsrat debis Systemhaus GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Hufnagl, Christian A.	01.12.2000		
Galla, Jürgen	01.12.2000	30.05.2001	
Büttner, Regine			
Gröger, Rudolf	01.12.2000		
Hartmann, Ulrich	08.08.2000	30.11.2000	
Kratz, Dr., Jürgen	01.12.2000		
Schmitz-Wenzel, Anne	08.08.2000	30.11.2000	
Streibich, Karl Heinz	01.12.2000		

Über die Bezüge der Geschäftsführung, Hinterbliebenen und Aufsichtsratsmitglieder wurden keine Angaben gemacht.

o) T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn

Gotenstraße 156, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 30 84 80

Stammkapital 20 Mio. DM
Alleingesellschafter ist die Deutsche Telekom AG.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von direkten und indirekten (Fonds) Beteiligungen an technologieorientierten innovativen mittelständischen Unternehmen auf Zeit und Dauer.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
1. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (1.T-TVB)	Bonn	5.000.000 DEM	100,0
2. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (2.T-TVB)	Bonn	5.000.000 DEM	100,0
INI Ventures GmbH & Co. BeteiligungsKG	München	1.533.900 EUR	100,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	250,9	402,5	205,8
Ausstehende Einlagen	0,0	0,0	0,0
Anlagevermögen	132,8	275,8	141,0
Aktiver RAP	0,0	0,4	0,2
Umlaufvermögen inkl. RAP	118,0	126,7	64,8
Gezeichnetes Kapital	20,0	20,0	10,2
Rücklagen	132,0	170,9	87,4
Bilanzgewinn/-verlust	51,8	51,6	26,4
Eigenkapital	203,8	242,5	124,0
Verbindlichkeiten	9,9	128,4	65,6
Passiver RAP	0,0	0,0	0,0
Fremdkapital	47,0	160,0	81,8

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0,8	0,4
Personalaufwand	3,2	5,6	2,9
Abschreibungen	0,1	0,3	0,2
Betriebsergebnis	- 6,9	- 16,7	- 8,5
Finanzergebnis	82,2	14,6	7,5
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	75,3	- 2,2	- 1,1
Außerordentl. Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Steuern	32,6	- 2,0	- 1,0
Jahresüberschuss/-verlust	42,7	- 0,2	- 0,1
Dividende	0,0	0,0	0,0
Belegschaft (Personen)	18	30	30

GESCHÄFTSJAHR 2000

T-Venture konnte seine Marktposition weiter ausbauen. Von 1.043 Anfragen endeten 21 in Beteiligungen, so dass T-Venture zum Jahresende 2000 über seine Fondsgesellschafen an 52 Unternehmen beteiligt ist. Von der allgemeinen Marktentwicklung im Technologiesektor konnte sich jedoch auch T-Venture nicht ganz abkoppeln. Es musste daher im Vergleich zu dem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 1999 ein nicht unerheblicher Rückgang im Geschäftsergebnis hingenommen werden. Diese Entwicklung wird sich im Geschäftsjahr 2001 voraussichtlich fortsetzen. Aufgrund kurzfristiger Effekte wird in 2001 mit einem nicht unerheblichen negativen Geschäftsergebnis gerechnet, welches in 2002 voraussichtlich in ein positives Ergebnis überführt werden kann.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hultzsch, Dr., Hagen	Vorstand Deutsche Telekom AG	Vors.
Eick, Dr., Karl-Gerhard	Vorstand Deutsche Telekom AG	Stv. Vors.
Berlinghof-Schiffer, Gabriela		
Brauner, Josef	Vorstand Deutsche Telekom AG	
Claus, Joachim	Dipl.-Ing., Direktor Deutsche Telekom AG	
Eberspächer, Prof. Dr., Jörg	Techn. Universität Bonn	
Gries, Dr., Werner	BMBF	
Heitmann, Knut	Dipl.-Ing.	
Tenzer, Gerd	Vorstand Deutsche Telekom AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Grothe, Thomas	01.02.2001		
Keinert, Michael	01.05.2000	30.11.2000	
Krieger, Reinhard		30.04.2000	
Kühr, Dr., Thomas W.			

Über die Bezüge an die Geschäftsführung wurden keine Angaben gemacht. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Deutsche Post AG, Bonn

Zentrale, Heinrich-von-Stephan-Str. 1, 53175 Bonn, Tel.: (02 28) 18 20

Grundkapital	1.112.800.000,00 EUR
Davon	
Bundesrepublik Deutschland	50 % + 26 Aktien
Kreditanstalt für Wiederaufbau	18,8 %
Streubesitz	31,2 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen für Kommunikation, Transport, Finanz und Logistik, insbesondere Leistungen des Postwesens

WICHTIGE (UN)MITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mind. 25 v.H.)

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Deutsche Post Beteiligungen GmbH	Bonn	30.000.000 DM	100
Narrondo Desarrollo S.L.	San Sebastian, Spanien	175.815.250 ESP	49*
Global Mail Ltd.	Sterling/Virginia, USA	100 USD	100
Deutsche Postbank AG		800.000.000 DM	100
DANZAS Holding AG	Basel	26.200.000 CHF	100*
Deutsche Post Express GmbH	Bonn	18.000.000 DM	100*

*mittelbare Beteiligung der DPAG

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	28.817	32.203	16.465
Anlagevermögen	23.430	24.363	12.457
Umlaufvermögen inkl. RAP	5.053	7.518	3.844
Aktiver RAP	334	322	165
Eigenkapital	5.944	8.435	4.313
Kapitalrücklage	3.045	3.009	1.538
Rückstellungen	15.999	16.137	8.251
Verbindlichkeiten	6.742	7.410	3.789
Passiver RAP	132	221	113
Bilanzgewinn	361	2.852	1.458

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	28.421	29.593	15.131
Rohergebnis	25.400	25.508	13.042
Personalaufwand	19.098	16.344	8.357
Abschreibungen	1.211	1.254	641
Betriebsergebnis	1.462	2.961	1.514
Finanzergebnis	100	- 120	- 61
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	1.562	2.841	1.453
Außerordentl. Ergebnis	- 998	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Steuern	211	0	0
Jahresüberschuss/-verlust	353	2.841	1.453
Kapitalrücklagen	3.045	3.009	1.538

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999	2000
Dividende	350,0 Mio. DM	
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	243.933	239.719

GESCHÄFTSJAHR 2000

Das Geschäftsjahr 2000 stand im Zeichen des Börsengangs der Deutschen Post AG. Der Eigentümer hat zunächst rund 29 % des Aktienkapitals de Deutsche Post AG platziert. Weitere 2 % kamen im Januar 2001 im Zusammenhang mit der Erhöhung der Unternehmensanteile an DHL hinzu. Die 8fache Zeichnung der verfügbaren Aktien zeigt, dass die erfolgreiche Restrukturierung des Unternehmens in Verbindung mit einer systematisch umgesetzten strategischen Neuausrichtung den Kapitalmarkt überzeugt hat. Seit dem 19. März 2001 gehört die Aktie der Deutschen Post AG zum Deutschen Aktienindex.

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns Deutsche Post World Net verlief im Berichtsjahr sehr erfolgreich. Umsatz und Ergebnis wurden erheblich verbessert. Gegenüber 1999 konnte das betriebliche Ergebnis (EBITA) um 158,3 % auf 2,4 Mrd. € deutlich gesteigert werden. Der Gewinn nach Steuern stieg um 48,4 % auf 1,5 Mrd. €.

Deutsche Post World Net hat auch im Berichtsjahr ihre Internationalisierungsstrategie zielstrebig weiter verfolgt. Durch Akquisitionen und Beteiligungen konnte der Auslandsumsatz von 4,8 Mrd. € im Jahr 1999 auf 9,5 Mrd. € gesteigert werden. Damit entfallen 29,2 % des Umsatzes auf den internationalen Bereich. Gleichzeitig hat sich die relative Bedeutung des Briefgeschäfts weiter von 49,1 % Umsatzanteil im Jahr 1999 auf 34,5 % im Jahr 2000 verringert. Damit wurde die Abhängigkeit des Unternehmens von regulatorischen Rahmenbedingungen weiter reduziert.

Mit der erfolgreichen Integration der Akquisitionen im Berichtszeitraum (insbesondere Nedlloyd, ASG, AEI, DSL Bank) hat sich der Konzern zu einem weltweit agierenden Logistikdienstleister entwickelt, der zukünftig vom Angebot integrierter internationaler Verbunddienstleistungen (Express, Logistik, Finanzdienstleistungen) profitieren wird.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung Deutsche Post AG per 31.12.1999)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hattig, Josef	Senator für Wirtschaft und Häfen, Bremen	Vors.
Van Haaren, Kurt	Ehem. Vors. Deutsche Postgewerkschaft	Stv. Vors.
Van Agtmael, Willem G.	Geschäftsführender Gesellschafter FA E. Breuninger GmbH & Co.	
Brahms, Hero	Mitglied des Vorstandes Linde AG	
Büttner, Rolf	Vorstandsbereichsleiter Deutsche Postgewerkschaft	
Großmann, Dr., Jürgen	Geschäftsführender Gesellschafter Georgsmarienhütte	
Heinze, Petra	Mitglied des Bezirksvorstandes Magdeburg, Deutsche Postgewerkschaft	
Hillmann, Henry	Mitglied der Geschäftsführung des Gesamtbetriebsrats Deutsche Post AG	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung Deutsche Post AG per 31.12.1999)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krüger, Prof. Dr., Ralf	Unternehmensberater, Professor für strategische Unternehmensführung und Rechnungswesen	
Lennings, Dr.-Ing., Manfred	Unternehmensberater	
Overhaus, Dr., Manfred	Staatssekretär, BMF	
Schierer, Franz	Bezirksvors., Deutsche Postgewerkschaft, Bezirksverwaltung Südwest	
Schindler, Alfred N.	Vors. des VR Schindler Holding AG	
Schulze, Siegfried	Stv. Vors. des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG	
Sengera, Jürgen	Mitglied des Vorstandes Westdeutsche Landesbank Girozentrale	
Staake, Ulrike	Mitglied der Geschäftsführung Deutsche Bank AG	
Stoffleth, Armin	Vors. des Untenehmensausschusses Deutsche Post AG	
Unger, Benita	Mitglied des Betriebsrates Niederlassung Brief/Kommunikation	
Weckesser, Stefanie	Mitglied des Betriebsrates Niederlassung Paket Augsburg	
Wendt, Margrid	Vors. des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Zumwinkel, Dr., Klaus			Vors.
Dörken, Uwe-Rolf			
Ernst, Dr., Edgar			
Kruse, Dr., Peter	01.01.2001		
Petram, Dr., Hans-Dieter			
Scheurle, Walter	01.04.2000		
Von Schimmelmann, Prof. Dr., Wulf			
Wagner, Peter			

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Unternehmen erhielten die Vorstandsmitglieder für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2000 Vergütungen in Höhe von 5,16 Mio. EUR. Aufsichtsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr bis zum 31.12.2000 Vergütungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR. Für ehemalige Mitglieder des Vorstandes und Hinterbliebene wurden für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2000 Versorgungsbezüge in Höhe von 0,85 Mio. EUR gezahlt. Rückstellungen für laufende Pensionen und Anwartschaften auf Pensionen sind in Höhe von 13,4 Mio. EUR gebildet worden.

a) Deutsche Postbank AG, Bonn

Zentrale: Friedrich-Ebert-Allee 114 – 126, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 92 00

	in Mio. DM	in Mio. EUR
Grundkapital	800	410

Alleingesellschafter ist die Deutsche Post AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Kreditinstitut im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über das Kreditwesen; Bankgeschäfte aller Art mit Ausnahme der Investmentgeschäfte gemäß § 1 Kapitalanlagegesellschaftengesetz.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital EUR	in v.H.
Postbank EasyTrade AG	Köln	20.000.000	100
Deutsche Postbank International S.A.	Luxemburg	145.000.000	100
Deutsche Postbank Asset Management S.A.	Luxemburg	155.000	100
Deutsche Postbank Capital Management S.A.	Luxemburg	155.000	100
Deutsche Postbank Fonds-Management S.A.	Luxemburg	150.000	100
Deutsche Postbank Privat Investment Kapitalanlagegesellschaft mbH	Bonn	10.226.000	100
PB Fund Services GmbH	Bonn	5.000.000	100
Postbank Systems AG	Bonn	3.000.000	100
Postbank Data GmbH	Bonn	1.000.000 DM	100
Einsnull IT-Support GmbH	Bonn	250.000	100
Postbank Leasing GmbH	Bonn	500.000	100
DSL Finance N.V.	Amsterdam	100.000 NLG	100
CREDA Objektanlage- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Bonn	50.000 DM	100
InterServ Gesellschaft für Personal- und Beraterdienstleistungen mbH	Bonn	50.000 DM	100
Postbank Immobilien und Baumanagement GmbH	Bonn	10.000.000 DM	100
RALOS Verwaltungs GmbH & Co. Vermietungs KG	München	50.000 DM	94
DSL Holding AG	Bonn	53.760.000	82,09
VÖB-ZVD Bank für Zahlungsverkehrsdienstleistungen GmbH	Bonn	5.000.000 DM	75
DVB Processing GmbH	Frankfurt/Main	125.000	51
PB Lebensversicherung AG	Hilden	32.000.000 DM	50
PB Versicherung AG	Hilden	8.000.000 DM	50

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	111.756	262.054	133.986
Barreserve	2.937	2.730	1.396
Forderungen an Kreditinstitute	52.091	74.349	38.014
Forderungen an Kunden	7.056	76.907	39.322
Finanzanlagen	86.117	100.029	51.144
Handelsaktiva	869	1.494	764
Sachanlagen	1.807	2.077	1.062
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.901	29.046	14.851
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	99.841	125.103	63.964
Verbriefte Verbindlichkeiten	82.412	91.132	46.595
Gezeichnetes Kapital	800	800	409
Kapitalrücklage	2.268	2.267	1.159
Gewinnrücklagen	119	4.813	2.461
Konzerngewinn	750	749	383

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zinsüberschuss	4.230,9	3.229	1.651
Provisionsüberschuss	754,3	876	4448
Handelsergebnis	8	10	5
Verwaltungsaufwand	3.172,1	3.562	1.821
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	171,2	147	75
Ertragssteuern	289,1	166	85
Jahresüberschuss	851,7	166	85

Die Vergleichszahlen des Jahresabschlusses 1999 sind pro-forma-Zahlen, um aufgrund der Verschmelzung mit der DSL Bank AG im Jahr 2000 eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr zu gewährleisten.

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Durchschnittlicher Personalbestand (Konzern)	12.514	10.943
	Voll- und Teilzeitkräfte	

Das Geschäftsjahr 2000 stand im Zeichen des Börsengangs der Deutschen Post AG. Der Eigentümer hat zunächst rund 29 % des Aktienkapitals der Deutsche Post AG platziert. Weitere 2 % kamen im Januar 2001 im Zusammenhang mit der Erhöhung der Unternehmensanteile an DHL hinzu. Die 8fache Zeichnung der verfügbaren Aktien zeigt, dass die erfolgreiche Restrukturierung des Unternehmens in Verbindung mit einer systematisch umgesetzten strategischen Neuausrichtung den Kapitalmarkt überzeugt hat. Seit dem 19. März 2001 gehört die Aktie der Deutschen Post AG zum Deutschen Aktienindex.

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns Deutsche Post World Net verlief im Berichtsjahr sehr erfolgreich. Umsatz und Ergebnis wurden erheblich verbessert. Gegenüber 1999 konnte das betriebliche Ergebnis (EBITA) um 158,3 % auf 2,4 Mrd. € deutlich gesteigert werden. Der Gewinn nach Steuern stieg um 48,4 % auf 1,5 Mrd. €.

Deutsche Post World Net hat auch im Berichtsjahr ihre Internationalisierungsstrategie zielstrebig weiter verfolgt. Durch Akquisitionen und Beteiligungen konnte der Auslandsumsatz von 4,8 Mrd. € im Jahr 1999 auf 9,5 Mrd. € gesteigert werden. Damit entfallen 29,2 % des Umsatzes auf den internationalen Bereich. Gleichzeitig hat sich die relative Bedeutung des Briefgeschäfts weiter von 49,1 % Umsatzanteil im Jahr 1999 auf 34,5 % im Jahr 2000 verringert. Damit wurde die Abhängigkeit des Unternehmens von regulatorischen Rahmenbedingungen weiter reduziert.

Mit der erfolgreichen Integration der Akquisitionen im Berichtszeitraum (insbesondere Nedlloyd, ASG, AEI, DSL Bank) hat sich der Konzern zu einem weltweit agierenden Logistikdienstleister entwickelt, der zukünftig vom Angebot integrierter internationaler Verbunddienstleistungen (Express, Logistik, Finanzdienstleistungen) profitieren wird.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung Deutsche Post AG per 31.12.1999)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zumwinkel, Dr., Klaus	Vors. des Vorstandes Deutsche Post AG	Vors.
Sommer, Michael	Stv. Vors. Deutsche Postgewerkschaft	Stv. Vors.
Auer, Marietta	Abteilungsleiterin Postbank Zentrale	
Büschgen, Hans-E.	(em.), Universität Köln	
Ernst, Dr., Edgar	Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 10 Abs. 1 der Satzung Deutsche Post AG per 31.12.1999)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Henke, Dr., Joachim	Ministerialdirektor a.D., BMF	
Höhmann, Ralf	Deutsche Post AG	
Kallfelz, Elmar		
Krüger, Prof. Dr., Ralf	Fachhochschule Wiesbaden	
Lerner, Sabine		
Lindenau, Bernd	Vors. der Bezirksverwaltung Berlin, Deutsche Postgewerkschaft	
Petram, Dr., Hans-Dieter	Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG	
Schlede, Dr., Klaus	Vors. des Aufsichtsrates Deutsche Lufthansa AG	
Schüler, Dr., Manfred	Mitglied des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau	
Soltmann, Dr.-Ing., Dieter	Persönlich haftender Gesellschafter Spaten-Franziskaner-Bräu KgaA	
Schulte, Werner	Vors. Postgewerkschaft, Bezirk Nord	
Schwarz, Sabine		
Tacke, Dr., Alfred	Staatssekretär, BMWi	
Weiler, Christine	Vors. des Betriebsrats Postbank München	
Wortmann, Walter	Vors. des Betriebesrates Postbank Dortmund	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Von Schimmelmann, Prof. Dr., Wulf			Vors.
Mai, Volker			
Rizos, Loukas			
Jütte, Stefan			
Schneider, Wolfgang			

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands TEUR 3.282. An frühere Vorstandsmitglieder sind TEUR 1.709 gezahlt worden. Die dem Aufsichtsrat gewährten Bezüge beliefen sich auf TEUR 427.

b) Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn

c/o Deutsche Post, Zentrale, Abteilung 643-9, 53105 Bonn, Tel.: (02 28) 1 82 64 39

	in Mio. DM
Stammkapital	30

Alleingesellschafter ist die Deutsche Post AG, Bonn

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Übernahme und Steuerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Verwaltung.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Nennkapital DEM	in v.H.
Assoware Gesellschaft für innovative Software-Technologie GmbH	Bergisch-Gladbach	250.000	51
Deutsche Post Adress GmbH	Bonn	1.500.000	51
Deutsche Post Assekuranz Vermittlungs GmbH	Bonn	100.000	55
Deutsche Post Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH	Bonn	100.000	100
Deutsche Post Bauen GmbH	Bonn	2.000.000	100
Deutsche Post Consult GmbH	Bonn	7.000.000	100
Deutsche Post Consult International GmbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Direkt GmbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post eBusiness GmbH	Bonn	25.000 EUR	100
Deutsche Post EURO EXPRESS GmbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Express GmbH	Bonn	18.000.000	100
Deutsche Post Fulfilment GmbH	Bonn	100.000	100
Deutsche Post Global Mail GmbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Grundstücks-Vermietungsgesellschaft alpha mbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Grundstücks-Vermietungsgesellschaft beta mbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Grundstücks-Vermietungsgesellschaft gamma mbH	Bonn	50.000	100
Deutsche Post Immobilienentwicklung GmbH	Bonn	20.000.000	99*)
Deutsche Post Immobilienservice GmbH	Bonn	5.000.000	100
Deutsche Post In Haus Service GmbH	Bonn	3.000.000	100
Deutsche Post Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin	8.000.000	100
ITG GmbH Internationale Spedition	Schwaig	500.000	80,2
ITG GmbH Logistik und Distribution	Schwaig	50.000	82
McPaper AG	Berlin	20.000.000	100
MERKUR Direktwerbegesellschaft mbH	Einbeck	72.000	51,11
MERKUR Direktwerbegesellschaft mbH & Co. KG	Einbeck	4.500.000	51,11
Np Consult Gesellschaft für Beratung und Vermittlung im Kurier- und Beförderungswesen mbH	Bad Homburg	50.000	100
Werbeagentur Janssen GmbH	Düsseldorf	1.000.000	100
Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH	Frankfurt/Main	100.000	47,10

*) weitere 1 v.H. der Anteile hält die Deutsche Post Wohnen GmbH

Die Deutsche Post Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH ist an weiteren Unternehmen in Europa, Asien, Amerika und Australien maßgeblich beteiligt.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	3.683,1	3.851,3	1.969,1
Anlagevermögen	3.662,4	3.704,2	1.893,9
Umlaufvermögen	20,74	147,1	75,2
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	3.555,7	3.498,3	1.788,7
Rückstellungen	4,5	4,8	2,5
Verbindlichkeiten	123,079	348,2	178,0
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	-	-	-
Rohergebnis	-	-	-
Personalaufwand	-	-	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen	3,3	-	-
Betriebsergebnis	24,6	- 37,1	- 19,0
Finanzergebnis	31,5	- 37,1	- 19,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	24,6	3,6	1,8
Außerordentliches Ergebnis	-	0,6	0,3
Steuern	-	- 32,9	- 16,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	24,6		
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	-	-	-

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zumwinkel, Dr., Klaus	Vors. des Vorstandes Deutsche Post AG	Vors.
Ernst, Dr., Edgar	Mitglied des Vorstandes Deutsche Post AG	
Schmidberger, Dr., Wolf-Dieter	Ministerialrat, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Boecken, Dr., Bernd			

Die Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

III. Kreditinstitute

1. Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Palmengartenstraße 5 – 9, 60325 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 7 43 10
Niederlassung Berlin: Charlottenstraße 33/33a, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 20 26 40

			In v.H.
Grundkapital	1 Mrd. DM	511,3 Mio. EUR	
Davon			
Bund	710 Mio. DM	363,0 Mio. EUR	(71)
Bund (ERP-Sondervermögen)	90 Mio. DM	46,0 Mio. EUR	(9)
Bundesländer	200 Mio. DM	102,3 Mio. EUR	(20)
Davon eingezahlt	150 Mio. DM	76,7 Mio. EUR	(15)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gewährung von Darlehen
- zur Förderung der deutschen Wirtschaft
- im Zusammenhang mit Ausfuhrgeschäften inländischer Unternehmen (und Übernahme von Bürgschaften hierfür)
- für förderungswürdige Vorhaben im Ausland (insbesondere im Rahmen der Entwicklungshilfe)

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital (EUR)	in v.H.
ASTRA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Bauträger KG	Frankfurt am Main	153.388	100
ASTRA Grundstücksgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	51.129	100
Gesellschaft für kommunale Altkredite und Sonderaufgaben der Währungsumstellung mbH (GAW) [1]		5.112.919	100
KFW Finanzierungsplanungs- und Beratungs GmbH	Frankfurt am Main	25.565	100
KFW International Finance Inc.	Delaware/USA	9.305	100
Central and Eastern Europe Power Fund, Ltd.	Bermudas	2.686.728	21,3
Deutsche Post AG	Bonn	1.094.000.000	21,3
Deutsche Telekom AG		7.756.000.000	16,8
Qualitech Steel Holding Corporation	Delaware/USA	0	23,9
Telecom Asia Corporation PLC	Bangkok (Thailand)	552.499.233	24,0

[1] Die GAW wurde am 21. März 2001 vom Bund an die KfW übertragen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	384.598	434.994	223.074
Barmittel, Guthaben	97	59	30
Forderungen an Kreditinstitute	167.922	184.738	94.455
Forderungen an Kunden	137.207	161.706	82.679
Wertpapiere	50.484	59.774	30.562

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Beteiligungen/Anteile an verbundenen Unternehmen	57	59	30
Treuhandkredite	14.506	14.698	7.515
Sonstige Aktiva	14.536	15.261	7.803
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89.966	93.987	48.055
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	165.983	197.265	100.860
Begebene Schuldverschreibungen	89.800	101.502	51.897
Rückstellungen	1.140	1.160	593
Treuhandverbindlichkeiten	14.506	14.698	7.515
Sonstige Passiva	12.060	16.066	8.214
Nennkapital	1.000	999	511
Rücklagen	10.143	10.618	5.429

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zinsen und zinsähnliche Erträge	17.166	20.620	10.543
Provisionserträge u. andere Erträge	688	827	423
Zinsaufwendungen	15.023	18.745	9.584
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	313	336	172
Jahresüberschuss	530	401	205
Dividende in vH Nennkapital	-	-	-

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. EUR	2000 Mio. EUR
Kreditzusagen	80.498	66.960	34.236
Kreditauszahlungen	31.032	65.757	33.621
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	1.900	2.032	

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erteilte im Geschäftsjahr 2000 Zusagen zur Förderung der Deutschen und Europäischen Wirtschaft in Höhe von insgesamt 34,7 Mrd. EUR (Vorjahr 41,8 Mrd. EUR). darunter 23,5 Mrd. EUR (Vorjahr 32,5 Mrd. DM) für Investitionsfinanzierungen sowie 11,2 Mrd. EUR (Vorjahr 9,8 Mrd. EUR) für den Bereich der Exportfinanzierung und der Projektfinanzierung. Insgesamt 4,1 Mrd. EUR (9,8 Mrd. EUR) dienten der Förderung der Wirtschaft in den neuen Bundesländern. In der finanziellen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern einschließlich der Verbundfinanzierung hat die KfW 2000 Kredite und Zuschüsse in Höhe von 1,5 Mrd. EUR (1,6 Mrd. EUR zugesagt.

Zur Refinanzierung ihres Kreditgeschäftes hat die KfW längerfristige Mittel in Höhe von 32,7 Mrd. EUR (Vorjahr 35,5 Mrd. EUR) auf den nationalen und internationalen Finanzmärkten aufgenommen. Aus öffentlichen Haushaltsmitteln wurden 4,4 Mrd. EUR (Vorjahr 3,4 Mrd. EUR) bereitgestellt.

Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln vergab die Kreditanstalt für Wiederaufbau im Geschäftsjahr 2000 in Höhe von 811 Mio. EUR (Vorjahr 729 Mio. EUR); darunter 541 Mio. EUR (Vorjahr 638 Mio. EUR) in der finanziellen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, 254 Mio. EUR (Vorjahr 69 Mio. EUR) zur Förderung des Schiffbaus und 17,2 Mio. EUR (Vorjahr 20,8 Mio. EUR) für Beratungen und andere Dienstleistungen, insbesondere für die Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) und in Mittel- und Osteuropa (MOE).

Das Bürgerschaftsobligo uns sonstige Eventualverbindlichkeiten beliefen sich 2000 auf 6,8 Mrd. EUR (Vorjahr 2,7 Mrd. EUR).

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 7 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Eichel, Hans	Bundesminister der Finanzen	Vors.
Müller, Dr., Werner	Bundesminister für Wirtschaft	Stv. Vors.
Benz, Peter	Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt	
Bodewig, Kurt	Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	
Börner, Anton	Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.	
Faltlhauser, Prof. Dr., Kurt	Staatsminister der Finanzen des Freistaates Bayern	
Fischer, Joschka	Bundesminister des Auswärtigen	
Freyberg, Dr., Rolf-Jürgen	Sprecher des Vorstandes der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG	
Gerhards, Wolfgang	Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Heintzeler, Dr., Frank	Sprecher des Vorstandes der Baden-Württembergischen Bank AG	
Hoppenstedt, Dr., Dietrich H.	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V.	
Von Köller, Dr., Karsten	Mitglied des Vorstandes der RHEINHYP Rheinische Hypothekenbank AG	
Konitzer, Ursula	Stv. Vors. der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft	
Künast, Renate	Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	
Kurth, Peter	Senator für Finanzen des Landes Berlin	
Perschau, Hartmut	Bürgermeister der Freien und Hansestadt Bremen	
Putzhammer, Heinz	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes	
Rogowski, Dr., Michael	Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.	
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks	
Schoser, Dr., Franz	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages	
Schulte, Dieter	Vors. des Deutschen Gewerkschaftsbundes	
Sonnleitner, Gerhard	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.	
Steinbrück, Peer	Minister für Wirtschaft, Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	
Thiemann, Dr., Bernd	Vors. des Vorstandes der Deutschen Genossenschaftsbank AG	
Von Tippelskirch, Dr., Alexander	Sprecher des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank AG	
Trittin, Jürgen	Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	
Upmeier, Dr., Werner	Vors. des Bundesverbandes Freier Wohnungsunternehmen e.V.	
Wieczorek-Zeul, Heidemarie	Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	

VORSTAND

Name	Funktion
Reich, Hans-W.	Sprecher
Klaus, Dr., Peter	
Matthäus-Maier, Dr., Ingrid	
Kroh, Wolfgang	

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 1.817 TEUR, die der früheren Mitglieder des Vorstandes und ihrer Hinterbliebenen 1.795 TEUR und die Vergütung an den Verwaltungsrat 178 TEUR.

2. Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

(Anstalt des öffentlichen Rechts)
Ludwig-Erhard-Platz 1 – 3, 53170 Bonn, Tel.: (02 28) 83 10

	in Mio. DM	in v.H.
Grundkapital	1.000	
Davon		
Bund	405,6	(40,6)
Bund (ERP-Sondervermögen)	532,9	(53,3)
Bund (Sondervermögen Ausgleichsfonds)	61,5	(6,1)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Kredit- und Bürgschaftsprogramme im Aufgabenbereich des Bundes zur Wirtschaftsförderung, insbesondere im Bereich des gewerblichen Mittelstandes und der Freien Berufe, im sozialen Bereich, im Bereich des Umweltschutzes sowie im Bereich der wirtschaftlichen Eingliederung der durch den 2. Weltkrieg und seine Folgen betroffenen Personen einschließlich verbliebener Aufgaben im Rahmen des Lastenausgleichs.

Die Deutsche Ausgleichsbank ist Hauptleihinstitut des ERP-Sondervermögens. Sie erledigt als wettbewerbsneutrales, zentrales Kreditinstitut Bank-, Treuhand- und sonstige Geschäfte für Bundesbehörden.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	Beteiligung in v.H.
DtA-Beteiligungs-Holding AG	Berlin*)	586.749	100
Berliner Energieagentur GmbH	Berlin	5.001.000	33,33

*) Rücklagen 391 Mio. DM

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	90.783,0	100.920,1	51.600,0
Barmittel, Guthaben	0,1	15,7	8,0
Forderungen an Kreditinstitute	61.236,2	66.807,5	34.158,1
Forderungen an Kunden	18.134,2	18.915,8	9.671,5
Wertpapiere	8.551,5	11.349,1	5.802,7
Treuhandgeschäfte	537,2	463,5	237,0
Sonstige Aktiva	2.323,8	2.268,5	1.722,3

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.843,1	9.803,1	5.012,2
Verbindlichkeit gegenüber Kunden	34.038,4	36.275,6	18.547,2
begebene Schuldverschreibungen	42.586,0	49.206,8	25.210,2
Rückstellungen	1.236,9	1.242,0	635,0
Treuhandgeschäfte	537,2	463,5	237,0
sonstige Passiva	1.236,0	1.320,4	675,1
Kapital	1.000,0	1.000,0	511,3
Rücklagen/Bilanzgewinn	1.305,4	1.508,7	771,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zinsen und zinsähnliche Erträge	4.412,0	4.446,2	2.273,3
Provisionserträge u. sonstige betriebliche Erträge	41,8	33,6	17,2
Zinsaufwendungen	4.222,3	4.402,2	2.250,8
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	99,0	109,4	559,4
Jahresüberschuss	205,4	203,4	104,0

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Kredit- und Bürgschaftszusagen:	18.531	18.076	9.242,1
davon KMU-Förderprogramme	11.324	9.318	4.764,2
Umweltschutzprogramme	5.691	5.105	2.610,1
Weitere Programme	1.516	3.653	1.867,7
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (ohne Mitarbeiter/-innen im Erziehungsurlaub, Wehr- und Ersatzdienst)	807	793	

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 7 des Gesetzes über die Deutsche Ausgleichsbank)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mosdorf, Siegmar	Parlamentarischer Staatssekretär, BMWi	Vors.
Schröder, Gustav Adolf	Stadtsparkasse Köln	Stv. Vors.
Austermann, Dietrich	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Budde, Katrin	Ministerin	
Caspari, Karl-Burkhard		
Hensen, Dr., Jürgen	Präsident Bundesausgleichsamt und Bundesverwaltungsamt	
Heydebreck von, Dr., Tessen	Deutsche Bank AG	
Jacoby, Peter	Minister	
Jüttner, Wolfgang	Minister	
Kalb, Bartholomäus	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Lühr, Uwe-Bernd		
Martini, Klaudia	Staatsministerin	
Oesingmann, Dr., Ulrich	Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe	
Panner, Bedo		

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 7 des Gesetzes über die Deutsche Ausgleichsbank)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Probst, Simone		
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks	
Skarpelis-Sperk, Dr., Sigrid	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Staffelt, Dr., Ditmar	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Vehse, Dr., Wolfgang	Staatssekretär	
Wenzel, Holger	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Einzelhandels e.V.	
Wilmerstadt, Rainer	Ministerialdirektor, BMA	
Wittmann, Dr., Fritz		
Zypries, Brigitte	Staatssekretärin, BMI	

STAATSAUFSICHT

Bundesministerium des Innern im Einvernehmen mit Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

VORSTAND

Name	Funktion
Koban, Dr., Hans	Sprecher
Bornmann, Dr., Michael	
Fleischer, Dr., Peter	
Lesser, Dr., Joachim	

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 3.450.084 DM, die Bezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes und ihrer Hinterbliebenen 1.307.256 DM und die Vergütungen an den Verwaltungsrat 129.624 DM.

IV. NACHFOLGEORGANISATIONEN DER TREUHANDANSTALT

1. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

(Bundesunmittelbare Anstalt des öffentlichen Rechts)
Markgrafenstraße 47, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 24 51 10 20

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erledigung der nach Beendigung ihrer Tätigkeit zum 31.12.1994 verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt – soweit diese nicht auf die BMGB Beteiligungs-Management-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin und die TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin, übertragen wurden -

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	Beteiligung in v.H.
BSV Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	7.500.000	100
LPL – Liquidation und Management GmbH	Leipzig	1.300.000	100
BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH	Berlin	1.000.000	100
MDSE-Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Bitterfeld	500.000	100

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	Beteiligung in v.H.
MGS – Märkische Grundstückssanierungsgesellschaft mbH	Berlin	100.000	100
SGS Sächsische Grundstückssanierungsgesellschaft mbH	Leipzig	51.000	100
Vermögensverwertungsgesellschaft mbH Schwerin	Schwerin	50.000	100

KENNZAHLEN

	1999		2000
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	280		0

Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) hat die Aufgaben, die sie im Jahr 1995 von der Treuhandanstalt übernommen hat, inzwischen fast vollständig erledigt. Restaufgaben betreffen hauptsächlich noch die Bereiche Vertragsmanagement, Abwicklung und ökologische Altlasten. Beim Vertragsmanagement wird insbesondere auf die Einhaltung der von Investoren eingegangenen Verpflichtungen (u.a. Arbeitsplatz- und Investitionszusagen) beachtet. Im Bereich der ökologischen Altlasten strebt der Bund mit den Ländern Pauschalierungsvereinbarungen an: die finanzielle und technische Abwicklung soll auf die Länder übertragen und diese sollen hierfür angemessen entschädigt werden.

Im Hinblick auf den erreichten Abarbeitungsstand und die daraus resultierende zunehmende Unwirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung durch die BvS hat diese zum 31. Dezember 2000 ihre operative Tätigkeit eingestellt. Sie besteht nur noch als Rechts- und Vermögensträgerin fort und besitzt – abgesehen von einem Präsidenten – kein eigenes Personal mehr.

Die verbliebenen Aufgaben werden – soweit sie nicht auf andere Einrichtungen übergegangen sind – geschäftsbesorgend durch Dritte, im Wesentlichen durch die KfW-Finanzierungsplanungs- und Beratungsgesellschaft mbH, eine Tochtergesellschaft der Kreditanstalt für Wiederaufbau, für die BvS wahrgenommen.

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 4 Treuhandgesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schüler, Dr., Manfred		Vors.
Gellert, Prof. Dr., Otto		Stv. Vors.
Balz, Dr., Manfred	Syndikus Deutsche Telekom AG	
Biedermann, Detlev	Ministerialdirigent	
Burke, Wilhelm	Staatssekretär	
Fürniß, Dr., Wolfgang	Minister	
Hockel, Dr., Dieter	Abteilungsleiter, Hauptvorstand IG Bergbau, Chemie, Energie	
Illert, Stephan	Staatssekretär	
Issen, Roland	Dipl.-Volkswirt, Bundesvorstand der Deutschen Angestelltengewerkschaft	
Krug, Wolfgang	Mitglied des Vorstandes Deutsche Kreditbank AG	
Maas, Manfred	Staatssekretär	
Rehm, Prof. Dr., Hannes	Vorstand der Norddeutschen Landesbank	
Röhling, Dr., Eike	Ministerialdirektor, BMWi	
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, BMF	

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 4 Treuhandgesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Rommerskirchen, Jörg	Mitglied des Vorstandes Berliner Gaswerke AG	
Töppel, Joachim	Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes Industriegewerkschaft Metall	
Uellenberg-van Dawen, Dr., Wolfgang	Vorstandssekretär Deutscher Gewerkschaftsbund	
Vehse, Dr., Wolfgang	Staatssekretär	
Wagner, Reinhold	Vors. des AR Alcan Deutschland GmbH	
Wunderlich, Hans-Joachim	Leitender Geschäftsführer IHK Südwestsachsen RK Plauen	

VORSTAND

Name	Funktion
Schroeder-Hohenwarth, Dr., Hans-H.	Präsident

2. Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Latzower Straße 1, 17509 Rubenow, Tel.: (03 83 54) 40

	DM
Stammkapital	100.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

Der bisher von der BMGB gehaltene Geschäftsanteil an der EWN ist durch Vermögenszuordnungsbescheid vom 20.12.1999 mit Ablauf des 31.12.1999 auf den Bund übergegangen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages sind die nicht mehr in Betrieb befindlichen Kernkraftwerksanlagen an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz einschließlich der Nebenanlagen ordnungsgemäß stillzulegen, abzubauen und die notwendigen Entsorgungstätigkeiten bis zur Endlagerung durchzuführen.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital in DM	Beteiligung in v.H.
Zwischenlager Nord GmbH	Rubenow	50.000	100

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	775,6	778,0	397,8
Anlagevermögen	731,5	736,1	376,4
Umlaufvermögen	39,8	38,1	19,5
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,5	0,2
Sonderverlustkonto	4,3	3,3	1,7
Eigenkapital	4,4	3,4	1,8
Sonderposten zum Anlagevermögen			

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Investitionszuschüsse	726,4	730,4	373,4
Investitionszulagen	2,7	2,1	1,1
Rückstellungen	24,0	26,8	13,7
Verbindlichkeiten	18,1	15,3	7,8
passiver Rechnungsabgrenzungs-posten	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1,7	0	0
aktivierte Eigenleistung	2,9	2,6	1,3
sonstige betriebliche Erträge	257,4	272,2	139,2
Materialaufwand	46,0	46,7	23,9
Personalaufwand	125,2	125,7	64,3
Abschreibungen	48,8	59,4	30,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	43,0	43,9	22,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,2	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Ergebnis der gewöhnlichen Ge-schäftstätigkeit	- 0,7	- 0,7	- 0,4
Ergebnis vor Steuern	- 0,7	- 0,7	- 0,4
Steuern von Einkommen und Ertrag	-	-	-
sonstige Steuern	0,3	0,3	0,1
Jahresfehlbetrag	1,0	1,0	0,5
Entnahme aus der Sonderrücklage	1,0	1,0	0,5

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
Sachanlagen u. immaterielle Vermögenswerte	729,1	732,5	374,5
Finanzanlagen	2,4	3,6	1,8
		Personen	
Belegschaft	1.413	1.403	1.403

Die Energiewerke Nord GmbH hat im Jahr 2000 den sicheren Nachbetrieb/Restbetrieb gewährleistet und die Demontage und Entsorgung der Kernkraftwerke an den Standorten Greifswald und Rheinsberg projektgemäß fortgesetzt. Im Geschäftsjahr 2000 konnten im Zuge der Modelldemontage Block V einzelne Erprobungsschritte realisiert werden. Die Serienbeladung der Castoren wird fortgeführt. Das ZLN hat weitere Großkomponenten zur Abklinglagerung aufgenommen. Die Ablauforganisation ist im Wesentlichen durch gesetzliche Rahmenbedingungen bestimmt.

AUFSICHTSRAT (gemäß §§ 76, 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bonnenberg, Dr., Heinrich	Dipl.-Physiker	Vors.
Keller-Lauscher, Veronika	Mitglied des geschäftsführenden Haupt-vorstandes IG Bergbau, Chemie und Energie	Stv. Vors.
Beschorner, Franz	Ministerialrat, BMWi	

AUFSICHTSRAT (gemäß §§ 76, 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hartmann, Dr., Bernd	Ministerialrat, BMF	
Hart, Peter	Regierungsdirektor, BMU	
Kautz, Herbert	Landrat	
Redel, Martin		bis 31.12.2000
Reiß, Wolfgang		
Weber, Reiner		
Weißenborn, Jobst		ab 01.01.2001

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name		Funktion
Rittscher, Dieter	Dipl.-Ing.	Vors.
Prochnow, Edgar	Dipl.-Ing.	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 84.000 DM.

3. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Karl-Liebknecht-Str. 33, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 24 51 30 81

Stammkapital 50.000 DM
Alleingesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland seit 11. September 2000.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Nach Beendigung der mit dem Auslaufbergbau in Zusammenhang stehenden Aufgaben ist das Betreiben des Sanierungsbergbaus in den Revieren Lausitz und Mitteldeutschland das Hauptgeschäftsfeld des Unternehmens. Als bergrechtlich verantwortlicher Projektträger ist die LMBV für die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Abnahme der Sanierungsarbeiten mit dem Ziel der Entlassung aus der Bergaufsicht zuständig. Die Verwertung von Liegenschaften, die Schaffung von Ersatzarbeitsplätzen und die Ausgliederung von Geschäftsfeldern sowie die Privatisierung von Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sind weitere Aufgaben der LMBV. Geschäftsbesorgend ist die LMBV für den Bereich Umweltschutz/Altlasten der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) tätig.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Lausitzer Umwelt GmbH	Spreewitz	150.000	100
VBS Vereinigte Braunkohlewerke und Sehring GmbH, i.L.*)	Leipzig	3.000.000	50
LMEG Lausitzer und Mitteldeutsche Immobiliengesellschaft mbH	Berlin	49.000	100
GVV – Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH	Sondershausen	50.000	100

*) Buchwert seit 1993 = 1,00 DM (Übergang 1995 aus der MBV in die LMBV)

Im Zuge der Fusion der BMGB auf die LMBV wurde die GVV – Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH mit Sitz in Sondershausen/Thüringen mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2000 eine 100 %ige Tochtergesellschaft der LMBV.
Von der BMGB übernahm die LMBV auch die Gröditzer Stahlwerke GmbH, Gröditz (1 % des Stammkapitals = 1 DM) und die in Gesamtvollstreckung befindliche Sket Schwermaschinenbau Magdeburg GmbH, Magdeburg (1 % Stammkapital = 1 DM).
Mit Wirkung zum 01.01.2001 wurden ferner die Restaufgaben des Direktorates Umweltschutz/Altlasten der BvS – Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben – geschäftsbesorgend auf die LMBV übertragen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	2.427,4	2.280,9	1.166,2
Anlagevermögen	363,7	242,2	123,8
Umlaufvermögen	2.062,3	2.037,3	1.041,7
aktiver RAP	0,4	0,4	0,2
Sonderverlustkonto	1,0	1,0	0,5
Eigenkapital	1.323,0	1.276,4	652,6
Sonderposten mit Rücklagenanteil, Zuwendungen Anlagevermögen etc.	0,8	0,6	0,3
Rückstellungen	888,3	850,9	435,1
Verbindlichkeiten	215,2	153,0	78,2
Passiver RAP	0,1	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	107,3	0,6	0,3
Bestandsveränderungen	- 5,7	- 0,2	- 0,1
Erträge für Sanierungsleistungen i.R. des Verwaltungsabkommens Braunkohlesanierung	1.018,1	1.002,7	512,7
Sonstige betriebliche Erträge	452,8	234,9	120,1
Materialaufwand	186,7	117,0	59,8
Personalaufwand	230,7	181,5	92,8
Abschreibungen	258,6	96,3	49,2
Abschreibungen aus Sonderverlustkonto	9,3	0,0	0,0
Aufwendungen für Sanierungsleistungen	910,2	881,3	450,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	233,7	91,1	46,6
Erträge aus Beteiligungen	0,5	0,4	0,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	-	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge	74,3	91,9	47,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,3	0,2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	182,0	- 37,2	- 19,0
Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-
Sonstige Steuern	2,0	19,1	9,8
Jahresfehlbetrag	180,0	56,3	28,8

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	363,5	241,5	123,5
Finanzanlagen	199,5		0,3
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Kurzarbeit)	2.326	1.902	1.902
Darin Azubi		526	526

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in der Leitung und Koordinierung des auslaufenden Braunkohlenbergbaus in den Revieren Lausitz und Mitteldeutschland, im Betreiben des Sanierungsbergbaus in diesen Revieren als bergrechtlich verantwortlicher Projektträger, in der Verwertung von Liegenschaften und in der Privatisierung von Tochter- und Beteiligungsgesellschaften. Das Geschäftsfeld Sanierungsbergbau steht, gemessen am aufzuwendenden Finanzvolumen, im Vordergrund.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 4 Montan-Mitbestimmungsgesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bonnenberg, Dr., Heinrich	Dipl.-Physiker	Vors.
Löschner, Hartmut	Gewerkschaftssekretär	Stv. Vors.
Bierwirth, Siegfried	Ministerialdirigent, BMF	
Fischer, Helmut		
Franke, Heinrich		
Jendrzejewski, Fred		
Paulick, Joachim		
Quennet-Thielen, Cornelia	Ministerialdirigentin	
Schürgers, Dr., Matthias	Ministerialdirigent	
Stein, Dietmar		
Wirth, Dr., Rüdiger	Ministerialdirektor	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Fritz, Dr.-Ing., Wolfgang		31.12.2000
Kuyumcu, Dr., Mahmut	01.01.2001	
Ulpts, Friedo		
Wingefeld, Jürgen		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 1.165.000 DM und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 112.000 DM.

4. TLG Treuhandliegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Hauptverwaltung: Holzmarktstraße 15, 10179 Berlin, Tel. (0 30) 24 70-50, Telefax (0 30) 24 70-73 37

Niederlassungen in Potsdam, Dresden, Rostock, Erfurt, Magdeburg

	in Mio. DM
Stammkapital	100

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

1. Gegenstand des Unternehmens sind die Verwertung, die Verwaltung, die Entwicklung und der Erwerb von Grundstücken und Gebäuden.

2. Die Gesellschaft hat

   - die auf das Bundesministerium der Finanzen übertragenen liegenschaftsbezogenen Aufgaben der Treuhandanstalt zu erfüllen und hierbei in den neuen Ländern Liegenschaften nach den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft zu privatisieren, zu verwalten, zu entwickeln und zu verwerten,

   - die ihr übertragenen Befugnisse und Aufgaben hinsichtlich derjenigen Liegenschaften wahrzunehmen, die sich im Eigentum, in treuhänderischer Verwaltung, in Nutzung oder sonstiger Zuständigkeit des Bundes befinden oder die die Gesellschaft selbst erworben hat oder die ihr zugeordnet worden sind.

3. Zur Förderung des Gesellschaftszweckes kann die Gesellschaft im Rahmen ihres in Abs. 1 und 2 bezeichneten Gegenstandes alle Geschäfte betreiben, die hierfür erforderlich oder zweckmäßig erscheinen.

4. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an solchen Unternehmen zu beteiligen oder solche zu gründen oder zu erwerben, die einen gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck verfolgen.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Altmarkt-Galerie Dresden KG	Hamburg	162.333.890	100
TLG Berlin Alexanderplatz GmbH	Berlin	15.000.000	100
Simson Gewerbepark GmbH	Suhl	5.000.000	100
TLG Projektmanagement GmbH	Berlin	2.000.000	100
Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH	Pritzwalk	1.000.000	100
Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH (LBW)	Hoyerwerda	1.000.000	100
Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH	Sondershausen	1.000.000	100
Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau	Ilmenau	500.000	50
Grundstücks- und Gebäudeverwertungsgesellschaft mbH, Suhl	Suhl	285.000	100
Immobilienservice Berlin-Markgrafendamm GmbH	Berlin	250.000	100

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Erste Fonds KG	Berlin	100.000	98
Glasring Thüringen GmbH Immobilienbesitz- und –servicegesellschaft	Ilmenau	100.000	100
Gewerbepark Grimma Immobilien GmbH	Grimma	100.000	100
JUS Immobilien GmbH, Suhl	Suhl	50.000	100
Staßfurter Immobilienverwertungs- und Produktionsgesellschaft mbH	Staßfurt	50.000	100
Montan Wohnungsgesellschaft mbH	Leipzig	50.000	100
Immobiliengesellschaft Kiremun mbH	Chemnitz	50.000	100
Markendorf Verwaltungsgesellschaft mbH	Frankfurt/Oder	50.000	100
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Markendorf mbH	Frankfurt/Main	50.000	100
Geo Park Verwaltungsgesellschaft mbH Freiberg/Sa.	Freiberg	50.000	100
Gut Tierproduktion GmbH Satzkorn	Satzkorn	50.000	100
„LIPSIA" Gesellschaft für Industrie- und Gewerbedienstleistungen mbH	Köthen	50.000	100
Trabergestüte und Trabrennbahn GmbH	Berlin	50.000	100
Wirkbau-Textilmaschinen-GmbH	Chemnitz	50.000	100
Universal-Handelsgesellschaft mbH Magdeburg	Magdeburg	50.000	100
Interim Verwaltungsgesellschaft mbH	Rostock	50.000	100
NID Neustadt-Glewe Immobilien und Dienstleistungen GmbH	Neustadt-Glewe	50.000	100
EGR Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Rothensee mbH	Magdeburg	50.000	50
TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH	Berlin	50.000	100
Gewerbepark Immelborn GmbH	Immelborn	55.000	100
Robotron Liegenschaftsverwaltungs GmbH	Sömmerda	48.896	100
Stahl- und Walzwerk Brandenburg GmbH	Brandenburg	50.000	100
Erste Investitionsgesellschaft HKC Hotel & Kongress Center Verwaltung & Co. KG	Berlin	60.000	100
Erste Investitionsgesellschaft HKC Hotel & Kongress Center mbH & Co. KG	Berlin	0	100
Zweite Investitionsgesellschaft BEC Business & Einzelhandels Center Verwaltung GmbH	Berlin	60.000	100
Zweite Investitionsgesellschaft BEC Business & Einzelhandels Center mbH & Co. KG	Berlin	0	100
Dritte Investitionsgesellschaft Büro- und Geschäftshaus „An den Ministergärten" Verwaltung GmbH	Berlin	60.000	100
Dritte Investitionsgesellschaft Büro und Geschäftshaus „An den Ministergärten" mbH & Co. KG	Berlin	0	100
Vierte Investitionsgesellschaft Büro und Geschäftshaus „Am Bundesrat" Verwaltung GmbH	Berlin	60.000	100
Vierte Investitionsgesellschaft Büro und Geschäftshaus „Am Bundesrat" mbH & Co. KG	Berlin	0	100
Investitionsgesellschaft Hausvogteiplatz 11 Verwaltung GmbH	Berlin	48.896	50
Investitionsgesellschaft Hausvogteiplatz 11 mbH & Co. KG	Berlin	0	50

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	4.890,1	4.412,6	2.256,6
Anlagevermögen	824,9	1.537,7	786,2
zum Verkauf bestimmte Immobilien	2.109,3	1.393,0	712,2
unfertige Leistungen	119,3	90,5	46,3
geleistete Anzahlungen	49,4	57,1	29,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	346,9	272,2	139,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	150,0	142,4	72,8
sonstige Vermögensgegenstände	631,5	647,0	330,8
Wertpapiere	198,6	-	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	460,2	272,6	139,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0,2	0,1
gezeichnetes Kapital	100,0	100,0	51,1
Kapitalrücklage	469,4	469,4	240,0
Gewinnrücklage	518,3	662,6	338,8
Bilanzverlust	- 193,2	- 358,8	- 183,5
Rückstellungen für Pensionen	4,3	6,1	3,1
Steuerrückstellungen	135,9	81,5	41,7
Rückstellungen für Restitutionen	2.306,4	1.931,5	987,6
sonstige Rückstellungen	383,4	367,3	187,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67,4	227,3	116,2
Verbindlichkeiten gegenüber BvS	127,7	-	-
erhaltene Anzahlungen	166,0	144,5	73,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	74,0	82,9	42,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9,8	9,0	4,6
sonstige Verbindlichkeiten	627,3	577,8	295,4
Rechnungsabgrenzungsposten	93,5	93,2	47,7

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.023,8	798,6	408,3
davon aus Verkauf von Liegenschaften	539,7	389,8	199,3
davon aus Objektbewirtschaftung	408,6	363,4	185,8
davon aus anderen Lieferungen und Leistungen	75,5	45,4	23,2
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	- 7,6	- 28,8	- 14,7
Sonstige betriebliche Erträge	508,7	287,8	147,1
Materialaufwand (Buchwertabgänge Immobilien)	64,9	3,1	1,6
Materialaufwand (Bezogene Leistungen)	590,3	518,7	265,2
Personalaufwand	139,1	136,5	69,8
Abschreibungen	257,2	277,3	141,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	545,3	276,8	141,5
Erträge aus Beteiligungen	0,1	0,2	0,1
Sonstige Zinsen und Erträge	45,7	54,8	28,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	4,7	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51,2	14,0	7,2
Außerordentliche Aufwendungen	-	51,8	26,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 82,0	- 113,9	- 58,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56,1	- 0,1	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 138,1	- 165,6	- 84,7

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse aus Verkauf TLG-Eigentum	539,7	389,8	199,3
Beurkundete Verkäufe	573,5	437,8	223,8
		Anzahl	
TLG-Verwertungen	11.887	11.696	11.696
davon Verkäufe	8.442	9.233	9.233
Naturalrestitution	3.445	2.463	2.463
Mieteinheiten am 31.12.	rd. 129.000	rd. 106.000	rd. 106.000
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt (unbefristete Verträge)	1.082	1.043	1.043

Tätigkeit des Unternehmens

Seit 01.01.1995 ist die TLG als Eigentumsgesellschaft mit der Verwertung und Verwaltung, der Entwicklung und, soweit zur Arrondierung erforderlich, auch mit dem Erwerb von Grundstücken und Gebäuden in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen befasst.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Bernhardt, Prof. Dr., Wolfgang	Industrieberater	Vors. bis 30.06.2000
Schüler, Dr., Manfred	Vors. des VR BvS	Vors. ab 10.07.2000
Rolle, Dr., Eberhardt	Ministerialdirektor, BMF	Stv. Vors.
Buggert, Axel	Gewerkschaftssekretär und Bereichsleiter ÖTV	Stv. Vors.
Berger, Reinhardt	Mitarbeiter TLG	
Biedermann, Detlev	Ministerialdirigent, BK	
Bockmair, Bernd	Mitarbeiter TLG	
Burke, Wilhelm	Staatssekretär, Thüringen	ab 01.01.2001
Diezel, Birgit	Staatssekretärin, FM Thüringen	ab 01.01.2001
Greßmann, Bärbel	Mitarbeiterin TLG	
Haller, Dr., Gert	Sprecher der Geschäftsführung Wüstenrot Holding GmbH	
Holzinger, Hugo	Staatssekretär, Senat Berlin	ab 11.01.2001

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Köpfler, Dr., Thilo	Vors. des Vorstandes Deutsche Pfandbrief- und Hypothekenbank AG	
Krüger, Ilona	Ehem. Geschäftsführerin TLG	
Kühnau, Dirk	Ministerialdirektor, BMF	
Mentrup, Dr., Horst	Staatssekretär, Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	bis 31.12.2000
Pelzl, Prof. Dr., Wolfgang	Ordinarius Universität Leipzig	
Röhling, Dr., Eike	Ministerialdirektor, BMWi	
Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter	Staatssekretär, Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	bis 31.12.2000
Voß, Dr., Wolfgang	Staatssekretär, sächs. Staatsministerium der Finanzen	bis 31.12.2000
Walther, Rudi	Bürgermeister a.D.	
Wisocki, Michael	Mitarbeiter Montan Wohnungsgesellschaft mbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Von Obstfelder, Dr., Volkmar	Vors. 01.06.2000	
Sarrazin, Dr., Thilo	Vors.	29.02.2000
Lackum von, Eugen	12.03.2001	
Wilhelmi, Roswitha		31.12.2000

Bezüge

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung beliefen sich im Jahr 2000 auf 981.935,42 DM. Für frühere Mitglieder der Geschäftsführung waren zum 31.12.2000 Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.495.187,00 DM gebildet.

Die Aufsichtsratsvergütungen für den Aufsichtsrat betrugen für 2000 320.884,87 DM. Davon wurden 240.000,00 DM den Rückstellungen zugeführt.

V. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz

Jagdschänkenstraße 52, 09117 Chemnitz, Tel.: (03 71) 88 12 250

	DM
Stammkapital	100.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

Mit Wirkung zum 01.07.1995 wurde die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben beauftragt, die Gesellschafterrechte umfassend wahrzunehmen und die Verwaltung und Verwertung der Gesellschaft im eigenen Namen und für eigene Rechnung mit dem Ziel der Abwicklung durchzuführen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 30.06.1995 wurde die Liquidation der Gesellschaft zum 01.07.1995 beschlossen; Eintragung in das Handelsregister am 15.11.1995.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Herbeiführung der Vollbeendigung und als Mittel dazu die Durchführung der Abwicklung, Befriedigung der Gläubiger und Verteilung des Restvermögens an die Gesellschafterin.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	102,1	94,5	48,3
Anlagevermögen	17,8	17,1	8,7
Umlaufvermögen	48,9	47,0	24,0
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	35,4	30,4	15,5
Eigenkapital	0	0	0
Rückstellungen	47,9	41,0	21,0
Verbindlichkeiten	54,0	53,3	27,3
davon Verbindlichkeiten gegenüber BvS	49,9	49,9	25,5
passiver Rechnungsabgrenzungs-posten	2,0	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,3	0	0
Personalaufwand	1,6	1,4	0,7
Abschreibungen	0	0	0
Betriebsergebnis	3,7	4,7	2,4
Finanzergebnis	0,4	0,3	0,2
Ergebnis der. Gewöhnl. Geschäftst.	4,1	4,9	2,5
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	4,1	4,9	2,5

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Mio. DM	
Kapitalzuführung Bund	0	0
	Personen	
Belegschaft:	16	14

Die operative Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist beendet.

Noch vertraglich vereinbarte Leistungen werden im Rahmen der Liquidation des Unternehmens durch Subunternehmen fertiggestellt.

Neben der originären Abwicklungstätigkeit besteht für das Liquidationsunternehmen eine wesentliche Aufgabe in der Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Liquidator:

Steinmeyer, Roland, Dr. jur., Rechtsanwalt

2. VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Günderrodestraße 21, 60327 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 7 58 97 – 0

	DM
Stammkapital	500.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Verwertung von Gütern aller Art, insbesondere von ausgesonderten Gütern der Bundeswehr, der Behörden und öffentlicher Institutionen sowie sonstiger Treugeber und alle hiermit zusammenhängenden Geschäfte.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	Beteiligung in v.H.
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	Bonn	50.000	51

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	8,8	9,2	4,7
Anlagevermögen	3,2	3,0	1,5
Umlaufvermögen	5,6	6,2	3,2
Eigenkapital	3,5	3,9	2,0
Rückstellungen	1,1	1,4	0,7
Verbindlichkeiten	4,1	3,9	2,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	11,0	11,5	5,9
Rohergebnis	11,1	11,6	5,9
Personalaufwand	7,4	7,5	3,8
Abschreibungen	0,5	0,7	0,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	2,6	2,6	1,3
Betriebsergebnis	0,7	0,7	0,4
Finanzergebnis	0,2	0,3	0,1
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,9	1,0	0,5
Außerordentliches Ergebnis	-	-	0,2
Steuern	0,5	0,6	0,3
Jahresüberschuss	0,4	0,7	0,4

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Treuhanderlöse	103,7	104,7	53,5
abgeführter Überschuss (Nettoeinnahmen der Auftraggeber)	92,7	93,3	47,7
		Personen	
Belegschaft:	80	80	80
		in t	
Verwertete Mengen	90.333	84.000	84.000

Grundlage für die Tätigkeit der Gesellschaft sind die vom Bund erteilten Aufträge zur treuhänderischen Verwertung überschüssigen Materials der Bundeswehr und anderer Bundesbehörden sowie Einzelvereinbarungen mit verschiedenen anderen öffentlichen und zivilen Auftraggebern. Die Abwicklung erfolgt in der Regel im Ausschreibungsverfahren gegen Höchstgebot ab Lagerort des Auftraggebers.

Das Geschäftsjahr 2000 weist Erlöse von 104,9 Mio. DM (Vorjahr: 103,7 Mio. DM) aus.

Der von der Gesellschaft erwirtschaftete Jahresüberschuss beläuft sich auf 0,7 Mio. DM (Vorjahr 0,4 Mio. DM). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf außerordentliche einmalige Erträge im Beteiligungsbereich zurückzuführen.

An die Gesellschafterin wurde eine Ausschüttung von 0,7 Mio. DM vorgenommen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Achterberg, Klaus-Jürgen	Präsident der Wehrbereichsverwaltung V	Vors.
Theilbar, Jürgen	Regierungsdirektor, BMF	Stv. Vors.
Becher, Dr., Gerd Wilfried	Ministerialrat, BMWi	
Schmidt-Franke, Armin	Ministerialrat, BMVg	
Schünke, Gerd	Mitglied der Geschäftsführung DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Hägerich, Rolf
Schade, Uwe

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung 480.264 DM und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 27.310 DM.

3. Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

(BMF)
Petersberg, 53639 Königswinter, Tel.: (0 22 23) 2 30 36/37

Stammkapital 50 000 DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wahrnehmung der Eigentümerinteressen der Bundesrepublik Deutschland bei der Nutzung der Liegenschaft Petersberg als Gästehaus des Bundes

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,95	2,51	1,28
Anlagevermögen	-	-	-
Umlaufvermögen	1,91	2,44	1,25

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Aktiver RAP	0,04	0,07	0,04
Gezeichnetes Kapital	0,05	0,05	0,03
Rückstellungen	0,91	1,03	0,53
Verbindlichkeiten	0,99	1,43	0,73
Passiver RAP	-	-	-
Fremdkapital	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	13,53	14,20	7,26
Sonstige betriebliche Erträge	2,70	1,87	0,96
Materialaufwand	4,88	4,91	2,51
Rohergebnis	11,36	11,15	5,70
Personalaufwand	0,28	0,29	0,15
Abschreibungen	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10,37	10,73	5,49
Betriebsergebnis	0,71	0,14	0,07
Finanzergebnis	- 0,09	-0,02	- 0,01
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,62	0,12	0,06
Steuern	0,62	0,12	0,06
Jahresüberschuss/-verlust	-	-	-

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Beschäftigte am 31.12. (ohne Betriebsführungsgesellschaft)	3	3

Durch den Bund sind der Gesellschaft die Nutzungsrechte am Gästehaus der Bundesrepublik Deutschland auf dem Petersberg übertragen worden, die wiederum mit einer Hotelgesellschaft, Steigenberger Hotels AG, einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen hat.

Die Ressortzuständigkeit für das Gästehaus Petersberg GmbH ging ab dem 1. Januar 2000 an das Bundesministerium der Finanzen über.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Preußner, Arnim Hellmut	Ministerialrat, BMF	Vors.
Schoser, Dr., Franz		Stv. Vors.
Busse, Dr., Volker	Ministerialdirigent, BK	
Karschies, Walter	Ministerialdirektor,BPA	
Schlüter, Ute	Regierungsdirektorin, BMF	
Steltzer, Jürgen	Gesandter, AA	

Am 28. Juni 2000 wurde ein neuer Aufsichtsrat konstituiert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Heider, Dr., Egon
Freymann, Richard

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 188.000 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

C. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)

I. ALLGEMEINES

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) ist durch Organisationserlass des Bundeskanzlers am 27.10.1998 aus der Zusammenlegung des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) und des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau (BMBau) entstanden.

Es handelt sich dabei um:

1 Bahngesellschaft
4 Flughafengesellschaften
1 Hafengesellschaft
5 Wohnungsbau- und Landesentwicklungsgesellschaften
7 sonstige Unternehmen

II. BAHNGESELLSCHAFTEN

1. Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2000

AUS DEN KONZERNBILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	72.754	77.190	39.467
Anlagevermögen	65.511	67.810	34.671
Umlaufvermögen	6.830	8.585	4.390
Aktiver RAP	413	795	406
Gezeichnetes Kapital	4.200	4.200	2.147
Rücklagen	13.039	12.872	6.581
Bilanzgewinn	- 297	- 9	- 5
Eigenkapital	17.019	17.187	8.788
Rückstellungen	25.338	27.707	14.167
Verbindlichkeiten	27.664	30.343	15.514
Passiver RAP	2.687	1.915	0,979

AUS DEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	30.570	30.245	15.465
Personalaufwand	16.205	16.576	8.475
Abschreibungen	3.843	4.014	2.052
Beteiligungsergebnisse	- 107	- 0,086	- 0,044
Zinsergebnis	- 309	- 0,491	- 0,251
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	176	0,072	0,037

AUS DEN KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Steuern	7	0,095	0,049
Jahresüberschuss	169	0,167	0,085

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Netto-Investitionen	3.437	6.356	3.250
Davon			
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.249		
Finanzanlagen	188		
		Personen	
Personal per Stichtag 31.12.99	256.076	234.507	234.507
Davon Auszubildende	14.438	11.851	11.851

UMSATZ

Der im Berichtsjahr erzielte Umsatz lag mit 15,5 Mrd. € knapp unter dem im Vorjahr ausgewiesenen Niveau. Dieser Rückgang resultiert aus deiner Portfolio-Straffung. Mit Wirkung zum 1. Januar 2000 hat sich die DB durch Verkauf von der DER-Gruppe getrennt und die Schiffscatering-Aktivitäten der Mitropa GmbH an die at equity konsolidierte Beteiligungsgesellschaft Scandlines AG veräußert. Bezogen auf eine vergleichbare Vorjahresbasis, d.h. unter Berücksichtigung des nicht mehr einbezogenen Umsatzes von 0,9 Mrd. € ergibt sich **bereinigt** ein **Umsatzanstieg von + 5,0 %** (Vorjahr: + 1,8 %). Den überwiegenden Teil dieses Anstiegs erzielte die DB mit 4,1 %-Punkten aus internem Wachstum. Aus dem ebenfalls zum 1. Januar 2000 wirksam gewordenen Joint Venture Railion im Güterverkehr ergibt sich mit der erstmaligen Einbeziehung der Umsätze der Railion Benelux ein Wachstumseffekt von 0,9 %-Punkten.

Zum Anstieg der Umsatzerlöse haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. In der Umsatzstruktur ergaben sich dabei nur geringe Verschiebungen: Der Unternehmensbereich Personenverkehr blieb unverändert umsatzstärkster Bereich und trug mit 71 % (im Vorjahr: 72 %) zu den Gesamterlösen bei. Der Unternehmensbereich Güterverkehr erhöhte seinen Anteil leicht auf 25 % (im Vorjahr: 24 %). Die Unternehmensbereiche Personenbahnhöfe und Fahrweg hatten wie im Vorjahr mit jeweils rund 1 % nur geringen Anteil am Außenmuster des Konzerns, da ihre Leistungserbringung in erster Linie konzernintern erfolgt.

INVESTITIONEN UND FINANZIERUNGEN

Die Bruttoinvestitionen in Sachanlagen des Konzerns haben im Geschäftsjahr 2000 13,5 Mrd. DM erreicht und lagen damit um 17,6 % unter dem bereits hohen Vorjahresniveau.

Die Struktur der Investitionen ist entscheidend vom Unternehmensbereich Fahrweg geprägt, der mit einem Volumen von 7,6 Mrd. DM weiterhin den Schwerpunkt der Konzerninvestitionen bildete. Das mit Abstand größte Einzelprojekt war wie im Vorjahr die Neubaustrecke Köln-Rhein/Main mit einem Investitionsvolumen von ca. 1,4 Mrd. DM.

Die Investitionen in den Unternehmensbereichen Personen- und Güterverkehr spiegeln in erster Linie die Anschaffung neuer Fahrzeuge im Rahmen umfangreicher, mehrjähriger Modernisierungsprogramme wider. Die Investitionen des Unternehmensbereiches Personenbahnhöfe stehen für eine Vielzahl von Bahnhofsmodernisierungen sowie ausgewählte Neubauten.

Investitionen in die Infrastruktur werden aufgrund entsprechender gesetzlicher Regularien grundsätzlich mit zinslosen Darlehen des Bundes, direkt im Sachanlagevermögen verrechneten Baukostenzuschüssen sowie geringere Umfang mit Mitteln aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungs- und dem Eisenbahnkreuzungsgesetz finanziert. Der DB Konzern beteiligte sich an den Infrastrukturinvestitionen im Geschäftsjahr 2000 wiederum in beträchtlichem Umfang mit Eigenmitteln. Insgesamt ergaben sich nach Abzug der nicht zurückzuzahlenden Baukostenzuschüsse für den Konzern Nettoinvestitionen von 6,5 Mrd. DM (Vorjahr: 6,3 Mrd. DM).

Die Investitionen in Finanzanlagen waren mit 0,2 Mrd. DM für den DB Konzern wie im Vorjahr von geringer Bedeutung.

Zur Finanzierung der Investitionen bestand 2000 ein Kapitalbedarf – nach Abzug des Mittelzuflusses (Netto) aus Baukostenzuschüssen, zinslosen Darlehen Bund und Anlagenabgängen - von 4,9 Mrd. DM. Mit 86 % ist der überwiegende Teil aus dem Cash Flow des Konzerns finanziert worden.

Der Cash Flow vor Steuern lag mit 4,1 Mrd. DM auf Vorjahresniveau. Das Verhältnis von Cash Flow lag mit 13,7 % knapp über Vorjahresniveau (13,5 %).

Entwicklung der bedeutendsten Gesellschaften des Konzerns der Deutsche Bahn AG.

a) Deutsche Bahn AG

Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Tel. (0 30) 2 97 - 0

Grundkapital 4,2 Mrd. DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung und Vermarkten von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und Personen; Betreiben und Vermarkten der Eisenbahninfrastruktur; alle Geschäftstätigkeiten in dem Eisenbahnverkehr verwandten Bereichen.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
DB Netz AG	Frankfurt/Main	1.500.000.000	100
DB Reise & Touristik AG	Frankfurt/Main	1.000.000.000	100
DB Regio AG	Frankfurt/Main	800.000.000	100
Railion GmbH	Mainz	100.000.000	94
DB Station & Service AG	Frankfurt/Main	500.000.000	100
DB Energie GmbH	Frankfurt/Main	100.000.000	100
DB Anlage und Haus Service GmbH	Berlin	5.000.000	100
DB Arbeit GmbH	Berlin	5.000.000	100
Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH	Kassel	4.000.000	100
DB Informatik-Dienst GmbH	Erfurt	1.000.000	100
DB Gastronomie GmbH	Frankfurt/Main	1.000.000	100
DB Bahnbau GmbH	Berlin	100.000	100
Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH	Frankfurt/Main	1.000.000	100
TLC Transport-, Informatik- und Logistik Consulting GmbH	Berlin	500.000	100
Dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH	Berlin	250.000	100
Deutsche Bahn Finance B.V.	Amsterdam	200.000hfl	100
Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien GmbH & Co. KG	Frankfurt/Main	10.000.000	95

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
DB Fuhrpark Service GmbH	Frankfurt/Main	500.000	90
DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consulting GmbH	Berlin	7.000.000	74
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH	Bonn	2.000.000	65
DB Telematik GmbH	Berlin	50.069	100
DB Rent GmbH	Frankfurt/Main	50.069	100
MVP Versuchs- und Planungsgesellschaft für Magnetbahnsysteme mbH	München	51.000	50
DB Projekt Finanzierungsgesellschaft mbH	Frankfurt/Main	50.000	100
Scandlines Aktiengesellschaft Fährgesellschaft	Rostock	100.000.000	50
SSG Saar-Service GmbH	Saarbrücken	500.000	25,50
Mitteldeutsche Bahnreinigung GmbH	Leipzig	500.000	49
Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien Verwaltungs GmbH	Frankfurt/Main	500.000	49

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	42.593,1	38.966,0	19.923,0
Umlaufvermögen	4.828,8	5.548,5	2.836,9
Aktiver RAP	1.914,7	1,8	0,9
Eigenkapital	17.170,2	17.458,7	8.926,5
Rückstellungen	14.455,2	11.898,9	6.083,8
Verbindlichkeiten	10.929,7	15.111,6	7.726,4
Passiver RAP	38,4	47,1	24,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	0,0	0	0
Personalaufwand	650,0	594,3	303,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	120,0	129,5	66,2
Betriebsergebnis	- 1.141,4	2.448,2	1.955,8
Finanzergebnis	843,9	- 2.159,7	- 1.104,2
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	0,0	288,4	147,5
Steuern	0,0	0	0
Jahresüberschuss	- 297,5	288,4	147,5
Bilanzverlust/-gewinn	- 297,2	- 8,8	- 4,5

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
		Mio. Pkm	
Verkehrsleistung Personenverkehr	72.846		74.388
		Mio. Tkm	
Verkehrsleistung Güter	71.484		80.634
		Personen	
Beschäftigte am 31.12.	256.076		234.507
Davon Auszubildende	14.438		11.851

AUFSICHTSRAT (gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Deutsche Bahn Gründungsgesetz in Verbindung mit § 31 Abs. 1 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Frenzel, Dr. Ing., Michael	Vorstandsvorsitzender Preussag AG	Vors.
Chrestensen, Niels Lund	Geschäftsführer der N.L. Erfurter Samen und Pflanzenzucht	
Nagel, Ralf	Staatssekretär, BMVBW	
Neuber, Dr. h.c., Friedel	Vorstandsvorsitzender Westdeutsche Landesbank Girozentrale	
Overhaus, Dr., Manfred	Staatssekretär, BMF	
Schmidt, Albert	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schulz, Prof. Dr. Ing., Ekkehard-Dietrich	Vorstandsvorsitzender Thyssen-Krupp AG	
Schumacher, Dr., Ulrich	Vorstandsvorsitzender Infineon Technologies AG	
Tacke, Dr., Alfred	Staatssekretär, BMWi	
Weiss, Heinrich	Vorstandsvorsitzender SMS Schloemann-Siemag AG	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 104 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET, Gewerkschaft GdED	Stv. Vors.
Debuschewitz, Peter	Beauftragter der Konzernleitung Berlin	
Fischer, Horst	Betriebsrat	
Hartkorn, Horst	Betriebsrat	
Hensel, Jörg	Betriebsrat	
Kirchheim, Günter	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates der DB AG	
Krauß, Lothar	Stv. Vorsitzender TRANSNET, Gewerkschaft GdED	
Moll, Heike	Betriebsrätin	
Ostermann, Günter	Stv. Vors. TRANSNET, Gewerkschaft GdED	
Zimmermann, Horst	Gesamtbetriebsratsvorsitzender Touristik AG	

VORSTAND

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut		Vorstandsvorsitzender
Daubertshäuser, Klaus		
Föhr, Dr., Horst		
Franz, Dr., Christoph		
Heinisch, Roland		
Malmström, Dr., Bernd		
Rausch, Dr., Karl-Friedrich		
Sack, Diethelm		
Ullsperger, Dieter		

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes 7.588.000 DM und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 464.000 DM.

Unternehmensbereich Güterverkehr

b) DB Cargo Aktiengesellschaft

Verwaltung: Rheinstr. 2, 55116 Mainz, (0 61 31) 156 00 20

	in Mio. DM
Grundkapital	500

Im Rahmen der 2. Stufe Bahnreform wurde die DB Cargo Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Mainz am 13.02.2001) gegründet. Mit der Einbringung der jeweiligen Güterverkehrsaktivitäten von Deutsche Bahn AG und NS Groep N.V. in die Railion GmbH, Mainz sind die Deutsche Bahn AG mit 94 % und die NS Groep N.V. mit 6 % an der Railion GmbH beteiligt, die wiederum nunmehr jeweils 100 % der Anteile an der DB Cargo Aktiengesellschaft und der Railion Benelux N.V., Utrecht, hält. Mit Wirkung vom 01.01.2001 will zudem die Dänische Staatsbahn (DSB) ihre Cargo-Sparte als Railion Danmark in die Railion GmbH einbringen. Daraus werden sich folgende Gesellschaftsanteile ergeben: Deutsche Bahn AG 92 %, NS Groep N.V. 6 %, DSB 2 %.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahn- und Straßenverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern aller Art; Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von stationären und mobilen Güterbeförderungsmitteln; Erbringen und Vermarkten von speditionellen und logistischen Dienstleistungen aller Art. Führen fremder Betriebe und Erbringen von Beratungsleistungen für Dritte.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter der DB Cargo AG ist im Berichtsjahr 2000 um 4.126 auf 37.605 zurückgegangen, Mitarbeiter der gesamten Railion-Gruppe zum 31.12.2000: 38.555 (Rückgang 2.440 Mitarbeiter 6 % 2001).

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN (Stand Juni 2001)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
BTT Bahn Tank Transport GmbH	Mainz	3.000.000	100
Kombiwaggon Servicegesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (KSG)	Mainz	500.000	100
NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH	Hanau	10.010.000	100
Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH	Frankfurt am Main	1.000.000	100
Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafen GmbH	Berlin	200.000	100
Mitteldeutsche Eisenbahn GmbH	Schkopau	50.000	80
DB Verkehrsbau Logistik GmbH	Mainz	6.000.000	95
ATG Autotransportlogistic Gesellschaft mbH	Eschborn	2.000.000	75
BTS Buss-Trans Container Service GmbH	Hamburg	2.000.000	51
Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) GmbH	München	2.000.000	51
Deutsche Bahn Foster Yeoman GmbH	Berlin	50.000	51
Hansa Rail GmbH	Frankfurt am Main	4.00.000	50
NDX Internmodal B.V. (Mantel)	Amsterdam	14.000.000 hfl	50
PKV Planungsges. Kombinierter Verkehr Duisburg mbH	Duisburg	200.000	50
Terminal Singen TSG GmbH	Singen	500.000	50
TRANSA Spedition GmbH	Offenbach am Main	9.000.000	50

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN (Stand Juni 2001)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
Doerpener Umschlagges. für den komb. Verkehr mbH	Dörpen	700.000	35
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co KG	Marl	270.000	33,3
Umschlag Terminal Marl Verwaltungs GmbH	Marl	30.000	33,3
POLZUG GmbH	Hamburg	200.000	33,3
Container Terminal Dortmund GmbH	Dortmund	350.000	30
DeCeTe Duisburg Container-Terminalgesell. MbH	Duisburg	1.500.000	25,01
TRANSPETROL GmbH Internationale Eisenbahnspedition	Hamburg	100.000	29
METRANS a.s.	Prag	23.360TCSK	34,1

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	32.767	2.980	1.523
Umlaufvermögen	616.569	1.105	565
Aktiver RAP	-		
Eigenkapital	850.000	850	435
Rückstellungen	1.608.256	2.007	1.026
Verbindlichkeiten	1.218.071	1.226	627
Passiver RAP	802	3	1,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	6.657.016	6.862	3.508
Personalaufwand	- 2.629.067	- 3.058	- 1.564
Abschreibungen	- 319.770	- 347	- 177
Betriebsergebnis	19.224	- 346	- 177
Finanzergebnis	- 48.558	- 34	- 17
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	- 29.334	- 380	- 194
Steuern	- 13.653	0	0
Jahresüberschuss	-	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	29.348	380	194

UMSATZ/ERTRAGSLAGE

Die in Tonnenkilometer (tkm) gemessene Verkehrsleistung des Unternehmensbereiches Güterverkehr lag mit rd. 80,6 Mrd. tkm um 12,8 % über dem Wert des Vorjahres. 5,4 % des Wachstums resultieren dabei aus dem Joint Venture Railion mit der Niederländischen Bahn (NS Grope N.V.) und damit aus der erstmaligen Einbeziehung der Railion Benelux N.V. Die durchschnittliche Transportweite ist leicht gestiegen. Auf die internationalen Verkehre entfiel inzwischen mehr als die Hälfte der Verkehrsleistung. Der Außenumsatz des Unternehmensbereiches stieg parallel zur höheren Verkehrsleistung um 8,2 % auf 3.831 Mio. € (7,493 Mio. DM), Anteil aus der Integration der Railion Benelux 3,9 %. Der Bereichsumsatz einschließlich interner Leistungen (wie Traktionsleistungen für den Unternehmensbereich Personenverkehr) erhöhte sich um 11,4 % auf 9.089 Mio. DM.

Das betriebliche Ergebnis nach Zinsen war positiv und lag mit 95,8 Mio. DM um 117,3 Mio. DM über dem Vorjahreswert. Der Brutto Cash Flow übertraf mit 507 Mio. DM den Vorjahreswert von 334 Mio. DM deutlich.

INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr betrugen die Bruttoinvestitionen 792 Mio. DM (Vorjahr 980 Mio. DM) erhöht. Zur Modernisierung des gesamten Fahrzeugparks setzt der Unternehmensbereich ein umfangreiches mehrjähriges Investitionsprogramm um. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschaffung elektrischer Lokomotiven. Ein Teil der Maschinen ist mit elektrischer Mehrsystemtechnik ausgestattet, die eine grenzüberschreitende Verwendung ermöglicht. Erhebliche Mittel werden zudem in die weitere Modernisierung des Güterwagenparks fließen, insbesondere in die Beschaffung von Spezialwaggons.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	Stv. Vors.
Albers, Erika		
den Besten, Dr., Rob	Vorsitzender des Vorstandes N.V. Nederlandse Spoorwegen	
Bussemer, Rolf		
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied DG AG	
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent, BMF	
Föhr, Dr., Horst	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Freitag, Matthias		
Hensel, Jörg		
Heinisch, Dr., Roland	Dipl.-Ing.	
Hommel, Klaus-Dieter	Stv. Vors. Verkehrsgemeinschaft GDBA	
Kinscher, Günther		
Kohl, Thomas	Ministerialdirektor, BMVBW	
Möller, Dr., Hans Walter	Leiter DB Cargo AG	
Pretorius, Volker		
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Sarrazin, Dr., Thilo	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Schwarz, Jens		
Tetsch, Dr., Friedemann	Ministerialrat, BMWi	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Malmström, Dr., Bernd			Vors.
Gantz-Rathmann, Birgit			
Jesberg, Dr., Karl-Heinz			
Wegscheider, Wilhelm			
Zeug, Dr., André			

Unternehmensbereich Fahrweg

c) DB Netz AG, Frankfurt/Main

Verwaltung: Theodor-Heuss-Allee 7, 60486 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 53 10 80

Grundkapital	1,5 Mrd. DM

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform vom 01.06.1999 ist die DB Netz Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Frankfurt 15.11.2000) durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Netz Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben und Vermarkten eigener oder fremder Eisenbahninfrastruktur; Betriebsführung von Schienenwegen einschließlich Betriebsleit- und Sicherheitssystemen; Planung, Errichtung und Instandhaltung von Anlagen der Eisenbahninfrastruktur.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
DB Bahnbau GmbH	Berlin	100.000	100
DB Bau Projekt	Frankfurt/Main	50.000	100
DB Projekt Verkehrsbau GmbH	Berlin	1.600.000	100
Deutsche Umschlagges. Schiene – Straße (DUSS) mbH	Bodenheim	1.000.000	50
DB Projekt GmbH Stuttgart 21	Stuttgart	100.000	90
DB Regio Netz Infrastruktur GmbH	Frankfurt	48.896	100

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	31.739,0	32.805,9	16.773,4
Umlaufvermögen	931,0	981,0	501,6
Aktiver RAP	295,5	661,6	338,3
Eigenkapital	8.650,0	8.650,0	4.422,7
Rückstellungen	3.958,9	6.612,6	3.381,0
Verbindlichkeiten	17.895,1	17.454,1	8.924,1
Passiver RAP	2.461,4	1.731,8	885,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	6.648,2	6.792,6	3.473,0
Personalaufwand	- 4.172,6	- 4.354,5	- 2.226,4
Abschreibungen	- 1.583,9	- 1.561,6	- 798,4
Betriebsergebnis	178,9	- 1.272,1	- 650,4
Finanzergebnis	- 178,0	- 272,5	- 139,3
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	0,9	- 1.544,6	- 789,7
Steuern	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages Verlustübernahme	- 0,9	1.544,6	789,7

UMSATZ/ERTRAGSLAGE

Der Unternehmensbereich Fahrweg ist für das Schienennetz des DB Konzerns und die Organisation des gesamten Bahnbetriebs dafür zuständig. Seine wichtigste Aufgabe: den zuverlässigen und sicheren Betrieb auf dem Streckennetz von rund 36.600 Kilometern und in den 33 Terminals des kombinierten Ladungsverkehrs zu gewährleisten.

Der Unternehmensbereich hat drei Tochtergesellschaften, die als Projektgesellschaften große Bauvorhaben betreuen.

Die Leistungsnachfrage – gemessen in Trassenkilometern – stieg im Berichtsjahr um 1 % auf 984 Millionen Trassenkilometer. Der Bereichsumsatz erreichte 6.894 Mio. DM und übertraf damit um 2,6 % die Vorjahreszahlen. Vom Gesamtumsatz entfielen 89 % auf Trassenerlöse, 8 % auf Entgelte für die Vermietung und Verpachtung von Rangier- und Abstellanlagen und 3 % auf Projekt- und Umschlagsleistungen.

Der Innenumsatz mit den Transportbereichen des DB Konzerns erhöhte sich um 1,8 % auf 6.679,7 Mio. DM. Der Außenumsatz wuchs – wie bereits im Vorjahr – überproportional um 32,5 % auf 215 Mio. DM. Hierbei macht sich die intensivere Nutzung der Trassen durch konzernfremde Eisenbahnverkehrsunternehmen bemerkbar. Der Brutto-Cashflow betrug 1.930,4 Mio. DM und lag damit um 7,8 % über dem Vorjahreswert.

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen sanken im Berichtsjahr um 18,5 % auf 7.620 Mio. DM. Mit Abstand größtes Einzelprojekt ist die Neubaustrecke Köln-Rhein/Main, für die rd. 1,350 Mrd. DM aufgewendet worden sind. Weitere 0,620 Mrd. DM flossen in die Strecke Nürnberg-Ingolstadt-München.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	Stv. Vors.
Breuel, Dr., Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung DB AG	
Danninger, Siegfried	Betriebsratsvorsitzender DB Netz AG	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Ehlers, Gerd	Ministerialdirektor, BMF	
Föhr, Dr., Horst	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Freitag, Matthias		
Gülzow, Karl-Heinz	Betriebsratsvorsitzender DB Netz AG	
Helling, Marlies		
Junk, Dr., Herbert	Ministerialrat, BMWi	
Kirchheim, Günter	Vors. Gesamtbetriebsrat DB Netz AG	
Kohl, Thomas	Ministerialdirektor, BMVBW	
Orschekowski, Petra	Betriebsratsvorsitzende DB Netz AG	
Rusch-Ziemba, Regina	Mitglied Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Steinlein, Johann	Vors. Gesamtbetriebsrat DB Bahnbau	
Suckale, Margret	DB AG	
Wegner, Gerhard	Stv. Gesamtbetriebsrat DB Netz AG	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Garber, Stefan			
Haase, Dagmar			
Heinisch, Roland			
Sarrazin, Dr., Thilo			
Schinner, Gerhard			
Simon, Christian-Oliver			
Zieschang, Dr., Matthias			

MITARBEITER

Produktivitätssteigerungen haben zu einem Rückgang der Mitarbeiter im gesamten Unternehmensbereich Fahrweg um 4.075 auf 53.554 geführt.

Geschäftsfeld Regio

d) DB Regio AG, Berlin

Verwaltung: Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 56 10 76

	in Mio. DM
Stammkapital	800

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 01.06.1999 ist die DB Regio Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz (Verlegung nach Frankfurt/Main 27.11.2000) in Berlin durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutschen Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Regio Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen des schienen- und straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen sowie Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von Fahrzeugen aller Art.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN (Stand Juni 2001)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH	Ludwigshafen/Rh	7.000.000	100
DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH	Köln	10.000.000	100
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	Ulm (Donau)	18.000.000	100
DB ZugBus Westfalen Holding GmbH	Münster	10.000.000	100
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF)	Nürnberg	7.000.000	100
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	Mainz	7.000.000	100
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH	Regensburg	7.000.000	100
Regional Bus Stuttgart GmbH RBS	Stuttgart	8.000.000	100
Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB -	Braunschweig	7.000.000	100
Regionalverkehr Kurhessen GmbH (RKH)	Kassel	9.000.000	100
Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)	München	7.000.000	100
RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH	Saarbrücken	9.000.000	100
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH	Karlsruhe	8.000.000	100
S-Bahn Berlin GmbH	Berlin	150.000.000	100
S-Bahn Hamburg GmbH	Hamburg	20.000.000	100

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN (Stand Juni 2001)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
SBG Südbaden Bus GmbH	Freiburg i. Br.	7.000.000	100
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH	Heringsdorf	500.000	100
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain – VU -	Frankfurt am Main	5.000.000	100
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB)	Bremen	3.000.000	100
Zug Bus Schleswig-Holstein GmbH	Kiel	2.000.000	100
S-Bahn München GmbH	München	48.896	100
DB Regio Netz Verkehrs GmbH	Frankfurt/Main	48.896	100
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH	Koblenz	7.000.000	74,9
Burgenlandbahn GmbH	Zeitz	200.000	70
Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH (VBG)	Frankfurt/Main	35.980.000	52,95
Kahlgrund-Verkehrs-GmbH	Schöllkrippen/Ufr	6.373.000	28

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	6.246,4	6.805,6	3.479,6
Umlaufvermögen	1.131,2	1.164,8	595,6
Aktiver RAP	1,9	1,4	0,7
Eigenkapital	3.450,0	3.450,0	1.764,0
Rückstellungen	1.536,7	2.021,5	1.033,6
Verbindlichkeiten	2.392,8	2.500,0	1.278,2
Passiver RAP	-	0,2	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	9.891,9	9.682,9	4.950,8
Personalaufwand	- 2.298,0	- 2.831,0	- 1.447,5
Abschreibungen	- 351,4	- 428,5	- 219,1
Betriebsergebnis	94,3	- 616,6	- 315,3
Finanzergebnis	267,0	364,9	186,6
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	361,4	- 251,7	- 128,7
Steuern	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Gewinnabführung Verlustübernahme	361,4	- 251,7	- 128,7

UMSATZ/ERGEBNIS

Der Außenumsatz hat sich parallel zur Entwicklung der Verkehrsleistung um 2,6 % auf 14.702 Mio. DM erhöht. Wachstumsträger waren vor allem die Fahrgasterlöse des Schienenverkehrs der DB Regio mit einer Steigerung um 3,6 % auf 4,1 Mrd. DM, gesamter Außenumsatz SPNV bei + 2,3 % (= 284 Mio. DM) 12,7 Mrd. DM. Die Busgesellschaften steuerten rund 2,0 Mrd. DM zum Außenumsatz der Konzernsparte bei. Die Länder als Aufgabenträger im ÖPNV bestellten Leistungen im Wert von rund 8,4 Mrd. DM.

Das betriebliche Ergebnis nach Zinsen lag mit 143 Mio. DM um 219 Mio. DM unter dem Vorjahreswert. Der Brutto Cash Flow verringerte sich um 3,6 % auf 1.093 Mio. DM.

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen reduzierten sich nur geringfügig um 0,5 % auf 2.552 Mio. DM. Schwerpunkt war der Erwerb moderner Technologie und Doppelstockwagen.

Darüber hinaus investierte DB Regio erhebliche Mittel in den Kauf neuer Busse, die Modernisierung der Werke zur Fahrzeuginstandhaltung sowie den Ausbau der Vertriebstechnologie.
Ein Highlight im abgelaufenen Geschäftsjahr bildete die **Inbetriebnahme des S-Bahn-Netzes für den Großraum Hannover** zu Beginn der EXPO am 1. Juni 2000. Mit Förderung durch das Land Niedersachsen wurden insgesamt 125 Mio. € für 40 neue S-Bahn-Fahrzeuge ausgegeben. Das neue Nahverkehrssystem zeichnet sich durch eine Pünktlichkeitsquote von mehr als 99 % aus.
In den Ballungsräumen München, Stuttgart und Rhein-Ruhr investiert DB Regio derzeit ebenfalls in die **Erneuerung der S-Bahnen**. Im ersten Schritt wurde im Dezember 2000 die Münchner Flughafenlinie S8 mit 35 neuen Triebwagen des Typs ET 423 ausgestattet. Allein für die S-Bahn München sollen in den beiden nächsten Jahren 171 neue Fahrzeuge angeschafft (Investitionsvolumen: 561 Mio. €) werden.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	Stv. Vors.
Breuel, Dr., Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung DB AG	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Garber, Stefan	Vorstand DB Netz AG	
Föhr, Dr., Horst	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Galonska, Monika		
Heinisch, Roland	Dipl.-Ing., Vorstandsvors. DB Netz AG	
Hesse, Gisbert	Gesamtbetriebsrat DB Regio AG	
Hoffmann, Thomas	Regionalbereichsleiter DB Regio AG	
Kohl, Thomas	Ministerialdirektor, BMVBW	
Kowalsky, Dieter	Stv. Bundesvorsitzender Gewerkschaft Lokomotivführer (GdL)	
Krüger, Joachim	Ministerialdirigent, BMF	
Miller, Vitus	Gesamtbetriebsrat DB Regio AG	
Nemec, Johann		
Nienaber, Josef	Gesamtbetriebsrat DB Regio AG	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Ullsperger, Dieter	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Wagner, Karl-Heinz	Vors. Gesamtbetriebsrat DB Regio AG	
Zimmermann, Karl-Heinz	Mitglied des Bereichsvorstandes TRANSNET	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Franz, Dr., Christoph			Vors.
Arnecke, Kay Uwe	01.05.2000		
Homburg, Ulrich			
Jäkel, Ulrich			
Trettin, Dr.-Ing., Joachim H.K.	01.05.2000		

MITARBEITER

In der Konzernsparte DB Regio waren zum Jahresende 2000 36.419 Mitarbeiter beschäftigt, das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 0,9 %. DB Regio beschäftigte zum Jahresende 52.769 Mitarbeiter (Rückgang 5,1 % gegenüber Vorjahr).

Unternehmensbereich Personenverkehr
Geschäftsfeld Reisen & Touristik

e) DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/Main

Verwaltung: Stephensonstr. 1, 60326 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 56 – 10 64

Grundkapital 1 Mrd. DM

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 01.06.1999 ist die DB Reise & Touristik Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Frankfurt/Main am 10.01.2001) durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Reise & Touristik Aktiengesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen, insbesondere Eisenbahnverkehrsleistungen des Personenfernverkehrs und die damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen; Betrieb, Instandhaltung, Beschaffung und Herstellung von Fahrzeugen aller Art; Veranstaltung, Vertrieb und Vermittlung von touristischen Dienstleistungen aller Art.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGEN (Stand Juni 2001)

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
AMEROPA-REISEN GmbH	Bad Homburg	5.000.000	100
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH	Berlin	6.000.000	100
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Konstanz	1.000.000	100
DB Dialog Telefonservice GmbH	Schwerin	1.200.000	100
Deutsche Bahn France Voyages &Tourisme SARL	Paris	1.000.000 FF	100
GERMAN RAIL UK Ltd.	London	30.000 TGBP	100
Metropolitan Express-Train GmbH	Bad Homburg	10.000.000	100
MITROPA AG	Berlin	20.100.000	100
City Night Line CNL AG	Zürich	45.600.000 sfr	60
DB Auto Zug GmbH	Dortmund	50.000	100
Deutsche Touring Gesellschaft mbH Int. Reiseverkehrsunt. German Touring Company EUROPA Bus	Frankfurt/Main	4.500.000	82,82
DER DB Reise & Touristik AG	Luxemburg	50.000 EUR	30

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	6.700,2	6.836,6	3.495,5
Umlaufvermögen	721,2	901,0	460,7
Aktiver RAP	1,0	1,7	0,9
Eigenkapital	4.000,0	4.000,0	2.045,2
Rückstellungen	1.091,1	1.729,6	884,3
Verbindlichkeiten	2.330,3	2.009,5	1.027,4
Passiver RAP	1,0	0,2	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	5.749,2	6.124,2	3.131,3
Personalaufwand	1.615,8	2.079,7	1.063,3
Abschreibungen	373,5	491,2	251,1
Betriebsergebnis	163,1	- 534,2	- 273,1
Finanzergebnis	97,7	801,1	409,5
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	260,8	266,9	136,5
Steuern	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Gewinnabführung Verlustausgleich	- 707,7	- 266,9	- 136,5

UMSATZ/ERTRAGSLAGE

Die Verkehrsleistung im Geschäftsfeld Reise & Touristik wuchs um knapp 4 % auf 38,9 Mrd. Pkm. Auf der Schiene wurde ein Plus von 3,8 % auf 36,2 Mrd. Pkm erzielt. Der Außenumsatz der Sparte Reise & Touristik belief sich auf 6.773,0 Mio. DM, bereinigt um die veräußerte DER-Gruppe lag er damit um 403 Mio. DM bzw. 6,3 % über dem Vorjahreswert. Der ebenfalls bereinigte Außenumsatz im Beteiligungsbereich entspricht mit 1 Mrd. DM dem Vorjahresniveau.

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen erreichten 976 Mio. DM. Die Investitionsschwerpunkte lagen wiederum in der Beschaffung neuer ICE 3 – 4/ICE T-Triebzüge mit Neigetechnik und in der Modernisierung des Wagenparks für die Produktbereiche DB NachtZug und DB AutoZug. Daneben flossen erneut erhebliche Mittel in die Modernisierung, der Instandhaltungs- und Verkaufsinfrastruktur sowie in das Projekt „Neustrukturierung der IT-Systeme Personenverkehr – it.p".

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED)	Stv. Vors.
Beck, Georg	Stv. Bundesvorsitzender Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GdL)	
Breuel, Dr., Nikolaus	Leiter Konzernentwicklung DB AG	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Föhr, Dr., Horst	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Garber, Stefan	Mitglied des Vorstandes DB Netz AG	
Harms, Dieter	Mitglied des Bereichsvorstandes TRANSNET	
Harting, Michael	Ministerialdirigent, BMVBW	
Heinisch, Roland	Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes DB AG	
Joosten, Wolfgang	Mitglied Gesamtbetriebsrat DB R & T AG	
Lehmann, Michael	Betriebsrat R & T AG	
Mezger, Hubert	Betriebsratsvorsitzender DB R & T AG	
Pawlitz, Annegret	Betriebsrätin R & T AG	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Schermuly, Klaus	Mitglied Gesamtbetriebsrat R & T AG	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Ullsperger, Dieter	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Zimmermann, Horst	Vors. Gesamtbetriebsrat DB R & T AG	
Zoller, Dr., Wolfgang	Leiter Auslandsvertrieb R & T AG	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Franz, Dr., Christoph			Vors.
Bruysten, Jens-Uwe			
Koch, Hans-G.			
Kranüchel, Dr., Rolf			
Reemtsema, Karl-Dietrich			

MITARBEITER

Die Sparte Reise & Touristik beschäftigte zum Jahresende 30.293 Mitarbeiter (DB Reise & Touristik AG 25.196). Das entspricht gegenüber dem Vorjahr – wiederum bereinigt um die DER-Gruppe – einem Rückgang um 3,9 %).

f) DB Station & Service AG, Frankfurt/Main

Verwaltung: Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 26 52 47 90

	in Mio. DM
Grundkapital	500

Im Zuge der 2. Stufe Bahnreform am 01.06.1999 ist die DB Station & Service Aktiengesellschaft zunächst mit Sitz in Berlin (Verlegung nach Frankfurt/Main 26.01.2001) durch Ausgliederung aus dem Vermögen der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft entstanden. Die DB Station & Service Aktiengesellschaft ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Deutsche Bahn Aktiengesellschaft.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und den Personenfernverkehr sowie sonstige Nutzer, auch mit dem Ziel, den Zugang zum Schienenweg sicherzustellen; Erbringen von Serviceleistungen gegenüber Reisenden, Schienenverkehrsunternehmen, Schienenwegeunternehmen, Bahnhofsbesuchern und Dritten; Instandhaltung, Entwicklung, Optimierung und Errichtung von Personenbahnhöfen, einschließlich der Bauplanung und des Baumanagements.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital DM	in v.H.
DB Service Store Systemführungs GmbH	Frankfurt/Main	100.000	100
DB ServiceStore Betriebs GmbH	Düsseldorf	100.000	50

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	4.020,3	4.497,9	2.299,7
Umlaufvermögen	730,4	698,1	356,9
Aktiver RAP	0,4	0,5	0,3
Eigenkapital	2.350,0	2.350,0	1.201,5
Rückstellungen	180,6	340,4	174,0
Verbindlichkeiten	2.164,0	2.449,0	1.252,2
Passiver RAP	56,5	57,0	29,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.498,9	1.565,2	800,3
Personalaufwand	- 386,1	- 444,9	- 227,5
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	- 142,1	- 156,1	- 79,8
Betriebsergebnis	54,7	- 81,0	- 41,4
Finanzergebnis	- 39,3	- 55,1	- 28,2
Ergebnis der gewöhn. Geschäftstätigkeit	15,4	- 136,0	- 69,5
Steuern	-	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-
Gewinnabführung Verlustausgleich	- 15,4	136,0	69,5

UMSATZ/ERGEBNIS

Der Umsatz hat sich 2000 um 4,4 % auf 1.565 Mio. DM erhöht. Rund 75 % des Bereichsumsatzes entfielen auf interne Umsätze (1.174 Mio. DM). Der Außenumsatz, der mit konzernfremden Eisenbahnunternehmen, Mietern und Pächtern erzielt wurde, stieg um 8,7 % auf 391 Mio. DM.

Das Geschäftsfeld Verkehrsstation erhöhte seinen Umsatz auf 1,174 Mrd. DM, der fast ausschließlich mit dem konzerninternen Unternehmensbereich Personenverkehr erzielt worden ist. Weitere Erlöse resultierten aus Dienstleistungen rund um die Reise.

Das betriebliche Ergebnis nach Zinsen zeigt mit 7,8 Mio. DM eine leicht positive Entwicklung. Die Straffung der Aufbauorganisation und umfangreiche Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen flossen dabei ein. Der Brutto Cash Flow ist vor allem aufgrund der höheren Abschreibungen um 19,4 % auf 217 Mio. DM gestiegen.

INVESTITIONEN

Die Bruttoinvestitionen lagen mit 1.080 Mio. DM leicht unter dem Niveau des Vorjahres (1.084 Mio. DM). Investitionsschwerpunkte waren Baumaßnahmen im Großraum Hannover zur Vorbereitung auf die EXPO 2000, der Lehrter Bahnhof in Berlin, der Hauptbahnhof Köln sowie die Entwicklung, Fertigstellung und Modernisierung zahlreicher Bahnhöfe, Bahnsteige und Empfangshallen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz/§ 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Mehdorn, Hartmut	Vorsitzender des Vorstandes Deutsche Bahn AG	Vors.
Hansen, Norbert	Vorsitzender TRANSNET-Gewerkschaft	Stv. Vors.
Busch, Stefan	Ministerialrat, BMF	
Daubertshäuser, Klaus	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Föhr, Dr., Horst	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Harting, Michael	Ministerialdirigent, BMVBW	
Kirchner, Alexander	Betriebsvorstand TRANSNET-Gewerk.	
Meurer, Wilhelm	Leiter des Betrieb Verkehrsstation DB Station & Service AG	
Moll, Heike	Mitglied Gesamtbetriebsrat DB Station & Service AG	
Sack, Diethelm	Mitglied des Vorstandes DB AG	
Thiele, René	Betriebsratsvorsitzender DB St & S AG	
Weber, Matthias	Vors. Gesamtbetriebsrat DB St & S AG	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Ullsperger, Dieter			Vors.
Kittner, Dr., Maximilian			
Hansen, Bernhard			
Possin, Alfred			

MITARBEITER

Die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr ist um 732 auf 5.336 Mitarbeiter zurückgegangen.

III. FLUGHAFENGESELLSCHAFTEN

1. Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin, Tel. (0 30) 6 09 10

	Mio. DM	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	452,16	231,19	
Davon			
Bund	117,56	60,11	(26)
Land Berlin	167,30	85,54	(37)
Land Brandenburg	167,30	85,45	(37)

Entsprechend den o.g. Stammkapitalanteilen wurden im Gesellschaftsvertrag die Stimmverhältnisse festgelegt: Bund 26.000 Stimmen, Berlin 37.000 Stimmen und Brandenburg 37.000 Stimmen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Halten von Beteiligungen an Flughafengesellschaften im Berlin-Brandenburger Raum sowie Planung, Ausbau, Finanzierung, Betrieb und einheitliche Führung von Verkehrsflughäfen im genannten Raum.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH	Berlin	75.000.000	38.347.000	100
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH	Berlin	50.069,25	25.600	100
Projektplanungsgesellschaft mbH (PPS)	Schönefeld	50.851,58	26.000	100
Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)	Berlin-Schönefeld	50.069,25	25.600	100
Trainico Training und Ausbildung Cooperation in Berlin-Brandenburg mbH (Trainico)	Berlin	120.000	61.355	25

AUS DER KONZERNBILANZ

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	894,71	865,05	442,30
Umlaufvermögen	244,69	290,51	148,54
Aktiver RAP	0,45	0,43	0,22
Eigenkapital	198,97	217,80	111,36
Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	19,82	18,48	9,45
Rückstellungen	49,21	59,16	30,25
Verbindlichkeiten	870,69	859,29	439,35
Passiver RAP	1,16	1,26	0,65

AUS DEN KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Sonstige betriebliche Erträge	8,97	25,80	12,82
Materialaufwand	69,11	69,97	35,78
- davon Ertrag aus Auflösung von Sonderposten für Investitionszuwendung	2,24	2,14	1,10
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	140,97	148,44	75,90
Abschreibungen	61,02	72,86	37,26
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 6,10	- 3,28	- 1,68
Steuern	2,10	1,51	0,77
Konzernjahresfehlbetrag (2000-Überschuss)	- 8,84	18,83	9,63

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	217.643		232.183
Fluggäste	12378.295		13.310.567
		1.000 kg	
Luftfracht (einschl. Trucking) und Luftpost:	52.195		56.383
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende) Jahresdurchschnitt	1.661		1.668

In den Beteiligungsgesellschaften Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH und Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH wurden im Geschäftsjahr 2000 insgesamt 232.183 Starts und Landungen realisiert.

Mit 13.310.567 Passagieren erhöhte sich 2000 das Fluggastaufkommen um 7,5 v.H.
Das Luftfracht- und Luftpostaufkommen betrug im gleichen Jahr 56.383 Tonnen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Wowereit, Klaus	Regierender Bürgermeister	Vors.
Böger, Klaus	Senator für Schulwesen	
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent, BMF	ab 21.03.2000
Ferner, Elke	Staatssekretärin, BMVBW	bis 15.12.2000
Fürniß, Dr., Wolfgang	Minister für Wirtschaft	
Klemann, Jürgen	Senator a.D.	bis 08.06.2001
Körting, Dr., Ehrhart	Senator a.D.	bis 18.01.2000
Krüger, Joachim	Ministerialdirigent	bis 01.03.2000
Linde, Dr., Jürgen	Chef der Staatskanzlei a.D.	bis 01.03.2000
Meister-Scheufelen, Dr., Gisela	Staatssekretärin, Senatsverwaltung für Wirtschaft und Technologie	ab 08.06.2001
Nagel, Ralf	Staatssekretär, BMVBW	ab 16.01.2001
Padberg, Dr., Heinz	Staatssekretär a.D.	
Romberg, Erika	Staatssekretärin f. Wirtschaft und Technologie	ab 23.07.2001
Schubert, Walter	Vors. des Vorstandes Mittelbrandenburgische Sparkasse	
Stolpe, Dr., Manfred	Ministerpräsident	
Stobbe, Dietrich	Regierender Bürgermeister a.D.	

Nach § 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ruhnke, Werner	ÖTV	Stv. Vors.
Bojanowski, Helmut	Geschäftsführer Abt. Luftverkehr und Verkehrsflughäfen, ÖTV	
Büchner, Hans-Joachim		
Ehritt, Wolfgang	Dipl.-Ing., Bereichsleiter Technik BFG	bis 30.04.2000
Egger, Gottfried	Abteilungsleiter, BBF	ab 01.05.2000
Gloger, Wolfgang	Abteilungsleiter, BFG	
Krause, Rainer	Kommunikationstechniker, FBS	
Rehfeldt, Lutz		
Scharf, Uwe	ÖTV	
Wehn, Rudolf	Architekt, BFG	
Wolter, Ute	Betriebsratsvorsitzende Globe Ground Berlin GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Herberg, Dr.-Ing., Götz			Vors.
Brunhöber, Ralf		15.02.2001	
Foidl, Andreas			

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 23.500 DM/12.015,27 EUR.

a) Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Flughafen Tegel, Postfach 51 01 42, 13361 Berlin, Tel.: (0 30) 4 10 11

	DM	EUR
Stammkapital	75.000.000,00	38.347.000,00

Alleingesellschafter ist die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb und Ausbau der Flughafen Berlin - Tegel und Berlin -Tempelhof für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Globe Ground Berlin GmbH	Berlin	12.000.000	6.135.500	51

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	291,6	344,0	175,9
Umlaufvermögen	69,6	55,6	28,4
Aktiver RAP	0,3	0,3	0,1
Eigenkapital	279,3	279,3	142,8

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen	0,3	0,3	0,1
Rückstellungen	29,1	32,8	16,8
Verbindlichkeiten	52,2	86,5	44,2
Passiver RAP	0,7	1,0	0,5

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	256,1	273,2	139,7
Materialaufwand	52,6	53,0	27,1
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	84,0	85,8	43,9
Abschreibungen	21,0	20,9	10,7
Betriebsergebnis	62,0	74,5	38,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	66,7	92,3	47,2
Steuern	1,8	1,1	0,6
Jahresfehlbetrag (Überschuss)	0	0	0

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	174.224		184.151
Fluggäste	10.446.235		11.101.123
		1.000 kg	
Luftfracht (einschl. Trucking) und Luftpost	39.331		42.865
	Mio. DM		Mio. DM/Mio. EUR
Investitionen (nur Sachanlagen)	15,8		21,9/11,2
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende) Jahresdurchschnitt	986		990

Auf den Flughäfen Tegel und Tempelhof wurden im Geschäftsjahr 2000 insgesamt 18.151 Starts und Landungen realisiert.

Mit 11.101.123 abgefertigten Passagieren erhöhte sich 2000 das Fluggastaufkommen um 6,2 v.H. Bei der Luftfracht ist eine Steigerung um 9,2 v.H. und bei der Luftpost um 1,4 v.H. zu verzeichnen. Das Luftfracht- und Luftpostaufkommen betrug im gleichen Jahr 42.865 Tonnen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 17,0 Mio. DM/8,7 Mio. EUR auf 273,3 Mio. DM/139,7 Mio. EUR. Diese Erhöhung entfällt mit 17,6 Mio. DM/9,0 Mio. EUR auf den Luftverkehr, während sich die Erlöse aus Vermietung um 0,59 Mio. DM/0,3 Mio. EUR verringerten.

Es besteht mit der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Herberg, Dr.-Ing., Götz		Vors.
Bick, Harald	Ministerialrat, BMF	Stv. Vors. bis 01.03.2000
Heuser, Ernst	Ehem. Referatsleiter, Wirtschaftsministerium Brandenburg	ab 01.05.2000
Nerger, Hanns-Peter		
Otto, Dr., Gisela	Ministerialrätin, BMF	ab 22.05.2000

Nach § 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Gloger, Wolfgang	Abteilungsleiter	
Goertz, Bernd-Rainer	Betriebsrat	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Döhring, Hans, Dipl.-Ing.			
Castro-Vasquez, Rolf	01.04.2000		
Foidl, Andreas			

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 1.300 DM/664,69 EUR.

b) Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin, Tel.: (0 30) 6 09 10

	DM	EUR
Stammkapital	50.852	26.000
Alleingesellschafter ist die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH		

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb und Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld für Zwecke des Luftverkehrs sowie die damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	629,1	602,2	307,3
Umlaufvermögen	51,5	52,4	24,18
Aktiver RAP	0	0	0
Eigenkapital	19,5	18,2	9,3
Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen	309,4	309,4	158,2
Rückstellungen	8,6	7,2	3,7
Verbindlichkeiten	342,7	319,5	163,4
Passiver RAP	0,4	0,3	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	62,0	64,8	33,1
Materialaufwand	16,4	16,9	8,7
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	40,1	45,8	23,4
Abschreibungen	37,3	48,3	24,7
Betriebsergebnis	- 32,9	- 34,5	- 19,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 45,9	- 64,7	- 33,1
Steuern	0,3	0,4	0,2
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999	2000
Verkehrsleistungen	Zahl	
Flugzeugbewegungen	43.419	48.032
Fluggäste	1.932.060	2.209.444
	1.000 kg	
Luftfracht (einschl. Trucking) und Luftpost	12.864	13.518
	Mio. DM	Mio. DM/Mio. EUR
Investitionen (nur Sachanlagen)	14,2	31,5/16,1
	Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende) Jahresdurchschnitt	506	519

Auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld wurden im Geschäftsjahr 2000 insgesamt 48.032 Starts und Landungen realisiert. Mit 2.209.444 abgefertigten Passagieren erhöhte sich 2000 das Fluggastaufkommen um 14,4 v.H. Das Luftfracht- und Luftpostaufkommen betrug im gleichen Jahr 13.518 Tonnen. Bei der Luftfracht ist eine Steigerung um 5,8 % zu verzeichnen, das Luftpostaufkommen ist um 11,3 % geringer. Die Umsatzerlöse stiegen um 3,2 Mio. DM/1,6 Mio. EUR auf 64,8 Mio. DM/33,1 Mio. EUR. Von der Umsatzsteigerung entfallen rd. 2,4 Mio. DM/1,2 Mio. EUR auf den Luftverkehr und 0,8 Mio. DM/0,4 Mio. EUR auf Vermietung.

Es besteht mit der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Herberg, Dr.-Ing., Götz	Vors. der Geschäftsführung BBF	Vors.
Heuser, Ernst	Dipl.-Kaufmann	ab 01.05.2000
Klussmann, Matthias	Vorstandsvors. Specker Bauten AG	
Nöthe, Heinrich	Regierungsdirektor, BMVBW	bis 31.01.2000
Spickermann, Hartmut	Ministerialrat, BMVBW	ab 01.02.2000

Nach § 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Möbis, Peter		
Korehnke, Ines-Beate	Betriebsratsvorsitzende FBS	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Castro-Vasquez, Rolf	01.04.2000		
Döhring, Hans, Dipl.-Ing.			
Foidl, Andreas			

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 1.900 DM/971,47 EUR.

c) Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin, Tel. (0 30) 6 09 10

Stammkapital	50.852 DM	26.000 EUR
Alleingesellschafter ist die Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH		

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Projektplanung zur Erlangung eines Beschlusses zur Feststellung der Pläne zum Ausbau des Flughafens Berlin-Schönefeld zum Single-Standort für den künftigen internationalen Flughafen Berlin Brandenburg sowie zur Vorbereitung des Einsatzes privaten Risiko- und Beteiligungskapitals bei der Verwirklichung dieses Flughafenprojektes.

Es gibt keine unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	0,072	0	0
Umlaufvermögen	32,814	4,981	2,546
Aktiver RAP	0,0	0	0
Eigenkapital	0	0,051	0,026
Sonderposten für Investitionszuschüsse und –zulagen	0	0	0
Rückstellungen	1,9	3,691	1,887
Verbindlichkeiten	31,0	1,239	0,633

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Sonstige betriebliche Erträge	7,4	12,0	6,2
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	1,0	0,9	0,5
Abschreibungen nach Auflösung von Investitionszuschüssen und –zulagen	0,019	0	0
Betriebsergebnis	1,438	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,002	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Investitionen	6,434	12,019	6,146
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende)	10	6	6
Jahresdurchschnitt			

GESCHÄFTSJAHR 2000

Vorrangige Aufgabe der Gesellschaft (PPS) im Geschäftsjahr 2000 war die Fortführung aller Maßnahmen zur Privatisierung der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH (BBF) und deren Tochterunternehmen Berliner Flughafen Gesellschaft mbH (BFG) sowie Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS).

Im laufenden Vergabeverfahren wurde zwischen den beiden verbliebenen Investorenkonsortien zusammen mit der PPS ein gerichtlicher und außergerichtlicher Vergleich geschlossen. Damit wurde die Grundlage für eine Zusammenarbeit aller beteiligten Konsortialmitglieder gelegt. Die Genehmigung seitens der Kartellbehörden wurde im Februar 2001 erteilt.

Die Vorfinanzierung der PPS erfolgt im Rahmen einer Finanzierungsvereinbarung mit der BBF, deren Aufwendungen von den Gesellschaftern der BBF erstattet werden. Insoweit weist die PPS auch 2000 ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Dementsprechend haben die Gesellschafter der BBF im Geschäftsjahr 2000 die aufgelaufenen Kosten der Privatisierung (644 T€) in voller Höhe erstattet. Damit sind die aus dem Gesellschaftszweck der PPS erwachsenen und von der BBF vorfinanzierten Aufwendungen ausgeglichen.

In das Privatisierungsverfahren wurden insgesamt ca. 6,1 Mio. € investiert.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Mit Vorliegen der Genehmigung der europäischen Kartellbehörde werden alle Maßnahme ergriffen, die Verhandlungen mit dem erweiterten Investorenkonsortium schnellstmöglich zu einem Abschluss zu bringen. Im Geschäftsjahr 2001 wird der Abschluss der Verhandlungen über die Privatisierung der BBF und zur Privatfinanzierung des BBI erwartet.

Die Betriebsaufwendungen (6.146 T€) der PPS bestehen im Wesentlichen aus Privatisierungsaufwendungen (5.470 T€) und Personalaufwand (469 T€). Die Privatisierungsaufwendungen sind in gleicher Höhe in den sonstigen betrieblichen Erträgen (6.146 T€) enthalten.

Es besteht mit der Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Fürniß, Dr., Wolfgang	Minister, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg	Vors.
Kähne, Volker	Staatssekretär und Chef der Senatskanzlei Berlin	Stv. Vors. bis 16.07.2001
Bielka, Frank	Staatssekretär, Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr	ab 25.01.2000
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent, BMF	ab 24.01.2000

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ferner, Elke	Staatssekretärin a.D., BMVBW	bis 15.12.2000
Körting, Dr., Ehrhart	Senator a.D. für Justiz	bis 18.01.2000
Krüger, Joachim	Ministerialdirigent, BMF	bis 23.01.2000
Nagel, Ralf	Staatssekretär, BMVBW	ab 21.12.2000
Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter	Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	ab 22.05.2001
Schmitz, Andre	Staatssekretär	ab 19.07.2001
Simon, Dr., Wilma	Ministerin a.D., Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	bis 20.09.2000

Nach § 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krause, Rainer		
Wehn, Rudolf		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Von	Bis	Funktion
Pieper, Michael			

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.
Sitzungsgelder des Aufsichtsrats sind nicht angefallen.

d) Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS), Berlin Schönefeld

Flughafen Schönefeld, 12521 Berlin, Tel. (0 30) 6 09 10

Stammkapital	50.069,25 DM	25.600,00 EUR

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Flächensicherung und Grunderwerb für den zukünftigen Single-Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI) sowie die Entwicklung der nicht betriebsbedingt notwendigen Flächen und die mit der Errichtung des Flughafens notwendigen Umsiedlungsmaßnahmen. Darüber hinaus überwacht die Gesellschaft die Einhaltung der Rechte und Pflichten aus dem Privatisierungsvertrag.

Es gibt keine unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	4,642	0,033	0,017
Umlaufvermögen	3,311	10,146	5,188
Eigenkapital	0,048	0,048	0,025
Rückstellungen	0,408	0,325	0,166
Verbindlichkeiten	7,497	9,806	5,014
Passiver RAP	0	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Sonstige betriebliche Erträge	2,116	2,508	1,283
Personalaufwand einschl. Altersversorgung	0,859	1,112	0,569
Betriebsergebnis	0,067	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0	0	0
Jahresfehlbetrag	0	0	0

GESCHÄFTSVERLAUF 2000

Vorrangigste Aufgaben der FPS sind die Flächensicherungen und der Grunderwerb für den zukünftigen Single-Flughafen Berlin Brandenburg International (BBI) sowie die Entwicklung der nicht betriebsnotwendigen Flächen und die mit der Errichtung des Flughafens notwendigen Umsiedlungsmaßnahmen. Darüber hinaus soll durch die Gesellschaft die Einhaltung der Rechte und Pflichten aus dem Privatisierungsvertrag überwacht werden.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wurde von der Berlin Brandenburg Holding GmbH (BBF) am 23. November 1998 die XABU Verwaltungsgesellschaft mbH erworben, die mit gleichem Datum in die FPS Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH umfirmiert wurde und dem o.g. Unternehmenszweck erhielt. Die Geschäftstätigkeit hat die FPS allerdings erst im Jahr 1999 aufgenommen.

Die Vorfinanzierung der FPS und die administrative Unterstützung erfolgt durch die BBF. Hierzu wurde u.a. eine entsprechende Finanzierungsvereinbarung Ende 1999 abgeschlossen, deren Aufwendungen von den Gesellschaftern der BBF erstattet werden. Insoweit weist die FPS in 2000 ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

Dementsprechend haben die Gesellschafter der BBG im Geschäftsjahr 2000 die aufgelaufenen Kosten (1.005 T€) in voller Höhe erstattet. Damit sind die aus dem Gesellschaftszweck der FPS erwachsenen und von der BBF vorfinanzierten Aufwendungen ausgeglichen.

Für Investitionen (u.a. Flächensicherung, Umsiedlung, Liegenschaftsmanagement) wurden von der FPS in 2000 ca. 1,2 Mio. € ausgegeben. Ein wesentlicher Teil des Grundstückserwerbs und der Planungsleistungen für BBI wurde in 2000 bereits direkt über die FBS realisiert.

Die Gesellschafter der BBF haben sich am 17. Mai 2000 verpflichtet, die durch die FPS entstehenden Kosten zu erstatten und für Investitionsmaßnahmen Gesellschafterdarlehen zur Verfügung zu stellen. Insgesamt haben die Gesellschafter der BBF im Laufe des Jahres dafür 1,35 Mio. € zur Verfügung gestellt.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die verstärkte Konzentration auf das Liegenschaftsmanagement, die Umsiedlungsmaßnahmen, Flächensicherung für BBI und die Entwicklung des Baufeldes-Ost (BFO) werden die Ausgaben der FPS und das damit zusammenhängende Investitionsvolumen deutlich höher ausfallen lassen als 2000.

Die Betriebsaufwendungen (1.283 T€) der FPS bestehen im Wesentlichen aus Personalaufwand (569 T€) uns sonstige Aufwendungen (677 T€) vor allem für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltungsleistungen.

Die gerichtlichen Auseinandersetzungen zur Privatisierung der BBF und der damit verbundene erhebliche Zeitverzug bei der Vergabeentscheidung könnten auch Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Aufgaben der FPS haben.

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Investitionen	6,366	2,347	1,200
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende)	0	7	7
Jahresdurchschnitt			

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Fürniß, Dr., Wolfgang	Minister, Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg	Vors.
Kähne, Volker	Staatssekretär und Chef der Senatskanzlei Berlin	Stv. Vors. ab 25.07.2000
Bielka, Frank	Staatssekretär, Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr	ab 25.07.2000
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent, BMF	ab 25.07.2000
Körting, Dr., Ehrhart	Senator a.D.	bis 18.01.2000
Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter	Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	ab 28.05.2000
Schmitz, Andre	Staatssekretär	
Simon, Dr., Wilma	Ministerin a.D., Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg	bis 19.09.2000
Spickermann, Hartmut	Ministerialrat, BMVBW	ab 25.07.2000

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Pieper, Michael			

Unter Hinweis auf die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.

Sitzungsgelder sind für den Aufsichtsrat nicht angefallen.

2. Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), Frankfurt am Main

(seit: 29. Januar 2001, vorher: Flughafen Frankfurt/Main AG)
Flughafen, 60547 Frankfurt/Main, Tel. (0 69) 69 01

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital (am 31.12.2000)	640,00	
Davon		
Bund	165,57	(25,87)
Land Hessen	289,54	(45,24)
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	184,90	(28,89)

Nach dem Beschluss zur Kapitalerhöhung am 18. Juni 2001 beträgt das

	in Mio. EUR	Anteile in v.H.
Grundkapital (eingetragen am 20.06.2001)	901,05	
Davon		
Bund	165,57	(18,38)
Land Hessen	289,54	(32,13)
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	184,90	(20,52)
Streubesitz	261,05	(28,97)

Die Gesellschaft hat ein bedingtes Kapital von 13,95 Mio. EUR zur Bedienung des Aktienoptionsplanes 2001.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb, Unterhaltung und Ausbau des Verkehrsflughafens Frankfurt/Main für Zwecke des zivilen Luftverkehrs

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Flughafen Frankfurt/Main (Hellas) Monoprosopi EPE	Athen	40.000.000 GRD		100
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH	Frankfurt/ Main	100.000	(51.129)	100
Energy Air GmbH	Frankfurt/ Main	100.000	(51.129)	100
Media Frankfurt GmbH	Frankfurt/ Main	1.000.000	(511.292)	51
Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	Lautzen-hausen	1.000.000	(511.292)	64,90
Flughafen Saarbrücken Betriebsgesellschaft mbH	Saarbrücken	1.000.000	(511.292)	51
Tradeport Frankfurt GmbH	Frankfurt/ Main	500.000	(255.646)	50
Debis FRA-IT Service GmbH	Frankfurt/ Main	200.000	(102.258)	50
Medical Airport Service GmbH	Frankfurt/ Main	150.000	(76.694)	50
ASG Airport Service Gesellschaft mbH	Frankfurt/ Main	500.000	(255.646)	49
GSL Gesellschaft für Service-Leistungen im Luftverkehr mbH	Frankfurt/ Main		55.000	49
Flughafen Athen – Sparta Projektgesellschaft mbH	Essen	1.100.000	(562.421)	45,45
Gesellschaft für Cleaning Service mbH & Co. Airport Frankfurt/Main KG	Frankfurt/ Main	2.000.000	(1.022.584)	40
Airmail Center Frankfurt GmbH	Frankfurt/ Main	500.000	(255.646)	40
ZIV – Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH	Darmstadt	150.000	(76.694)	33,33
Deutsche AeroConsult GmbH	Frankfurt/ Main		1.500.000	100
Holding Unternehmen Hahn GmbH & Co. KG	Lautzen-hausen		2.937.000	73,37
Proceed Air Avitation Services GmbH	Frankfurt/ Main		300.000	100

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Stammkapital EUR	Beteiligung in v.H.
Bayindir Anatalya Havalimani Uluslararasi Terminal Isletmeciligi Anonim Sirketi	Istanbul/ Türkei	2.000.000 Mio. TL		50
NICE Airkraft Services & Support GmbH	Frankfurt/ Main		2.500.000	52
TCR International N.V.	Steenokker-zeant/ Belgien		7.735.000	50
CIVAS Civil Aviation Security Services GmbH	Frankfurt/ Main	2.500.000	(1.238.230)	100
Airport Carts Limited Liability Company	New York/ USA	2.400.000 US $		66,6
Philippine International Air Terminals Co. Inc.	Manila/ Philippinen	5.000.000 PHP		30
Portway Handling de Portugal S.A.	Lissabon/ Portugal		4.000.000	40
VAS Flughafen Bodenverkehrsdienste Ges.m.b.H.	Wien		2.400.000	100
FSG Flughafen Service GmbH	Frankfurt Main		75.000	33,33
AirTIS Hahn GmbH	Lautzen-hausen		250.000	100
LAP Lima Airport Partners S.R.L.	Lima/Peru	30.000.000 US $		42,75

Angaben in Klammern erfolgen nachrichtlich, die Handelsregistereintragung lautet in diesem Fall auf DM. Für den Fall der Gründung in fremder Währung ist diese angegeben.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	4.608,0	4.893,3	2.474,3
Anlagevermögen	4.177,1	4.371,4	2.235,1
Umlaufvermögen	346,8	389,3	199,0
Aktiver RAP	84,0	78,6	40,2
Gezeichnetes Kapital	1.000,0	1.251,7	640,0
Gewinnrücklage	315,7	71,9	36,8
Bilanzgewinn	50,0	150,0	76,7
Eigenkapital	1.365,7	1.473,6	753,5
Rückstellungen	523,4	563,0	287,9
Verbindlichkeiten	2.584,8	2.647,7	1.353,8
Passiver RAP	128,3	140,7	71,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2.621,2	2.805,8	1.434,6
Personalaufwand	1.096,7	1.132,8	579,2
Materialaufwand	465,1	507,2	259,3
Abschreibungen	373,9	377,4	192,9
Finanzergebnis	- 181,7	- 139,1	- 71,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	349,1	452,6	231,4
Steuern	211,1	294,7	150,6
Jahresüberschuss	138,0	157,9	80,7

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999	2000	
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	439.093	458.731	
Fluggäste	45.869.959	49.369.429	
		1.000 t	
Luftfracht	1.428,1	1.589,4	
Luftpost	138,9	141,0	
Betriebsleistungen			
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Dividende	50,0	150,0	76,7
Investitionen	747,1	655,5	335,2
davon			
Sachanlagen	503,0	361,2	184,7
Finanzanlagen	244,1	294,3	150,5
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auszubildende)	12.573	13.004	

Die Flughafen Frankfurt/Main AG, seit 29. Januar 2001 Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG), konnte das Geschäftsjahr wieder mit einem positiven, gegenüber dem Vorjahr verbesserten, Ergebnis abschließen. Maßgeblich hierfür waren höhere Umsatzerlöse durch das Luftverkehrswachstum bei Flugzeugbewegungen und Fluggästen sowie höhere betriebliche Erträge und Einsparungen durch ein schon im Vorjahr begonnenes und konsequent weitergeführtes Kostendämpfungsprogramm.

Dem deutlichen Wachstum bei den Flugbewegungen und der Anzahl von Passagieren konnte die Luftfracht im Jahr 2000 folgen. Zum Vorjahr ergaben sich folgende Veränderungen: Flugzeugbewegungen + 4,5 v.H., Fluggäste + 4,8 v.H., Luftfracht + 11,3 v.H., Luftpost + 1,5 v.H.

Die Umsatzerlöse stiegen 2000 auf 2.805,8 Mio. DM/1.434,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr 2.621,2 Mio. DM/1.340,2 Mio. EUR. Unter weiterer Berücksichtigung der übrigen Erträge sowie des Gesamtaufwands vor Steuern ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, das auf 452,6 Mio. DM/231,4 Mio. EUR angewachsen ist (Vorjahr 349,1 Mio. DM/178,5 Mio. EUR). Insgesamt verbleibt nach Steuern ein Jahresüberschuss von 157,9 Mio. DM/80,7 Mio. EUR (Vorjahr 138,0 Mio. DM/70,6 Mio. EUR). Die Hauptversammlung hat beschlossen, eine Bar-Dividende in Höhe von 150,0 Mio. DM/76,7 Mio. EUR an die Aktionäre auszuschütten.

In Erwartung eines sich 2001 fortsetzenden Wachstums des gesamten Luftverkehrs geht die Fraport AG auch im folgenden Geschäftsjahr von steigenden Umsatzerlösen aus. Ein Erlös- und Ertragsrisiko besteht jedoch seit 1999 durch die Zulassung von Drittabfertigern im Bereich der Bodenverkehrsdienste. Die formale Marktöffnung erfolgte zu Beginn des Jahres 1999.
Die Flughafen Frankfurt/Main AG erwartet auch für 2001 einen positiven Ergebnisverlauf, beherrschendes Ergebnis ist 2001 die Aufnahme privaten Kapitals durch den Börsengang der Fraport AG.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Koch, Roland	Hessischer Ministerpräsident	Vors.
Froböse, Dr., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW	
Glaser, Albrecht	Stadtkämmerer	
Hahn, Jörg-Uwe	Mitglied des Landtages	
Holzapfel, Hartmut	Hessischer Staatsminister	
Klemm, Lothar	Hessischer Staatsminister a.D., Mitglied des Hessischen Landtages	
Roth, Petra	Oberbürgermeisterin	
Schäfer, Walter	Vors. des Vorstandes der Landesbank Hessen-Thüringen	
Siewert, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Wittling, Henner	Staatssekretär, BMVBW	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 9 Mitbestimmungsgesetz 1976)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schaub, Gerold	Vors. der Ver.Di	Stv. Vors.
Becker, Herbert	Leitender Angestellter	
Bödicker, Wolfgang	Betriebsratsmitglied	
Breider, Paul	Lademeister	
Eckert, Matthias	Betriebsratsmitglied	
Kempkens, Stefan	Gewerkschaftssekretär Ver.Di	
Raith, Helmut	Fachvorarbeiter	
Schmidt, Werner	Dipl.-Betriebswirt	
Stejskal, Edgar	Betriebsratsmitglied	
Walsh, Warren	Lehrgangsleiter	
Wentz, Dr., Martin	Stadtrat	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Bender, Dr., Wilhelm			Vors.
Schölch, Prof., Manfred			Stv. Vors.
Endler, Johannes			
Michel, Hans Georg		30.04.2001	
Jakubeit, Prof., Barbara			
Mai, Herbert	01.05.2001		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes 2.693.000 DM/1.376.909 EUR, die Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 1.551.000 DM/793.017 EUR und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 68.000 DM/34.768 EUR.

3. Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Postfach 98 01 20, 51129 Köln, Tel. (0 22 03) 4 00

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Stammkapital	21,159	
davon		
Bund	6,547	(30,94)
Beteiligungsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mbH	6,547	(30,94)
Stadt Köln	6,584	(31,12)
Stadt Bonn	1,283	(6,06)
Rhein-Sieg-Kreis	0,124	(0,59)
Rheinisch-Bergischer Kreis	0,074	(0,35)

Das Land Nordrhein-Westfalen hat im Geschäftsjahr 1998 seine Beteiligung an der Flughafen Köln/Bonn GmbH an die Beteiligungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH, die ihrerseits eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalens ist, veräußert.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Ausbau und Betrieb des Verkehrsflughafens Köln/ Bonn sowie Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	698,7	860,4	439,9
Umlaufvermögen	50,7	92,1	47,1
Aktiver RAP	1,2	1,31	0,67
Eigenkapital	115,8	76,7	39,2
Rückstellungen	151,1	203,8	104,2
Verbindlichkeiten	543,1	672,2	343,7
Passiver RAP	1,2	1,1	0,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Gesamterträge	351,3	406,6	207,9
Personalaufwand	125,7	137,1	70,1
Abschreibungen	59,4	80,4	41,1
Finanzertrag	-	-	-
Finanzaufwand	14,8	25,3	12,9
Sonstige Steuern	2,1	1,9	1,0
Jahresüberschuss	6,5	- 39,1	- 20,01

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
Verkehrsleistungen		Zahl	
Flugzeugbewegungen	151.335		155.681
davon gewerblich:	132.665		138.434
Fluggäste	6.089.144		6.385.101
		1.000 kg	
Luftfracht	394.868		427.726
		1.000 kg	
Luftpost	19.780		18.569
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	1.454		1.582

Von den Gesamterträgen in Höhe von 406,6 Mio. DM entfielen 73 v.H. auf Flughafengebühren und Bodenverkehrsdienste, 20 v.H. auf Mieten, Pachten und Versorgungsleistungen und 7 v.H. auf sonstige Erträge.

Für das Geschäftsjahr 2001 plant die Gesellschaft Investitionen in Höhe von 47,53 Mio. DM/24,3 Mio. €.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Rüther, Norbert	Landtagsabgeordneter	Vors.
Vom Rath, Dr., Dieter	Ministerialdirigent	2. stv. Vors.
Scholl, Robert	Ministerialdirigent, BMVBW	3. stv. Vors.
Albuschkat, Dr., Harald	Ministerialrat	ab 20.09.2000
Bick, Harald	Ministerialrat, BMF	bis 08.06.2000
Brauser, Hanns-Ludwig		bis 05.09.2000
Fruhner, Klaus-Otto	Beigeordneter	
Krähmer, Rudolf		vom 13.06.2001
Laepple, Klaus		

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Müller, Holger	Assessor	bis 30.11.2000
Oerter, Dr., Volker	Ministerialdirigent	
Schmidt, Thilo	Ministerialdirigent, BMVBW	
Von Wick, Petra	Regierungsdirektorin, BMF	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 77 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Marquardt, Peter		1. stv. Vors.
Aydin, Naretdin		ab 08.06.2001
Füsser, Hans-Erhard	Verw. Angestellter	bis 13.06.2001
Lange, Wilhelm		
Mayer, Waltraud		
Schreiber, Reiner		ab 13.06.2001
Steffen, Karin		bis 08.06.2000

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Von	bis	Funktion
Gombel, Heinz			bis 31.12.2000
Klapdor, Wolfgang			
Schniedermann, Werner			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 698.230 TDM und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführer 234,7 TDM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 52,42 TDM.

4. Flughafen München GmbH, München

Postfach 23 17 55, 85326 München, Tel.: (089) 9 75 00

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Stammkapital	600,0	
Davon		
Bund	156,0	(26,00)
Freistaat Bayern	306,0	(51,00)
Landeshauptstadt München	138,0	(23,00)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb des Flughafens München

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Aerogate München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH	München	2.000.000	60,0
Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	München	50.000	100,0
CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	Freising	200.000	51,0

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Cargogate Flughafen München Gesellschaft für Luftverkehrsabfertigungen mbH	München	1.000.000	100,0
EFM-Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH	Freising	2.000.000	49,0
Eurotrade – Flughafen München Handelsgesellschaft mbH	München	50.000	74,0
FM Terminal 2, Immobilien – Verwaltungsgesellschaft mbH	Freising	48.895.750	60,0
FM Terminal 2, Mobilien-Verwaltungsgesellschaft mbH	Freising	5.867.490	60,0
FMV – Flughafen München Versicherungsvermittlungsgesellschaft mbH	Freising	50.000	51,0
AeroGround Flughafen München Aviation Support GmbH	München	488.958	100
MediCare Flughafen München Medizinisches Zentrum GmbH	Obererding, Ldkrs. Erding	586.750	51,0
AFBG Augsburger Flughafen Betriebs GmbH	Augsburg	200.000	50,0

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	4.083,3	4.044,7	2.068,0
Umlaufvermögen	140,0	272,6	139,4
Aktiver RAP	0,4	0,3	0,1
Eigenkapital	631,7	716,3	366,3
Rückstellungen	151,8	163,9	83,8
Verbindlichkeiten	3.438,7	3.436,3	1.757,0
Passiver RAP	1,5	1,1	0,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	966,2	1.036,2	529,9
Rohergebnis	801,2	852,0	435,6
Personalaufwand	303,5	324,5	165,9
Abschreibungen	171,5	214,0	109,4
Betriebsergebnis	+ 122,5	+ 110,4	+ 56,4
Finanzergebnis	- 57,5	- 47,9	- 24,5
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	+ 76,7	+ 86,2	+ 44,1
Steuern	1,7	1,5	0,8
Jahresfehlbetrag/-überschuss	+ 75,0	+ 84,6	+ 43,3

KENNZAHLEN

	1999	2000
Verkehrsleistungen	Zahl	
Flugzeugbewegungen	299.070	319.009
Davon gewerblich	280.067	302.412
Fluggäste (einschl. Transit):	21.314.742	23.153.154
	T	
Luftfracht (einschl. Transit):	114.259 t	124.859 t
Luftpost (einschl. Transit):	23.261 t	23.159 t
Abfertigungen im Bodenverkehrsdienst	137.010	147.036

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Belegschaft		
im Jahresschnitt	3.995	3.991
am 31. Dezember	4.056	4.042

Mit der sehr positiven Verkehrsentwicklung konnte der Flughafen München seine Stellung als zweitgrößter deutscher Flughafen deutlich festigen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 v.H. auf 1.036,2 Mio. DM/529,8 Mio. €. Die Investition in Sachanlagen beliefen sich auf 203,6 Mio. DM/104,1 Mio. €.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Faltlhauser, Prof. Dr., Kurt	Staatsminister	Vors.
Brugger, Dr., Benno	Ministerialdirektor	bis 01.05.2000
Flaig, Gerhard	Ministerialdirektor	
Keidel, Peter	Ministerialdirektor, BMVBW	
Knoll, Dr., Dieter	Ministerialrat, BMF	
Schneider, Hans Hermann	Ministerialdirektor	ab 03.07.2000
Spitzner, Hans	Staatssekretär	
Ude, Christian	Oberbürgermeister	
Wieczorek, Dr., Reinhard	Bfm. Stadtrat	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 9 Mitbestimmungsgesetz 1976)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Gebauer, Oliver		Stv. Vors. ab 23.03.2000
Bals, Josef		
Bihler, Thomas		
Birner, Heinrich	ÖTV, Kreisverwaltung	
Herrmann, Georg		
Kurtulan, Orhan		
Siegl, Otto		
Trautmann, Peter		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Hermsen, Willi			
Vill, Walter			
Brendlin, Klaus			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 1.294.700 DM/662.000 €, die der früheren Mitglieder der Geschäftsführung 476.600/243.700 €.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Sitzungsgelder in Höhe von 32.000 DM/16.400 €.

IV. HAFENGESELLSCHAFT

1. Duisburger Hafen AG, Duisburg

Postfach 13 02 51, 47102 Duisburg, Tel.: (02 03) 803 – 1

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Grundkapital	90	
Davon		
Bund	30	(33 1/3)
Land Nordrhein-Westfalen	30	(33 1/3)
Stadt Duisburg	30	(33 1/3)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Hafen- und Bahnbetrieb

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital Mio. DM	Beteiligung in v.H.
Rhein – Ruhr Hafen Duisburg – Rheinhausen GmbH	Duisburg	0,5	100
p.a.d. Port Agency Duisburg Rhein – Ruhr GmbH	Duisburg	0,5	100
PCD Packing – Center Duisburg GmbH & Co. KG	Duisburg	0,5	30

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	188,9	208,4	106,6
Umlaufvermögen	9,8	12,6	6,4
Aktiver RAP	0,5	0,6	0,3
Eigenkapital	99,4	99,5	50,9
Passiver RAP	5,5	5,0	2,6
Rückstellungen	13,2	11,9	6,1
Verbindlichkeiten	42,9	65,3	33,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	47,0	49,0	25,1
Personalaufwand	17,9	17,7	9,1
Abschreibungen	7,4	6,1	3,1
Betriebsergebnis	6,8	8,5	4,4
Finanzergebnis	- 5,2	- 7,4	- 3,8
Steuern	0,4	0,2	0,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,2	0,036	0,018

KENNZAHLEN

	1999		2000
Verkehrsleistungen		1.000 t	
Hafenumschlag	14.102		14.014
Davon Erze	1.475		361
Mineralöle	2.104		2.195
Kohlen	3.360		3.827
Eisen/Stahl/NE-Metalle	3.045		3.175
Stein/Erde/Baustoffe/Salze	1.503		1.475
Bahnverkehr	6.982		6.955
		Personal	
Belegschaft am 31.12.	181		180

Für das Geschäftsjahr 2000 stellt die Duisburger Hafen AG erstmalig einen Konzernabschluss auf. Einerseits soll damit der dynamischen Entwicklung der Hafengruppe in den vergangenen zwei Jahren Rechnung getragen werden, andererseits wird so die Transparenz in der Berichterstattung verbessert.

Die Duisburger Hafengruppe erzielte im Jahr 2000 eine Gesamtleistung von 63,4 Mio. DM; ein Zuwachs von rd. 13 % gegenüber 1999. Sowohl in der Immobiliensparte als auch im Verkehrssektor konnten die Umsätze ausgeweitet werden. Die sonstigen Umsatzerlöse erreichten knapp das Vorjahresniveau.

Der Bestand der verpachteten Gewerbeflächen hat sich um 3 % auf 404 ha erhöht. Außerdem stehen nach umfangreichen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen mittlerweile Warehouse-Kapazitäten im Umfang von 155.000 m² zur Verfügung. Die Umsatzausweitung im Immobilienbereich resultiert maßgeblich aus dem Neugeschäft.

Zusätzliche logistische Dienstleistungen sowie der gestiegene Anteil hochwertiger Stückgüter am Gesamtumschlag führten im Verkehrsbereich zu einer Verbesserung der Umsatzerlöse in Höhe von 9 %. Insgesamt hat der Güterumschlag mit 21,0 Mio. t das Vorjahresniveau knapp erreicht. Dabei konnte der strukturbedingte Wegfall von 2,3 Mio. t Erzumschlag durch die positiven Ergebnisse in anderen Gütergruppen kompensiert werden.

Der Stückgutumschlag erhöhte sich gegenüber 1999 um 9 % auf 7,5 Mio. t. Dazu haben die Bereiche Container sowie Eisen/Stahl gleichermaßen beigetragen. Mit einem Plus von über 30 % weist insbesondere der wasserseitige Containerverkehr einen deutlichen Zuwachs auf. Dieses Ergebnis ist sowohl auf eine Steigerung der Beförderungsmengen in der Binnenschifffahrt als auch auf eine Ausweitung der See-Fluss-Verkehre zurückzuführen.

Trotz eines Rückgangs von 5 % auf 13,5 Mio. t entwickelte sich das Massengutgeschäft besonders im strategischen Wachstumsfeld Kohle positiv. Bereinigt um die strukturellen Erz-Effekte wurden sogar rd. 10 % mehr Massengüter umgeschlagen als 1999.

Das Ergebnis der Gruppe weist für 2000 einen Jahresüberschuss von 44 TDM auf. Wegen der Zinsbelastung durch das sprunghaft gestiegene Investitionsvolumen verdreifachte sich der Negativsaldo aus der Finanztätigkeit auf 4,2 Mio. DM. Gestiegene Umsatzerlöse aufgrund einer Reihe von Neuverpachtungen auf dem Logport-Areal haben dennoch ein leicht positives Ergebnis ermöglicht. Mit finanziellen Mitteln in Höhe von 100 Mio. DM wurde im Geschäftsjahr 2000 ein im Vergleich zum Vorjahr doppelt so großes Investitionsprogramm abgewickelt. Die Bilanzsumme stieg um 28 % auf 332 Mio. DM.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Adamowitsch, Georg-Wilhelm	Staatssekretär	Vors.
Froböse, Dr., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW	Stv. Vors.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zieling, Bärbel	Oberbürgermeisterin	Stv. Vors.
Beckmann, Dipl.-Ing., Klaus	Präsident Wasser- und Schiffahrts-direktion West	
Fretzdorff, Klaus-Bernd	Ministerialrat, BMF	
Hennerkes, Jörg	Staatssekretär	
Prüßmann, Friedrich	Ratsherr	
Wieczorek, Helmut	Bundestagsabgeordneter	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Brottmann, Ulrich		
Czayka, Egon		
Nittka, Dieter		
Weidemann, Peter		

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Staake, Erich			
Schlegel, Martin			
Schlipköther, Thomas			

Im Geschäftsbericht 2000 wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2000 verzichtet.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstandes und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt 3.658 TDM zurückgestellt. Die laufenden Bezüge betrugen 464 TDM.

V. WOHNUNGSBAU- UND LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFTEN

Der Bund ist an 32 gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaften beteiligt. Wegen der jeweils geringen Beteiligung wird nur im Abschnitt K., Anhang I. (Unmittelbare Beteiligungen des Bundes) berichtet.

1. Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt am Main

Leerbachstr. 14-16, 60322 Frankfurt / Main, Tel.: (0 69) 7 10 50

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Stammkapital	29,0	
Davon		
Bund	21,0	(72,65)
Land Hessen	4,0	(13,68)
Stadt Frankfurt/Main	4,0	(13,68)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	721,1	739,4	378,1
Ausstehende Einlagen	-	-	-
Anlagevermögen	637,4	646,2	330,4
Umlaufvermögen	83,6	93,1	47,6
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Gezeichnetes Kapital	28,9	28,9	14,8
Rücklagen	149,0	153,9	78,7
Bilanzgewinn	5,8	10,8	5,5
Eigenkapital	183,7	193,6	99,0
Rückstellungen	4,1	3,7	1,9
Verbindlichkeiten	414,8	420,1	214,8
Passiver RAP	118,5	122,0	62,4
Fremdkapital	356,0	423,8	216,7
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	104,4	106,0	54,2
Rohergebnis	58,7	57,5	29,4
Personalaufwand	11,4	11,1	5,7
Abschreibungen	19,8	17,2	8,8
Betriebsergebnis	21,6	25,2	12,9
Finanzergebnis	- 15,3	- 13,9	- 7,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	6,4	11,3	5,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,6	0,6	0,3
Jahresüberschuss	5,8	10,7	5,5

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	4		4
	Mio. DM		Mio. DM/Mio. EUR
Netto-Einnahme Bund	0,5		0,5/0,2
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	104,0		105,6/54,0
		WE	
Zahl der in eigener Bauherrschaft veräußerten Wohnungen	29		13
Eigener Wohnungsbestand am 31.12.	10.074		10.060
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	105.863		92.025
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	114		114

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Geschäftsjahr 2000 wurden keine WE fertiggestellt.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Janicki, Thomas	Ministerialdirigent, BMVBW	Vors.
Leimbert, Peter	Ministerialdirigent	Stv. Vors.
Birkenheier, Ulrich	Ministerialdirigent, BMVg	
Vom Brocke, Gabriele	Ministerialrätin, BMVBW	
Döhne, Dr., Hans-Jochen	Ministerialrat, BMVBW	
Fiedler, Dr., Jürgen	Ministerialdirigent, BMF	
Schwarz, Edwin	Stadtrat	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Kofink, Dieter			
Schaer, Harald			

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 18.321,60 DM/9.367,69 €.

2. GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau–AG Berlin, Berlin

Bottroper Weg 2, 13507 Berlin, Tel.: (0 30) 43 56 50

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Grundkapital	165,2	
davon		
Bund	4,4	(2,65)
Land Berlin	159,7	(96,69)
Stiftung für Forschungen im Wohnungs- und Siedlungswesen	1,1	(0,66)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung, Bewirtschaftung und Betreuung von Miet- und Eigentumswohnungen sowie sonstige im Rahmen des Wohnungsgemeinnützigkeitsrechts und der Makler- und Bauträgerverordnung zugelassenen Geschäfte; darüber hinaus Sanierungstätigkeit als anerkannter Sanierungsträger

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
GEWOBAG EB Entwicklungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	Berlin	1.000.000	100
GEWOBAG VB Vermögensverwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH	Berlin	200.000	100
WIR Wohnungsbaugesellschaft mbH	Berlin	177.900.000	90
WIP Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg mbH	Berlin	15.600.000	90

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.510,6	1.842,3	942,0
Ausstehende Einlagen	-	-	-
Anlagevermögen	1.180,2	1.379,9	705,5
Umlaufvermögen	166,2	304,4	155,6

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Aktiver RAP	7,3	6,8	3,5
Gezeichnetes Kapital	165,2	165,2	84,5
Rücklagen	72,3	72,3	37,0
Bilanzgewinn	5,7	0,3	0,2
Eigenkapital	243,1	237,9	121,6
Rückstellungen	72,2	43,9	22,4
Verbindlichkeiten	1.045,9	1.416,7	724,4
Passiver RAP	38,5	38,0	19,5
Fremdkapital	1.156,6	1.498,7	766,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	263,7	250,1	127,9
Rohergebnis	142,4	130,4	66,7
Personalaufwand	29,6	30,8	15,7
Abschreibungen	32,4	32,4	16,5
Betriebsergebnis	22,8	15,4	7,9
Finanzergebnis	- 0,6	5,3	2,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	20,4	0,9	0,4
Außerordentliches Ergebnis	- 16,3	- 9,7	- 5,0
Steuern	14,5	0,5	0,3
Jahresüberschuss	6,0	0,3	0,2

KENNZAHLEN

	1999	2000
	v.H.	
Dividende	4	-
Kapitalzuführung Bund	-	-
Netto-Einnahme Bund	0,1	-
	Mio. DM	
Eigenkapital einschl. Pensionsrückstellungen	249,4	254,6
Mieteinnahmen	159,9	162,6
	Zahl	
Mieteinheiten	31.017	31.427
davon Wohnungen	25.423	25.375
	m²	
Wohn-/Nutzflächen	1.618.346	1.626.376
Grünflächen	1.033.484	938.252
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	367	352

Das Volumen der Neubauten belief sich auf 29,4 Mio. DM (Vorjahr 10,3 Mio. DM). Das Modernisierungs- und Instandhaltungsvolumen betrug 89,6 Mio. DM (Vorjahr 84,7 Mio. DM); davon entfielen 18,4 Mio. DM auf den Sanierungswohnungsbestand.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Heubaum, Werner	Staatssekretär a.D.	Vors.
Rhode-Mühlenhoff, Heidrun	Leiterin des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen	1. stv. Vors.
Blümel, Gerd-Ulrich		
Nagel, Wolfgang	Senator a.D.	
Söfker, Prof. Dr., Wilhelm	Ministerialdirigent, BMVBW	
Zeelen, Jochem		

AUFSICHTSRAT (gemäß § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Gaglin, Wolfgang		2. stv. Vors.
Blanck, Traute		
Vollmer, Rolf		

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Dräger, Heinz-Jürgen			
Kriegel, Jürgen			

3. LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Bismarckstraße 39 – 41, 66121 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 9 96 50

	Mio. DM	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	3,60	1,84	
Davon			
Bund	0,91	0,47	(25,28)
SHS Strukturholding Saar GmbH	2,02	1,03	(56,11)
Übrige Gesellschafter	0,67	0,34	(18,61)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Maßnahmen des Städtebaus und des Wohnungswesens sowie Verbesserung der Wirtschafts- und Agrarstruktur im Saarland

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	143,5	168,7	86,3
Anlagevermögen	94,8	102,3	52,3
Umlaufvermögen	48,7	66,4	34,0
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	47,5	46,4	23,7
Rückstellungen	1,6	1,1	0,6
Verbindlichkeiten	94,4	121,2	62,0
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	20,5	25,8	13,2
Rohergebnis	10,0	10,8	5,5
Personalaufwand	3,3	3,4	1,7
Abschreibungen	2,0	2,3	1,2
Betriebsergebnis	3,5	2,8	1,4
Finanzergebnis	- 3,0	- 4,0	- 2,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,5	- 1,2	- 0,6
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	-	-	-
Jahresüberschuss	0,5	- 1,2	- 0,6

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	-		-
		WE	
Fertiggestellte Wohnungen	49		
Durchschnittliche Kosten je fertiggestellter Wohnung	175.000 DM		222.000 DM/ 113.507 EUR
		Ha	
Bestand an zur Bebauung vorgesehenen Grundstücken am 31.12.	3,1		1,0
Bestand an landwirtschaftlichen Grundstücken am 31.12.	309,0		16,1
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	32		33

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2000 u.a. mit folgenden Baumaßnahmen befasst: 48 Wohneinheiten sowie 3 Ladenlokalen und Neubau einer Übernachtungseinrichtung mit 37 Doppelzimmern. Im Geschäftsbereich Planen und Betreuen wurden 26 Sanierungsträgerschaften und vorbereitende Untersuchungen nach dem Baugesetzbuch, 2 Flächennutzungspläne, 4 städtebauliche Rahmen- und Entwicklungspläne, 25 Bebauungspläne, 9 Grünordnungspläne, 9 Bodenordnungspläne bearbeitet und 4 städtebauliche Gutachten gefertigt. In 3 Maßnahmen ist die Gesellschaft als Projektsteuerer tätig. Außerdem war die Gesellschaft mit 8 Maßnahmen der beschleunigten Zusammenlegung nach dem Flurbereinigungsgesetz befasst.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hettrich, Albert	Staatssekretär	Vors.
Grün, Rainer	Staatssekretär	Stv. Vors.
Baestlein, Angelika	Ministerialrätin, BMVBW	
Brocke von, Gabriele	Ministerialrätin, BMVBW	ab 03.01.2001
Drück, Eberhard	Ministerialrat, BMVBW	
Ehrmanntraut, Dieter	Baudezernent, Stadt Saarbrücken	
Gräsel, Dr., Klaus	Landesbankdirektor	
Hoffmann, Josef	Vors. des Vorstandes Saarbank	
Kofing, Dieter	Mitglied d. Geschäftsführung Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG)	
Lang, Armin		
Rauber, Karl	Staatssekretär	
Schlegel-Friedrich, Daniela	Staatssekretärin	
Spies, Dr., Axel	Regierungsdirektor	
Wack, Gerhard	Staatssekretär	
Wahrheit, Dr., Kurt	1. Beigeordneter des Stadtverbandes Saarbrücken	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Jäger, Reinhold			
Schuck, Thomas			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 5.400,00 DM/2.761,00 EUR.

4. Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Schaumainkai 47, 60596 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 6 06 90

	Mio. DM	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	214,9	109,9	
Davon			
Bund	15,0	7,7	(6,99)
Land Hessen	87,5	44,7	(40,72)
Stadt Frankfurt/Main	66,9	34,2	(31,11)
Übrige Gesellschafter	45,5	23,3	(21,18)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Technische und finanzielle Betreuung von Bauvorhaben; Errichtung von Kleinsiedlungen und Eigenheimen; Sanierungs- und Entwicklungsträgerschaften; Aufstellung von Bauleitplänen; Verwaltung von rd. 45.000 Wohnungen, davon rd. 43.000 in eigenem Besitz

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Nassauische Heimstätte Gesellschaft für innovative Projekte im Wohnungsbau mbH	Frankfurt/Main	200.000	100
Garagen-Bau- und Betriebsgesellschaft mbH	Frankfurt/Main	50.000	60
MAVEST Wohnungsbaugesellschaft mbH	Frankfurt/Main	3.500.000	25,33

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	2.576,3	2.553,9	1.305,8
Anlagevermögen	2.018,2	2.043,5	1.044,8
Umlaufvermögen	558,2	504,4	257,9
Aktiver RAP	5,1	6,0	3,1
Eigenkapital	776,0	722,9	369,6
Rückstellungen	36,9	23,9	12,2
Verbindlichkeiten	1.763,1	1.807,1	924,0
Passiver RAP	0,07	0,06	0,03

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	391,3	401,0	205,0
Rohergebnis	23,7	8,2	4,2
Personalaufwand	53,4	56,1	28,7
Abschreibungen	42,6	46,7	23,9
Betriebsergebnis	- 45,8	- 60,3	- 30,8
Finanzergebnis	14,3	20,0	10,2
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 331,5	- 40,5	- 20,7
Außerordentliches Ergebnis	114,9	-	-
Steuern	3,8	3,8	1,9
Jahresüberschuss	78,8	- 44,6	- 22,8

KENNZAHLEN

	1999	2000
	v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	4	4
Netto-Einnahme Bund	0,4	0,4
Cash flow	124,0	2,9
	WE	
Zahl der fertiggestellten Wohnungen	269	257
Eigener Wohnungsbestand am 31.12.	43.559	43.618
	m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	914.200	907.101
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	494	498

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Jahr 2000 wurde in eigener Bauherrschaft mit dem Bau von 84 Mietwohnungen und 34 Eigenheimen und Eigentumswohnungen begonnen. Für Fremdbauherren wurden 20 Mietwohnungen baubegonnen. Fertiggestellt wurden in eigener Bauherrschaft 188 Mietwohnungen. 64 Häuser und Eigentumswohnungen konnten an Käufer übergeben werden. Für Fremdbauherren wurden 69 Wohnungen und Eigenheime fertiggestellt.

Das Unternehmen ist treuhänderisch oder beratend in über 30 Städten und Gemeinden in Mittel- und Südhessen bei der Realisierung städtebaulicher Maßnahmen in den Bereichen Bauleitplanung, Altlastenmanagement, Projektentwicklung und Projektdurchführung tätig. Zunehmende Bedeutung haben Projektentwicklungs- und Konversionsmaßnahmen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Posch, Dieter	Minister	Vors.
Friedrich, Manfred	Stadtrat	Stv. Vors.
Köppler, Bernhard		Stv. Vors.
Abeln, Bernd	Staatssekretär, Hess. Finanzministerium	
Banzer, Jürgen		
Bersch, Jens		
Brocke vom, Gabriele	Ministerialrätin, BMVBW	
Gundelach, Dr., Herlind	Staatssekretärin	
Henkel, Dieter		
Hessenauer, Wolfgang	Stadtrat	
Hochgrebe, Ute	Stadträtin	
Hofmann, Marion		
Kobiela, Peter	Mitglied des Vorstandes Landesbank Hessen	
Leimbert, Peter	Ministerialdirigent	
Magen, Dr., Albrecht	Stadtrat	
Maiberger, Elke		
Pich, Dr., Hans		
Schirra, Peter		
Schlempp, Dieter	Geschäftsführender Direktor Hess. Städtetag	
Schmidt, Dr., Hans Joachim		
Seif, Karl-Winfried	Staatssekretär	
Stöver, Bernd	Geschäftsführer Gewerkschaft Handel, Banken, Versicherungen	
Walther, Cornelia	Stadtverordnete	
Wolf, Dr., Hans-Dieter	Erster Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Bartholomäi, Reinhart Chr.			
Spiller, Bernhard			
Vogt, Sigbert			
Weber, Wolfgang			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 32.740,72 DM/16.740,06 EUR.

5. WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Wolfsschlucht 18, 34117 Kassel, Tel.: (05 61) 1 00 10

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Stammkapital	66,8	
Davon		
Bund	1,7	(2,55)
Land Hessen	48,4	(72,52)
Sonstige Gesellschafter	13,8	(20,73)
Eigene Anteile	2,8	(4,00)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen, Eigenheimen und sonstigen baulichen Anlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen; Planung und Durchführung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Wohnungs- und Städtebaues und zum Ausbau der Infrastruktur

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN (mindestens 25 v.H.)

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mbH	Kassel	50.000	100

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.281,7	1.341,7	686,0
Ausstehende Einlagen	-	-	-
Anlagevermögen	1.170,3	1.204,8	616,0
Umlaufvermögen	106,5	132,2	67,6
Aktiver RAP	4,9	4,7	2,4
Gezeichnetes Kapital	66,8	66,7	34,1
Rücklagen	210,5	210,4	107,6
Bilanzgewinn	20,9	10,2	5,2
Eigenkapital	298,2	287,3	146,9
Rückstellungen	9,3	11,9	6,1
Verbindlichkeiten	974,2	1.042,3	532,9
Passiver RAP	-	-	-
Fremdkapital	974,2	1.042,3	532,9

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	174,8	167,8	85,8
Rohergebnis	54,1	42,4	21,7
Personalaufwand	31,4	31,7	16,2
Abschreibungen	26,4	27,8	14,2
Betriebsergebnis	50,1	37,2	19,0
Finanzergebnis	- 28,4	- 28,8	- 14,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	21,7	8,4	4,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,2	1,6	0,8
Jahresüberschuss/-verlust	20,5	6,8	3,5

KENNZAHLEN

	1999		2000
		v. H.	
Dividende	28,85		-
		Mio. DM	
Kapitalzuführung Bund	-		-
Netto-Einnahme Bund	-		-
		WE	
Zahl der fertiggestellten Wohnungen			
Durch Betreuung	48		-
Davon Mietwohnungen	48		-
Eigenheime	-		-
Durch eigene Bauherrschaft (Eigenheime)	26		29
(Mietwohnungen)	103		39
		DM	
Durchschnittliche Kosten je fertiggestellter Wohnung	219.100		313.128
		WE	
Zahl der in eigener Bauherrschaft veräußerten Wohnungen (Auflassung)	25		19
Eigener Wohnungsbestand am 31.12.	22.541		22.441
Wohnungsbestand der Beteiligungsgesellschaft am 31.12.	-		-
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	273.418		247.234
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	391		391

Die Schwerpunkte der Aktivitäten umfassen alle Bereiche der Wohnungswirtschaft und der Investitionen im Bestand sowie die Dienstleistungen des Städtebaus und der Stadtsanierung gegenüber Dritten. Der Vermietungsbestand der Gesellschaft umfasste zum Stichtag 31.12.2000 22.441 Wohnungen, 1.466 Garagen und 96 sonstige Vermietungseinheiten.

Für das Tochterunternehmen MET Medien-Energie-Technik Versorgungs- und Betreuungsgesellschaft mbH betreibt die WOHNSTADT im Rahmen einer umfassenden Geschäftsbesorgung alternativ Breitbandkabel- und Satellitenempfangsanlagen in rd. 26.500 Wohnungen.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hirschler, Dr., Herbert	Staatssekretär	Vors.
Kramer, Fritz	Landrat	Stv. Vors.
Wolf, Gerda		Stv. Vors.
Brocke vom, Gabriele	Ministerialrätin	ab 22.11.2000
Dietzel, Wilhelm	Staatsminister	
Drück, Eberhard	Ministerialrat	bis 19.07.2000
Fennel, Dr., Eberhard	Bürgermeister	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Fischbach, Robert	Landrat	
Grenacher, Heinz	Bürgermeister	
Gruß, Wolfgang	Abteilungsleiter	
Hasheider, Jürgen	Landrat	
Kadel, Dr., Horst	Ltd. Ministerialrat	bis 19.07.2000
Leimbert, Peter		
Lieder, Peter		
Maisel, Bernd	Architekt	
Merl, Dr., Günter	Vorstandsmitglied Landesbank Hessen-Thüringen	
Scheibelhuber, Oda	Regierungspräsidentin	
Schmidt, Dr., Hans-Joachim	Ltd. Regierungsdirektor	ab 16.08.2000
Streitberger, Bernd		ab 13.03.2000
Türk, Ulrich	Architekt	
Wahl, Rainer		
Wallon, Hans-Peter		
Wiebusch, Monika	Stadträtin	bis 13.03.2000
Zick, Jürgen	Bürgermeister	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Von Michaelis, Ernst-Hubert			
Schumacher, Dirk			

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen 2000 11.399,52/5.828,48 €.

VI. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Scharrenstr. 2 – 3, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 20 17 80

Stammkapital
Alleingesellschafter ist der Bund — 100.000 DM

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Organisation und Koordination der Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Verfassungsorgane des Bundes und oberster Bundesbehörden im Bereich des Realisierungswettbewerbes „Spreebogen" in der Bundeshauptstadt Berlin

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	53,6	42,5	21,7
Anlagevermögen	0,5	0,4	0,2
Umlaufvermögen	53,1	41,8	21,4
Aktiver RAP	-	0,3	0,1

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Eigenkapital	0,3	0,4	0,2
Rückstellungen	2,5	3,5	1,8
Verbindlichkeiten	50,8	38,3	19,6
Passiver RAP	-	0,2	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	11,8	12,8	6,6
Rohergebnis	13,1	13,7	7,0
Personalaufwand	9,0	9,3	4,7
Abschreibungen	0,2	0,2	0,1
Betriebsergebnis	0,2	0,2	0,1
Finanzergebnis	-	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,2	0,2	0,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,1	0,1	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+ 0,1	0,1	0,1

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,5	0,4/0,2
Forderungen gegen den Gesellschafter	46,0	34,9/17,8
Verbindlichkeiten aus Projektabrechnung	46,6	33,4/17,1
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	70	75

Die Bundesbaugesellschaft hat die Aufgabe, für Parlament und Regierung Bauten im Spreebogen zu errichten. Im Einzelnen handelt es sich um den Umbau des Reichstagsgebäudes, den Neubau der Bundestagsgebäude Jakob-Kaiser-Haus, Paul-Löbe- und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, die Betriebskindertagesstätte der Bundestagsverwaltung, das Bundeskanzleramt und um verschiedene Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit diesen Projekten.

Die von der Gesellschaft betreuten Projekte sind Ende 2000 teils im Bau befindlich, zum Teil auch bereits fertiggestellt und dem Nutzer übergeben.

Der Umbau des Reichstages konnte termingerecht zum 19. April 1999 zur ersten offiziellen Sitzung des Deutschen Bundestages im umgestalteten Gebäude abgeschlossen werden.
Der Neubau des Bundeskanzleramtes wurde im April bezogen und dem Nutzer bei einer feierlichen Schlüsselübergabe am 2. Mai 2001 übertragen.
Die Ausbauarbeiten des Jakob-Kaiser-Hauses sind Mitte 2001 beendet worden. Das Gebäude wird voraussichtlich ab Herbst 2001 genutzt werden. Das zum Projekt Jakob-Kaiser-Haus gehörende Reichstagspräsidentenpalais wurde der Parlamentarischen Gesellschaft am 14. September 1999 termingerecht zur Nutzung übergeben.
Beim Paul-Löbe-Haus sind die Ausbauarbeiten ebenfalls im Sommer 2001 abgeschlossen. Die Nutzung des Gebäudes kann rechtzeitig zum Beginn des Plenarbetriebs nach der Sommerpause im September 2001 erfolgen.
Die Rohbauarbeiten für das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus werden im September 2001 beendet. Die Gesamtfertigstellung ist für Herbst 2002 geplant.

Die Kindertagesstätte des Deutschen Bundestages ist am 21. Juli 1999 termingerecht übergeben worden.
Neben den vorgenannten Bauprojekten ist die Gesellschaft vom Bund mit projektübergreifenden Maßnahmen für die Infrastruktur der Parlamentsbauten im Spreebogen beauftragt, die zeitgleich mit den jeweiligen Bauprojekten fertiggestellt werden.

Darüber hinaus haben die zukünftigen Nutzer der Bauten, der Deutsche Bundestag und das Bundeskanzleramt, der Gesellschaft die Planung und Beschaffung der Erstausstattung ihrer Gebäude übertragen.

Die Projekte werden treuhänderisch abgerechnet, so dass sich die Projektkosten nicht im Umsatz und in der Gesamtleistung der Gesellschaft widerspiegeln. Das gesamte Volumen dieses Treuhandgeschäftes beläuft sich seit Aufnahme der Tätigkeit der Gesellschaft bis zum Ende des Geschäftsjahres 2000 auf rd. DM 2.252 Mio. brutto, davon im Jahre 2000 DM 614 Mio.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Klein, Prof. Dr., Günter	Wirtschaftsprüfer	Vors.
Rohrer, Dr., Bernt W.		Stv. Vors.
Conradi, Peter	Präsident Bundesarchitektenkammer	
Diller, Karl	Parlamentarischer Staatssekretär, BMF	
Eichbauer, Fritz		
Eller, Prof. Dipl.-Ing., Fritz		
Graf, Dr., Werner	Dipl.-Kaufmann	
Krogmann, Arnd	Dipl.-Kaufmann	
Luckow, Gero	Dipl.-Politologe	
Nagel, Ralf		
Roth, Wolfgang	Vize-Präsident Europäische Investitionsbank in Luxemburg	
Thierse, Wolfgang	Präsident Deutscher Bundestag	
Wallmann, Dr., Walter		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Kretschmer, Dipl.-Ing., Michael			
Volke, Karl-Heinz			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 40.000 DM.

2. DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Zimmerstr. 54, 10117 Berlin. Tel.: (0 30) 20 24 30

	in DM	Anteile in v.H.
Grundkapital	100.000	
Davon		
Bund	50.000	(50,0)
Land Brandenburg	10.000	(10,0)
Land Mecklenburg-Vorpommern	10.000	(10,0)
Freistaat Sachsen	10.000	(10,0)
Land Sachsen-Anhalt	10.000	(10,0)
Freistaat Thüringen	10.000	(10,0)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) der Bundesfernstraßenprojekte Deutsche Einheit

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Anlagevermögen	2,5	2,7	1,4
Umlaufvermögen	1.089,2	1.242,8	635,4
Aktiver RAP	165,7	187,8	96,0
Gezeichnetes Kapital	0,1	0,1	-
Rücklagen	-	-	-
Eigenkapital	0,15	0,2	0,1
Rückstellungen	3,8	5,4	2,8
Verbindlichkeiten	1.253,5	1.427,7	728,0
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	-	-	-
Personalaufwand	35,1	36,2	18,5
Abschreibungen	1,1	0,9	0,5
Betriebsergebnis	- 0,2	- 0,2	- 0,1
Finanzergebnis	0,2	0,2	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Ausgaben für Bau und Grunderwerb (Treuhandvermögen)	1.598	1.639,0/838,0
Ausgaben für Planung und Bauüberwachung	131	118,0/60,3
Gesicherte Fläche im Grunderwerb	1.780	2.430/2.430
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	261	261

GESCHÄFTSJAHR 2000

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2000 befanden sich von der Gesamtstreckenlänge der DEGES-Projekte mit 1.352 km sowohl an den Ausbauprojekten BAB A 2, A 4, A 9 und A 10 als auch – mit Ausnahme der BAB A 143 – an den Neubauprojekten BAB A 14, A 20, A 38, A 73 und A 71 und den Zubringerprojekten insgesamt 224 km Strecke und 193 Bauwerke im Bau. 549 km Strecke und 596 Bauwerke sind bereits fertiggestellt und unter Verkehr.

Für 1.175 km wurden RE-Entwürfe vorgelegt bzw. der Sichtvermerk bereits erteilt und für 1.128 km Planfeststellungs-/Plangenehmigungsverfahren eingeleitet bzw. bereits abgeschlossen. Auf einer Streckenlänge von 1.036 km fand der Grunderwerb statt.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Huber, Dr., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW	Vors.
Rohde, Dr., Bernd	Ministerialdirigent	Stv. Vors.
Runkel, Dr., Peter	Ministerialdirigent, BMVBW	Stv. Vors.
Fröhlich, Ines	Staatssekretärin	
Gerbes, Wolfgang	Ministerialdirigent	
Kunick, Konrad	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Leber, Berthold	Ministerialrat, BMF	
Vollpracht, Hans-Joachim	Ministerialdirigent	
Wolkwitz, Dr., Hans-Dieter	Ministerialdirigent	
Zillenbiller, Hans	Ministerialdirigent a.D.	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Kleffner, Hans-Jörg			
Klofat, Hans Jörg			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Bezüge der Geschäftsführung 716.000 DM und die Sitzungsgelder (Auslagenersatz) an den Aufsichtsrat beliefen sich auf 8.400 DM.

3. Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Verwaltung: Bahnstr. 16, 40212 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 87 72 02
Georgstr. 52, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 30 23 – 2 13

	DM	Anteile in v.H.
Grundkapital	1.200.000	
Davon		
Bund	360.000	(30,0)
Land Nordrhein-Westfalen	300.300	(25,02)
Land Berlin	204.000	(17,0)
Freistaat Bayern	72.000	(6,0)
Land Hessen	36.000	(3,0)
Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf	227.700	(18,98)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Durchführung von Prüfungs- und Beratungsaufträgen, Erstattung von Gutachten

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Süddeutsche Baurevision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	München	150.000	1.000

Die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2000 auf die Deutsche Baurevision AG verschmolzen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	21,5	18,8	9,6
Anlagevermögen	1,6	0,4	0,2
Umlaufvermögen	19,8	18,3	9,3
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	7,9	7,5	3,8
Rückstellungen	3,0	2,6	1,3
Verbindlichkeiten	10,6	8,6	4,4
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	29,1	26,3	13,4
Rohergebnis	10,4	8,3	4,2
Personalaufwand	5,7	5,0	2,6
Abschreibungen	-	-	-
Betriebsergebnis	0,3	- 0,4	- 0,2
Finanzergebnis	2,1	1,9	0,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2,3	1,7	0,9
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,9	1,7	0,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1,4	1,0	0,5

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Konzernumsatz	44,2	42,9/21,9
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1,9	2,0/1,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	27,4	27,4/14,0
	v.H.	
Dividende in v.H. des Grundkapitals	115	85
	Mio. DM	Mio. DM/Mio. EUR
Netto-Einnahme Bund	0,4	0,3/0,2
	Personen	
Belegschaft (Konzern) im Jahresdurchschnitt	38	35

Die Gesellschaft prüft und berät vornehmlich Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Heimstätten und Landesentwicklungsgesellschaften sowie Bauträgerunternehmen, Baubetreuungsunternehmen und Finanzierungsinstitute der Wohnungswirtschaft, Bausparkassen, Kapitalgesellschaften, geschlossene und offene Immobilienfonds, Sonder- und Treuhandvermögen.

Mit der Wollert-Elmendorff Deutsche Industrie-Treuhand GmbH, Düsseldorf, besteht eine enge Zusammenarbeit auf der Grundlage eines Arbeitsgemeinschaftsvertrages; danach steht der Baurevision und ihrer Tochtergesellschaft zur Durchführung Ihrer Aufträge deren Personal (ca. 2.300 Mitarbeiter) in vollem Umfang zur Verfügung.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zumpe, Dr., Michael	Ministerialdirigent, BMVBW	Vors.
Seemann, Heinz Dieter	Leitender Ministerialrat	Stv. Vors.
Baumgarten, Dr., Reinhard	Senatsdirigent	
Heller, Karl-Heinz	Regierungsdirektor, BMF	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hamacher, Otto		
Hilterscheid, Klaus		

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Ratajczak, Josef		30.06.2000	
Reker, Jürgen			
Zens, Manfred		30.06.2000	

Für das Geschäftsjahr 1999/2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 27.066 DM.

4. DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/ Main

Kaiserleistr. 29 – 35, 63067 Offenbach/ Main, Tel.: (0 69) 8 05 40

Stammkapital 300 Mio. DM
Alleingesellschafter ist der Bund

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entwicklung, Bereitstellung und Durchführung der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, übertragenen Flugsicherungsdienste

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	2.262,4	2.433,3	1.244,1
Anlagevermögen	1.564,7	1.631,9	834,4
Umlaufvermögen	694,7	798,4	408,2
Aktiver RAP	3,0	3,0	1,5
Stammkapital	300,0	300,0	153,4
Rücklagen	92,3	98,3	50,3
Bilanzgewinn	19,0	13,2	6,8
Rückstellungen	962,4	1.002,8	512,7
Verbindlichkeiten	883,3	1.013,7	518,3
Passiver RAP	4,4	5,3	2,6

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.487,1	1.579,6	807,6
Personalaufwand	858,8	912,2	466,4
Abschreibungen	245,1	258,5	132,2
Betriebsergebnis	88,1	98,4	50,3
Finanzergebnis	- 61,2	- 73,7	- 37,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	26,9	24,7	12,6
Steuern	7,9	11,5	5,9
Jahresüberschuss	19,0	13,2	6,8

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Gesamtleistung	1.589,5	1.670,3/854,0
Erlöse aus Flugsicherungsgeschäft	1.470,7	1.559,8/797,5
Andere Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	118,8	110,5/56,5
Investitionen	285,6	331,3/169,4
Davon immaterielle Vermögensgegenstände	39,7	31,3/16,0
Sachanlagen	245,9	300,0/153,4
Finanzanlagen	0,0	0,1/0,05
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	5.079	5.214
Davon Mitarbeiter der DFS	4.533	4.691
Mitarbeiter des Luftfahrt-Bundesamtes	546	523

Die Verkehrsentwicklung bei Flügen nach Instrumentenflugregeln zeigt wie in den Vorjahren weiterhin ähnliche Wachstumsraten. Die Anzahl der IFR-Flüge stieg in 2000 um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt erhöhte sich damit die Anzahl der Flüge nach Instrumentenflugregeln von 2.458.597 in 1999 auf 2.583.610. Die Steigerungsraten im zivilen Luftverkehr sind mit 6 % im Plus überdurchschnittlich, während im militärischen Luftverkehr ein Rückgang von 14,3 % zu verzeichnen war.

Die Entwicklung der Dienstleistungseinheiten (DLE) weist in 2000 Zunahmen von 5,4 % im An-/Abflugbereich und 7,3 % im Streckenbereich gegenüber dem Vorjahr auf. Im Streckenbereich setzten sich damit die hohen Wachstumsraten der Vorjahre auch in 2000 weiter fort. Ein gegenüber den Vorjahresergebnissen stärkerer Zuwachs der DLE zeigt sich bei den Zahlen der An- und Abflüge in 2000. Maßgeblich hierfür sind die Verkehrssteigerungen der Flughäfen Frankfurt und München, an denen 50 % des gesamten Aufkommens im An-/Abflug generiert wurden.

Die Umsatzerlöse stiegen in 2000 um 6,2 % auf 1.579,6 Mio. DM (807,6 Mio. EUR). Die starke Steigerung der Erlöse ergibt sich aus dem Vortrag der hohen Gebührenüberdeckung aus dem Jahre 1998.

Die Gesellschaft erzielte 2000 einen Jahresüberschuss in Höhe von 13,2 Mio. DM (6,8 Mio. EUR).

Die Personalkosten von insgesamt 912,2 Mio. DM (466,4 Mio. EUR) erreichen etwa 58,0 % des gesamten Aufwands. Für das arbeitsvertraglich direkt an die DFS gebundene Personal betrugen die gesamten Personalkosten 838,7 Mio. DM (428,8 Mio. EUR), während für das der DFS vom Luftfahrt-Bundesamt zur Dienstleistung überlassene Personal 73,5 Mio. DM (37,6 Mio. EUR) aufzuwenden waren.

Die Kosten der Altersversorgung für das Personal mit DFS-Arbeitsvertrag betrugen insgesamt 110,5 Mio. DM (56,5 Mio. EUR). Bei der Berücksichtigung der in den sonstigen Erträgen enthaltenen Auflösung der Rückstellung nach § 6 EStG in Höhe von 17,3 Mio. DM (8,8 Mio. EUR) und den Erstattungen aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 11,7 Mio. DM (6 Mio. EUR) betrugen die Aufwendungen der Altersversorgung netto 81,5 Mio. DM (41,7 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2000 wurden Investitionen in Höhe von 331,3 Mio. DM (169,4 Mio. EUR) vorgenommen.

Die DFS erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2000 einen Cash-Flow in Höhe von 275,4 Mio. DM (140,8 Mio. EUR), dieser lag um 44,4 Mio. DM (22,7 Mio. EUR) über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen und aus höheren Zuführungen zu Pensionsrückstellungen. Trotz des höheren Cash-Flows war der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2000 um 112,8 Mio. DM (57,7 Mio. EUR) auf 48,2 Mio. DM (24,6 Mio. EUR) rückläufig. Ein wesentlicher Grund hierfür liegt in der Abnahme der Verbindlichkeiten infolge der Rückerstattung der Überdeckung des Geschäftsjahres 1999 und der Auflösung der Überdeckung des Geschäftsjahres 1998. Demgegenüber entstand im Geschäftsjahr 2000 nur eine geringe Überdeckung in Höhe von 0,6 Mio. DM (0,31 Mio. EUR).

Zur Deckung ihres Kapitalbedarfs nahm die DFS im Geschäftsjahr 2000 sowohl ihr Geld- als auch ihr Kapitalmarktprogramm in Anspruch. Zeitweise wurden darüber hinaus auch kurzfristige Kredite bei Hausbanken aufgenommen. Zum Jahresende standen Anleihen im Gesamtvolumen von 537,9 Mio. DM (275,0 Mio. EUR) mit Restlaufzeiten von drei bis zehn Jahren aus. Darüber hinaus bestanden Tagesgeldkredite in Höhe von 188,2 Mio. DM (96,2 Mio. EUR).

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Froböse, Dr., Hans-Jürgen	Ministerialdirektor, BMVBW	Vors.
Baltes, Wolfgang	Oberst i.G., BMVg	
Keidel, Peter-Georg	Ministerialdirektor, BMVBW	
Kuhn, Dr., Reinhard	Ministerialrat, BMVg	
Leber, Berthold	Ministerialrat, BMF	
Liedhegener, Wolf	Ministerialrat, BMVBW	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 9 Mitbestimmungsgesetz von 1976)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Eger, Klaus-Hermann	Bundesbetriebsgruppenleiter Öffentlicher Dienst Deutsche Angestelltengewerkschaft	Stv. Vors.
Keppler, Walter		
Nies, Rainer		
Pallas, Karl-Ernst		
Röhrich, Volker		
Zimmermann, Frank		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Kaden, Dieter			
Hartwig, Jürgen			
Riedle, Ralph			
Waldinger, Peter			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung DM 1.623.000 und die Vergütung des Aufsichtsrats DM 21.000.

5. Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Franz-Ludwig-Str. 21, 54290 Trier, Postfach 2246, Tel.: (06 51) 97 94 17 13

	Mio. DM	Mio. EUR	Anteile in v.H.
Stammkapital	102,0	52,152	
Davon			
Bund	50,0	25,565	(49,02)
Französische Republik	50,0	25,565	(49,02)
Großherzogtum Luxemburg	2,0	1,022	(1,96)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Beteiligung an der Schiffbarmachung der Mosel von Koblenz bis Diedenhofen (Thionville) für den Verkehr von 1.500 – t – Schiffen durch die Finanzierung des Ausbaues und weitgehende Mitwirkung bei der den nationalen Wasserbauverwaltungen übertragenen Durchführung der Bauarbeiten sowie Verwaltung der Schifffahrtsabgaben.

AUS DEN BILANZEN

	1999 TDM	2000 TDM	2000 TEUR
Anlagevermögen	4,0	3,0	1,53
Umlaufvermögen inkl. RAP	75,4	75,4	38,55
Ansprüche aus Vertragsrechten	773.791,0	773,791	395,63
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	102.000,0	102,00	52,15
Rückstellungen	-	-	-
Verbindlichkeiten	672.046,0	671,87	343,52
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 TDM	2000 TDM	2000 TEUR
Erträge	172,0	181,0	92,54
Personalaufwand	103,0	116,0	59,31
Abschreibungen	1,0	1,0	0,5
Betriebsergebnis	-	-	-
Finanzergebnis	-	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	1,0	1,0	0,5
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999	2000	
Verkehrsleistungen		Mio. t	
(Durchgang an der Schleuse Koblenz)	15,049	16.004	
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Investitionen in Bauvorhaben	-		-
Zuwendungen für Kapitalabrufe:			
- nach § 23 Bundeshaushaltsordnung	0,000		-
- von der Französischen Republik	0,000		-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	4	4	

Von den Erträgen aus Schifffahrtsabgaben in Höhe von 20,864 Mio. DM/10,668 Mio. EUR hat die Gesellschaft 2000 an den Bund 15,359 Mio. DM/7,853 Mio. EUR für Betrieb, Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen der Wasserstraße abgeführt.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krause, Norbert	Ministerialdirigent, BMVBW	Vors.
Defoug, Henri	Ingénier général des ponts et chaussées Coordinateur de la 29ème circonscription d'inspection des services de navigation, MIGT 8	1. stv. Vors.
Mathias, Dr., Carlo	Conseiller de Direction lère classe, Ministère des Transports	2. stv. Vors.
Seillan, Pierre	Vortragender Legationsrat 1. Klasse	
Völkel, Angelika	Vortragende Legationsrätin 1. Klasse, AA	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Von	bis	Funktion
Joder, Fernand			
Krüger, Klaus			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung 14.700 DM/7.516 EUR und die Vergütungen an den Aufsichtsrat 8.600 DM/4.392 EUR.

6. Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH i.L., Schwerin

Grunthalplatz 3c, 19053 Schwerin, Tel.: (03 85) 7 50 – 2 78 20

	DM	Anteile in v.H.
Stammkapital	140.820	
davon		
Bund	70.410	(50,0)
Daimler Chrysler Rail/System GmbH, Berlin	18.776	(13,33)
Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main/Berlin	14.082	(10,0)
Siemens Aktiengesellschaft, Braunschweig	18.776	(13,33)
Thyssen Transrapid Systems GmbH, Kassel	18.776	(13,33)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der MPG ist die Vorbereitung und Erstellung der Unterlagen für das Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren für das Gesamtsystem der Magnetschnellbahnstrecke Berlin-Hamburg, deren Verwertung, die Betreuung des Verfahrens sowie alle erforderlichen Geschäfte, die der Förderung des Gesellschaftszwecks dienen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	49,5	12,6	6,4
Anlagevermögen	0,7	0,1	-
Umlaufvermögen	48,8	12,5	6,4

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Aktiver RAP	-	-	-
Gezeichnetes Kapital	0,1	0,1	-
Rücklagen	-	-	-
Ausgleichsposten zur Abgrenzung von Zuschussmitteln	26,1	3,9	2,0
Eigenkapital	26,2	4,0	2,0
Rückstellungen	14,8	3,6	1,8
Verbindlichkeiten	8,5	5,0	2,6
Passiver RAP	-	-	-
Fremdkapital	49,5	12,6	6,4

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	316,6	28,3	14,5
Rohergebnis (sonstige Erträge)	68,9	8,2	4,2
Personalaufwand	4,5	1,6	0,8
Abschreibungen	0,6	0,5	0,3
Betriebsergebnis	331,2	6,3	3,2
Finanzergebnis	0,5	0,2	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	331,7	6,1	3,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	-	-	-
Entnahme aus DM Ausgleichsposten zur Abgrenzung von Zuschussmitteln	-	22,2	11,4
Einstellung in den Ausgleichsposten zur Abgrenzung von Zuschussmitteln	15,2	-	-
Vorabgewinnausschüttung für das Jahr 2000	- 316,5	- 28,3	- 14,5

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999		2000
		v.H.	
Dividende	-		-
	Mio. DM		Mio. DM/Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	23.960		3.157/1.614
Netto-Einnahme Bund	-		-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	41		8

AUFSICHTSRAT (gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schüller, Ulrich	Ministerialdirektor, BMVBW	Vors.
Rohkamm, Prof. Dr.-Ing., Eckhard	Vorsitzender des Vorstandes ThyssenKrupp Industries AG	Stv. Vors.
Bott, Hans-Dieter	Industriekaufmann, Mitglied des Vorstandes Siemens AG, Verkehrstechnik	bis 31.07.2000
Busch, Stefan	Ministerialrat, BMF	
Diehl, Dr., Herbert	Ministerialrat, BMBF	bis 26.06.2000

AUFSICHTSRAT (gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Döllinger, Dr., Walter	Dipl.-Kaufmann, Ministerialdirigent, BMBF	
Eckhardt, Henrich	Dipl.-Ing., Ministerialdirigent, BMVBW	
Funkschmidt, Dr. rer. pol., Gerhard	Dipl.-Volkswirt, Ministerialdirigent, BMWi	
Heinisch, Roland	Dipl.-Ing., Mitglied des Vorstandes Deutsche Bahn AG	
Junk, Dr., Herbert	Ministerialrat, BMWi	
Kühne, Dr., Gabriel	Regierungsdirektor, BMF	
Raepple, Dietrich	Jurist, Leiter der Konzernrechtsabteilung Daimler Chrysler Rail System GmbH	
Vomhof, Dr., Karin	Dipl.-Kaufmann, Siemens AG	ab 01.08.2000
Von Websky, Dr., Michael	Ministerialdirigent, BMU	
Witt, Michael	Dipl.-Wirtschaftsingenieur, BMBF	
Zumpe, Dr., Michael	Ministerialrat, BMVBW	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Atzpodien, Dr. jur., Hans-Christoph		30.06.2000	
Fechner, Horst		30.06.2000	
Heller, Horst K.			
Jordans, Bruno	01.07.2000		
Krekeler, Bernd	01.07.2000		

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

7. Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Biermannstr. 33, 29221 Celle, Tel.: (0 51 41) 27 60

	in Mio. DM	Anteile in v.H.
Grundkapital	22,735	
davon		
Bund	7,675	(33,8)
Land Niedersachsen	9,150	(40,2)
DB Regio AG, Berlin	2,024	(8,9)
Kreise, Städte, Gemeinden	3,886	(17,1)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betrieb von Eisenbahnen des allgemeinen Verkehrs; Bau, Betrieb und Verwaltung anderer Eisenbahnen und Verkehrsunternehmen; Erwerb des Eigentums an Eisenbahnen und sonstigen Verkehrsunternehmen und die Beteiligung an solchen; Beförderung von Personen und Gütern mit Kraftfahrzeugen

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH	Celle	1.155.000	100
Kraftverkehr Osthannover GmbH	Celle	500.000	100
Rinteln-Stadthagener Verkehrs GmbH	Obernkirchen	60.000	74
Kraftverkehr Celle Stadt und Land GmbH	Celle	2.150.000	61
Kraftverkehr-Gesellschaft mit beschränkter Haftung - KVG -,	Stade	9.000.000	60
Osthannoversche Umschlagsgesellschaft mbH	Wittingen	300.000	33,3
Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn mbH	Gifhorn	50.000	25,2
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH	Celle	51.000	33,3
Uelzener Hafenbetriebs- u. Umschlags-GmbH	Uelzen	200.000	74

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	78,7	74,4	38,0
Anlagevermögen	68,8	63,4	32,4
Umlaufvermögen	9,5	11,0	5,6
Aktiver RAP	0,4	0,4	0,2
Gezeichnetes Kapital	22,7	22,7	11,6
Rücklagen	13,8	16,1	8,2
Bilanzverlust	1,8	1,6	0,8
Eigenkapital	36,5	37,2	19,0
Rückstellungen	6,0	5,8	3,0
Verbindlichkeiten	24,7	20,0	10,2
Passiver RAP	0,1	0,1	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	21,6	21,6	11,0
Personalaufwand	15,3	15,4	7,9
Abschreibungen	2,5	2,6	1,3
Betriebsergebnis	- 2,7	- 2,0	- 1,0
Finanzergebnis	0,9	0,4	0,2
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	- 1,8	1,6	0,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,1	0,1	-
Jahresfehlbetrag	1,3	1,1	0,6

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Gesamtumsatz des Konzerns	138,2	136,1/69,6
Umsatz der Gesellschaft	21,6	21,6/11,0
Verkehrsleistungen der Gesellschaft		
E i s e n b a h n e n	1000 t	
beförderte Güter	846	986

KENNZAHLEN (Konzern)

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM/Mio. EUR
Einnahmen aus dem Güterverkehr	17,5	18,0/9,2
Einnahmen aus dem Personenverkehr	4,1	3,5/1,8
Investitionen (nur Sachanlagen)	11,1	12,4/6,3
Zuwendungen (nach § 23 Bundeshaushaltsordnung)	-	-
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	199	196

AUFSICHTSRAT (gemäß § 101 Aktiengesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Gorka, Dr., Wolf	Referatsleiter	Vors.
Séché, Prof. Dr.-Ing., Alphons	Ministerialrat	1. stv. Vors.
Ahrens, Prof. Dr., Jens-Rainer	Landrat	
Hoffmeister, Klaus	Ministerialrat	
Jesberg, Dr.-Ing., Karl-Heinz	Dipl.-Ing., Geschäftsbereichsleiter	
Köhnke, Günter	Dipl.-Ökonom	
Pohlmann, Heinrich	Niederlassungsleiter	
Reinert, Michael	Regierungsdirektor	bis 04.05.2000
Wiswe, Klaus	Landrat	
Schatz, Kerstin	Oberregierungsrätin	ab 05.05.2000

AUFSICHTSRAT (gemäß § 76 Betriebsverfassungsgesetz 1952)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Tinat, Wilfried		Vors.
Hausschild, Hans Jürgen		2. stv. Vors.
Gralher, Wolfgang		
Losch, Uwe		

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Jahnke, Dr., Jens			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 23.490 DM.

D. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BML)

I. ALLGEMEINES

Die Bundesrepublik Deutschland hat am 23. November 1999 ihren Geschäftsanteil an der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft mbH im Nennbetrag von 1.184.000,00 DM an die LEG Schleswig-Holstein Landesentwicklungsgesellschaft mbH, mit Sitz in Kiel, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Kiel unter HR B 110, verkauft. Die Erstellung eines Beitrages der o.a. Gesellschaft ist deshalb nicht mehr erforderlich.

II. SIEDLUNGSGESELLSCHAFT

Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt/Main

Hochstraße 2, 60313 Frankfurt am Main, Tel. (0 69) 21 07 - 4 63

	in Mio. DM	in v.H.
Stammkapital	17,000	
davon		
Bund	3,968	(23,3)
Land Nordrhein-Westfalen	1,469	(8,7)
Landwirtschaftliche Rentenbank Frankfurt am Main	4,264	(25,1)
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg und Berlin	2,765	(16,3)
DGZ DekaBank Deutsche Kommunalbank, Berlin und Frankfurt/Main	2,132	(12,5)
Eigene Anteile	2,402	(14,1)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Durchführung aller Aufgaben der Landentwicklung im einzelbetrieblichen, kommunalen und regionalen Bereich einschließlich Betreuung aller Beteiligte.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	22,9	22,5	11,52
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,00
Umlaufvermögen	22,9	22,5	11,52
davon Vorratsgrundstücke	0,0	0,0	0,00
Forderungen	18,8	18,8	9,60
Flüssige Mittel	4,1	3,7	1,92
Treuhandvermögen	0,0	0,0	0,00
Gezeichnetes Kapital	17,0	17,0	8,67
Rücklagen	2,0	2,0	1,04
Rückstellungen	3,7	3,2	1,64
davon Pensionsrückstellungen	1,8	1,6	0,81
Verbindlichkeiten	0,4	0,4	0,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,4	0,4	0,19
Treuhandverbindlichkeiten	0,0	0,0	0,00
Bilanzgewinn/-verlust	- 0,2	- 0,1	- 0,04

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Rohergebnis	0,4	0,3	0,14
Personalaufwand	0,5	0,1	0,05
Betriebsergebnis	- 0,3	0,0	- 0,02
Finanzergebnis	0,1	0,1	0,07
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	- 0,2	+ 0,1	+ 0,05
außerordentl. Ergebnis	-	-	
Steuern	-	-	
Jahresfehlbetrag/Überschuß	- 0,2	+ 0,1	+ 0,04

KENNZAHLEN

		1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Gesamtumsatz		-	-	-
Betreute Bauvorhaben (Auftrags- und Trägergeschäft)		-	-	-
Erschließungsmaßnahmen		-	-	-
Aufträge zur Vorbereitung und/oder Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen (einschl. Treuhandgeschäft)		-	-	-
Landankauf insgesamt		-	-	-
Landverwertung		-	-	-
Flächenbestand am 31.12.		-		-
Belegschaft am 31.12.	Personen	1	1	1

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die im Jahre 1987 eingeleitete Abwicklung der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2000 planmäßig fortgesetzt. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist überwiegend auf die Zahlung der Versorgungsbezüge beschränkt.

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Ploog, Hans Jürgen

III. RUHENDE GESELLSCHAFTEN

1. **Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn**

2. **Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn**

3. **Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn**

Bei diesen drei Unternehmen handelt es sich um verlagerte Gesellschaften, an denen außer dem Bund (Anteile des Deutschen Reichs) in erster Linie Körperschaften (Landkreise, Landwirtschaftskammern usw.) aus den ehemaligen preußischen Provinzen Oberschlesien, Ostpreußen und Pommern beteiligt sind. Nach § 27 Abs. 3 des Rechtsträger-Abwicklungsgesetzes sind die Ver-

mögensgegenstände dieser Gebietskörperschaften – und damit auch die genannten Gesellschaften selbst – zu sichern und zu erhalten. Mit dem In-Kraft-Treten des Gesetzes am 1. Januar 1965 gingen diese Beteiligungen in die treuhänderische Verwaltung des Bundes über, der die Deutsche Ausgleichsbank mit ihrer Verwaltung beauftragte. Die Gesellschaften üben gegenwärtig keine Siedlungstätigkeit aus, sondern verwalten nur ihre in der Bundesrepublik befindlichen Vermögenswerte, insbesondere Wertpapiere. Der Reingewinn wird im Wesentlichen zur Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Vertriebenen und Flüchtlingen verwendet, die aus den genannten Provinzen stammen und in der Bundesrepublik als Landwirte tätig sind. Geschäftsführer für alle drei Gesellschaften sind Dr. Heinz Wiese, Königswinter und Paul Krych, Troisdorf.

E. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

I. ALLGEMEINES

Der Bund ist an fünf Gesellschaften mit beschränkter Haftung beteiligt, die unmittelbar oder mittelbar im Dienst der Entwicklungshilfe stehen. Von diesen Unternehmen ist eines mit bankähnlichen Aufgaben betraut, ein weiteres führt Maßnahmen im Bereich der staatlich-technischen Entwicklungshilfe im Auftrag der Bundesregierung und – mit deren Zustimmung – auch im Auftrag Dritter durch, zwei Gesellschaften erfüllen Ausbildungsaufgaben, und eine weitere Gesellschaft befasst sich mit dem Einsatz von Freiwilligen in Entwicklungsländern.

Über die Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen, wird nicht berichtet. Der Bund ist an dieser Gesellschaft nur mit 15,9 v.H. beteiligt; ihr Geschäftsumfang ist unbedeutend.

II. ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFTEN

1. DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Belvederestraße 40, 50933 Köln, Tel.: (02 21) 49 86 - 0

Der Bund hat als bisheriger Alleingesellschafter im Juni 2001 sämtliche Geschäftsanteile an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) veräußert.

Gezeichnetes Kapital	1,2 Mrd. DM (613,6 Mio. EUR)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist ein spezialisiertes Finanzierungs- und Beratungsunternehmen des Bundes zur Förderung der Privatwirtschaft in Partnerländern, zu denen die Entwicklungsländer in Afrika (einschl. Republik Südafrika), Asien und Lateinamerika sowie die Reformländer in Mittel-, Südost- und Osteuropa zählen.

Die Gesellschaft fördert Unternehmen in diesen Partnerländern, insbesondere ihre Zusammenarbeit mit deutschen und anderen europäischen Unternehmen. Sie ist der universelle Ansprechpartner für private Investitionen, Joint Ventures und andere Formen der langfristigen Unternehmenskooperation.

Die Gesellschaft arbeitet nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen. Ihre Projekte sind gleichermaßen rentabel, umweltverträglich und entwicklungspolitisch sinnvoll angelegt.

Die Finanzierungsleistungen umfassen insbesondere die Gewährung langfristiger Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen an Projektgesellschaften in den Partnerländern sowie Studienfinanzierungen für mittelständische deutsche Unternehmen im Zusammenhang mit Vorhaben in Partnerländern.

Investitionen der Gesellschaft sind keine Daueranlage, sondern zeitlich begrenzt; nach dem Verkauf der Beteiligung bzw. der Rückzahlung des Darlehens stehen die zurückgeflossenen Eigenmittel der Gesellschaft für neue Investitionen zur Verfügung.

Mit ihren Beteiligungen an Projekten in Partnerländern strebt die Gesellschaft keine unternehmerische Einflussnahme an, sondern sie verfolgt ausschließlich den Zweck einer entwicklungspolitisch orientierten Investitionsfinanzierung.

Das Beratungsangebot der Gesellschaft umfasst Firmenberatung in den Bereichen Internationalisierung und Standortwahl, projektbezogene Konzeptberatung und Strukturierung komplexer Finanzierungen, darüber hinaus auch Institutionenberatung zur Förderung der Privatwirtschaft in den Partnerländern.

Im Rahmen des Programms „Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft" (Public Private Partnership, PPP), eines Förderansatzes des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), erhalten deutsche Unternehmen, die über die eigenen Unternehmensziele hinaus mit ihren Investitionen in Partnerländern auch noch einen merklichen Beitrag zur Erreichung entwicklungspolitischer Ziele im öffentlichen Interesse leisten, eine zusätzliche finanzielle Unterstützung.

Im Auftrag des Bundes betreut die DEG spezielle Existenzgründungsprogramme für Fachkräfte aus Entwicklungsländern, die in Deutschland Berufserfahrung erworben oder eine Ausbildung absolviert haben und in ihre Heimatländer zurückkehren. Hierbei handelt es sich um die Existenzgründungsförderung durch Darlehen auf der Basis bilateraler Abkommen (Kreditsonderfonds). Die Existenzgründungsförderung durch die Gewährung von Zuschüssen zu den Gründungskosten wurde Ende 2000 beendet. Ein ähnliches Programm, finanziert aus Stabilitätspaktmitteln des Bundes, wickelt die DEG im Auftrag des BMZ für Existenzgründer in Kosovo ab.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	3.279,0	3.383,4	1.729,9
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	238,9	238,9	122,2
Investitionen in Partnerländern (Beteiligungen und Ausleihungen)	2.119,7	2.210,1	1.130,0
Übriges Anlagevermögen	21,9	21,7	11,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	117,9	95,7	48,9
Kassenbestand, Guthaben und Wertpapiere	204,9	270,9	138,5
Rechnungsabgrenzungsposten aktiv	0	0	0
Treuhandvermögen	575,7	546,1	279,2
Gezeichnetes Kapital	1.200,0	1.200,0	613,6
Kapitalrücklage	78,0	78,0	39,9
Gewinnrücklage	220,6	361,7	184,9
Bilanzgewinn	141,1	69,6	35,6
Rückstellungen	117,3	103,1	52,7
Verbindlichkeiten	946,3	1.024,3	523,7
Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-	0,6	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Treugebern	575,7	546,1	279,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zinsen und ähnliche Erträge	190,1	210,1	107,4
Laufende und einmalige Erträge aus Beteiligungen	20,2	41,1	21,0
Dienstleistungs- und andere betriebliche Erträge	39,6	35,2	18,0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Risikoaufwand (netto)	- 39,4	104,3	53,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37,9	48,1	24,6
Personalaufwand einschl. Sozialleistungen	47,7	47,9	24,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27,2	42,3	21,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	174,5	43,8	22,4
Steuern	33,4	- 25,8	- 13,2
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	141,1	69,6	35,6

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Finanzierungszusagen	670,7	704,3	360,1
Auszahlungen	639,9	541,8	277,0
Erträge aus Beratungsaufträgen, Treuhandgeschäft und sonstigen Dienstleistungen	28,0	28,3	14,5
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12. (einschl. Auslandsberater)	278	291	291
davon:			
Inland	285		285
Ausland	6		6

GESCHÄFTSJAHR 2000

A. DEG-Finanzierungen

Im Jahre 2000 erteilte die Gesellschaft 74 Zusagen über Finanzierungsbeiträge in Höhe von 704,3 Mio. DM (360,1 Mio. EUR). Sie verteilten sich auf Investitionsvorhaben in 37 Ländern. Damit stieg der Netto-Zusagenbestand auf 4.209,7 Mio. DM (2.152,4 Mio. EUR), von denen Ende des Berichtsjahres 3.642,0 Mio. DM (1.862,1 Mio. EUR) ausgezahlt waren.

DIE FINANZIERUNGSZUSAGEN ENTWICKLETEN SICH WIE FOLGT:

	Mio. DM	Mio. EUR
Netto-Zusagenbestand Ende 1999	3.998,5	2.044,4
Neuzusagen 2000	704,3	360,1
Bewertungszugänge	66,7	34,1
Sonstige Zugänge	60,6	31,0
Zwischensumme	4.830,1	2.469,6
Weselkursbedingte Annullierungen, Bewertungsabgänge, Rückflüsse (Beteiligungsveräußerungen, Darlehenstilgungen und Garantieabgänge)	445,0	227,5
Annullierungen früherer Zusagen, Verluste, sonstige Abgänge	175,4	89,7
Netto-Zusagenbestand Ende 2000	4.209,7	2.152,4

Die neu zugesagten Finanzierungsbeiträge wurden aus gesellschaftseigenen Mitteln und Kapitalmarktmitteln (688,1 Mio. DM oder 351,8 Mio. EUR) sowie aus Treuhandmitteln (16,2 Mio. DM oder 8,3 Mio. EUR) aufgebracht.

Die am Jahresende 2000 zugesagten 676 Finanzierungsbeiträge verteilten sich auf 458 Unternehmen in 90 Ländern. Das gesamte Investitionsvolumen der von der Gesellschaft mitfinanzierten Projekte belief sich auf 31,5 Mrd. DM (16,1 Mrd. EUR).

Im Geschäftsjahr 2000 erhielten Partnerinstitute für Entwicklungsfinanzierung und Kapitalmarktförderung von der DEG Finanzierungszusagen in Höhe von 366,3 Mio. DM (187,3 Mio. EUR); davon entfielen 93,1 Mio. DM (47,6 Mio. EUR) auf Beteiligungen und 234,1 Mio. DM (119,7 Mio. EUR) auf Darlehen sowie 39,1 Mio. DM (20,0 Mio. EUR) auf eine Garantie. Insgesamt hatte die DEG Ende 2000 für 166 Institute 1.857,8 Mio. DM (949,9 Mio. EUR) bereitgestellt, das waren 44 v.H. der Gesamtzusagen der Gesellschaft.

B. Das PPP-Programm

Im Geschäftsjahr 2000 beteiligte sich die DEG an der Finanzierung von 69 PPP-Projekten mit einem Zusagenvolumen von knapp 16 Mio. DM (8 Mio. EUR). Rund 33 Mio. DM (17 Mio. EUR) wurden von den Unternehmern investiert. Damit belief sich das Gesamtvolumen dieser PPP-Maßnahmen auf 49 Mio. DM (25 Mio. EUR).

Besondere Förderungsschwerpunkte waren 2000 wie schon im Vorjahr der Technologietransfer (darunter die Einführung von neuen Verfahren, Verfahrensanpassungen an lokale Gegebenheiten, die Installation von Pilot- und Referenzanlagen) sowie Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen.

Maßnahmentyp	Anzahl
Technologietransfer	43
Qualifizierungsmaßnahmen	16
Feasibility-Studien	6
Umwelt- und sozialpolitisch orientierte Maßnahmen	1
Sonstige Maßnahmen	3

Regional verteilten sich die 69 zugesagten Projekte auf insgesamt 26 Länder. Schwerpunktkontinent war Asien.

Region	Anzahl
Asien	38
Afrika	12
Lateinamerika	10
Europa	9

PPP-Mittel für Projekte in Südosteuropa (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Bundesrepublik Jugoslawien mit Montenegro und dem Kosovo, Kroatien, Mazedonien und Rumänien) stehen erst seit Mitte 2000 zur Verfügung. Ab 2001 können auch Vorhaben in der Kaukasus-Region (Armenien, Aserbaidschan, Georgien) und in Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Usbekistan) mit PPP-Mitteln gefördert werden.

Insgesamt hat die DEG bisher 125 PPP-Projekte gefördert; die Mehrzahl wurde gemeinsam mit kleinen und mittelständischen Unternehmen realisiert.

C. Programme für Existenzgründer

Mit zehn Ländern (Albanien, Chile, Eritrea, Jugoslawien, Kroatien, Mazedonien, Palästinensische Gebiete, Slowenien, Türkei und Vietnam) wurden bisher Abkommen zur Einrichtung revolvierender Kreditfonds bei lokalen Partnerbanken unterzeichnet. Die Fonds werden aus Mitteln des Bundeshaushalts und – entwicklungspolitisch besonders wichtig – einem in der Regel gleich hohen Betrag der Regierung des jeweiligen Partnerlandes finanziert. Seit 1989 wurden aus diesen Kreditfonds

Darlehen in einem Volumen von 551,4 Mio. DM (281,9 Mio. EUR) bewilligt und durch die geförderten Maßnahmen mehr als 70.000 Arbeitsplätze geschaffen.

Mit einem Zuschussprogramm für Eigenkapitalhilfen konnten mehr als 1.400 Existenzgründer in 84 Ländern beim Aufbau ihrer Selbstständigkeit unterstützt werden. Die ausgezahlten Zuschüsse in Höhe von 17,7 Mio. DM (9 Mio. EUR) haben Investitionen von insgesamt 111 Mio. DM (57 Mio. EUR) angestoßen. Damit wurden über 8.300 Arbeitsplätze neu geschaffen oder auf Dauer gesichert.

Das Zuschussprogramm ist zum 31. Dezember 2000 ausgelaufen. Die Darlehensförderung wird hingegen unverändert fortgeführt.

Zusätzlich hat die DEG im Auftrag des BMZ ein Eigenkapitalhilfeprogramm für Kosovaren umgesetzt. Aus diesem Programm erhielten 25 Existenzgründer (davon 21 Rückkehrer aus Deutschland) Zuschüsse in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. DM (0,2 Mio. EUR), mit denen ein Investitionsvolumen von mehr als 2 Mio. DM (1 Mio. EUR) realisiert wurde und nahezu 200 Arbeitsplätze geschaffen wurden.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	Vors. ab 23.06.2001
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär Zentralverband des Deutschen Handwerks	Vors. bis 28.06.2001
Kroh, Wolfgang	Mitglied des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau	1. stv. Vors. ab 29.06.2001
Ortseifen, Stefan	Mitglied des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank AG	2. stv. Vors. ab 29.06.2001
Cartellieri, Dr., Ulrich	Mitglied des Aufsichtsrates Deutsche Bank AG	2. stv. Vors. bis 28.06.2001
Chrobog, Jürgen	Staatssekretär, AA	ab 29.06.2001
Ischinger, Wolfgang	Staatssekretär, AA	bis 28.06.2001
Kirchhoff, Arndt G.	Geschäftsführender Gesellschafter Kirchhoff Automotive	ab 04.07.2001
Koch-Weser, Caio K.	Staatssekretär, BMF	
Kohn, Roland Arthur	Publizist	bis 28.06.2001
Matthäus-Meier, Ingrid	Mitglied des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau	
Mayrhuber, Wolfgang	Vors. des Vorstandes Lufthansa Technik AG	bis 28.06.2001
Von Menges, Dr., Klaus	Vors. des Vorstandes Ferrostaal AG	
Mosdorf, Siegmar	Parl. Staatssekretär, BMWi	
Oetker, Dr., Arend	Geschäftsführender Gesellschafter Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG	
Pleuger, Dr., Gunter	Staatssekretär, AA	bis 15.02.2001
Prautzsch, Dr., Wolf-Albrecht	Stv. Vors. des Vorstandes Westdeutsche Landesbank Girozentrale	bis 28.06.2001
Schäuble, Ingeborg	Vorstandsvors. Deutsche Welthungerhilfe e.V.	
Thalheim, Dr., Gerald	Parl. Staatssekretär, BML	bis 28.06.2001
Warburg, Max M.	Partner des Bankhauses M.M. Warburg	bis 28.05.2001
Zinn, Dr., Eberhard	Mitglied des Vorstandes Bayerische Landesbank Girozentrale	bis 28.06.2001

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Bernsen, Johannes-Jürgen	12.07.2001		
Kinnemann, Dr., Stephan		12.07.2001	
Polte, Dr., Winfried	12.07.2001		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung bzw. ihrer Hinterbliebenen 798.850 DM und die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat 67.031 DM.

2. Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Dag-Hammarskjöld-Weg 1 – 5 , 65760 Eschborn 1, Tel.: (0 61 96) 79 - 0

Stammkapital 40 Mio. DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

Zweck der Gesellschaft ist die Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele.

Die Gesellschaft wird zur Förderung dieses Zwecks

a) im Auftrag der Bundesregierung Maßnahmen im Bereich der staatlichen Technischen Entwicklungszusammenarbeit ,

b) im Auftrag der Bundesregierung Maßnahmen der sonstigen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit,

c) mit Zustimmung der Bundesregierung Aufträge anderer Auftraggeber, soweit dadurch die Gemeinnützigkeit der GTZ nicht gefährdet wird,

d) mit Zustimmung der Bundesregierung aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen finanzierten Maßnahmen

durchführen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	868,0	852,3	435,8
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	23,0	23,0	11,8
Anlagevermögen	224,3	223,6	114,3
davon Sachanlagen	116,0	114,9	58,7
Finanzanlagen	102,7	103,7	53,0
Umlaufvermögen	620,0	601,9	307,7
davon noch nicht abgerechnete Leistungen	38,1	31,8	16,3
Forderungen aus Leistungen	27,8	33,1	16,9
Flüssige Mittel	116,3	149,7	76,6
Gezeichnetes Kapital	40,0	40,0	20,4
Rücklagen	137,8	142,3	72,8
Rückstellungen	343,0	373,6	191,0
davon Pensionsrückstellungen	225,8	251,6	128,6
Verbindlichkeiten	347,2	296,4	151,5
Vermerkposten (Treuhandverm. des Bundes)	1,6	1,4	0,7

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	1.763,6	1.804,4	922,6
Gesamtleistung	1.745,6	1.798,1	919,3
Materialaufwand (einschl. Bestands-veränderungen)	1.283,1	1.336,5	683,3
Personalaufwand	436,0	435,0	222,4
Abschreibungen	12,9	11,7	6,0
Finanzergebnis	7,5	7,9	4,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	4,4	6,0	3,0
Steuern	2,2	1,4	0,7
Jahresüberschuss	2,2	4,6	2,3

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Investitionen	126,7	11,5	5,9
davon Sachanlagen	26,2	9,7	4,9
Finanzanlagen	100,3	1,4	0,7
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.			
- Zentrale	1.193	1.139	1.139
- Überbrücker	17	12	12
- Angestellte mit Projektverträgen	1.518	1.443	1.443
Zahl der Beschäftigten im Jahresdurchschnitt gem. § 285 Nr. 7 HGB Mitarbeiter der Zentrale *)	1.200	1.143	1.143
Projektmitarbeiter	1.525	1.479	1.479
*) auf Ganztagskräfte umgerechnet	1.081	1.034	1.034

Die GTZ führt Maßnahmen der gemeinnützigen staatlichen Entwicklungshilfe der technischen Zusammenarbeit durch. Hauptauftraggeber ist der Bund.

Daneben ist die GTZ in einem nicht gemeinnützigen Geschäftsbereich tätig, in dem von den Partnerländern selbst bezahlte Maßnahmen der technischen Zusammenarbeit abgewickelt werden.

Im gemeinnützigen Bereich erhielt die Gesellschaft im Berichtsjahr Neuaufträge in Höhe von 1.586,6 Mio. DM. Abgerechnet wurden Aufträge im Wert von 1.720,8 Mio. DM; so dass sich zum 31.12.2000 ein Auftragsbestand von 3.944,9 Mio. DM (Vorjahr: 4.079,1 Mio. DM) ergibt.

Im nicht gemeinnützigen Drittgeschäft kamen 2000 Aufträge im Wert von 228,6 Mio. DM hinzu. 215,5 Mio. DM wurden abgerechnet, so dass sich der Auftragsbestand am Ende des Berichtsjahres auf 257,3 Mio. DM (Vorjahr: 244,2 Mio. DM) belief.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	Vors.
Broudré-Gröger, Joachim	Ministerialdirektor, AA	
Ehlers, Gerd	Ministerialdirigent, BMF	
Hahn, Volker	Ministerialdirigent, BMWi	
Hermenau, Antje	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Koppelin, Jürgen	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Von Schmude, Michael	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Schnell, Dr., Emil	Mitglied des Deutschen Bundestages	

Nach § 9 Mitbestimmungsgesetz 1976

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kalle, Christiane	Regionalleiterin GTZ	stv. Vors.
Böttcher, Viktor	Büroleiter GTZ	bis 16.06.2000
Conze, Peter	Bereichsleiter GTZ	
Hoffmann, Reimund	Teamleiter GTZ	
Marnier, Fritz	Gewerkschaft Ver.Di	
Meyer-Rühen, Dr., Henner	Abteilungsleiter GTZ	
Vogelheim, Elisabeth	Gewerkschaft Ver.Di	
Weißenborn, Marlis	Regionalleiterin GTZ	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Eisenblätter, Dr., Bernd			
Pallmann, Dr., Hans-Dietrich			
Schmitt, Wolfgang			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 1.048.036 DM, für ehemalige Geschäftsführer 512.536 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Tulpenfeld, 7, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 24 34 - 0

	DM	in v.H.
Stammkapital	50.000	
davon		
Bund	47.500	(95)
Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee e.V.	2.500	(5)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft ist anerkannter Träger nach § 2 Entwicklungshelfergesetz. Sie entsendet Entwicklungshelfer zur Erarbeitung und Durchführung von Projekten der Bundesregierung in Entwicklungsländer; ferner widmet sie sich der Förderung entwicklungsrelevanter einheimischer Organisationen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	28,0	34,3	17,5
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,0	0	0
Anlagevermögen	6,7	6,3	3,2
Umlaufvermögen	17,9	24,4	12,5
Rechnungsabgrenzungsposten	3,4	3,6	1,8
Eigenkapital	0,0	0	0
Sonderposten der Zuwendungen zum Anlagevermögen	6,7	6,5	3,3
Rückstellungen	10,8	11,1	5,7
Verbindlichkeiten	10,5	16,7	8,5
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Erträge aus Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland	126,5	143,8	73,5
sonstige betriebliche Erträge	0,8	0,8	0,4
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen	4,5	5,6	2,9
Personalaufwendungen	91,2	97,1	49,7
Abschreibungen	4,4	5,6	2,9
sonstige betriebl. Aufwendungen	36,2	42,2	21,6
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0,0	0	0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,0	0	0
sonstige Steuern	0,0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0	0	0

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	28,0	34,3	17,5
Zuwendungen (nach § 23 Bundeshaushaltsordnung)	133,7	149,2	76,3
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	228	191	191
davon			
Inland	173	138	138
Ausland	55	53	53

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2000 auf dem Gebiet der personellen Entwicklungshilfe in 46 Entwicklungsländern tätig.

VERWALTUNGSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Runge, Dr., Uwe	Präsident Konsistorium der Evangel. Kirchen	Vors.
Stather, Erich	Staatssekretär, BMZ	Stv. Vors.
Kimmerle, Gabriele		Stv. Vors.
Adler, Brigitte	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Albowitz, Ina	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dehn, Christoph	Geschäftsführer Dienste in Übersee e.V.	
Dietrich, Andreas	Referatsleiter, AA	
Fricke, Eckerhard	Geschäftsführer „Eirene"	
Lischewski, Dr., Manfred	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Rathjen, Annette	Angestellte DED	
Schmidt, Prof. Dr., Siegmar	Wissenschaftl. Assistent Uni Trier	
Schunke, Wolfgang	Angestellter DED	
Simon, Ingrid	Referatsleiterin, BMFSFJ,	
Spelberg, Karl	Abteilungsleiter, Zentralverband des Deutschen Handwerks	
Steeb, Michael	Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V.	
Ströbele, Christian	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Wiemers-Meyer, Karoline	Dipl.-Ing.	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Wilhelm, Dr., Jürgen			

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge des Geschäftsführers 165.567 DM. Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Tulpenfeld 4, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 94 92 70

	DM	in v.H.
Stammkapital	50.000	
davon		
Bund	37.500	(75)
Land Nordrhein-Westfalen	12.500	(25)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Forschung Aus- und Fortbildung von Fachkräften für wichtige Aufgaben im Rahmen der öffentlichen und privaten Förderung von Entwicklungsländern; Übernahme von Beratungsaufgaben.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,5	1,8	0,9
Anlagevermögen	1,0	1,4	0,7
Umlaufvermögen	0,5	0,4	0,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungs-posten	-	0,5	0,3
Rückstellungen	0,2	0,3	0,2
Verbindlichkeiten	0,3	0,2	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	-	-	-
Rohergebnis	-	-	-
Personalaufwand	4,8	5,1	2,6
Abschreibungen	0,1	0,1	0,1
Betriebsergebnis	-	-	-
Finanzergebnis	-	-	-
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	-	-	-

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Dividende	-	-	-
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	5,7	7,0	3,6
Netto-Einnahme Bund	-	-	-
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	46	48	48

Die Ergebnisse der Forschungs- und Beratungstätigkeit des Instituts im Geschäftsjahr 2000 sind in 65 Veröffentlichungen sowie 63 Stellungnahmen, Arbeitspapieren und Manuskripten zusammengefasst.

Schwerpunkte von Forschungs- und Beratungsvorhaben waren:

- Einführung dualer Berufsausbildung in Marokko – Anforderungen an die Unternehmen,
- Verbesserung der Partizipation von Wassernutzergemeinschaften in dörflichen Gemeinden Marokkos,
- Entwicklungszusammenarbeit im Wassersektor mit Ländern des Nahen Ostens,
- Umsetzung der Internationalen Wüstenkonvention in Namibia; Organisation, Politikentwicklung, Erfahrungen und Ergebnisse,
- Sektorstrategie: Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung in der Republik Südafrika,
- Interesse der Entwicklungsländer an einer neuen Welthandelsrunde,
- Entwicklungszusammenarbeit und Stabilität in Südosteuropa,
- Ausländische Direktinvestitionen und nationale Lernprozesse,
- Technologische Anschlussstrategien in Argentinien – Die Rolle der Informations- und Kommunikationsdienstleistungen,
- Wirtschaftliche Kooperation mit Vietnam: Verbesserung der Rahmenbedingungen für ausländische Direktinvestitionen,
- Zur Reform der Bretton-Woods-Institutionen.

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Eid, Dr., Uschi	Parl. Staatssekretärin, BMZ	Vors.
Weiss, Prof. Dr., Dieter	Volkswirtschaft des Vorderen Orients, Freie Universität Berlin	Stv. Vors.
Braun von, Prof. Dr., Joachim	Direktor Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn	
Broudré-Gröger, Joachim	Ministerialdirektor, AA	
Eckl, Dr., Jürgen	Referent DGB	bis 07.05.2000
Hahn, Volker	Ministerialdirigent, BMWi	
Hiemenz, Prof. Dr., Ulrich	Direktor, OECD, Development Centre	
Klein, Rudolf	Vorstandsmitglied KfW	
Kleinert, Dr., Heidrun	Regierungsangestellte, Referatsleiterin Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	
Kroh, Wolfgang	Vorstandsmitglied KfW	
Mund, Horst	Referatsleiter Deutscher Gewerkschaftsbund	
Pirstadt, Gabriele	Leitende Ministerialrätin, Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schleyer, Hanns-Eberhard	Generalsekretär, Zentralverband des Deutschen Handwerks	
Zangl, Dr., Peter	Direktor, Europäische Kommission	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Taake, Dr., Hans-Helmut			
Waller, Prof. Dr., Peter P.		04.06.2000	
Wiemann, Dr., Jürgen	04.06.2000		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer 279.813,96 DM. Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

F. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

I. ALLGEMEINES

Der Bund unterhält – gemeinsam mit den jeweiligen Bundesländern – acht Einrichtungen der Großforschung in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Aufgrund von Bund-Länder-Vereinbarungen wird der Zuschussbedarf dieser Einrichtungen vom Bund und von den beteiligten Ländern überwiegend im Verhältnis 90 : 10 aufgebracht. Außerdem ist der Bund an weiteren Einrichtungen – ebenfalls in der Rechtsform der GmbH – beteiligt, bei denen sein Zuschussbeitrag niedriger ist. Ferner trägt er zusammen mit den Bundesländern mehrere Forschungseinrichtungen in der Rechtsform der Stiftung oder des eingetragenen Vereins. Sämtliche Gesellschaften sind gemeinnützig und im Rahmen der Förderungsprogramme der Bundesregierung oder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung tätig.

Dieser Bericht erstreckt sich nur auf die Einrichtungen in der Rechtsform der GmbH. Sie führen vor allem Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch im Bereich der Grundlagenforschung für Schwerionen-, Plasma- und Festkörperphysik, Energietechnik, biologischen und medizinischen Forschung, Umwelt- und Materialforschung und Mikrostrukturtechnik sowie Information und Kommunikation; die HIS Hochschul-Informations-System GmbH unterstützt die Hochschulen und deren Verwaltungen. Die Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH, die bis zur Zusammenführung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) am 30.09.1997 im Auftrag der Bundesregierung Verantwortung für Planung und Management der Raumfahrtprogramme trug, befindet sich seit 01.10.1997 in Liquidation. Am 2. April 2001 hat der Bund seine Geschäftsanteile an der GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH (GMD) an die Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. abgetreten. Eine Beteiligung des Bundes an der GMD besteht damit nicht mehr.

Die gesetzlichen Mitbestimmungsregelungen des Mitbestimmungsgesetzes und der §§ 76 und 77 des Betriebsverfassungsgesetzes 1952 finden auf die Großforschungseinrichtungen keine Anwendung, weil diese unmittelbar und überwiegend wissenschaftlichen Zwecken dienen (§ 1 Abs. 4 MitbestG und § 81 Abs. 1 BetrVG 1952). Die in die Aufsichtsräte dieser Gesellschaften gewählten wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter sind rechtlich nicht Arbeitnehmervertreter im Sinne des Mitbestimmungsgesetzes bzw. des Betriebsverfassungsgesetzes.

II. GROSSFORSCHUNGSEINRICHTUNGEN (Helmholtz – Gemeinschaft Deutscher Forschungs-Zentren – HGF –)

1. Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Postfach, 52425 Jülich, Tel. (0 24 61) 6 10

		in v.H.
Stammkapital	1.000.000 DM	
Davon		
Bund	900.000 DM	90
Land Nordrhein-Westfalen	100.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bearbeitung eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Fragestellungen auf dem Gebiet der Forschung und technischen Entwicklung

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital	Beteiligung in v.H.
European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)	Grenoble, Frankreich	100.000 FF	25,5
Institut Max von Laue – Paul Langevin (ILL)	Grenoble, Frankreich	15.000 FF	33,0

KENNZAHLEN

		1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.		1.700,2	1.721,5	880,2
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)		234,3	607,9	310,8
Erlöse und andere Erträge		487,4	128,6	65,8
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen		354,2	349,8	178,8
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	Personen	3.566	3.551	3.551
davon wissenschaftliche Mitarbeiter		1.000	996	996

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Thomas, Dr. Ing. E.h., Uwe	Staatssekretär, BMBF	Vors.
Krebs, Hartmut	Staatssekretär	stv. Vors.
Beuth, Josef, Dipl. Ing.		
Bröckerhoff, Dr., Peter		
Brosch, Karl-Ernst	Mitglied des Vorstandes Ruhrkohle Bergbau AG	
Hennerkes, Jörg	Staatssekretär	
Hultzsch, Dr., Hagen	Mitglied des Vorstandes Deutsche Telekom AG	
Möller, Dr., Christel	Abteilungsleiterin, BMWi	
Peyerimhoff, Prof. Dr., Sigrid		
Schröder, Prof. Dr., Kurt		
Tschentke, Eberhard	Ministerialdirigent, BMF	
Wagner, Hermann-Friedrich	Ministerialrat, BMBF	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Treusch, Prof. Dr., Joachim			Vors.
Grübel, Hartmut			stv. Vors.
Eisenbeiß, Dr., Gerd	16.05.2001		
Wagner. Prof. Dr., Hans Richard			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 823.000 DM und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 509.000 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

2. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel.: (0 72 47) 8 20

		in v.H.
Stammkapital	1.000.000 DM	
Davon		
Bund	900.000 DM	90
Land Baden-Württemberg	100.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Forschung und Entwicklung vorwiegend auf den Gebieten der anwendungsorientierten, industriellen Vorlaufforschung, der Vorsorgeforschung und in begrenztem Umfang der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung.

WICHTIGE UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
ANKA Angströmquelle Karlsruhe GmbH	Karlsruhe	100.000	50

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	5.337,9	5.241,1	2.679,7
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	585,6	469,6	240,1
Erlöse und andere Erträge	360,7	397,7	203,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	329,8	324,2	165,8
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	2.388	2.345	2.345
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	665	682	682

Forschungsschwerpunkte sind Umweltforschung, Energieforschung, Mikrosystemtechnik sowie Grundlagenforschung. Besondere Berücksichtigung finden Technologietransfer und –marketing.

Darüber hinaus gehört zu den Aufgaben der Gesellschaft, fünf prototypische kerntechnische Anlagen stillzulegen, die im Rahmen früherer Atomprogramme der Bundesregierung gemeinsam mit der Industrie errichtet wurden.

Im Auftrag des BMBF und des Landes Baden-Württemberg werden Projektträgerschaften durchgeführt. Die EU beteiligt sich darüber hinaus im Rahmen eines Assoziationsvertrages an dem Forschungsaufwand des Projektes Kernfusion.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schunck, Dr., Hermann	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Mehrländer, Dr., Horst	Staatssekretär	Stv. Vors.
Adelhelm, Dr., Christel		
Christ, Prof. Dr. Ing., Hubertus	VDI	
Eschelbacher, Dr., Hans	Ministerialdirigent, BMBF	
Fischer, Dr., Harald		

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Fröhlich, Wolfgang		
Knebel, Dr., Joachim		
Krämer, Dr., Hermann		
Lorenzen, Dr., Hans-Peter	Ministerialdirigent, BMWi	
Storz, Sybill	Karl-Storz GmbH	
Tschentke, Eberhard	Ministerialdirigent, BMF	

VORSTAND

Name	von	bis	Funktion
Popp, Prof. Dr., Manfred			Vors.
Hansen, Dr., Annemarie		30.06.2001	stv. Vors.
Fritz, Dr., Peter			
Maschur, Prof. Dr., Reinhard	01.10.2000		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge des Vorstandes 691.000 DM und die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstandes bzw. ihrer Hinterbliebenen 763.000 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Mascheroder Weg 1, 38124 Braunschweig, Tel.: (05 31) 6 18 10

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	45.000 DM	90
Land Niedersachsen	5.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig, ist ein Helmholtz-Zentrum, das sich der Gesundheitsforschung mit dem Schwerpunkt Infektionskrankheiten widmet. Der Genomforschung und den Aspekten einer genetischen Disposition in den Interaktionen zwischen Erreger und infiziertem Wirt kommt dabei eine besondere Rolle zu. Das Verständnis dieser Mechanismen bietet neue Ansatzpunkte für die Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten einschließlich der Entwicklung neuer Impfstoffe und Impfstrategien.

Neben der großen Expertise in der Zell- und Immunbiologie, der Strukturforschung und der Bioinformatik werden Arbeiten mit wichtigen Modellorganismen, insbesondere der Maus, in den Vordergrund rücken. Zu den weiteren Kompetenzen der GBF gehören die Analyse, das Engineering und die Kultivierung von Zellen, die Bioprozeßentwicklung und –validierung, die Entwicklung neuer Wirkstoffe sowie die Erforschung biologischer Makromoleküle. Mit dem GMP-Biotechnikum ist die GBF in der Lage, Biotech-Wirkstoffe für klinische Tests nach den Vorschriften des Arzneimittelrechts herzustellen.

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	129,5	136,2	69,6
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	73,6	73,5	37,6
Erlöse und andere Erträge	8,4	9,1	4,7
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	40,9	42,5	21,7
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	527	510	510
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	209	211	211

Forschungsschwerpunkte waren 2000: Cytomics – Molekulare Analyse und Engineering von Zellen; Pathogenitätsforschung und Vakzinentwicklung; Neue Wirkstoffe; Umweltbiotechnologie; Bioprozessentwicklung und –validierung; Struktur und Funktion biologischer Makromoleküle.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Döllinger, Dr., Walter	Min. Dir., BMBF	Vors.
Palandt, Dr., Klaus	Min. Dir., MWK	stv. Vors.
Bilitewski, Dr., Ursula	GBF	
Bitter-Suermann, Prof. Dr., Dieter	MHH	
Bode, Prof. Dr., Jürgen	GBF	
Deiters, Jens	RD, NFM	
Deyda, Dr., Hartmut	MR, BMBF	
Grummt, Prof. Dr., Ingrit	DKFZ	
Jäckle, Prof. Dr.	MPI	
Jokusch, Prof. Dr., Brigitte	Zool. Inst. TU	
Müller-Kuhrt, Dr., Lutz	AnalytiCon Discovery	
Pfeiffer, Dr., Dorothea	BST Biosen. GmbH	
Schiebler, Dr., Werner		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Maaß, Prof. Dr., Günter			
Frischmann, Dr. Georg			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 378.067 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Postfach 11 05 52, 64220 Darmstadt, Tel.: (0 61 59) 7 10

		In v.H.
Stammkapital	100.000 DM	
davon		
Bund	90.000 DM	90
Land Hessen	10.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleuniger-Anlagen sowie Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie und anderen Gebieten, für welche die Erforschung der Wirkung schwerer Ionen auf unbelebte und belebte Materie von Bedeutung ist.

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	251,3	256,4	131,1
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	126,7	143,1	73,2
Erlöse und andere Erträge	4,7	4,9	2,5
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	69,6	79,7	40,7
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	740	763	763
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	154	165	165

Forschungsschwerpunkte waren 2000: Forschung mit schweren Ionen auf den Gebieten Kernphysik, Atomphysik, Kernchemie, Festkörperforschung, Strahlenbiologie mit dem Schwerionenbeschleuniger UNILAC, Schwerionensynchrotron SIS und dem Experimentierspeicherring ESR sowie Beschleunigerentwicklung.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schunck, Dr., Hermann	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Wolf, Herbert	Ministerialdirigent	stv. Vors.
Stock, Dr., Reinhard	Universitätsprofessor	
Wagner, Dr., Hermann-Friedrich	Ministerialrat, BMBF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Henning, Prof. Dr., Walter F.			
Zeitträger, Dr., Helmut			

Für das Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 514.820 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

5. GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Max-Planck-Straße, 21502 Geesthacht, Tel.: (0 41 52) 8 70

		in v.H.
Stammkapital	80.000 DM	
davon		
Bund	37.000 DM	46,25
Freie und Hansestadt Hamburg	1.000 DM	1,25
Land Brandenburg	500 DM	0,63
Land Niedersachsen	500 DM	0,63
Land Schleswig-Holstein	2.000 DM	2,50
Verein der Freunde und Förderer des GKSS-Forschungszentrums Geesthacht e.V., Geesthacht	15.000 DM	18,75
Übrige Gesellschafter (rd. 22 Firmen und Verbände)	24.000 DM	30,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Umweltforschung, Materialforschung, Trenn- und Umwelttechnik

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	409,3	432,6	221,2
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	154,8	144,7	74,0
Erlöse und andere Erträge	11,1	16,8	8,6
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	63,3	69,8	35,7
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	695	728	728
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	245	247	247

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ziegler, Hansvolker	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Hendriks, Dr., Birger	Ministerialdirigent	stv. Vors.
Behling, Prof. Dr., Rolf-Dieter	Vorsitzender Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums im Haus GKSS	
Borgschulte, Dr. Ing., Klaus	Geschäftsführer Thyssen Umform-technik, Turbinen, Komponenten GmbH	
Brückner, Hans-Joachim	Direktor Dresdner Bank AG	
Deutschland, Peter	Vorsitzender DGB-Landesbezirk Nordmark	
Flöser, Dr., Götz		
Holzwarth, Fritz	Ministerialdirigent, BMU	
Kleinhans, Dr., Ursula	Ministerialrätin	
Kollatschny, Dr., Axel	Ministerialrat	
Lehmann, Prof. Dr., Eike	Mitglied des Vorstands Germanischer Lloyd AG	
Pfuff, Dr., Michael		
Römer-Mähler, Dr., Jürgen	Ministerialrat, BMBF	
Scharnagl, Dr., Nico		
Schneider, Gerhard	Senatsdirektor	
Teller, Nicolas	Mitglied der Geschäftsführung Commerzbank AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
von Sengbusch, Prof. Dr., Günter			
Scharf, Christian			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 394.506 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

6. GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, GmbH

Ingolstädter Landstr. 1, 85758 Oberschleißheim (Neuherberg), Tel.: (0 89) 3 18 7 - 0

		in v.H.
Stammkapital	100.000 DM	
Davon		
Bund	90.000 DM	90
Freistaat Bayern	10.000 DM	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit, GmbH ist ein Zentrum für Umweltwissenschaften, das mit einem breiten Fächerspektrum interdisziplinär angelegte Forschung zum Schutz des Menschen und seiner Umwelt vor schädigenden Einflüssen von Strahlung und Chemikalien betreibt. Das wissenschaftliche Know-how auf den Gebieten der Umwelt- und Gesundheitsforschung, das in den Forschungsvorhaben erarbeitet wurde, kann zum Teil direkt in die praktische Anwendung überführt werden. Es steht internen und externen Kooperationspartnern wie Universitätsinstituten, Kliniken sowie mittelständischen Firmen zur Verfügung.

KENNZAHLEN

		1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.		528,1	512,3	261,9
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)		185,8	200,5	102,5
Erlöse und andere Erträge		44,1	43,0	22,0
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen		124,5	128,3	65,6
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	Personen	1.493	1.516	1.516
davon wissenschaftliche Mitarbeiter		560	608	608

Forschungsschwerpunkte waren 2000: Mechanismen von Schadwirkungen und Quantifizierung des Risikos; Bewertung physikalischer und chemischer Belastungen von Ökosystemen sowie Entwicklung von Schutz- und Entsorgungskonzepten; Entwicklung von Konzepten für Prävention und Therapie.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Baumgarten, Dr., Ludwig	Ministerialdirektor, BMBF	Vors.
Weiß, Dr., Adalbert	Ministerialdirigent, Bay. StaMinWFuK	stv. Vors.
Gregory, Prof. Dr., Jean	TU MünchenTU München	
Herzog, Klaus	Ministerialrat, Bay StaMinF	
Huthmacher, Dr., Karl-Eugen	Ministerialdirigent, BMU	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Klein, Prof. Dr., Werner	Fraunhofer Gesellschaft	
Langebartels, Dr., Christian		
Pfeifer, Andrea	Nestec Ltd. Nestle Research Center, Lausanne	
Schmidt, Prof. Dr., Jörg		
Schulz, Helmut	Ministerialrat, BMBF	
Voigt, Dr., Gabriele		
Winterschladen, Klaus	Regierungsdirektor, BMF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Afting, Prof. Dr. Dr., Ernst-Günter			
Jahreiß, Dr. jur., Hans			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführer 471.262,71 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

7. Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Glienicker Straße 100, 14109 Berlin, Tel.: (0 30) 8 06 20

		in v.H.
Stammkapital	100.000 DM	
Davon		
Bund	90.000 DM	90
Land Berlin	10.000	10

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf Gebieten der Naturwissenschaften, insbesondere auf dem Gebiet der kondensierten Materie sowie der Betrieb der hierfür erforderlichen Forschungsanlagen

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	257,0	276,6	141,4
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	128,2	137,7	70,4
Erlöse und andere Erträge	7,9	8,8	4,5
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	72,4	71,4	36,5
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	820	812	812
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	312	315	315

Forschungsschwerpunkte waren 2000: Strukturforschung und Solarenergieforschung.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Raecker, Dr., Werner	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Stoehr, Jochen	Leitender Senatsrat	Stv. Vors.
Efken, Dr., Bernhard		
Hardt, Hans Jürgen	Regierungsdirektor, BMF	
Höhn, Lothar	Senatsrat	
Kotthaus, Prof. Dr., Jörg		
Meißner, Prof. Dr., Michael		
Pauss, Prof. Dr., Felicitas		
Scharwächter, Prof. Dr., Rolf		
Warmuth, Dr., Ekkehard	Ministerialrat, BMBF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Düppe, Birgit M.			
Steiner, Prof. Dr., Michael			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 365.047 DM. Des weiteren erhielten zwei frühere Geschäftsführer Versorgungsbezüge von 113.929 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren – soweit sie nicht Mitarbeiter der Gesellschaft sind – unentgeltlich tätig.

8. UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Permoserstraße 15, 04318 Leipzig, Tel.: (03 41) 23 50

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
davon		
Bund	45.000 DM	90
Freistaat Sachsen	2.500 DM	5
Land Sachsen-Anhalt	2.500 DM	5

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Umweltforschung in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Förderung der Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses.

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	146,0	157,3	80,4
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	100,6	105,8	54,1
Erlöse und andere Erträge	2,9	2,6	1,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	45,9	48,4	24,8
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	653	667	667
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	289	296	296

Forschungsschwerpunkte waren 2000:Ökologische Forschung zur Bewältigung von Umweltproblemen in hochbelasteten Ballungsräumen; Erarbeitung von Beiträgen zur Methodenentwicklung und Theoriebildung in der Ökosystemforschung; Untersuchung des Regenerationsvermögens und -verhaltens stark belasteter Systeme.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ziegler, Hansvolker	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Schmidt, Dr., Frank	Ministerialdirigent	Stv. Vors.
Bigl, Prof. Dr., Volker	Rektor, Universität Leipzig	
Blaschczok, Dr., Christine	Ministerialdirigentin, Kultusminist. Sachsen-Anhalt	
Feldmann, Dr., Reinhart		
Gege, Dr., Maximilian	stellv. Geschäftsführender Vorsitzender Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewußtes Management e.V.	
Kahmann, Prof. Dr., Regine		
Murswiek, Prof. Dr., Dietrich		
Neubert, Prof. Dr., Reinhard	Prorektor Martin-Luther-Universität	
Quennet-Thielen, Cornelia	Ministerialdirigentin, BMU	
Tschentke, Eberhard	Ministerialdirigent, BMF	
Wennrich, Dr., Reiner		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Blum, Dr., Nikolaus		30.09.2000	
Fritz, Prof. Dr., Peter			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 358.000 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

III. SONSTIGE GESELLSCHAFTEN

1. Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH in Liquidation, Bonn

Postfach 3 00 03 64, 53183 Bonn, Tel.: (02 28) 44 70

Stammkapital 1.000.000 DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bis zur Zusammenführung mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) am 30.09.1997: Erstellung der von der Bundesregierung zu verabschiedenden deutschen Raumfahrtplanung; Durchführung der deutschen Weltraumprogramme; Wahrnehmung der deutschen Raumfahrtinteressen im internationalen Bereich, insbesondere gegenüber der ESA, im Rahmen der Entscheidungen der Bundesregierung

Seit 01.10.1997 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme		3,8	1,9
Erträge aus Zuschüssen			
Erlöse und andere Erträge			
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen			
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen			
davon wissenschaftliche Mitarbeiter			

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2000 einschließlich ihrer Gewinn und Verlustrechnung lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Entsprechend der Entscheidung des Bundeskabinetts vom 02.07.1997 hat die DARA ihre Rechte und Pflichten im Wege des Betriebsübergangs auf die Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt e.V. übertragen und wird aufgelöst.

LIQUIDATOR

Name	Von	bis	Funktion
Latussek, Stefan			

2. Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Kellnerweg 4, 37077 Göttingen, Tel.: (05 51) 3 85 10

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	25.000 DM	50
Land Niedersachsen	25.000 DM	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Naturwissenschaftliche und medizinische Forschung über und mit Primaten, Züchtung und Haltung von Primaten für die Versorgung anderer Forschungsinstitute

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	33,6	35,6	18,2
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	17,6	19,2	9,0
Erlöse und andere Erträge	0,7	1,2	0,6
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	12,5	12,5	6,4
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	178	177	177
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	63	78	78

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kollatschny, Dr., Axel	Ministerialrat	Vors.
Gross, Rainer	Ministerialrat, BMBF	Stv. Vors.
Einspanier, Dr., Almuth		
Flügge, Dr., Gabriele		
Haack, Susanne	Regierungsdirektorin	
Kern, Prof. Dr., Horst	Präsident Universität Göttingen	
Lange, Dr., Peter	Ministerialrat, BMBF	
Neuweiler, Prof. Dr., Gerhard		
Rathmeyer, Prof. Dr., Werner		
Stühmer, Prof. Dr., Walter		
Welsch, Prof. Dr. Dr., Ulrich		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Hunsmann, Prof. Dr., Gerhard		28.02.2001	
Lankeit, Michael		31.05.2001	
Kaup, Prof. Dr., Franz-Josef	Kommissarisch 01.03.2001		
Treue, Prof. Dr., Stefan	01.06.2001		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 386.733 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

3. Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Franklinstraße 11, 10587 Berlin, Tel.: (0 30) 39 07 65 00

		in v.H.
Stammkapital	82.500 DM	
davon		
Bund	33.000 DM	40
Land Berlin	33.000 DM	40
Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. Frankfurt/Main	5.500 DM	6 2/3
Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt/Main	5.500 DM	6 2/3
Forschungsgesellschaft Kunststoffe e.V., Darmstadt	5.500 DM	6 2/3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen auf dem Fachgebiet der Chemie und ihrer Grenzgebiete

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	20,6	22,7	11,6
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	6,1	5,9	3,0
Erlöse und andere Erträge	9,5	11,1	5,7
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	8,6	9,1	4,7
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	83	83	83
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	50	52	52

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Czermak, Dr., Jan-Michael	Ministerialrat, BMBF	Vors.
Schuhe, Peter	Senatsrat	Stv. Vors.
Fechner, Dr., Heide		
Gerhartz, Dr., Wolfgang		
Hochreiter, Dr., Rolf	Ministerialrat, BMWi	
Kreysa, Prof. Dr., Gerhard	Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V.	
Laubach, Herbert	Ministerialrat	
Leidig, Wolfgang	Ministerialrat	
Lietzau, Bernd	Oberregierungsrat	
Ottenwälder, Dr., Hubertus	Ministerialrat	
Rehan, Prof. Dr., Matthias		
tom Dieck, Prof. Dr., Heindirk	Geschäftsführer Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Deplanque, Dr., Rene			
Helmchen, Dr., Michael G.		30.09.2000	
Schule, Peter E.	01.10.2000		

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 344.512 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

76344 Eggenstein-Leopoldshafen, Tel.: (0 72 47) 80 80

		in v.H.
Stammkapital	92.000 DM	
davon		
Bund	46.000 DM	50,0
Länder	28.000 DM	30,4
Sonstige Gesellschafter	18.000 DM	19,6

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Wissenschaftliche und technische Informationsdienstleistungen
- auf den Fachgebieten Energie, Kernforschung und Kerntechnik, Luft- und Raumfahrt, Weltraumforschung, Mathematik und Informatik, Physik, Astronomie und Astrophysik
- fachgebietsübergreifend im Auftrag nationaler und internationaler Datenbankproduzenten/-anbieter

als Betreiber des Online-Zentrums Karlsruhe einbezogen in STN International, einen internationalen Informationsverbund für Wissenschaft und Technik

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	28,9	30,5	15,6
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Mitgesellschafter)	26,6	24,0	12,3
Erlöse und andere Erträge	31,6	37,1	19,0
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	28,7	28,5	14,6
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	304	305	305
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	97	96	96

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Rupf, Dr., Klaus	Ministerialdirigent, BMBF	Vors.
Thurm, Mannsfeld	Regierungsdirektor	Stv. Vors.
Buckel, Dr., Walter		
Czermak, Dr., Jan-Michael	Ministerialrat, BMBF	
Fluck, Prof. Dr., Ekkehard		
Fuchs, Dr.-Ing., Willi	Direktor Verein Deutscher Ingenieure (VDI)	
Helfgen, Lothar		
Hochreiter, Dr., Rolf	Regierungsdirektor, BMWi	
Müller, Volker		
Schuhe, Peter	Senatsrat	
Schoch-Grübler, Dr., Ursula		
Stucky, Prof. Dr., Wolffried		
Trebin, Prof. Dr., Hans-Rainer		
Wissmann, Dr.-Ing., Wilhelm		
Wolhorn, Christina		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Schultheiß, Prof. Dr.-Ing., Georg Friedrich			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 196.236 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

5. Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin

Einsteinufer 37, 10587 Berlin, Tel.: (0 30) 31 00 20

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	25.000 DM	50
Land Berlin	25.000 DM	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Forschung und Entwicklung, insbesondere im Bereich der Nachrichtentechnik

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	37,9	35,0	17,9
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	36,1	40,4	20,7
Erlöse und andere Erträge	11,7	7,4	4,0
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	30,2	31,6	16,2
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	330	335	335
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	148	151	151

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Litfin, Prof. Dr., Gerd		Vors.
Rupf, Dr., Klaus	Ministerialdirektor, BMBF	1. stv. Vors.
Colditz, Dr., Bärbel	Oberregierungsrätin, SenWiFoKu	2. stv. Vors.
Eberspächer, Prof. Dr., Jörg	TU München	
Ferstl, Margit	Dipl.-Phys., HHI Berlin	
Noll, Prof. Dr., Peter	TU Berlin	
Ottenbreit, Wilhelm-Peter	Dipl.-Ing., Deutsche Telekom AG	
Trantow, Klaus	Regierungsdirektor, SenFin	
Venghaus, Dr., Herbert	HHI Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Baack, Prof. Dr., Clemens			
Grunow, Dr., Wolfgang			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 272.983 DM. Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

6. HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Goseriede 9, 30159 Hannover, Tel.: (05 11) 1 22 00

		in v.H.
Stammkapital	96.000 DM	
davon		
Bund	32.000 DM	33 1/3
16 Länder (je 4.000 DM)	64.000 DM	66 2/3

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Unterstützung der Hochschulen und der zuständigen Verwaltungen durch Entwicklung von Verfahren zur Rationalisierung der Hochschulverwaltung sowie Mitwirkung bei deren Einführung und Anwendung, Untersuchungen und Gutachten zur Schaffung von Entscheidungsgrundlagen, Entwicklung von Grundlagen für den Hochschulbau sowie Bereitstellung von Informationen und Organisation von Informationsaustausch

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	6,0	6,8	3,5
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen der Länder)	15,1	15,6	8,0
Erlöse und andere Erträge	0,2	0,2	0,1
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	12,3	12,6	6,5
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	111	111	111

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Palandt, Dr., Klaus	Ministerialdirigent	Vors.
Timm, Prof. Dr., Jürgen		Stv. Vors.
Beemelmans, Stèphane	Regierungsdirektor	
Datzer, Georg	Leitender Regierungsdirektor	
Giebeler, Dr., Ulrich	Ministerialdirigent	
Klockner, Prof., Clemens	Präsident an der Fachhochschule Wiesbaden	
Knauer, Dieter	Ministerialrat	
Letko, Dr., Gerold	Ministerialdirigent	
Lömker, Klaus	BMBF	
Rubin, Helmut	Ministerialrat	
Wolff, Herbert	Ministerialrat	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Ederleh, Dr., Jürgen			

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

7. Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Reichpietschufer 50, 10785 Berlin, Tel.: (0 30) 25 49 10

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	37.500 DM	75
Land Berlin	12.500 DM	25

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung, Gründung und Betrieb von wissenschaftlichen Einrichtungen in Berlin; Trägerorganisation für problemorientierte sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung (z.B. Forschungsschwerpunkte Arbeitsmarkt, Umwelt, Strukturpolitik, Arbeitspolitik, globale Entwicklungen)

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	41,7	41,3	21,1
Erträge aus Zuschüssen (überwiegend Zuwendungen des Bundes nach § 23 BHO und Zuwendungen des Mitgesellschafters)	27,4	26,4	13,8
Erlöse und andere Erträge	0,5	0,6	0,3
Personalaufwendungen einschl. Sozialleistungen	21,1	20,7	10,6
Belegschaft im Jahresdurchschnitt Personen	281	261	261
davon wissenschaftliche Mitarbeiter	98	86,5	86,5

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Catenhusen, Wolf-Michael	Parlamentarischer Staatssekretär, BMBF	Vors.
Stölzl, Dr., Christoph	Senator für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Stv. Vors.
Ewers, Prof. Dr., Hans-Jürgen	Präsident, Technische Universität Berlin	
Gaehtgens, Prof. Dr., Peter	Präsident, Freie Universität Berlin	
Landfried, Prof. Dr., Christine		
Lensing, Werner	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Mlynek, Prof. Dr., Jürgen	Präsident, Humboldt-Universität Berlin	
Nowotny, Prof. Dr., Helga		
Schluchter, Prof. Dr., Wolfgang		
Schröder, Prof. Dr. Dr. h.c., Richard		
Simon, Prof. Dr., Dieter	Präsident, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften Berlin	
Zimmermann, Prof. Dr., Klaus F.	Präsident, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung Berlin	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis	Funktion
Neidhardt, Prof., Friedhelm			
Neumann, Christiane			

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Gesamtbezüge der Geschäftsführung 297.335 DM. Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

G. Bundesbeteiligungen aus dem Bereich der übrigen Bundesressorts

1. Berliner Festspiele GmbH, Berlin

(BKM)
Budapester Straße 50, 10787 Berlin, Tel.: (0 30) 25 48 90

	in DM	in v.H.
Stammkapital	50.000*)	
Davon		
Bund	25.000	50
Land Berlin	25.000	50

*) davon eingezahlt 50 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung wiederkehrender Festspiele und Einzelveranstaltungen im kulturellen Bereich

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	7,84		
Anlagevermögen	1,80		
Umlaufvermögen	5,98		
Aktiver RAP	0,03		
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0,03		
Gezeichnetes Kapital	0,05		
Rückstellungen	0,60		
Verbindlichkeiten	3,75		
Passiver RAP	2,72		
Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0,72		

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse inkl. Zuwendungen/Zuschüsse	52,81		
Personalaufwand	11,42		
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	41,39		
Außerordentliches Ergebnis	-		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-		

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Dividende	-		
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	-		
Netto-Einnahme Bund	-		
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	146		

Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2000 lagen bis Redaktionsschluss noch nicht vor.

KURATORIUM (gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	Vors.
Radunski, Peter	Senator, Senatverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Stv. Vors.
Thoben, Christa	Sentorin, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Stv. Vors.
Claussen, Dr., Horst	Regierungsdirektor, BKM	
Kähne, Volker	Staatssekretär	
Kuchenreuther, Steffen	Vors. des Vorstandes Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.	
Moog, Friedrich-Wilhelm	Ministerialrat, BKM	
Söllner, Dieter	Senatsdirigent a.D., Senatsverwaltung für Finanzen	
Spiegel, Dr., Albert	Ministerialdirigent, AA	
Tietmann, Michael	Ministerialrat, BKM	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Eckhardt, Prof. Dr., Ulrich

Die Mitglieder des Kuratoriums erhielten für ihre Tätigkeit keine Bezüge.

2. Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

(BMJ)
Verwaltung: Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (02 21) 97 66 80

	in DM	in v.H.
Stammkapital	6.000.000	
Davon		
Bund	2.106.000	(35,10)
Herausgebergemeinschaft „Wertpapier-Mitteilungen" Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	1.947.000	(32,45)
M. DuMont Schauberg Expedition der Kölnischen Zeitungen GmbH & Co. KG, Köln	1.947.000	(32,45)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Druck und Vertrieb von amtlichen Veröffentlichungen, insbesondere die Herausgabe des Bundesanzeigers, die Sammlung und Verbreitung von Informationen über Online-Dienste, elektronische Datenträger und Datennetze, die Erstellung und Vermarktung von elektronischen Datenbanken und –trägern, die Herausgabe von Fachbüchern und Veröffentlichungen sowie die Durchführung von Fachseminaren.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital	in v.H.
Deutscher Bundes-Verlag GmbH	Bonn	50.000	100

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	98,0	77,3	39,5
Ausstehende Einlagen	-	-	-
Anlagevermögen	65,0	52,5	26,8
Umlaufvermögen	33,0	24,8	12,7
Aktiver RAP	0,0	0,0	0,0
Gezeichnetes Kapital	6,0	6,0	3,1
Rücklagen	26,2	0,0	0,0
Bilanzgewinn/-verlust	20,0	20,3	10,4
Eigenkapital	52,2	26,3	13,5
Rückstellungen	20,0	20,5	10,5
Verbindlichkeiten	25,8	30,5	15,5
Passiver RAP	-	-	-
Fremdkapital	-	-	-
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	161,6	176,5	90,2
Rohergebnis	97,4	105,2	53,8
Personalaufwand	20,9	23,2	11,7
Abschreibungen	1,6	2,0	1,0
Betriebsergebnis	29,2	31,6	16,2
Finanzergebnis	3,7	4,2	2,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	32,9	35,8	18,3
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	12,9	9,4	4,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	20,0	26,4	13,5

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Dividende v.H.	-	-	-
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
Netto-Einnahme Bund	6,1	16,1	8,2
		Personen	
Belegschaft			
im Jahresdurchschnitt	212	217	217
am 31.12.	215	219	219

Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich auch im Jahr 2000 auf den Druck und Vertrieb von amtlichen Veröffentlichungen, insbesondere des Bundesanzeigers, der Bundesgesetzblätter und anderer Publikationen der Bundesregierung sowie des Amtes für amtliche Veröffentlichungen der EG.

GESCHÄFTSJAHR 2000

Der Umsatz der Gesellschaft stieg gegenüber 1999 weiterhin an. Zuwächse waren vor allem bei der Publikation Bundesanzeiger und den Schriften der Europäischen Union zu verzeichnen, während in anderen Bereichen die Umsätze teilweise stagnierten oder rückläufig waren.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stein, Gerrit	Ministerialdirektor, BMJ	Vors.
Padberg, Ernst	Vorsitzender der Geschäftsführung der Herausgebergemeinschaft Wertpapier-Mitteilungen	Stv. Vors.
Ehrig, Dr., Malte	Ministerialdirigent, BMF	
Schütte, Dieter	Verleger, stv. Vors. des Aufsichtsrates Verlag M. DuMont-Schauberg	
Stöcker, Jochen	Verlagskaufmann, Verlag M. DuMont-Schauberg	
Thomas, Eckhart	Verleger	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Diesem, Rainer
Wewel, Bernhard

3. Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

(BKM)
Zeughaus, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, Tel.: (0 30) 20 30 40

	in DM	in v.H.
Stammkapital	50.000	
davon		
Bund	25.000	50
Land Berlin	25.000	50

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Errichtung und Einrichtung eines Deutschen Historischen Museums in Berlin

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	16,7	19,9	10,2
Anlagevermögen	10,0	9,2	4,7
Umlaufvermögen	6,7	10,6	5,4
Eigenkapital	0,05	0,05	0,0
Rückstellungen	0,7	0,7	0,4
Verbindlichkeiten	1,5	0,6	0,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	37,5	21,5	11,0
Roherlöse (Erlöse aus Ausstellungen)	1,1	0,8	0,4
Sonstige betriebliche Erträge	0,2	0,1	0,05
Personalaufwand	11,8	11,2	5,7
Aufwand für Ausstellungen	20,4	6,0	3,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Abschreibungen	1,9	1,4	0,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,002	1,9	1,0
Steuern	0,002	1,9	1,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-	-

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Zuwendungen des Bundes	37,5	26,6	13,6
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	181	167	167

Die Gesellschaft ist beauftragt, Liegenschaften und Sammlungen des ehemaligen zentralen Geschichtsmuseums der DDR zu nutzen. Das Zeughaus an der Straße Unter den Linden in Berlin-Mitte wurde Hauptausstellungsgebäude der Gesellschaft. Mit dieser Nutzungsübertragung ist das Aufwandsvolumen der Gesellschaft erheblich vergrößert worden. Dies betrifft sowohl den Personalbereich als auch die Bewirtschaftung der Liegenschaften. Nutzungserweiterungen sind geplant und werden nachdrücklich gefördert.

Die Gesellschaft hat auch im Geschäftsjahr 2000 ihre bisherigen Geschäfte fortgesetzt.

Das Deutsche Historische Museum hat seine Erwerbstätigkeiten fortgesetzt, ebenso sein computergestütztes Datenverarbeitungssystem weiter ausgebaut. Zu allen Ausstellungen des Jahres 2000 und über die internationalen Tagungen des DHM in den Vorjahren sind Publikationen erschienen.

Das bereits im Herbst 1991 begonnene Wechselausstellungsprogramm im Zeughaus wurde auch im Jahr 2000 intensiv fortgeführt. Die Ausstellungen wurden durch ein themenbezogenes Filmprogramm im Garten des Kronprinzenpalais begleitet.

Auch 2001 wird die Gesellschaft ihre Geschäfte im vollen Umfang mit Ausstellungen, Tagungen und Filmprogrammen fortsetzen. Für den Zeitraum der Schließung des Zeughauses steht das Kronprinzenpalais an der Straße Unter den Linden für Wechselausstellungen zur Verfügung. Außerdem werden Ausstellungen an anderen Orten präsentiert.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	Vors.
Hinz, Dr., Hans-Martin	Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur	Stv. Vors.
Bake, Dr., Uwe	Ministerialdirigent, Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Borrmann, Detlef	Staatssekretär a.D.	
Dreßler, Dr., Hans-Heinrich	Ministerialrat, BMF	
Helm, Prof. Dr., Christoph	Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	
Henkel, Dr., Joachim	Ministerialdirektor, BMI	
Hünefeld, Hans-Wilhelm	Ministerialdirigent, BKM	
Kähne, Volker	Staatssekretär, Chef der Senatskanzlei	
Morgenstern, Manfred	Staatssekreträr, Ministerium für Städtebau und Wohnen des Landes Nordrhein-Westfalen	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Quint, Dr., Wolfgang	Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst	
Rettig, Manfred,	Leitender Ministerialdirigent, BMVBW	
Sieber, Michael	Staatssekretär, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg	
Spiegel, Dr., Albert	Ministerialdirektor, AA	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Vorsteher, Dr., Dieter	Nov. 1999	August 2000
Ottomeyer, Dr., Hans	Sept. 2000	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

4. EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover

(BMWi)
Verwaltung: Gutenbergstraße 15 D, 30580 Laatzen, Tel.: (0 52 11) 8 40 40

	in Mio. DM	in v.H.
Stammkapital	10,0	
davon		
Bund	5,0	(50)
Land Niedersachsen	5,0	(50)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung der Weltausstellung EXPO 2000

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1.260	1.746	892,7
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	114	0	0
Anlagevermögen	378	1	-
Umlaufvermögen	166	512	261,8
Aktiver RAP	215	1	-
Gezeichnetes Kapital	10	10	5,1
Rückstellungen	64	167	85,4
Rücklagen	90	860	439,7
Verlustvortrag	100	485	248,0
Jahresfehlbetrag	385	2.100	1.073,7
Verbindlichkeiten	1.133	1.579	807,3

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	188	1.179	602,8
Sonstige betriebliche Erträge	31	69	35,3
Personalaufwand	42	62	31,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	338	2.105	1.076,3
Abschreibungen	77	632	323,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 275	- 1.615	- 825,7
Jahresfehlbetrag	485	2.100	1.073,7

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	385	478

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Gesellschaft hat die ihr vorgegebenen Aufgaben erfüllt und ihre Arbeit wie vorgesehen am 31. Dezember 2000 beendet. Nach Abschluss der Weltausstellung beschränkt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf die Abwicklung des Weltausstellungsbetriebes. Mit dem 01.01. ist die Gesellschaft in die Liquidation eingetreten.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Werner, Helmut	Ehem. Vors. des Vorstandes Daimler Benz AG	Vors.
Homann, Dr., Friedrich	Ministerialdirektor, BMWi	Stv. Vors.
Aller, Heinrich	MdL, Finanzminister, MF Niedersachsen	
Hastedt, Hermann	Vors. des Marketingvereines Hannover, Siemens AG	
Schuy, Dr., Johannes	Ministerialdirigent, BMF	

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Wellensiek, Dr., Jobst	01.01.2001	
Hüdepohl, Ernst	01.01.2001	
Liebsch, Dr., Dieter	01.01.2001	

5. Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

(BMA)

Genossenschaftskapital 101.000 SFr

Alleiniger Genossenschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Spezialklinik für medizinische Rehabilitation und Prävention, vor allem für Leistungsberechtigte nach dem Recht der sozialen Entschädigung

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		Zahl	
Belegungskapazität (Betten)	102	102	102
	Mio. SFr	Mio. SFr	Mio. EUR
Anlagevermögen	13,75	13,81	9,17
Umlaufvermögen	3,19	3,26	2,17
Eigenvermögen	0,60	0,60	0,40
Erträge	5,42	5,72	3,80
Aufwendungen	5,419	5,72	3,80
Gewinn	0,001	-	-
Nettoeinnahmen	-	-	-
Kapitalzuführungen des Bundes	-	-	-
		Personen	
Beschäftigte	56	56	56

VORSTAND (gemäß Art. 894 des Schweizer Obligationenrechts)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Kock, Dr., Claus	Ministerialrat, BMA	
Trepp, Andrea	Direktor	

Der BMA-Vertreter erhält keine Vergütung, dem anderen Mitglied wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.

6. Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

(BMU)
Schwertnergasse 1, 50667 Köln, Tel.: (02 21) 2 06 80

		in v.H.
Stammkapital	52.000 DM	
Davon		
Bund	24.000 DM	(46,15)
Freistaat Bayern	2.000 DM	(3,85)
Land Nordrhein-Westfalen	2.000 DM	(3,85)
9 deutsche Technische Überwachungsvereine mit je 2.000 DM	18.000 DM	(34,60)
1 deutscher Technischer Überwachungsverein mit 4.000 DM	4.000 DM	(7,70)
Germanischer Lloyd AG, Hamburg	2.000 DM	(3,85)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bearbeitung von Sicherheitsfragen der Kerntechnik und, soweit sich daraus Erkenntnisse für den nichtnuklearen Bereich ergeben, besondere Fragen des Umweltschutzes und der Sicherheitsforschung, u.a.

- Beratungen des zuständigen Bundesministeriums auf dem Gebiet der Kerntechnischen Sicherheit und des nuklearen Umgebungsschutzes
- Ausarbeitung von Gutachten im Auftrag der atomrechtlichen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden und von sonstigen gutachtlichen Stellungnahmen zu kerntechnischen Sicherheitsfragen und zum nuklearen Umgebungsschutz
- Mitarbeit an der Vorbereitung sicherheitstechnischer Regeln und Richtlinien
- Sammlung, Auswertung und Weitergabe genehmigungs- und aufsichtsrelevanter in- und ausländischer Erkenntnisse auf dem Gebiet der Reaktorsicherheit

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Stammkapital DM	Beteiligung in v.H.
Institut für Sicherheitstechnologie GmbH (ISTec)	München	500.000	100

KENNZAHLEN

	1999*)	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	78,2	81,2	41,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-0,2	- 2,3	- 1,2
Umsatz	108,3	102,7	50,5
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	520	502	502

*) Ergebnisse der konsolidierten Bilanz

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Baake, Rainer	Staatssekretär, BMU	Vors.
Braun, Prof. Dr. Ing., Bruno	Vors. der Vorstände TÜV Rheinland/Berlin-Brandenburg	Stv. Vors.
Böhm-Amtmann, Edeltraud	Ministerialdirigentin, BStLMU	
Dittrich, Dr., Norbert	Ministerialrat, BMU	
Fabian, Dr., Hans-Ulrich	Ehem. Vors. der Geschäftsführung	
Gatzer, Werner	Ministerialrat, BMF	
Hauser, Dr., Wolfhart	Vors. des Vorstandes TÜV Süddeutschl.	
Kasper, Dr.-Ing., Klaus J.	Vors. des Vorstandes EnBW	
Möller, Dr., Christel	Abteilungsleiterin, BMWi	
Siebel, Heinrich	Ministerialrat, MWMT	
Steinkemper, Hubert	Ministerialdirigent, BMU	
Wessely, Dr., Lutz K.	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Verband der TÜV	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Birkhofer, Prof. Dr., Adolf
Leder, Dr., Walter

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

7. Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze)

(BMVg)
Humboldstraße 110, 29633 Munster, Tel.: (0 51 92) 96 40

Stammkapital 50.000 DM
Alleingesellschafter ist der Bund

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten am Sitz der Firma in Munster (Oertze).

Das Bundesministerium der Verteidigung hat im Dezember 1997 die TREUAG, eine Tochtergesellschaft der VEBEG, gekauft. Die TREUAG wurde damit eine unmittelbare Gesellschaft des Bundes, im Eigentum des BMVg. Mit Gesellschafterbeschluss vom 13.05.1998 erfolgte die Umgründung. Sie firmiert seitdem unter „Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster".

Das Unternehmen hat keine Beteiligungsgesellschaften.

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Zuwendungserträge	10,045	10,394	5,314
Bilanzsumme	1,702	2,814	1,439
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0059	0,103	0,053
		Personen	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (alle Inland)	92	90	90

AUS DEN BILANZEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Bilanzsumme	1,702	2,814	1,439
Anlagevermögen	0,655	1,378	0,705
Umlaufvermögen	1,045	1,434	0,733
Rechnungsabgrenzungsposten	0,002	0,002	0,001
Eigenkapital	0,050	0,050	0,026
Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen	0,655	1,378	0,705
Sonderposten für Zuwendungen zum Umlaufvermögen	0,116	0,151	0,077
Rückstellungen	0,355	0,382	0,195
Verbindlichkeiten	0,467	0,691	0,353
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,059	0,103	0,053

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Zuwendungserträge	10,045	10,394	5,314
Umsatzerlöse	0	0,361	0,185
sonstige betriebliche Erträge	1,776	2,190	1,120

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zuweisungen zu den Sonderposten für Zuwendungen	0,536	0,971	0,496
Materialaufwand	1,927	2,293	1,172
Personalaufwand	7,714	7,814	3,995
Abschreibungen	0,179	0,211	0,108
sonstige betriebliche Aufwendungen	1,344	1,679	0,858
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,001	0,021	0,011
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.	0,122	0,212	0,108
Steuern	0,063	0,096	0,049
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,059	0,103	0,053

AUFSICHTSRAT (gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ellinger, Dirk	Ministerialdirigent, BMVg	Vors.
Löffler, Otto	Ministerialrat, BMF	Stv. Vors.
Mohrmann, Dr., Hasso	Ministerialrat, BMVg	bis 30.09.2000
Preuß-Bruns, Elisabeth	Bauamtsrätin, NMU Hannover	
Schröder, Alfred	Bürgermeister Stadt Munster	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Appler, Dr., Bernd		
Becker-Barbrock, Walter		31.12.2000
Grimsel, Hans-Joachim	01.01.2001	

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung für 2000 betrugen 143.909 DM/73.580 EUR.

8. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB mbH), Bonn

(BMVg)
Fontainengraben 148, 53123 Bonn, Tel.: (02 28) 96 29 80

Stammkapital 50.000 EUR
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die GEBB mbH wurde am 17.05.2000 vom BMVg gegründet. Die Gesellschaft hat am 22.08.2000 mit der Bestellung der satzungsmäßigen Organe ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Die GEBB mbH ist Teil der Strukturreform der Bundeswehr. Sie wurde gegründet, um ein Höchstmaß an Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der Bedarfsdeckung und im Betrieb der Bundeswehr zu erreichen. Durch Optimierung der Prozesse und Einführung neuer Finanzierungsinstrumente sollen mit Beteiligung der privaten Wirtschaft neue Investitionsspielräume für die Bundeswehr geschaffen werden. Die Gesellschaft wird sich zu einer Finanz- und Managementholding entwickeln.

Die Gesellschaft hat noch keine Beteiligungsgesellschaften.

Die nachfolgenden Angaben betreffen das erste Rumpfgeschäftsjahr vom 22.08. bis 31.12.2000. Für 1999 können daher keine Angaben vorliegen.

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Umsatzerlöse (Ersatz von Aufwendungen)		1,444	0,738
Bilanzsumme		6,337	3,240
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0
		Personen	
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (alle Inland)		2	2

AUS DEN BILANZEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Bilanzsumme		6,337	3,240
Anlagevermögen		0,020	0,010
Umlaufvermögen		6,292	3,217
Rechnungsabgrenzungsposten		0,025	0,013
Eigenkapital		0,098	0,050
Rückstellungen		0,719	0,368
Verbindlichkeiten		5,521	2,823
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Umsatzerlöse		1,444	0,738
Personalaufwand		0,383	0,196
Abschreibungen auf Sachanlagen		0,008	0,004
sonstige betriebliche Aufwendungen		1,024	0,524
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,043	0,022
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,044	0,022
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftst.		0,017	0,009
Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,017	0,009
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		0	0

AUFSICHTSRAT (gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Werner, Helmut		Vors.
Stützle, Dr., Walther	Staatssekretär, BMVg	Stv. Vors.
Heinzmann, Werner	Dipl.-Ing.	
Overhaus, Dr., Manfred	Staatssekretär, BMF	
Schober, Dr., Manfred	Vizepräsident Technik, Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Fugmann-Heesing, Dr., Annette
Kraushaar, Dr., Rolf

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Hinweis auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

9. Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

(AA)
John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin, Tel.: (0 30) 39 78 70

		in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	25.000 DM	(50)
Land Berlin	25.000 DM	(50)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dialogforum für außereuropäische Kulturen in der Bundesrepublik Deutschland.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	1,936	3,757	1,921
Anlagevermögen	0,333	1,212	0,620
Umlaufvermögen	1,595	2,539	1,298
aktiver RAP	0,008	0,006	0,003
Eigenkapital	0,050	0,050	0,025
Rückstellungen	0,719	0,842	0,431
Sonderposten Zuschüsse Anlagevermögen	0,333	1,212	0,620
Verbindlichkeiten	0,833	1,653	0,845
passiver RAP	0,001	0	0
Bilanzverlust	0	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	14,610	15,793	8,075
Personalaufwand	4,690	4,453	2,277
Abschreibungen	0	0	0
sonstige betriebliche Aufwendungen (Zweckaufwand)	9,944	11,388	5,822
Betriebsergebnis	- 0,024	- 0,048	- 0,024
Finanzergebnis	0,024	0,048	0,024
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zuwendungen/Projektzuschüsse	11,660*)	13,143	6,720
davon Bund	3,774	3,270	1,672
Land Berlin	7,126	4,421	2,260
Dritte	0,760	5,452	2,788

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Kapitalzuführung Bund	0	0	0
Netto-Einnahme Bund	0	0	0
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt (alle Inland)	44	43	43

*) darin 868 TDM Projektmittel u. 2.081 DM Investitionsmittel aus Bundes-Hauptstadtmittel, die über das Land Berlin zugewendet wurden.

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2000 498 Veranstaltungen mit 190.650 Besuchern in Berlin durch.

ORGANE der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Spiegel, Dr., Albert	Ministerialdirektor, Auswärtiges Amt	Vors.
Höhn, Lothar	Ldt. Senatsrat, SenFin	
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	
Stölzl, Dr., Christoph	Senator, SenVerw. für WFK	
Tantz, Holger	Ministerialrat, BMZ	
Varnhorn, Dr., Jürgen	Leiter, SenWiTech-LEZ	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Knopp, Dr., Hans-Georg
Maier, Jürgen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind unentgeltlich tätig.

10. IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

(BMWi)
Charlottenstraße 57, 10104 Berlin, Tel.: (0 30) 20 94 56 60

		in v.H.
Stammkapital	1.000.000 DM	
Davon		
Bund	300.000 DM	(30,00)
Freistaat Sachsen	204.400 DM	(20,74)
Land Sachsen-Anhalt	125.100 DM	(12,51)
Freistaat Thüringen	114.100 DM	(11,41)
Land Brandenburg	112.700 DM	(11,27)
Land Mecklenburg-Vorpommern	83.900 DM	(8,39)
Land Berlin	56.800 DM	(5,68)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Förderung der Wirtschaft; Investorenwerbung für den Standort „Neue Bundesländer" einschließlich Berlin durch gezielte Akquisition ausländischer, insbesondere größerer Unternehmen, um die industrielle Entwicklung in dieser Region durch konkrete Ansiedlungserfolge zu stärken und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	19,253	9,477	4,845
Anlagevermögen	0,498	0,530	0,271
Umlaufvermögen	18,686	8,947	4,575
aktiver RAP	0,069	0,094	0,048
Gezeichnetes Kapital	1,000	1,000	0,511
Rücklagen	48,950	48,950	25,028

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Verlustvortrag	21,465	31,771	16,244
Eigenkapital	18,179	8,159	4,172
Rückstellungen	0,754	0,870	0,445
Verbindlichkeiten	0,319	0,448	0,229
Fremdkapital	1,073	1,318	0,674
Sonstige betriebliche Erträge	0,424	0,162	0,083
Materialaufwand	1,682	1,448	0,740
Personalaufwand	5,111	4,936	2,524
Abschreibungen	0,219	0,242	0,124
Abschreibungen auf Wertpapiere	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,617	4,102	2,097
Betriebsergebnis	- 11,208	- 10,604	- 5,422
Finanzergebnis	0,902	0,546	0,279
Jahresfehlbetrag	10,306	10,020	5,123

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	30	29

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Werner, Prof. Dr., Dietmar	Ehem. Vorstandsmitglied der BASF AG	Vors.
Schwanitz, Rolf	Staatsminister im Bundeskanzleramt	Stv. Vors.
Branoner, Wolfgang	Senator für Wirtschaft und Betriebe des Landes Berlin	
Eggert, Prof. Dr., Rolf	Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Friedrichs, Dr., Hans	Bundesminister a.D.	
Fürniß, Dr., Wolfgang	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Gabriel, Matthias	Minister für Wirtschaft, Technologie und Europaangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt	
Hendry, Robert W.	Vorstandsvorsitzender Adam Opel AG	ab 14.06.2000
Hermann, David J.	Vice President General Motors Corp.	bis 14.06.2000
Mangold, Dr., Klaus	Vorstandsvorsitzender debis AG	bis 29.02.2000
Maucher, Dr., Helmut O.	Vors. des Verwaltungsrates Nestlé AG	
Odewald, Dr., Jens	Vors. des Verwaltungsrates Odewald & Compagnie GmbH	
Schmuckli, Jack	Chairman und CEO Sony Europe GmbH	
Schommer, Dr., Kajo	Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit des Freistaates Sachsen	
Schucht, Dr., Klaus	Ehem. Minister für Wirtschaft, Technologie und Europaangelegenheiten des Landes Sachsen-Anhalt	
Schuster, Franz	Minister für Wirtschaft und Infrastruktur des Freistaates Thüringen	
Seidel, Jürgen	Ehem. Wirtschaftsminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Von Rohr, Dr., Hans-Christoph
Feuerstein, Dr., Stefan

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

11. juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

(BMJ)
Gutenbergstraße 23, 66117 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 5 86 60

		in v.H.
Stammkapital	5.244.300 DM	
davon		
Bund	5.000.000 DM	(95,34)
6 sonstige Gesellschaften	244.300 DM	(4,66)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bereitstellung uneingeschränkter und umfassender Informationen auf dem Fachgebiet Recht und seinen Grenzgebieten sowie ggf. Erbringung weiterer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	29,0	33,7	17,2
Ausstehende Einlage	-	-	-
Anlagevermögen	5,8	7,0	3,6

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umlaufvermögen	23,1	26,6	15,5
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Gezeichnetes Kapital	5,2	5,2	2,7
Rücklagen	15,6	5,2	2,7
Bilanzgewinn/-verlust	+ 2,7	+ 8,4	+ 4,2
Eigenkapital	23,5	18,8	9,6
Rückstellungen	4,2	12,0	6,1
Verbindlichkeiten	0,7	2,4	1,2
Passiver RAP	0,6	0,5	0,3
Fremdkapital	-	-	-
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	29,4	33,3	17,0
Rohergebnis	26,2	29,4	15,0
Personalaufwand	8,5	10,8	5,5
Abschreibungen	1,9	2,3	1,2
Betriebsergebnis	13,1	13,2	6,7
Finanzergebnis	0,5	0,9	0,5
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	13,6	14,1	7,2
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Sonstige Steuern	0,1	0,1	0,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,4	6,3	3,2
Jahresüberschuss	11,1	7,7	3,9

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Dividende	-	-	-
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Netto-Einnahme Bund	-	-	-
Kapitalzuführung Bund	-	1,7	0,9
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	77	80	80
am 31.12.	81	87	87

Die Gesellschaft setzt aufgrund eines Beschlusses der Bundesregierung den Auf- und Ausbau des EDV-gestützten Juristischen Informationssystems fort, mit dem im Bundesministerium der Justiz begonnen wurde.

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Geschäftsjahr 2000 wurde das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. DM auf 14,1 Mio. DM gesteigert.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Stein, Gerrit	Ministerialdirektor, BMJ	Vors.
Eickhoff, Dieter	Ministerialdirigent, BMA	
Hahn, Gabriele	Vizepräsidentin, BfF	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Käfer, Gerhard
Van Oostrom, Samuel

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

12. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

(BKM)
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 91 71 - 0

	in DM	in v.H.
Stammkapital	82.000	
davon		
Bund	50.000	(60,98)
Alle Bundesländer (je 2.000 DM)	32.000	(39,02)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreiben der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland und Sichtbarmachen von geistigen und kulturellen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	3,07	4,13	2,11
Anlagevermögen	0,08	-	-
Umlaufvermögen	1,89	1,74	0,89
Aktiver RAP	0,05	0,03	-
Ausgleichsposten	1,04	2,36	1,21
Eigenkapital	0,08	0,08	-
Rückstellungen	0,88	0,85	0,43
Verbindlichkeiten	2,02	3,13	1,60
Passiver RAP	0,08	0,07	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	6,22	7,47	3,82
Materialaufwand	2,34	2,00	1,02
Personalaufwand	9,92	9,80	5,01
Abschreibungen	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Erträge aus Zuwendungen	34,69	29,54	19,56
Sonstige betriebliche Erträge	1,90	1,64	0,84
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2,71	- 1,33	- 0,68
Steuern	0,00	-	-
Jahresüberschuss	-	-	-

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Zuwendung des Bundes	34,6	29,5	15,08
		Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	109	111	111

GESCHÄFTSJAHR 2000

Im Geschäftsjahr 2000 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten der KAH Bonn im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von elf Ausstellungen, wovon vier Ausstellungen bereits in 1999 eröffnet wurden.

Neben den ausstellungsbegleitenden Programmen des Pädagogischen Dienstes der KAG Bonn wurde das Veranstaltungsprogramm erweitert. Die Ausstellungshalle der Gesellschaft bot den würdigen Rahmen für zahlreiche Gastspiele in den Bereichen Musik, Tanz, Theater, Medien und zahlreichen Fremdveranstaltungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden.

Die Installation des Zeltdaches auf dem Museumsvorplatz hat einen wesentlichen Anteil zu dem stetig wachsenden Erfolg der Veranstaltungen der KAH Bonn beigetragen.

Die Zuwendungen des Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien betrugen im Geschäftsjahr 2000 TDM 29.5000. Damit wurden der Gesellschaft TDM 5.189 geringere Mittel als im Geschäftsjahr 1999 im Rahmen der institutionellen und projektbezogenen Förderung zur Verfügung gestellt.

Vor dem Hintergrund der zu tätigenden Aufwendungen ist die Liquiditätslage der Gesellschaft als unbefriedigend zu bezeichnen.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres konnte durch die Einstellung des Ausgleichspostens gegenüber dem Gesellschafter Bundesrepublik Deutschland in Höhe von TDM 1.328 ausgeglichen werden. Es ist zu berücksichtigen, dass in diesem Ergebnis bereits Aufwendungen für zukünftige Projekte in Höhe von TDM 1.072 Eingang gefunden haben.

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Nevermann, Dr., Knut	Ministerialdirektor, BKM	Vors.
Amberg, Dr., Hellmuth	Ministerialdirigent	
Carl, Dr., Rolf-Peter	Ministerialdirigent	
Dreßler, Dr., Hans-Heinrich	Ministerialrat, BMF	
Friedrich, Prof., Hans Rainer	Ministerialdirektor, BMBF	
Gerber, Dr., Helmut	Lt. Ministerialrat	

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Hammer-Strizek, Gisela	Ministerialdirigentin, BMWi	
Henkel, Dr., Joachim	Ministerialdirektor, BMI	
Hünefeld, Hans-Wilhelm	Ministerialdirigent, BKM	
Jörn, Rüdiger	Senatverwaltung Hamburg	ab 01.12.2000
Kirn, Dr., Eckhard	Ministerialdirigent	
Kisseler, Barbara	Ministerialdirigentin	
Köhler, Dr., Gerhard	Ministerialdirigent, BKM	ab 01.01.2001
Kral, Wolfgang	Ministerialdirigent	
Krautzenberger, Prof.	BMVBW	
Lemcke, Dr., Enoch	Abteilungsleiter	ab 31.08.2000
Lettmann, Dr., Rolf	Ministerialdirigent	
Lorenz, Reiner	Ministerialdirigent	
Von Malsen-Tilborch, Dr., Gabriele	Ministerialdirigentin, AA	ab 12.12.2000
Mehlitz, Bernd	SdG, Senatsverwaltung Berlin	
Müller, Dr., Heinzjörg	Lt. Ministerialrat	
Neufeldt, Dr., Wilhelm	Ministerialdirigent	
Patermann, Dr., Christian	Ministerialdirigent, EU-Kommission	
Plagemann, Dr., Volker	Senatsdirektor	bis 30.11.2000
Schacht, Dr., Konrad	Ministerialdirigent	
Schumacher, Heidi	Abteilungsleiterin	
Spanier, Heinrich	Regierungsdirektor, BMU	
Spiegel, Dr., Albert	Vortragender Legationsrat I, AA	
Strömer, Reinhard	Abteilungsleiter	
Zimmermann, Dr., Reiner	Ministerialdirigent	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Wenzel, Dr., Jacob

Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

13. Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

(BKM)
Hans-Rosenthal-Platz, 10825 Berlin, Tel.: (0 30) 2 03 09 23 65

	in DM	in v.H.
Stammkapital	50.000 DM	
Davon		
Bund	17.500	(35)
Land Berlin und Sender Freies Berlin	12.500	(25)
Deutschland-Radio, Köln	20.000	(40)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere die der Musikkultur

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	12,7		
Anlagevermögen	0,8		
Umlaufvermögen	10,0		
Aktiver RAP	1,9		
Eigenkapital	2,3		
Sonderposten für Zuschüsse	0,9		
Rückstellungen	5,3		
Verbindlichkeiten	3,3		
Passiver RAP	1,0		

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	7,7		
Zuwendungen	56,3		
Sonstige betriebliche Erträge	2,8		
Personalaufwand	55,8		
Abschreibungen	0,4		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9,8		
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftst.	-		
Außerordentliches Ergebnis	-		
Steuern	-		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-		

KENNZAHLEN

	31.12.1999
	Mio. DM
Zuwendungen des Bundes	19,70
	Personen
Belegschaft am 31.12.	368

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2000 einschließlich ihrer Gewinn- und Verlustrechnung waren zum Redaktionsschluss noch nicht festgestellt.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur.

Zur Förderung der Musikkultur werden folgende Orchester und Chöre zur Aufführung von Musikwerken im In- und Ausland und zur Mitwirkung bei Aufnahmen von Musikwerken für Ton- und Bildträgerproduktionen sowie Rundfunkproduktionen unterhalten: das Deutsche Symphonie-Orchester (DSO), das Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin (RSB), der Rundfunkchor Berlin (RChB), der RIAS-Kammerchor und die RIAS-Big-Band.

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Sölch, Rudi	Verwaltungsdirektor, Zweites Deutsche Fernsehen	Vors.
Mehlitz, Bernd	Senatsdirigent	Stv. Vors.

KURATORIUM

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Götte, Dr., Rose	Staatsministerin, StM für Jugend, Kultur, Familie und Frauen	
Kögel, Thomas	DSO Berlin	
Matejka, Dr., Wilhelm	Hauptabteilungsleiter Sender Freies Berlin	
Peters, Dr., Gerti	Ministerialrätin, BKM	
Platz, Heinrich	Ministerialrat, BKM	
Rosengarten, Gideon	Hauptabteilungsleiter, Deutschland Radio	
Sautter, Siegfried	Dipl.-Kfm.	
Sträßner, Dr., Mathias	Leiter Abt. Unterhaltung und Kultur Deutschland Radio	
Tietmann, Michael	Ministerialrat, BKM	
Wagner, Wolfgang	RChB	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	
Rexroth, Dr., Dieter	Intendant
Ogrisek, Wolfgang	

Die Höhe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2000 sind unbekannt. Die Mitglieder des Kuratoriums waren unentgeltlich tätig.

14. Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L., Hannover

(BMWi)
c/o Messe Düsseldorf GmbH, Postfach 10 10 06, 40001 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 4 56

	DM	in v.H.
Stammkapital	113.300	
Davon		
Bund	79.100	(69,81)
Land Niedersachsen	5.900	(5,21)
Land Nordrhein-Westfalen	5.200	(4,59)
Freistaat Bayern	3.600	(3,18)
EXPO-Beteiligungsgesellschaft der Deutschen Wirtschaft mbH & Co. KG, Hannover	3.300	(2,91)
Land Baden-Württemberg	3.100	(2,74)
Land Hessen	2.000	(1,77)
Freistaat Sachsen	1.600	(1,40)
Land Berlin	1.400	(1,24)
Land Rheinland-Pfalz	1.300	(1,15)
Land Sachsen-Anhalt	1.100	(0,97)
Land Brandenburg	1.000	(0,88)
Land Schleswig-Holstein	1.000	(0,88)
Freistaat Thüringen	1.000	(0,88)
Freie und Hansestadt Hamburg	800	(0,71)
Land Mecklenburg-Vorpommern	800	(0,71)
Land Saarland	600	(0,53)
Freie und Hansestadt Bremen	500	(0,44)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung der Trägergesellschaft Deutscher Pavillon GmbH

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	6,875	21,293	10,887
Anlagevermögen	-	-	-
Umlaufvermögen	6,781	21,293	10,887
Aktiver RAP	0,095	-	-
Gezeichnetes Kapital	0,113	0,113	0,058
Rückstellungen	0,393	2,764	1,956
Verbindlichkeiten	6,731	18,465	9,441
Jahresfehlbetrag	1	0,049	0,025

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Kostenerstattung	37,295	127,837	65,362
Personalaufwand	1,606	2,499	1,278
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25,832	128,693	65,800
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0,124	0,391	0,196
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-	-	-
Steuern	-	0,052	-
Jahresfehlbetrag	-	0,049	0,025

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Belegschaft am 31.12.	10	13

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die TDP hat im Berichtsjahr die ihr von den Gesellschaften vorgegebenen Aufgaben erfüllt und ihre Arbeit wie vorgesehen am 31. Dezember 2000 beendet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Von	Bis
Messe Düsseldorf	01.01.2001	

15. Transit Film-Gesellschaft mbH, München

(BKM)
Dachauer Straße 35, 80335 München, Tel.: (0 89) 59 98 85 - 0

	in DM
Stammkapital	350.000

Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Verwaltung und Verwertung von Rechten an Filmen, Bildern und Tonträgern, deren Beschaffung und Erhaltung

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	5,321	5,003	2,558
Anlagevermögen	1,451	1,289	0,659
Umlaufvermögen	3,870	3,706	1,895
Aktiver RAP	-	-	-
Gezeichnetes Kapital	0,350	0,350	0,179
Rücklagen	2,076	2,132	1,090
Eigenkapital	2,662	3,359	1,714
Rückstellungen	1,059	0,953	0,487
Verbindlichkeiten	1,600	0,698	0,357
Passiver RAP	-	-	-
Fremdkapital	2,659	1,651	0,884

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2,677	2,059	1,053
Rohergebnis	2,677	2,059	1,053
Personalaufwand	0,836	0,721	0,369
Abschreibungen	0,316	0,233	0,119
Betriebsergebnis	-	-	-
Finanzergebnis	0,045	0,101	0,052
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,469	0,429	0,219
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,233	0,442	0,226
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,236	0,871	0,445

KENNZAHLEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Dividende	-	-	-
Kapitalzuführung Bund	-	-	-
Netto-Einnahme Bund	180	Noch nicht beschlossen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt/am 31.12.1999	8	Personen 8	8

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konzentrierte sich auch im Jahre 2000 auf die Verwaltung und Verwertung der Altfilmstöcke des Bundes und der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung sowie von eigenen Filmen der Gesellschaft.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Moog, Friedrich-Wilhelm	Ministerialrat, BKM	Vors.
Dreßler, Dr., Hans-Heinrich	Ministerialrat, BMF	
Nowotny, Benno		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Loy, W. Arnold

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 14.300 DM

16. Wismut GmbH, Chemnitz

(BMWi)
Verwaltung: Jagdschänkenstr. 29, 09117 Chemnitz, Tel.: (03 71) 8 12 00

Stammkapital 100.000 DM
Alleingesellschafter ist der Bund.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Abwicklung des eingestellten Uranerzbergbaus und der Uranerzaufbereitung auf dem Gebiet der ehemaligen DDR; Beseitigung von Schadstoffen, Boden-, Gewässer- und Luftverunreinigungen sowie von sonstigen Umweltbeeinträchtigungen; Erbringung von Dienstleistungen, die den Gesellschaftszweck fördern; Verwertung des Sanierungs-Know hows.

UNMITTELBARE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Firma	Sitz	Nennkapital	in v.H.
Bildungszentrum Wismut-Westsachsen GmbH	Chemnitz	50.000	100
Gesellschaft für Arbeitsförderung Wismut-Ostthüringen mbH i.L.	Gera	50.000	100
Gesellschaft für Arbeitsförderung Wismut-Sachsen mbH i.L.	Chemnitz	50.000	100

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Bilanzsumme am 31.12.	337,4		
Personalaufwand	242,2		
Zuwendungen des Bundes für institutionelle Förderung	515,0		
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	3.144	3.118	3.118

GESCHÄFTSJAHR 2000

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2000 einschließlich ihrer Gewinn- und Verlustrechnung lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Uranerzbergbau der Wismut in den Ländern Thüringen und Sachsen wurde zum Ende des Jahres 1990 eingestellt.

Auf Grundlage eines Sanierungskonzepts hat das Unternehmen im Jahr 2000 die geplanten Stilllegungs-, Sanierungs- und Rekultivierungsarbeiten fortgesetzt; dafür wurden im Jahr 2000 ca. 0,49 Mrd. DM aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krull, Ernst	Rechtsanwalt (ehem. GF der Wismut GmbH)	Vors.
Mühl, Dr., Dorothee	Ministerialrätin, BMWi	
Häge, Dr.-Ing., Kurt	Vorstandsmitglied Laubag	

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Lehmann-Tolkmitt, Dr., Sigurd	Ehem. kaufm. GF Noell	
Tschentke, Eberhard	Ministerialdirigent, BMF	
Vocke, Prof. Dr.-Ing., Enno	Ehem. Vors. Hochtief	

ARBEITNEHMERVERTRETER (nach § 9 Mitbestimmungsgesetz 1976 – als Vertreter der Gewerkschaften)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Freese, Ulrich	Hauptamtl. Mitglied des Hauptvorstandes des IGBCE	Stv. Vors.
Enzmann, Stephan	Bezirksleiter IG BCE	
Bellmann, Horst	Vors. Gesamtbetriebsrat Wismut GmbH	
Lässig, Ralf	Betriebsrettungssanitäter	
Jung, Joachim	Stv. Vors. Gesamtbetriebsrat Wismut GmbH	
Rudolph, Christoph	Betriebsdirektor Aue der Wismut GmbH	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name
Hagen, Dr., Manfred
Scheid, Dr., Rudolf

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten grundsätzlich keine Vergütungen und Sitzungsgelder.

17. Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH

(BMWi)
Rathausplatz 2 – 4, 53604 Bad Honnef, Tel.: (0 22 24) 92 25 – 0

Stammkapital 50.000 DM
Alleingesellschafter ist seit dem 1. Januar 1998 der Bund.

Die Beteiligungsverwaltung ist auf den Bundesminister für Wirtschaft und Technologie übergegangen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Telekommunikation und des Postwesens und interdisziplinären wissenschaftlichen Gebieten

AUS DEN BILANZEN

	1999 TDM	2000 TDM	2000 EUR
Bilanzsumme	2.116,4	1.115,9	570,55
Anlagevermögen	183,2	473,1	241,89
Umlaufvermögen	1.918,5	627,7	320,94
Aktiver RAP	14,7	15,1	7,72
Eigenkapital	319,9	348,5	178,19

AUS DEN BILANZEN

	1999 TDM	2000 TDM	2000 EUR
Sonderposten für Zuschüsse	122,9	59,9	30,63
Rückstellungen	315,4	375,0	191,73
Verbindlichkeiten	1.358,2	332,4	169,95
Passiver RAP	-	0,1	0,05

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 TDM	2000 TDM	2000 EUR
Erträge aus Zuschüssen	0	0	0
Zuwendungen zur Projektförderung	2.080,0	2.518,3	1.278,59
Erlöse aus Forschung	2.796,5	1.924,0	983,73
Übrige Erlöse	41,2	25,2	12,88
Sonstige betriebliche Erträge	109,6	175,7	89,83
Zinsen und ähnliche Erträge	4,2	4,9	2,51
Personalaufwand	3.258,0	3.118,5	1.594,46
Abschreibungen	122,3	93,3	47,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000,7	1.058,3	541,1

KENNZAHLEN

	1999	2000
	Personen	
Belegschaft im Jahresdurchschnitt	31	29

GESCHÄFTSJAHR 2000

Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH.

Gemäß dem Telekommunikationsgesetz von 1996 (TKG) übernahm ab dem 1. Januar 1998 die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation die Regulierungsaufgaben des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation. Das TKG sieht vor, dass die Regulierungsbehörde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wissenschaftliche Unterstützung erhält. Nach dem Votum des Post- und Telekommunikationsausschusses des Bundestages nimmt die WIK GmbH diese Aufgabe wahr.

Die WIK GmbH nimmt Forschungsaufgaben in den folgenden fünf Forschungsgruppen wahr:

- Regulierung und Wettbewerb Telekommunikation I
- Regulierung und Wettbewerb Telekommunikation II
- Kommunikation, Post und Logistik
- Marktstrukturen und Unternehmensstrategien
- Kommunikation und Innovation.

Im Rahmen der durch die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation finanzierte Projektförderung wurden insgesamt 25 Forschungsprojekte bearbeitet, von denen 15 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht. Die Projektförderung betrug wie im Vorjahr 2,2 Mio. DM. Darüber hinaus bearbeitete das Institut 3 aus der Privatwirtschaft finanzierte Zuwendungsprojekte, von denen 2 abgeschlossen wurden.

Die Auftragsforschung wurde im Jahre 2000 wegen gemeinnützigkeitsrechtlicher Beschränkungen zurückgefahren. Insgesamt wurden im laufenden Jahr 17 Auftragsprojekte mit einem Gesamtumsatz

von 1.924 TDM abgeschlossen. Gleichzeitig veränderte sich der Bestand an unfertigen Leistungen von 1.279,6 TDM im Jahr 1999 auf 1.198,7 TDM im Jahr 2000. Angesichts der Erfahrungen der letzten beiden Jahre und dem wachsenden Forschungsbedarf im In- und Ausland auf den durch das Institut abgedeckten Forschungsgebieten besteht ein erheblicher Spielraum für die Ausweitung der Auftragsforschung.

Das Jahr 2000 wurde mit einem Personalbestand von 20 Wissenschaftlern und Beratern begonnen. Zum Jahresende erhöhte sich dieser Bestand leicht auf 21 Wissenschaftlicher und Berater. Für das Jahr 2001 ist eine bedarfsgerechte Festigung des Personalbestandes im wissenschaftlichen und beratenden Bereich vorgesehen.

Im Jahr 2000 gab es bei den wissenschaftlichen und beratenden Mitarbeitern eine normale Fluktuation, die jedoch durch Neueinstellungen kompensiert werden konnte. Dadurch konnte die Leistungsfähigkeit des Instituts im Berichtsjahr gefestigt werden. Dies gilt sowohl für den Bereich der Telekommunikation wie für den Bereich des Postwesens.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 42,4 TDM getätigt, die im Wesentlichen den Bereich der Betriebs- und Grundausstattungen betrafen.

Die Finanzlage des Instituts ist geordnet. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Finanzmittel- und Forderungsbestand leicht von 638,9 TDM im Jahr 1999 auf 607,5 TDM zum 31. Dezember 2000. Der Finanzmittelbestand verringerte sich von TDM 450,0 auf 236,0 TDM.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von TDM 28,6 erwirtschaftet.

Die Gesellschaft hat mit dem Aufbau eines Risikofrüherkennungssystems begonnen, um Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen. Nennenswerte Risiken in diesem Sinne sind derzeit nicht zu erkennen.

Angesichts des wachsenden Forschungsbedarfs und der mittelfristig potenziell zu erwartenden Reduzierung von Zuwendungsmitteln hat die Gesellschaft im Dezember 2000 eine Tochtergesellschaft mit dem vorläufigen Namen WIK-Consult GmbH gegründet, um zum einen die Aufrechterhaltung der Gemeinnützigkeit der Muttergesellschaft zu sichern und zum anderen die Möglichkeit zur flexiblen Anpassung an die Nachfrage zu bieten.

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Ehrnsperger, Horst	Ministerialdirektor, BMWi	Vors.
Scheurle, Klaus-Dieter	Präsident der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation	Stv. Vors. bis 28.02.2001
Kurth, Matthias	Präsident der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation	Stv. Vors. ab 01.03.2001
Kreklau, Dr., Carsten	Mitglied der Hauptgeschäftsführung im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	
Witte, Prof. Dr., Eberhard	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der WIK GmbH	bis 30.06.2000
Kruse, Prof. Dr., Jörn	Vors. des Wissenschaftlichen Beirats der WIK GmbH	ab 1.07.2000

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren unentgeltlich tätig.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	von	bis
Neu, Dr., Werner		28.02.2001
Stumpf, Dr., Ulrich	02.03.2001	31.03.2001
Neumann, Dr., Karl-Heinz	01.04.2001	

H. Beteiligungen des ERP-Sondervermögens

Das ERP-Sondervermögen ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

- Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
- Deutsche Ausgleichsbank, Bonn.

Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main, und die Deutsche Ausgleichsbank, Bonn, an denen der Bund neben dem ERP-Sondervermögen auch unmittelbar beteiligt ist, wurde im Abschnitt B. III berichtet.

J. Beteiligungen des Sondervermögens Bundeseisenbahnvermögen (BEV)

I. ALLGEMEINES

Beteiligungen des Bundeseisenbahnvermögens (BEV) werden überwiegend bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft gehalten. Dabei handelt es sich um 18 Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaften (EWG), an denen das BEV als Hauptgesellschafter beteiligt ist. Daneben besteht noch eine Minderheitsbeteiligung an einer Wohnungsgenossenschaft.

Zur Verbesserung der Effizienz der Wohnungswirtschaft sowie zur Steuerung der EWG wurde am 20. Juni 1996 als Obergesellschaft die Deutsche-Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH gegründet, bei der das BEV alleiniger Anteilseigner ist.

Seit dem 8. August 1996 hält das Bundeseisenbahnvermögen eine Minderheitsbeteiligung – von 50 TDM = 10 v.H. – an der Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien Verwaltungs GmbH in Frankfurt am Main. Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und die Beteiligung an der Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien mbH & Co. KG, die u.a. auch die Verwaltung, Vermietung, Verpachtung und Veräußerung (Verwertung) von Grundstücken aus dem BEV-Immobilienpaket durchführt.

II. WOHNUNGSBAU- UND SIEDLUNGSGESELLSCHAFTEN

1. Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel

Breitscheidstraße 6, 34119 Kassel, Tel.: (05 61) 7 29 80

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	5.790.000	2.960.380,0	
davon			
Bundeseisenbahnvermögen	5.784.210	2.957.419,6	(99,90)
sonstige Gesellschafter	5.790	2.960,4	(0,10)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	111,0	111,0	56,8
Anlagevermögen	96,2	94,4	48,3
Umlaufvermögen	20,6	16,3	8,3
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	40,1	39,6	20,2
Rückstellungen	3,8	4,9	2,5
Verbindlichkeiten	73,1	65,8	33,6
Passiver RAP	0,1	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	28,5	28,2	14,4
Rohergebnis (§ 276 HGB)	15,3	14,5	7,4
Personalaufwand	5,6	6,5	3,3
Abschreibungen	2,9	2,8	1,4
Betriebsergebnis	1,2	2,6	1,3
Finanzergebnis	0,3	- 2,3	- 1,2
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2,5	- 0,3	- 0,2
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,8	0,7	0,4
Jahresüberschuss	1,9	0,4	0,2

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	v.H. 0	0
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0 TDM 0 Mio. DM	0 TDM 0 Mio. DM	0 Mio. EUR 0 Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	25,2	25,2	12,9
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	3.480	WE 3.468	3.468
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	1.873	m² 1.873	1.873
Belegschaft am 31.12.	61	Personen 62	62

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Willerding, Burkhard	Regierungsdirektor	Vors.
Brede, Heinrich	Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Hamelbeck, Claudia	Oberregierungsrätin	
Schäfer, Ingrid		
Schulze, Hans-Georg	Deutsche Bahn AG	
Wagner, Adolf-Kurt	Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Bohle-Bönsel, Hilde	
Neuhaus, Manfred	

Im Geschäftsjahr 2000 betrug die Vergütung an den Aufsichtsrat 37.800 DM/19.326 EUR.

2. Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Luitpoltstr. 14, 93047 Regensburg, Tel.: (09 41) 58 67 90

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	5.325.000	2.722.629	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	5.322.870	2.721.540	(99,96)
Sonstige Gesellschafter	2.310	1.181	(0,04)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	110,7	111,1	56,8
Anlagevermögen	94,9	93,6	47,9
Umlaufvermögen	15,8	15,8	8,9
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	16,3	16,3	8,3
Rückstellungen	34,5	36,3	18,6
Verbindlichkeiten	59,8	58,5	29,9
Passiver RAP	0	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	22,3	22,3	11,4
Rohergebnis (§ 276 HGB)	18,5	18,2	9,3
Personalaufwand	2,4	2,3	1,2
Abschreibungen	1,8	1,7	0,9
Betriebsergebnis	1,3	2,6	1,3
Finanzergebnis	0,2	- 2,1	- 1,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2,2	0,5	0,3
Außerordentliches Ergebnis	2,2	0	0
Steuern	0,7	0,6	0,3
Jahresüberschuss	1,8	- 0,1	- 0,1

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	v.H. 0	0
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	TDM 0	TDM 0	EUR 0
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	Mio. DM 22,3	Mio. DM 22,3	Mio. EUR 11,4
Eigener Wohnungsbestand am 31.12.	3.287	WE 3.273	3.273

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	22	23	23

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krefft, Klaus	Leitender Regierungsdirektor	Vors.
Renner, Alois	Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Brommer, Horst	Regierungsdirektor	
Lehner, Helmut	Bundesbahnbetriebsinspektor, Deutsche Bahn AG	
Reichl, Bernhard	Techn. Bundesbahnamtsrat, Deutsche Bahn AG	
Semler, Sigurd		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Leopoldseder, Karl	
Röder, Wolfgang	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 37.850 DM/19.352 EUR.

3. BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Ludwigstraße 43, 60327 Frankfurt/Main, Tel.: (0 69) 7 56 08 60

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	25.032.800	12.799.067,4	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	25.026.100	12.795.641,7	(99,97)
Sonstige Gesellschafter	6.700	3.425,7	(0,03)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	424,4	418,6	214,0
Anlagevermögen	396,9	390,0	199,4
Umlaufvermögen	27,5	28,6	14,6
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	66,1	65,1	33,3
Rückstellungen	14,0	10,5	5,4
Verbindlichkeiten	344,4	342,9	175,3
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	76,0	77,0	39,4
Rohergebnis (§ 276 HGB)	39,1	36,8	18,8
Personalaufwand	8,1	8,4	4,3
Abschreibungen	8,1	8,1	4,1
Betriebsergebnis	4,5	16,7	8,5
Finanzergebnis	0,2	- 12,2	- 8,3
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4,7	0,5	0,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0	0
Steuern	0,1	1,1	0,6
Jahresüberschuss	4,7	- 0,6	- 0,3

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	73,1	74,0	37,8
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	6.622	6.617	6.617
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	83	83	83

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Von Niebelschütz, Günther	Abteilungspräsident	Vors.
Bergner, Peter	Vorstandsvorsitzender Sparda Bank Frankfurt/Main	Stv. Vors.
Munkelt, Kornelia	Angestellte Deutsche Bahn AG	
Ries, Hans-Joachim	Angestellter Deutsche Bahn AG	
Scheb, Max	Betriebsrat DB Cargo	
Schienbein, Peter	Techn. Bundesbahnbetriebsinspektor DB Cargo	
Wenig, Alexander	Arbeiter	
Wöhner, Bruno	Regierungsoberamtsrat	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Altendorf, Reinhold	
Schliemann, Bernd	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 51.840 DM/26.505 EUR.

4. Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz

Bahnhofstr. 8A, 55116 Mainz, Tel.: (0 61 31) 2 70 13

	DM	EUR
Stammkapital	5.000.000	2.556.459,4

Alleingesellschafter ist das Bundeseisenbahnvermögen.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Sicherstellung der Wohnungsfürsorge der Eisenbahner sowie Steuerung der 18 Eisenbahnwohnungsgesellschaften und Erwerb ihrer Beteiligungen

Die Gesellschaft wurde am 11. Juni 1996 gegründet.

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	27,4	15,7	8,0
Anlagevermögen	0,3	0,2	0,1
Umlaufvermögen	27,1	15,5	7,9
Aktiver RAP	0,1	0	0
Eigenkapital	4,7	4,8	2,5
Rückstellungen	0,2	0,2	0,1
Verbindlichkeiten	22,5	10,6	5,4
Passiver RAP	0	0	0

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	2,1	1,9	1,0
Rohergebnis (§ 276 HGB)	2,2	1,6	0,8
Personalaufwand	1,7	1,2	0,8
Abschreibungen	0,1	0,1	0,1
Betriebsergebnis	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Finanzergebnis	0,1	0,2	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	0,1	0,2	0,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,0	0	0
Jahresüberschuss	0,1	0,2	0,1

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	0	1,9	1,0
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	0	0	0
		M^2	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	8	7	7

AUFSICHTSRAT

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichts- oder Beirat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Zwanzger, Dr., Christoph	

5. Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Hallesches Ufer 74/76, 10963 Berlin, Tel.: (0 30) 26 42 66 00

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	21.000.000	10.737.129,5	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	20.000.500	10.736.873,9	(99,99)
Sonstige Gesellschafter	500	255,6	(0,01)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	263,8	266,4	136,2
Anlagevermögen	244,0	240,2	122,8
Umlaufvermögen	19,2	25,6	13,1
Aktiver RAP	0,7	0,6	0,3
Eigenkapital	37,3	37,2	19,0
Rückstellungen	6,3	4,1	2,1
Verbindlichkeiten	220,2	258,6	132,2
Passiver RAP	0,1	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	42,7	38,3	19,6
Rohergebnis (§ 276 HGB)	27,8	29,1	14,9
Personalaufwand	8,8	7,9	4,0
Abschreibungen	3,9	3,9	2,0
Betriebsergebnis	- 0,2	0,7	0,4
Finanzergebnis	0,2	0,5	0,3
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1,1	2,1	1,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,1	0,9	0,5
Jahresüberschuss	-	- 33,6	- 17,2

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	34,7	31,1	15,9
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	2.833	2.782	2.782
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	137	117	117

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Garbrecht, Wolfgang	Abteilungspräsident	Vors.
Marciniak, Andreas	Angestellter	Stv. Vors.
Bodeschu, Thomas	Angestellter Deutsche Bahn AG	
Just, Klaus-Dieter	Angestellter Deutsche Bahn AG	
Kraft, Paul	Regierungsamtsinspektor	
Pliete, Ursula	Angestellte	
Richter, Elke	Angestellte Deutsche Bahn AG	
Rochus, Ninse	Bundesbahnoberamtsrat Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Mewes, Werner	
Schuppenies, Günther	

Im Geschäftsjahr 2000 wurden Vergütungen für den Aufsichtsrat in Höhe von 49.000 DM/25.053 EUR gezahlt.

6. Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Im Kaisemer 13 A, 70191 Stuttgart, Tel.: (07 11) 18 79 50

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	21.420.000	10.951.872,1	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	21.414.050	10.948.829,6	(99,97)
Sonstige Gesellschafter	5.950	2.042,2	(0,03)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	337,3	330,5	169,0
Anlagevermögen	307,8	204,9	155,9
Umlaufvermögen	29,4	25,5	13,0
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	100,3	108,0	55,2
Rückstellungen	3,7	3,5	1,8
Verbindlichkeiten	233,3	219,5	112,2
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	62,7	62,9	32,2
Rohergebnis (§ 276 HGB)	37,9	31,0	15,9
Personalaufwand	4,5	4,5	2,3
Abschreibungen	5,7	5,7	2,9
Betriebsergebnis	10,1	19,1	9,8
Finanzergebnis	0,5	9,5	4,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	17,6	9,6	4,9
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	2,3	1,8	0,9
Jahresüberschuss	16,6	7,7	3,9

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	62,7	62,9	32,2
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	6.485	6.481	6.481
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	39	39	39

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krüger-Gottbrath, Claudia	Regierungsdirektorin	Vors.
Weihrather, Ludwig	Regierungsamtsrat	Stv. Vors.
Fritsche, Hans	Techn. Bundesbahnoberamtsrat DB AG	
Heubach, Sigurd	Regierungsoberamtsrat	
Lulla, Anton	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	
Mysliwetz, Werner	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	
Vietz, Herweg	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	
Wagner, Klaus	Regierungsoberamtsrat	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Schuhmann, Volker	
Unser, Peter	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.700 DM/24.899 EUR.

7. Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Planetenring 25, 90471 Nürnberg, Tel.: (09 11) 81 86 50

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	14.350.700	7.337.396,4	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	14.331.910	7.327.789,2	(99,87)
Sonstige Gesellschafter	18.790	9.007,2	(0,13)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	178,4	171,1	91,2
Anlagevermögen	147,1	144,9	75,2
Umlaufvermögen	31,3	26,2	16,0
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	35,4	35,4	18,1
Rückstellungen	31,9	33,5	16,3
Verbindlichkeiten	110,1	100,9	56,3
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	37,6	38,0	19,2
Rohergebnis (§ 276 HGB)	20,4	19,3	10,4
Personalaufwand	7,8	7,8	4,0
Abschreibungen	2,9	2,9	1,5
Betriebsergebnis	0,7	4,7	2,4
Finanzergebnis	0,7	- 4,0	- 2,0
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1,0	0,7	0,4
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,6	0,8	0,4
Jahresüberschuss	1,3	- 0,1	- 0,1

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	30,9	38,0	15,8
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	3.594	3.578	3.578
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	90	90	90

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name		Funktion
Kunz, Wolfgang	Regierungsdirektor	Vors.
Kühnel, Klaus-Dieter	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Kranz, Roland		
Irlbacher, Raimund	Regierungsamtsrat	
Pauli, Jürgen	Regierungsamtsrat	
Schneider, Heinz	Techn. Bundesbahnoberamtsrat Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Röder, Wolfgang		
Leopoldseder, Karl	Techn. Bundesbahnoberamtsrat	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 37.440 DM/19.412 EUR.

8. Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Herthastr. 37, 80639 München, Tel.: (0 89) 1 79 10 90

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	12.320.000	6.299.116,0	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	12.316.640	6.297.398,1	(99,97)
Sonstige Gesellschafter	3.360	1.717,9	(0,03)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	439,3	421,5	215,5
Anlagevermögen	416,2	403,4	206,3
Umlaufvermögen	22,8	18,0	9,2
Aktiver RAP	0,2	0,1	0,1
Eigenkapital	52,1	51,9	26,5
Rückstellungen	24,5	26,6	13,6
Verbindlichkeiten	362,6	342,9	175,3
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	57,8	58,4	29,9
Rohergebnis (§ 276 HGB)	29,4	29,2	14,9
Personalaufwand	4,9	4,8	2,5
Abschreibungen	11,7	11,5	5,9
Betriebsergebnis	3,5	20,1	10,3
Finanzergebnis	0,5	- 7,7	- 3,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	1,4	1,3	0,7
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,4	1,5	0,8
Jahresüberschuss	0,0	- 0,1	- 0,1

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	v.H. 0	0
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0 TDM	0 TDM	0 EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	0 Mio. DM	0 Mio. DM	0 Mio. EUR
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	57,5	70,3 WE	35,9
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	5.536	5.517 m²	5.517
Belegschaft am 31.12.	-	- Personen	-
	44	43	43

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Zwanzger, Dr., Christoph	Geschäftsführer DEWG	Vors.
Rückl, Simon	Bundesbahnamtmann Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Brandl, Karl	Personalrat	
Ehrmanntraut, Gerhard	Betriebsrat Deutsche Bahn AG	
Ganschinietz, Barbara	Regierungsdirektorin	
Jung, Walter	Ltd. Regierungsdirektor	
Marx, Ludwig	Techn. Bundesbahnoberamtsrat Deutsche Bahn AG	
Streble, Jürgen	Abteilungspräsident Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Stolzenberger, Gerhard	
Hirsch, Hermann	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.000 DM/24.542 EUR.

9. Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg

Johannes-Rösle-Straße 12, 86152 Augsburg, Tel.: (08 21) 34 48 90

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	5.700.000	2.914.363,7	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	5.698.860	2.913.780,9	(99,98)
Sonstige Gesellschafter	1.140	582,8	(0,02)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	100,7	94,3	48,2
Anlagevermögen	88,8	86,5	44,2
Umlaufvermögen	11,9	39,7	20,3
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	20,7	10,3	5,3
Rückstellungen	15,8	16,3	8,3
Verbindlichkeiten	64,1	57,8	29,6
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	16,2	16,4	8,4
Rohergebnis (§ 276 HGB)	11,1	10,8	5,5
Personalaufwand	1,6	1,8	0,9
Abschreibungen	2,2	2,4	1,2
Betriebsergebnis	- 0,2	2,2	1,1
Finanzergebnis	0,2	2,2	1,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 0,1	0,1	0,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,3	0,5	0,3
Jahresüberschuss	2,7	- 0,6	- 0,3

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	15,8	16,4	8,4
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	2.024	2.024	2.024
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	12	15	15

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Niebelschütz, von, Wolfgang	Regierungsdirektor	Vors.
Herz, Rosa	Angestellte Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Ronge, Josef	Regierungsinspektor	
Schöning, Dieter	Angestellter	
Sieber, Gerhard	Angestellter DEWG Mainz	
Strassmeier, Josef	Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Stolzenberger, Gerhard	
Stötter, Sieglinde	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 37.440 DM/19.142 EUR.

10. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Graf-Rhena-Straße 21/23, 76137 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 98 13 60

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	18.961.660	9.694.942,8	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	18.957.020	9.692.570,4	(99,98)
Sonstige Gesellschafter	4.640	2.372,4	(0,02)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	320,4	308,5	157,7
Anlagevermögen	286,5	283,9	145,2
Umlaufvermögen	33,8	24,1	12,3
Aktiver RAP	0,1	-	-
Eigenkapital	108,4	110,0	56,2
Rückstellungen	17,6	4,8	2,5
Verbindlichkeiten	194,4	193,5	98,9
Passiver RAP	0,1	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	49,4	51,9	26,5
Rohergebnis (§ 276 HGB)	27,1	24,1	12,3
Personalaufwand	4,7	5,0	2,6
Abschreibungen	5,8	5,8	3,0
Betriebsergebnis	9,6	11,6	5,9
Finanzergebnis	0,6	- 8,5	- 4,3
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	8,1	3,1	1,6
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,2	1,4	0,7
Jahresüberschuss	7,4	1,6	0,8

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	v.H. 0	0
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	TDM 0	TDM 0	EUR 0
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	Mio. DM 51,7	Mio. DM 51,8	Mio. EUR 26,5
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	5.609	WE 5.606	5.606
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	64.014	m² -	-
Belegschaft am 31.12.	32	Personen 30	30

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Born, Karl	Regierungsdirektor	Vors.
Ilg, Ludwig	Regierungsamtsinspektor	Stv. Vors.
Danneffel, Dieter	Regierungsamtsrat	
Ernst, Jürgen	Facharbeiter Deutsche Bahn AG	
Kirchner, Bruno	Techn. Bundesbahnamtsrat Deutsche Bahn AG	
Kreutz, Gerhard	Gruppenführer Deutsche Bahn AG	
Schmid, Herbert	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	
Stahl, Frank	Vorsitzender des Vorstandes Sparda-Bank Karlsruhe	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Unser, Peter	
Schuhmann, Volker	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.960 DM/25.032 EUR.

11. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Machabäerstr. 60, 50668 Köln, Tel.: (02 21) 16 03 90

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	21.241.000	10.860.350,8	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	21.196.300	10.837.496,1	(99,79)
Sonstige Gesellschafter	44.700	22.854,7	(0,21)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	397,4	394,3	201,6
Anlagevermögen	371,2	368,2	188,3
Umlaufvermögen	26,1	26,1	13,3
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	60,3	62,0	31,7
Rückstellungen	8,7	6,0	3,1
Verbindlichkeiten	328,4	326,3	166,8
Passiver RAP	-	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	70,8	70,3	35,9
Rohergebnis (§ 276 HGB)	30,9	34,0	17,4
Personalaufwand	5,1	5,1	2,6
Abschreibungen	5,5	5,7	2,9
Betriebsergebnis	- 5,3	20,3	10,4
Finanzergebnis	0,1	- 17,0	- 8,7
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	- 1,8	3,3	1,7
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	2,4	1,6	0,8
Jahresüberschuss	- 3,7	1,7	0,9

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	70,8	70,3	35,9
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	8.090	8.068	8.068
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	5.444	5.444	5.444
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	39	38	38

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Heine, Rolf	Präsident des Bundeseisenbahnvermögens	Vors.
Schmitz, Norbert	Bundesbahnbetriebsinspektor (Z) Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Behr, Reinhold	Regierungsamtsrat	
Formen, Gerd		
Poss, Matthias	Ltd. Bundesbahndirektor Deutsche Bahn AG	
Schuh, Egon	Regierungsoberamtsrat	
Skoda-Hoffmann, Gabriele	Regierungsdirektorin	
Sult, Frank	Techn. Angestellter Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Schröder, Manfred	
Thomasen, Michael	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.960,00 DM/25.032 EUR.

12. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Stephanstr. 24, 42119 Wuppertal, Tel. (02 02) 43 09 70

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	12.705.200	6.496.056,6	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	12.703.900	6.495.400,9	(99,99)
Sonstige Gesellschafter	1.300	664,7	(0,01)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	192,5	194,7	99,5
Anlagevermögen	167,2	164,4	84,1
Umlaufvermögen	25,3	30,3	15,5
Aktiver RAP	0,1	-	-
Eigenkapital	56,8	61,6	31,5
Rückstellungen	5	5,5	2,8
Verbindlichkeiten	130,6	127,5	65,2
Passiver RAP	0,1	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	35,6	35,5	18,2
Rohergebnis (§ 276 HGB)	18,5	19,8	10,1
Personalaufwand	3,4	3,4	1,7
Abschreibungen	4,2	3,3	1,7
Betriebsergebnis	2,8	11,3	5,8
Finanzergebnis	0,7	- 5,1	- 2,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	5,7	6,1	3,1
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1	1,3	0,7
Jahresüberschuss	4,7	4,8	2,5

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	35,6	35,5	18,2
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	4.211	4.166	4.166
		m^2	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	27	31	31

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Klein, Norbert	Regierungsdirektor	Vors.
Oerschkes, Wolfgang	Regierungshauptsekretär	Stv. Vors.
Deutsch, Robert	Deutsche Bahn AG	
Hassenpflug, Karl-Herbert	Deutsche Bahn AG	
Steinlein, Peter	Regierungsoberamtsrat	
Thomas, Eckhard	Techn. Leiter Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Thomasen, Michael	
Schröder, Manfred	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 37.440 DM/19.142 EUR.

13. Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Schubertstr. 6, 66111 Saarbrücken, Tel.: (06 81) 38 93 00

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	6.820.000	3.487.010,6	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	6.804.000	3.478.830,0	(99,77)
Sonstige Gesellschafter	16.000	8.180,6	(0,23)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	87,5	97,4	49,8
Anlagevermögen	71,5	70,8	36,2
Umlaufvermögen	15,9	16,4	8,4
Aktiver RAP	0,0	-	-
Eigenkapital	38,3	32,9	16,8
Rückstellungen	3,5	5,4	2,8
Verbindlichkeiten	45,6	43,3	22,1
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	19,1	16,1	8,2
Rohergebnis (§ 276 HGB)	8,8	8,7	4,4
Personalaufwand	1,9	1,8	0,9
Abschreibungen	1,6	1,5	0,8
Betriebsergebnis	2,3	2,2	1,1
Finanzergebnis	0,4	0,4	0,2
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3,3	3,2	1,6
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,5	0,5	0,3
Jahresüberschuss	2,8	0,2	0,1

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	19,1	16,1	8,2
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	2.259	2.253	2.253
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	28.042	28.042	28.042
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	18	19	19

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Wernicke, Hartmut	Regierungsdirektor	Vors.
Kaiser, Klaus-Dieter	Bundesbahnoberinspektor Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Domann, Konrad	Dipl.-Ing., Deutsche Bahn AG	
Kaspers, Karl	Arbeiter Deutsche Bahn AG	
Körner, Hans		
Scheuermann, Wolfgang	Regierungsdirektor	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Keller, Bernd	
Pfeifer, Bernd	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 38.700 DM/19.787 EUR.

14. Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Bremer Platz 9, 48155 Münster, Tel.: (02 51) 6 60 50

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	11.772.500	6.019.183,0	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	11.766.960	6.016.351,0	(99,95)
Sonstige Gesellschafter	5.540	2.832,0	(0,05)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	156,2	125,6	64,2
Anlagevermögen	116,2	112,6	57,6
Umlaufvermögen	40,1	13,0	6,6
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	70,4	78,0	39,9
Rückstellungen	2,7	3,1	1,6
Verbindlichkeiten	76,6	44,5	22,8
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	29,6	30,0	15,3
Rohergebnis (§ 276 HGB)	15,2	10,8	5,5
Personalaufwand	2,6	2,8	1,4
Abschreibungen	3,8	3,7	1,9
Betriebsergebnis	3,7	1,1	0,6
Finanzergebnis	1,7	0,5	0,3
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	7,1	1,9	1,0
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,8	0,8	0,4
Jahresüberschuss	6,5	1,1	0,6

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	29,6	30,0	15,3
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	3.873	3.870	3.870
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	4.028	4.028	4.028
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	24	27	27

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Walther, Wolfgang	Regierungsdirektor	Vors.
Wegner, Gerd		Stv. Vors.
Baller, Michael	Bundesbahndirektor Deutsche Bahn AG	
Ibsch, Karl	Oberregierungsrat	
Kooh, Klaus	Deutsche Bahn AG	
Ringelkamp, Heinz		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Teigeler, Josef	
Malcherek, Manfred	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 37.400 DM/19.122 EUR.

15. SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Bahnhofstr. 8A, 55116 Mainz, Tel.: (0 61 31) 2 39 10

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	22.467.700	11.487.552,6	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	22.293.070	11.398.265,7	(99,22)
Sonstige Gesellschafter	174.630	89.286,9	(0,78)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	201,7	197,8	101,1
Anlagevermögen	181,7	182,1	93,1
Umlaufvermögen	20,0	13,1	6,7
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	84,3	81,4	41,6
Rückstellungen	3,7	3,8	1,9
Verbindlichkeiten	113,7	110,0	56,2
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	37,8	38,6	19,7
Rohergebnis (§ 276 HGB)	23,1	12,1	6,2
Personalaufwand	3,6	4,1	2,1
Abschreibungen	4,8	4,8	2,5
Betriebsergebnis	7,2	1,8	0,9
Finanzergebnis	0,6	- 3,7	- 1,9
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	2,7	2,0	1,0
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	0,4	0,9	0,5
Jahresüberschuss	9,9	- 2,9	- 1,5

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	37,8	38,6	19,7
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	4.400	4.388	4.388
		m^2	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	1.410	1.410	1.410
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	30	40	40

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Freienstein-Wirmer, Barbara	Abteilungspräsidentin	Vors.
Becher, Hans-Josef	Vorsitzender des Vorstandes Sparda Bank Mainz eG	Stv. Vors.
Berberich, Bernhard	Bundesbahnoberamtsrat Deutsche Bahn AG	
Dörsam, Gerhard	Bundesbahnhauptsekretär Deutsche Bahn AG	
Hein, Klaus	Bundesbahnamtmann Deutsche Bahn AG	
Korb, Uve	Ltd. Regierungsdirektor	
Schneider, Peter		

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Keller, Bernd	
Pfeifer, Bernd	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 43.000 DM/21.985 EUR.

16. Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Wanner Str. 12, Herne, Tel.: (0 23 25) 5 90 60

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	8.752.880	4.474.276,5	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	8.745.800	4.471.656,5	(99,22)
Sonstige Gesellschafter	7.000	3.579,0	(0,08)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	173,6	168,1	85,9
Anlagevermögen	153,4	152,9	78,2
Umlaufvermögen	12,7	15,2	7,8
Aktiver RAP	-	-	-
Eigenkapital	80,8	64,7	33,1
Rückstellungen	4,4	27,8	14,2
Verbindlichkeiten	88,4	75,6	38,7
Passiver RAP	0,1	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	44,8	48,1	24,6
Rohergebnis (§ 276 HGB)	19,5	21,0	10,7
Personalaufwand	3,9	4,0	2,0
Abschreibungen	4,2	4,3	2,2
Betriebsergebnis	1,8	11,4	5,8
Finanzergebnis	0,2	0,2	0,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	7,2	8,4	4,3
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,3	24,5	12,5
Jahresüberschuss	5,9	- 16,1	- 8,2

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	v.H. 0	0
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0 TDM	0 TDM	0 EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	0 Mio. DM 44,8	0 Mio. DM 48,1	0 Mio. EUR 24,6
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	6.170	WE 2.073	2.073
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	-	m² -	-
Belegschaft am 31.12.	39	Personen 38	38

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Krautschneider, Dr., Helmut	Regierungsdirektor	Vors.
Stegmann, Klaus	Betriebsinspektor (Z) Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Althaus, Gerd	Regierungsoberamtsrat	
Erdmann, Klaus-Jürgen	Bundesbahndirektor Deutsche Bahn AG	
Häfke, Dieter	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	
Hille, Herbert	Angestellter	
Potulski, Joachim	Regierungsamtsrat	
Schliff, Norbert	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Malcherek, Manfred	
Teigeler, Josef	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.960 DM/25.032 EUR.

17. Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Königstr. 9, 30175 Hannover, Tel.: (05 11) 34 84 50

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	22.138.680	11.319.327,3	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	22.128.070	11.313.902,5	(99,95)
Sonstige Gesellschafter	10.610	5.424,8	(0,05)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	352,5	323,6	165,5
Anlagevermögen	294,7	292,7	149,7
Umlaufvermögen	57,0	30,6	15,6
Aktiver RAP	0,2	0,2	0,1
Eigenkapital	142,7	143,8	73,5
Rückstellungen	5,9	13,2	6,7
Verbindlichkeiten	203,8	166,5	85,1
Passiver RAP	0,1	0,1	0,1

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	78,2	78,0	39,9
Rohergebnis (§ 276 HGB)	50,0	31,2	16,0
Personalaufwand	7,8	8,0	4,1
Abschreibungen	9,9	8,8	4,5
Betriebsergebnis	17,1	10,9	5,6
Finanzergebnis	1,0	- 7,1	- 3,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	21,2	3,8	1,9
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	2,6	2,7	1,4
Jahresüberschuss	19,2	1,1	0,6

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	73,2	78,0	39,9
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	9.211	9.099	9.099
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	11.916	8.439	8.439
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	86	52	52

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Seitz-Elvers, Monika	Regierungsdirektorin	Vors.
Möller, Karlheinz	Techn. Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Becker, Heinz	Regierungsamtsrat	
Hippler, Jürgen	Betriebsrat im GB Netz Deutsche Bahn AG	
Matthei, Detlef	DEWG Mainz	
Meendemann, Hermann	Regierungsamtsrat	
Pohl, Helmut	Beauftragter der Konzernleitung für die Länder Niedersachsen und Bremen	
Scharff, Rita	Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Neuhaus, Manfred	
Mallwitz, Kerstin	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 48.480 DM/24.787 EUR.

18. Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Neue Große Bergstr. 6a, 22767 Hamburg, Tel.: (0 40) 3 89 00 80

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	23.598.000	12.065.465,8	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	23.594.063	12.063.452,8	(99,98)
Sonstige Gesellschafter	3.937	2.013,0	(0,02)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	386,1	371,1	189,7
Anlagevermögen	343,5	337,6	172,6
Umlaufvermögen	42,5	33,3	17,0
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	94,5	96,1	49,1
Rückstellungen	53,6	74,7	38,2
Verbindlichkeiten	234,9	271,1	111,0
Passiver RAP	0,5	0,4	0,2

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	80,6	81,2	41,5
Rohergebnis (§ 276 HGB)	51,2	46,2	23,6
Personalaufwand	10,0	10,1	5,2
Abschreibungen	9,3	9,4	4,8
Betriebsergebnis	18,1	2,1	1,1
Finanzergebnis	- 11,7	- 8,9	- 4,6
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	13,1	3,6	1,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	2,0	2,1	1,1
Jahresüberschuss	11,5	1,6	0,8

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0 TDM	v.H. 0 TDM	0 EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0 Mio. DM	0 Mio. DM	0 Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	78,1	78,7	40,2
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	8.863	WE 8.866	8.866
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	35.505	m² 35.520	35.520
Belegschaft am 31.12.	106	Personen 103	103

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Günther, Rüdiger		Vors.
Sieg, Hans-Joachim	Bundesbahnoberamtsrat Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Erdmann, Dieter	Abteilungspräsident	
Lühr, Karin	Regierungshauptsekretärin	
Ossenbrüggen, Wolfgang		
Rothenburg, Gunnar	Kaufmann, Deutsche Bahn AG	
Schmidt, Horst	Regierungsrat	
Wernecke, Helmut	Techn. Bundesbahnamtsrat Deutsche Bahn AG	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Becker, Hubert	
Sanmann, Klaus	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 49.920 DM/25.523 EUR.

19. Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Kleine Steinstr. 1, 45128 Essen, Tel.: (02 01) 81 04 70

	DM	EUR	in v.H.
Stammkapital	11.455.240	5.856.971,2	
Davon			
Bundeseisenbahnvermögen	11.432.960	5.845.579,6	(99,81)
Sonstige Gesellschafter	22.280	11.391,6	(0,19)

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Bau, Bewirtschaftung, Betreuung und Verwaltung von Wohnungen

AUS DEN BILANZEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Bilanzsumme	256,5	249,2	127,4
Anlagevermögen	223,9	223,1	114,1
Umlaufvermögen	32,4	25,9	13,2
Aktiver RAP	0,1	0,1	0,1
Eigenkapital	75,7	87,0	44,5
Rückstellungen	23,8	23,0	11,8
Verbindlichkeiten	156,7	139,0	71,1
Passiver RAP	-	-	-

AUS DEN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN

	1999 Mio. DM	2000 Mio. DM	2000 Mio. EUR
Umsatzerlöse	76,1	69,2	35,4
Rohergebnis (§ 276 HGB)	34,2	31,6	16,2
Personalaufwand	5,6	5,7	2,9
Abschreibungen	14,8	4,0	2,0
Betriebsergebnis	13,6	19,3	9,9
Finanzergebnis	- 8,3	- 6,0	- 3,1
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	8,4	13,3	6,8
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern	1,9	2,0	1,1
Jahresüberschuss	6,6	11,3	5,8

KENNZAHLEN

	1999	2000	2000
		v.H.	
Gewinnausschüttung in v.H. des Stammkapitals	0	0	0
	TDM	TDM	EUR
Netto-Einnahme Bundeseisenbahnvermögen	0	0	0
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. EUR
Gesamtumsatz (nur aus Vermietung)	67,1	69,2	35,4
		WE	
eigener Wohnungsbestand am 31.12.	8.979	8.931	8.931
		m²	
Bestand an unbebauten Grundstücken am 31.12.	88.342	-	-
		Personen	
Belegschaft am 31.12.	52	53	53

AUFSICHTSRAT (gemäß § 52 GmbH-Gesetz)

Name	Unternehmen/Behörde	Funktion
Schmitz, Georg	Regierungsdirektor	Vors.
Bruns, Erich	Bundesbahnbetriebsinspektor Deutsche Bahn AG	Stv. Vors.
Aßheuer, Wolfgang	Techn. Bundesbahnamtmann	
Buch, Dieter	Regierungsoberamtsrat	
Ilg, Dieter	Abteilungspräsident Deutsche Bahn AG	
Lücke, Heinz-Jürgen	Regierungshauptsekretär	
Nitters, Bernd	Handwerker Deutsche Bahn AG	
Schilling, Wolfgang	Abteilungspräsident	

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Name	Funktion
Bendler, Angelika	
Kohlhase, Jürgen	

Im Geschäftsjahr 2000 betrugen die Vergütungen an den Aufsichtsrat 47.280 DM/24.174 EUR.

K. Anhang

Alphabetische Verzeichnisse

I. Unmittelbare Beteiligungen des Bundes *)

(Beteiligungen der Sondervermögen siehe Verzeichnis II.)
Stand: 30.09.2001

1. Unternehmen mit Geschäftsbetrieb

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
a)	**Bundesministerium der Finanzen**								
1	Bundesanstalt für Post und Telekommuni-kation Deutsche Bundespost, Bonn [1])	-	-	100	2000	-	-	-	
2	Bundesanstalt für vereini-gungsbedingte Sonderauf-gaben, Berlin [1])	-	-	100	2000[1])	-	-	-	
3	Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH Frankfurt/Main	0.050	0,050	100	2000				
4	Deutsche Aus-gleichsbank, Bonn [1])	1.000,0	405,6	40,56 *)	2000	1.033,36	+ 203,41	-	*) weitere 53,3 v.H. bei ERP und 6,1 v.H. beim Ausgleichs-fonds
5	Deutsche Post AG, Bonn	2.176,5	1.437,4	68,8	2000	5.803,6	+ 2.841,8		Börsengang im November 2000
6	Deutsche Tele-kom AG, Bonn	15.169,0	6.496,9	42,83	2000	34.493,6	- 6.520,0	-	

*) Nicht aufgeführt sind Beteiligungen an internationalen Einrichtungen.
[1]) Die BvS erstellt keine Bilanz

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
7	DFA Ferti-gungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	0,100	0,100	100	2000	-	+ 4,9	-	
8	FISCUS GmbH Bonn	0,050	0,020	20	2000				
9	Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	0,050	0,050	100	2000	0,050	-	-	
10	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main [1])	1.000,0	710,0*)	71,00 **)	2000	6.381,0 ***)	+ 401,4	-	*) davon bis-her eingez. 30. Mio. DM **) weitere 9 v.H. bei ERP ***) davon 680 Mio. DM Dotationsrück-lage des Bundes
11	TLG Treuhand Liegenschafts-gesellschaft mbH, Berlin	100,0	100,0	100	2000	-	-	-	
12	VEBEG Gesell-schaft mbH, Frankfurt/Main	0,500	0,500	100	2000	3,5	+ 0,7	-	Ausschüttung 0,4 Mio. DM
13	VK-Gesell-schaft Vermö-genszuordnung und Kommuna-lisierung mbH, Berlin	0,050	0,050	100	2000				
	Zwischen-summe a)	19.445,9	9.150,2			47.715,2			

[1]) Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts
[2]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
b) Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen									
14	Baugenossen-schaft Aschendorf-Hümmling eG, Papenburg-Aschendorf	0,822	0,061	7,44	2000[1])	-	-	-	
15	Baugenossen-schaft Familienheim Eppingen e.G. Eppingen	0,535	0,029	5,38	2000[1])	-	-	-	
16	Baugenossen-schaft Langen e.V., Langen	4,975	0,158	3,33	2000[1])	-	-	-	
17	Baugenossen-schaft eG, Neustadt/H	1,706	0,017	0,97	2000[1])	-	-	-	
18	Baugenossen-schaft Holstein eG, Neumünster	1,907	0,060	3,13	2000[1])	-	-	-	
19	Baugenossen-schaft Mellrich-stadt eG, Mellrichstadt	0,437	0,030	6,87	2000[1])	-	-	-	
20	Baugenossen-schaft Mittel-holstein eG, Kiel	8,890	0,003	0,04	2000[1])	-	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor.

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
21	Bau- und Sied-lungsgenossen-schaft Eutin eG, Eutin	3.574	0,036	1,01	2000[1])	-	-	-	
22	Bauverein Bentheim eG, Bad Bentheim	0,647	0,003	0,43	2000[1])	-	-	-	
23	Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin	452,160	117,560	26,00	2000	56,600	+ 18,8	-	
24	Bundesbauge-sellschaft Berlin mbH, Berlin	0,100	0,100	100	2000	102,600	0,1	-	
25	DEGES Deutsche Einheit Fern-straßenpla-nungs- und -bau-GmbH, Berlin	0,100	0,050	50	2000	0,050	-	10	
26	Deutsche Bahn AG, Berlin	4.200,00	4.200,00	100	2000	+ 17.458,00	+ 288,439	-	
27	Deutsche Bau-revision AG Wirtschaftsprü-fungsgesell-schaft, Berlin/ Düsseldorf	1,200	0,360	30,0	2000[1])	1,100	+ 1,0	-	
28	DFS Deutsche Flugsicherung mbH, Offenbach/Main	300,00	300,00	100	2000	398,300	+ 13,2	-	
29	Duisburger Hafen AG, Duisburg	90,00	30,00	33,33	2000	30,300	+ 0,036	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
30	Familienheim Heidelberg eG, Heidelberg	1,622	0,001	0,04	2000[1])	-	-	-	
31	Familienheim Waldshut, Baugenossenschaft eG, Waldshut-Tiengen	0,720	0,018	2,46	2000[1])	-	-	-	
32	Flensburger, Arbeiter-Bauverein eG, Flensburg	3,967	0,173	4,37	2000[1])	-	-	-	
33	Fraport Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG) Frankfurt am Main (seit:: 29.01.2001, vorher; Flughafen Frankfurt/Main AG	1.000,00	258,700	25,87	2000	429,800	+ 157,9	5	
34	Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln	21,159	6,547	30,94	2000	63,500	- 20,0	-	
35	Flughafen München GmbH, München	600,00	156,00	26,00	2000	209,900	+ 43,3	-	
36	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	0,050	0,013	26,00	2000[1])	-	-	-	
37	Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main	28,951	21,032	72,65	2000	133,5	+ 10,7	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
38	Gemeinnützige Baugenossen-schaft Donau-wörth eG, Donauwörth	1.613	0,047	2,90	2000[1])	-	-	-	
39	Gemeinnützige Baugenossen-schaft Günzburg eG, Günzburg	1.091	0,060	5,71	2000[1])	-	-	-	
40	Gemeinnützige Baugenossen-schaft Rhein-Lahn-Wester-wald eG, Lahnstein	6,715	0,061	0,91	2000[1])	-	-	-	
41	Gemeinnützige Wohnungsge-nossenschaft eG, Bonn	5,316	0,014	0,26	2000	-	-	-	
42	Gemeinnütziger Bauverein eG, Koblenz	0,831	0,008	0,90	2000[1])	-	-	-	
43	Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG, Wunstorf	5,897	0,026	0,43	2000[1])	-	-	-	
44	Gemeinnützi-ges Wohnungs-unternehmen Eckernförde eG, Eckernförde	4,963	0,112	2,25	2000[1])	-	-	-	
45	GE-MI-Bau Mittelbadische Baugenossen-schaft der Ver-triebenen eG, Offenburg	8,131	0,011	0,13	2000[1])	-	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
46	Genossen-schaft für Wohn-ungsbau Oberland eG, Laupheim	4,245	0,105	2,47	2000[1])	-	-	-	
47	GEWOBA Nord Baugenossen-schaft eG, Schleswig	11,069	0,034	0,31	2000[1])	-	-	-	
48	GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin	165,186	4,370	2,65	2000	6,500	+ 0,3	5	abzügl. Aus-schüttungs-belastung
49	GWG Gemein-nützige Wohn-stätten-Ge-nossenschaft Itzehoe eG, Itzehoe	4,664	0,012	0,26	2000[1])	-	-	-	
50	Heimstätten-verein Osnabrück eG, Osnabrück	2,357	0,103	4,35	2000[1])	-	-	-	
51	Internationale Mosel-Gesell-schaft mbH, Trier	102,00	50,00	49,02	2000	50,00	-	-	
52	Kreisbauge-nossenschaft Calw eG, Calw	2,978	0,144	4,84	2000[1])	-	-	-	
53	LEG Saar, Landesentwick-lungsgesell-schaft mbH, Saarbrücken	3,600	0,910	25,28	2000	11,710	- 1,2	-	
54	Magnetschnell-bahn Planungs-gesellschaft i.L. mbH, Schwerin	0,140	0,070	50,00	2000	0,070	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
55	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungs-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	214,869	15,010	6,99	2000	45,900	- 44,6	4	abzügl. Aus-schüttungs-belastung
56	Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossen-schaft eG, Lübeck	28,505	0,028	0,10	2000[1])	-	-	-	
57	Obersteiner Baugenossen-schaft eG, Idar-Oberstein	3,877	0,056	1,44	2000[1])	-	-	-	
58	Osthannover-sche Eisen-bahnen AG, Celle	22,735	7,675	33,76	2000	12,788	+ 1,1	-	
59	Selbsthilfe-Bauverein eG, Flensburg	4,980	-	0,079	2000[1])	-	-	-	
60	Vereinigte Wohnstätte 1889 eG, Kassel	16,181	0,148	0,91	2000[1])	-	-	-	
61	WOHNSTADT Stadtentwick-lungs- und Wohnungsbau-gesellschaft Hessen mbH, Kassel	66,753	1,700	2,55	2000	1,700	+ 10,17	-	
62	Wohnungsbau-Genossen-schaft Kiel-Ost eG, Kiel	3,884	0,085	2,18	2000[1])	-	-	-	
63	Wohnungsbau Rupertiwinkel eG, Freilassing	3,600	0,072	2,00	2000[1])	-	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
64	Wohnungs-unternehmen Dithmarschen eG, Meldorf	3,207	0,022	0,69	2000[1])	-	-	-	
	Zwischen-summe b)	7.422,87	5.171,84			19.013,02			
c)	**Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung, und Landwirtschaft**								
65	Deutsche Bauern-Siedlung – Deutsche Ge-sellschaft für Landentwick-lung (DGL) GmbH, Frankfurt	17,000	3,968	23,34	2000	4,411	- 0,1	-	
	Zwischen-summe c)	17,0	3,968			4,411			
d)	**Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**								
66	DEG – Deutsche In-vestitions- und Entwicklungs-gesellschaft mbH, Köln	1.200,0	1.200,0	100	2000	1.347,6	+ 69,6	-	
67	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenar-beit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.	40,0	40,0	100	2000	151,3	+ 4,553		
68	Deutscher Entwicklungs-dienst Gemein-nützige Gesell-schaft mbH, Berlin	0,05	0,048	95	2000	0,024	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
83	HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	0,096	0,032	33,33	2000	0,032	-	-	
84	UFZ-Umwelt-forschungs-zentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig	0,05	0,045	90	2000	0,045	-	-	
85	Wissenschafts-zentrum Berlin für Sozialfor-schung ge-meinnützige Gesellschaft mbH, Berlin	0,05	0,038	75	2000	0,038	-	-	
	Zwischen-summe e)	3,955	3,396			2,396			
f)	**übrige Bundesministerien**								
86	Berliner Festspiele GmbH, Berlin (BKM)	0,050	0,025	50,00	2000	0,025	-	-	
87	Bundesanzei-ger Verlagsge-sellschaft mbH, Köln (BMJ)	6,0	2,106	35,1	2000	9,220	+ 26,4	-	
88	Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin (BKM)	0,050	0,025	50,00	2000	0,025	-	-	
89	EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover (BMWi)	10,0	5,0	50,00	2000	435	- 2.100,00	-	

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
90	Genossen-schaft Höhen-klinik Valbella Davos, Davos-Dorf (BMA) ***	TSFr 101	TSFr 101	100	2000	TSFr 600	TSFr + 2	-	-
91	Gesellschaft für Außenhandels-informationen mbH, Köln (BMWi)	0,05	0,05	100	2000	0,035	-	-	
92	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicher-heit (GRS) mbH, Köln (BMU)	0,052	0,024	46,15	2000	0,024	- 2,3	-	
93	Gesellschaft zur Entsorgung von chemi-schen Kampf-stoffen und Rüstungsalt-lasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze) (BMVg)	0,05	0,05	100	2000	0,05	+ 0,1	-	
94	Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB mbH), Bonn (BMVg)	0,100	0,100	100	2000	-	-		
95	Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin (AA)	0,05	0,025	50	2000	0,025	-	-	
96	IIC The New German Länder Industrial In-vestment Council GmbH, Berlin (BMWi)	1,00	0,300	30,00	2000	18,01	- 10,02	-	

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
97	juris GmbH Juristische Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken (BMJ)	5,244	5,0	95,34	2000	17,3	+ 7,724	-	
98	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn (BKM)	0,082	0,050	60,98	2000	0,050	-	-	
99	Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin (BKM)	0,050	0,018	35,00	2000	1,4	-	-	
100	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH, Hannover (BMWi)	0,113	0,079	69,81	2000	0,079	-	-	
101	Transit-Film-Gesellschaft mbH, München (BKM)	0,350	0,350	100	2000	2,662	+ 0,871	-	
102	Wismut GmbH, Chemnitz, (BMWi)	0,1	0,1	100	2000[1])	-	-	-	

[1]) Bilanz zum 31.12.2000 liegt noch nicht vor.

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Bundes am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Bundes am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
103	Wissenschaft-liches Institut für Kommuni-kationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef (BMWi)	0,05	0,05	100	2000	0,032	-	-	
	Zwischen-summe f)	23,855	13,426			50,107			
	Summe 1.	28.153,5	15.589,9			68.285,2			
		TSfr 101*)	TSfr 101*)						

2. Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nennkapitals Mio. DM	Anteil des Bundes am Nennkapital v.H.	Anteil des Bundes am buchm. Eigenkapital Mio. DM
1	Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn (BML)	1,868	52,78	1,955
2	Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn (BML)	0,140	52,75	0,235
			Summe 2.	2,190

Der Anteil des Bundes am buchmäßigen Eigenkapital der im Verzeichnis I. genannten Unternehmen wurde im allgemeinen aus den neuesten Bilanzen abgeleitet. Bei gemeinnützigen Gesellschaften ist der auf den Bund entfallende Anteil am Nennkapital angesetzt worden.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Übersicht:

Ressort		Anteil des Bundes am buchm. Eigenkapital Mio. DM
1.	a) BMF *)	47.715,211
	b) BMVBW	19.013,018
	c) BML	4,411
	d) BMZ	1.500,215
	e) BMBF **)	2,396
	f) übrige Bundesministerien ***)	50,107
		68.285,358
2.	Unternehmen ohne Geschäftsbetrieb	2,190
Summe I.		68.287,548

*) ohne Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin, Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn, DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH, Chemnitz, Gesellschaft für kommunale Altkredite und Sonderaufgaben der Währungsumstellung mbH (GAW), Berlin und TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin ohne lfd. Nrn. 14-22, 30-32, 38-40, 42-47, 49-50, 52, 56-57, 59-60, 62-64

**) ohne Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA), Bonn

***) ohne Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH, Berlin, Wismut GmbH, Chemnitz

II. Unmittelbare Beteiligungen des Sondervermögen des Bundes*)

Stand: 30.09.2001

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Sondervermögens am Nennkapital		Lt. Bilanz des Geschäfts-jahres	Anteil des Sonder-ver-mögens am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
1.	**ERP**								
1	Deutsche Ausgleichsbank, Bonn [1])	1.000,0	533,0	53,3 *)	2000	1.202,1	+ 101,7	-	*) weitere 40,56 v.H. bei BMF und 6,1 v.H. beim Ausgleichsfonds
2	Kreditanstalt für Wiederaufbau Frankfurt/Main [1])	1.000,0	90,0	9,0	2000	3.149,9	+ 401,4	-	*) weitere 71 v.H. bei BMF
Summe 1.		2.000,0	623,0			4.352,0			
2.	**Ausgleichsfonds**								
1	Deutsche Ausgleichsbank Bonn [1])	1.000,0	6,1	6,1*)	2000	137,6	+ 101,7	-	*) weitere 53,3 v.H. bei ERP und 40,6 v.H. bei BMF
Summe 2.		1.000,0	6,1			137,6			

*) Nicht aufgeführt sind Beteiligungen an internationalen Einrichtungen
[1]) Unternehmen in der Rechtsform des öffentlichen Rechts

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Sondervermögens am Nennkapital		Lt. Bilanz des Geschäfts-jahres	Anteil des Sonder-vermögens am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
3.	**Bundeseisenbahnvermögen**								
1	Bundesbahn-Wohnungsbau-gesellschaft mbH, Kassel	5,790	5,784	99,90	2000	5,784	+ 0,4	-	
2	Bundesbahn-Wohnungsbau-gesellschaft Regensburg mbH, Regensburg	5,325	5,323	99,96	2000	5,323	- 0,1	-	
3	BWG Frankfurt am Main Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsbau-gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	25,033	25,026	99,97	2000	25,026	- 0,6	-	
4	Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz	5,000	5,000	100	2000	5,000	+ 0,2	-	
5	Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin	21,000	20,999	100	2000	20,999	- 33,6	-	
6	Eisenbahnsied-lungsgesell-schaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart	21,420	21,414	99,97	2000	21,414	+ 7,7	-	
7	Eisenbahn-Wohnungsbau-gesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg	14,351	14,332	99,87	2000	14,332	- 0,1	-	

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Sondervermögens am Nennkapital		Lt. Bilanz des Geschäfts-jahres	Anteil des Sonder-ver-mögens am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
8	Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München	12,320	12,317	99,97	2000	12,317	- 0,1	-	
9	Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg	5,700	5,699	99,98	2000	5,699	- 0,6	-	
10	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	18,962	18,957	99,98	2000	18,957	+ 1,6	-	
11	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH, Köln	21,235	21,190	99,79	2000	21,190	+ 1,7	-	
12	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal	12,705	12,704	99,99	2000	12,704	+ 4,8	-	
13	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Saarbrücken	6,820	6,804	99,77	2000	6,804	+ 0,2	-	
14	Gemeinnützige Wohnungs-gesellschaft Nordwest-deutschland mbH, Münster	11,773	11,767	99,90	2000	11,767	+ 1,1	-	

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Sondervermögens am Nennkapital		Lt. Bilanz des Geschäfts-jahres	Anteil des Sonder-ver-mögens am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6
15	SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, Gemeinnützige GmbH, Mainz	22,468	22,293	99,22	2000	22,293	- 2,9	-	
16	Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne	8,753	8,746	99,92	2000	8,746	- 16,1	-	
17	Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover	22,139	22,128	99,95	2000	22,128	+ 1,1	-	
18	Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg	23,598	23,594	99,98	2000	23,594	+ 1,6	-	
19	Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen	11,455	11,433	99,81	2000	11,433	+ 11,3	-	
	Summe 3	775,847	275,510			275,510			

Lfd. Nr.	Firma und Sitz des Unternehmens	Höhe des Nenn-kapitals am 31.12. 2000	Anteil des Son-dervermögens am Nennkapital		Lt. Bilanz des Ge-schäfts-jahres	Anteil des Sonder-ver-mögens am buchm. Eigen-kapital	+ Über-schuss - Fehlbe-trag des Geschäfts-jahres	Divi-dende	Bemerkungen
		Mio. DM	Mio. DM	v.H.		Mio. DM	Mio. DM	v.H.	
1	2	3	4		5				6

Der Anteil der Sondervermögen am buchmäßigen Eigenkapital der im Verzeichnis II. genannten Unternehmen wurde im allgemeinen aus den neuesten Bilanzen abgeleitet. Bei gemeinnützigen Gesellschaften ist der auf die Sondervermögen entfallende Anteil am Nennkapital angesetzt worden.

Zusammengefasst ergibt sich folgende Übersicht:

Sondervermögen	**Anteil des Sondervermögens am buchm. Eigenkapital Mio. DM**
1. ERP	4.352,0
2. Ausgleichsfonds	137,6
3. Bundeseisenbahnvermögen	275,5
Summe II.	4.765,1

III. **Unmittelbare** und **mittelbare** Beteiligungen mit einem Nennkapital von mind. 100.000 DM und mind. 25 v.H. *)

Stand: 30.09.2001

Lfd. Nr. **)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
1	Abwicklungsgesellschaft Kabelsysteme GmbH & Co. KG (i.L.), Hagen/Erkrath	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	8.600.000	8.600.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
2	Abwicklungsgesellschaft Kabelsysteme Verwaltungs-GmbH, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
3	Altmarkt-Galerie Dresden KG, Hamburg	Bebauung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	162.333,890	53.570.184	33,3	TLG
4	AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v.d.H. 1)3)	Veranstaltung von Reisen insbesondere i.V.m. Bahnreisen	DM 5.000.000	DM 5.000.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
5	ANKA Angströmquelle, Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	Betrieb einer Speicherring-Anlage und Vermarktung der Produkte	100.000	50.000	50,00	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
6	Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau, Ilmenau	Sanierung des Gewerbeparks Ilmenau	500.000	250.000	50,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

*) In diesem Verzeichnis sind mindestens 25%ige Beteiligungen an Unternehmen mit einem Nennkapital von wenigstens 100 000 DM oder vergleichbarer Landeswährung erfasst. Beteiligungen von Unternehmen, die nicht im Mehrheitsbesitz des Bundes stehen und auch nicht vom Bund aktienrechtlich abhängig sind, blieben unberücksichtigt.

) Über die in dieser Spalte mit **I gekennzeichneten Unternehmen wird im Textteil ausführlicher berichtet.

***) In dieser Spalte ist jeweils angegeben, welche Befugnisse nach Haushaltsrecht gegenüber den Unternehmen bestehen

1) Prüfungsrecht kraft Gesetzes (§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG -)
2) Prüfungsrecht durch Vereinbarung (§ 67 Bundeshaushaltsordnung i.V.m. §§ 53 und 54 HGrG)
3) Recht der Rechnungsprüfungsbehörde auf unmittelbare Unterrichtung (§ 54 HGrG)

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
7	Assoware Gesellschaft für innovative Software-Technologie mbH, Bergisch-Gladbach	Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung; Vertrieb von Hard- und Software	DM 250.000	DM 127.500	51	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
8	ASTRA Grundstücks GmbH, Frankfurt/Main	Immobilien	100.000	100.000	100	KfW
9	ASTRA Grundstücks GmbH & Co. Bauträger KG, Frankfurt	Immobilien	300.000	300.000	100	KfW
10	ATG Autotransport-logistic GmbH, Eschborn	Tranport- und Serviceleistungen auf dem Gebiet der schienengebundenen Automobilförderung	2.000.000	1.500.000	75	DB Cargo AG, Mainz
11	Auto Logistic Spain S.A. (ALS), Madrid	Serviceleistungen auf dem Gebiet der Distribution von Personenwagen	ESP 210.000,0	ESP 105.000,0	50	ATG Autotransport-logistic Gesellschaft, Eschborn
12	Autokraft GmbH, Kiel [1)3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	7.000.000	7.000.000	100	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel
13	Baulogis GmbH, München	elektr. Marktplatz für die Bauindustrie	EUR 200.000	EUR 99.000	49.50	Deutsche Telekom AG, Bonn
14	Bayern Digital Radio GmbH, München	Betreiben und die Vermarktung von Übertragungseinrichtungen für Digitalradio und Mediendienste	100.000	45.000	45,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
15	Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin	Halten von Beteiligungen an Flughafengesellschaften	452.160.000	117.560.000	26,00	Bund
16	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin [1)3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	6.000.000	6.000.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
17	BERCOS Service- und Beratungsgesellschaft für Informations- und Kommunikationstechnik GmbH, Frankfurt/Main	Service und Beratung für Informations- und Kommunikationstechnik; Entwicklungen und Dienstleistungen im Bereich der Multimedia-Kommunikation	400.000	400.000	100,00	DETECON GmbH, Bonn
18	Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee	1.000.000	1.000.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
19	Bohemia Euroexpress International s.r.o., Prag	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	CZK 1.875.000	CZK 1.875.000	100	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/M.
20	BRG Bahnreinigung Berlin GmbH, Berlin [1)3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	500.000	255.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH, Berlin
21	BRG Bahnreinigung Frankfurt/Main GmbH, Frankfurt/Main [1)3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	500.000	255.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH, Berlin
22	BRG Bahnreinigung Hamburg GmbH, Hamburg [1)3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	1.000.000	510.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
23	BRG Bahnreinigung Karlsruhe GmbH, Karlsruhe [1)][3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	1.000.000	510.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrs-dienst-leistungs- und Management GmbH, Berlin
24	BRG Bahnreinigung Köln GmbH, Köln [1)][3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	1.000.000	510.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrs-dienst-leistungs- und Management GmbH, Berlin
25	BRG Bahnreinigung München GmbH, München [1)][3)]	Reinigung von Gebäuden und Anlagen sowie Verkehrsmitteln	1.000.000	510.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrs-dienst-leistungs- und Management GmbH, Berlin
26	BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen [1)][3)]	Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheits-verkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB-Regio AG, Frankfurt/M.
27	BSG BahnSchutz & Service GmbH, Frankfurt/Main	Sicherheits-Dienst-leistungen	DM 450.000	DM 450.000	100,00	dvm Deutsche Verkehrs-dienst-leistungs- und Management GmbH, Berlin
28	BTS Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg	Errichtung und Finanzierung sowie Betrieb öffentlicher Umschlaganlagen	2.000.000	1.020.000	51,00	DB Cargo AG, Mainz
29	BTT BahnTank Transport GmbH, Frankfurt/Main	Produktentwicklung und Vermarktung von Tankverkehren	3.000.000	3.000.000	100,00	DB Cargo AG, Mainz

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
30	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	Wahrnehmung der dem Bund nach dem Aktiengesetz zustehenden Aktionärsrechte; Einführung der Aktiengesellschaften am Kapitalmarkt; Koordinierung der Aktiengesellschaften; Weiterführung von Sozialeinrichtungen der Deutschen Bundespost	-	-	100,00	Bund
31	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin	Erledigung der nach Beendigung ihrer Tätigkeit verbliebenen Aufgaben der Treuhandanstalt	-	-	100,00	Bund
32	Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln	Verlag	6.000.000	2.106.000	35,1	Bund
33	Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	5.790.000	5.784.210	99,90	Bundeseisenbahnvermögen
34	Bundesbahn-Wohnungsbau Gesellschaft Regensburg mbH, Regensburg [1)3)]	Bau und Verwaltung von Wohnungen	5.325.000	5.322.870	99,96	Bundeseisenbahnvermögen
35	Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin [1)3)]	Baumaßnahmen des Bundes in Berlin	100.000	100.000	100,00	Bund
36	Burgenlandbahn GmbH i.G., Halle/Saale	Erbringung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	200.000	140.000	70,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
37	BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld [1)3)]	Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	9.000.000	8.991.000	99,90	DB ZugBus Westfalen Holding GmbH, Münster
38	BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf [1)3)]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr Bus	7.000.000	7.000.000	100,00	DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH, Köln

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
39	BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	Geschäftsführung, Verwaltung, Liquidation und Vermögensverwertung	7.500.000	7.500.000	100,00	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
40	BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin	Verwaltung und Verwertung von land- und forstwirtschaftlichem Vermögen	1.000.000	1.000.000	100,00	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
41	BWG Frankfurt am Main Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft mbH, Frankfurt/Main	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	25.032.800	25.026.100	99,97	Bundeseisenbahnvermögen
42	CAPE Vertriebs-GmbH, Oberhausen	Belieferung des Handels mit Telekom-Endeinrichtungen; Geschäftsbetrieb ist eingestellt	1.000.000	1.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
43	CETECOM ICT Services GMbH, Saarbrücken	Zertifizieren und Zulassen von Informations- und Telekommunikationstechnik	500.000	130.000	26,00	DETECON GmbH, Bonn
44	CETEL B.V., Amsterdam (NL)	Hülsengesellschaft	NLG 100.000	NLG 100.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
45	chemplorer GmbH, Bonn	Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines elektronischen Marktplatzes	EUR 100.000	EUR 33.000	33,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
46	Chekker ProRegio Bündelfunk GmbH, Landshut	Errichtung und Betrieb eines Bündelfunkdienstes; Entwicklung und Anwendung eines Frachisesystems zur Vermarktung von Bündelfunkleistungen	1.500.000	1.500.000	100,00	DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
47	CityNightLine CNL AG, Zürich/Schweiz	Planung, Organisation und Betrieb von Hotelzügen	Sfr 21.600.000	Sfr 21.600.000	100	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
48	Comfortable Gesellschaft für Catering und Logistik GmbH, Neu-Isenburg	Catering	DM 3.000.000	DM 1.000.000	33,3	MITROPA Berlin
49	Consultancy by Technicus Corporation, Cebu City / Philippinen	Abwicklung des Technical Services Agreement mit Islacom	PHP 5.281.300	PHP 5.281.300	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
50	Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund	Betreiben eines öffentl. Containerterminals	DM 350.000	DM 105.000	30,00	DB Cargo AG, Mainz
51	Container KFT, Györ/Ungarn	Betrieb eines Terminals	Huf 26.000.000	Huf 26.000.000	100	BTS Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg
52	CTDI Nethouse Services GmbH, Malsch	Dienstleistungen für Betreiber von TK-Netzen bzw. Hersteller von TK-Technik	EUR 2.500.000	EUR 2.000.000	80,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
53	DANET – Gesellschaft für Beratung und Softwareentwicklung mbH, Weiterstadt	Daten- und Informationsverarbeitung	5.000.000	1.500.000	30,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
54	Danet Consult GmbH, Dortmund	Beratung von Kunden bei a) Nutzung der Informationstechnologie und Telekommunikation; b) Entwicklung von Software und Systemlösungen; c) Outsourcing von Tk-Netzen und / oder IT-Diensten	100.000	100.000	100,00	DANET – Gesellschaft für Beratung und Softwareentwicklung mbH, Weiterstadt

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
55	Danet Gesellschaft für Internet Solutions mbH (Danet IS GmbH), Stuttgart	Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung von Kunden über die industrielle Nutzung der Informationsverarbeitung und Entwicklung von Software sowie die Vermarktung von Softwareprodukten im industriellen Bereich	700.000	700.000	100,00	DANET – Gesellschaft für Beratung und Softwareentwicklung mbH, Weiterstadt
56	DANZAS Holding AG, Basel/Schweiz	Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Beteiligungen aller Art, insbes. auf dem Gebiet der Spedition und Logistik	Sfr 26.200.200	Sfr 24.208.800	92,4	Deutsche Post International B.V., Amsterdam
57	DATUS AG, Aachen	Entwicklung, Herstellung von/und Handel mit technischen Einrichtungen für die Daten-, Text- und Sprachkommunikation einschließlich des Angebotes von einschlägigen Dienstleistungen	EUR 5.131.898	EUR 2.568.240	50,04	T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn
58	DB Anlagen und Haus Service GmbH, Berlin	Erbringen und Vermarkten von Dienstleistungen der Anlagen- und Haustechnik	5.000.000	5.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
59	DB Arbeit GmbH, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Personalmarketing – Dienstleistungen	5.000.000	5.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
60	DB Bahnbau GmbH, Berlin	Planung, Errichtung und Instandhaltung von Anlagen der Infrastruktur, insbesondere der Eisenbahninfrastruktur; Baustellenlogistik einschl. Eisenbahnverkehrsleistung; Beratung und Dienstleistung für Dritte	100.000	100.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
61	DB Energie GmbH	Erzeugung, Verarbeitung, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Energie	100.050.000	100.050.000	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
62	DB Projekt Verkehrsbau GmbH, Berlin	Vorbereitung und Steuerung von Planung, Bauvorber., Baudurchführung u. Bauüberwach. v. Verkehrsprojekten	1.600.000	1.600.000	100	DB Netz AG, Frankfurt/M.
63	DB ServiceStore Betriebs GmbH, Frankfurt am Main	Betrieb von Convenience-Stores unter der Marke und gemäß dem Konzept „DB ServiceStore"	100.000	50.000	50	DB Station & Service AG, Frankfurt/M.
64	DB Cargo AG, Mainz	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Verkehrsleistungen	500.000.000	5.000.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
65	DB Dialog Telefonservice GmbH, Schwerin	Erbringung von Telefon-Marketing- und Serviceleistungen für Unternehmen der DBAG sowie für Dritte	1.200.000	1.200.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
66	DBFuhrparkService GmbH, Frankfurt/Main	Vorhaltung und Verwertung von Kfz, incl. Deren Vermietung an DBAG, DEKRA und deren verbundenen Unternehmen	500.000	450.000	90,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
67	DB Gastronomie GmbH, Frankfurt/Main	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Leistungen aller Art im Gastronomiebereich	1.000.000	1.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
68	DBG Deutsche Bahn Gleisbau GmbH, Duisburg [1)][3)]	Planung und Ausführung von Gleisbauarbeiten	2.000.000	2.000.000	100,00	DB Bahnbau GmbH, Berlin
69	DB Informatik-Dienste GmbH, Erfurt	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Informatik-Dienstleistungen und Serviceleistungen	2.000.000	2.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
70	DB Netz AG, Frankfurt/M.	Betreiben und Vermarkten von Eisenbahninfrastruktur; Betriebsführung von Schienenwegen	1.500.000.000	1.500.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
71	DBProjekt GmbH Stuttgart 21, Stuttgart	Vorbereitung, Koordinierung und Steuerung des Projektes „Stuttgart 21"	100.000	90.000	90,00	DB Netz AG, Frankfurt/M.
72	DB Regio AG, Frankfurt/M.	Erbringung, Vermarktung und Koordinierung von Verkehrsleistungen der Schienen- und straßengebundenen ÖPNV	800.000.000	800.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
73	DB Regionalbahn Rheinland GmbH, Köln	Erbringung und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen in NRW	2.000.000	2.000.000	100,00	DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH, Köln
74	DB Regionalbahn Rhein-Ruhr GmbH, Essen	Erbringung und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen in NRW	2.000.000	2.000.000	100,00	DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH, Köln
75	DB Regionalbahn Westfalen GmbH, Münster	Erbringung, Management und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	2.000.000	2.000.000	100,00	DB ZugBus Westfalen Holding GmbH, Münster
76	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.	Erbringen, Vermarkten und Koordinieren von Verkehrsleistungen	1.000.000.000	1.000.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
77	DB Station & Service AG, Frankfurt/M.	Betreiben der Personenbahnhöfe für den Personennah- und –fernverkehr	500.000.000	500.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
78	DB Verkehrsbau Logistik GmbH, Mainz	Baustellenlogistik	6.000.000	5.400.000	90,00	DB Cargo AG, Mainz
79	DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH, Köln	Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften die ÖPNV betreiben	10.000.000	10.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
80	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	Erbringung und Planung von SPNV-Leistungen; Personenbeförderung mit Kfz im Linien- und Gelegenheitsverkehr	18.000.000	18.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
81	DB Zug Bus Westfalen Holding GmbH, Münster	Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften die ÖPNV betreiben	10.000.000	10.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
82	DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	Betrieb eines Container-Terminals im Hafen	200.000	102.000	51,00	BTS Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg
83	DDG Gesellschaft für Verkehrsdaten mbH, Düsseldorf	Bereitstellung von Daten für diverse Verkehrsinformationsdienste bzw. Erarbeitung von standardisierten Verkehrsinformationsdiensten auf den Plattformen GSM und GNNS / GPS	1.000.000	500.000	50,00	DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn
84	debis IT Services B.V., Amsterdam (NL)	Rechenzentrums- und Kommunikationsdienstleistungen	EUR 908.000	454.908	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
85	debis IT Services CIS, Moskau (RUS)	Informationsverarbeitungsprojekte	RUB 4.630.728	2.316.854	50,03	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
86	debis IT Services France S.A.S., Rouquencourt (F)	Hard-/Software-Systeme, Beratungsleistungen	EUR 152.000	76.152	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
87	debis IT Services Marketech B.V., Purmerend (NL)	Hardwareprodukte	NLG 120.000	60.120	50,10	debis IT Services B.V., Amsterdam
88	debis IT Services Phillippines Inc., Manila (RP)	Rechnerbetrieb, Netzwerk-Dienste	PHP 30.000.000	15.028.498	50,09	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
89	debis IT Services Singapore Pte. Ltd., Singapur (SGP)	Dienstleistungen im Bereich IT-Services	SGD 1.150.000	576.150	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
90	debis Systemhaus Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf	Informations-systeme für Dienst-leistungsunterneh-men	EUR 1.380.500	691.631	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
91	debis Systemhaus Druck- und Doku-mentenmanagement GmbH, Stuttgart	Druckleistungen und das gesamte Dokumenten-Management	EUR 153.400	76.853	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
92	debis Systemhaus GEI GmbH, Aachen	Hard-/Software-Systeme, Bera-tungsleistungen	EUR 11.299.600	5.661.100	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
93	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen	Hard-/Software-Produkte, Rechen-zentrums- und Kommunikationsdi enstleistungen, Be-ratung	EUR 154.440.900	77.374.898	50,10	T-Systems International GmbH, Frankfurt/M.
94	debis Systemhaus Industry GmbH, Stuttgart	Hard-/Software-Produkte, Bera-tungsleistungen	DEM 4.200.000	2.104.200	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
95	debis Systemhaus Information Security Services GmbH, Stuttgart	Datensicherheit	DEM 100.000	50.100	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
96	debis Systemhaus IT Services GmbH, Düsseldorf	Informations- und Kommunikations-technologie	DEM 100.000	50.100	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
97	debis Systemhaus IT Services Südwest GmbH, Stuttgart	Rechenzentrums-und Kommuni-kationsdienst-leistungen	EUR 255.700	128.106	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
98	debis Systemhaus MEB Mercedes-EDV-Beratung GmbH, Weinheim	Software, Rechen-zentrum, Bera-tungsleistungen	DEM 6.000.000	3.006.000	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
99	debis Systemhaus Saar GmbH (i.L.), Völklingen	Rechenzentrums- und Kommunikationsdienstleistungen	DEM 500.000	250.500	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
100	debis Systemhaus SfH – Solutions for Healthcare GmbH, Düsseldorf	Hard-/Software-Produkte, Beratungsleistungen	EUR 511.300	256.161	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
101	debis Systemhaus sfi GmbH, Berlin	Computer- und Kommunikationsdienstleistungen	EUR 733.100	367.283	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
102	debis Systemhaus Training GmbH, Stuttgart	Schulungs-, Informations- und Beratungsveranstaltungen	DEM 200.000	100.200	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
103	DeCeTe Duisburger Container-Terminal-gesellschaft mbH, Duisburg [1)3)]	Betrieb eines Container Terminals	1.500.000	438.200	29,20	DB Cargo AG, Mainz
104	DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consulting GmbH, Berlin	Planung, Projektmanagement, Bauüberwachung	7.000.000	5.180.000	74,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
105	DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln [1)3)]	Förderung des Aufbaues der Wirtschaft in Entwicklungsländern	1.200.000.000	1.200.000.000	100,00	Bund
106	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin [1)3)]	Planung und Baudurchführung der Bundesfernstraßenprojekte Deutsche Einheit	100.000	50.000	50,00	Bund
107	DeTeAssekuranz – Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim	Dienstleistungen auf dem Gebiet der Versicherungsvermittlung	500.000	500.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
108	DETECON GmbH, Bonn	Beratungsleistungen im Telekommunikationsbereich	DEM 38.000.000	18.620.000	49,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
109	DETECON AL Saudia Co. Ltd. (DETASAD), Riyadh (Saudi Arabien)	Consultingleistungen; Betrieb und Aufbau von Telekommunikationsnetzen und –einrichtungen	SAR 4.000.000	SAR 1.860.000	46,50	DETECON GmbH, Bonn
110	DETECON Incorparated, Reston, V.A.	Management- und Technologie-Beratungsleistungen – Ingenieurleistungen in Telekommunikations- und ähnlichen Bereichen	USD 1.200.000	USD 1.050.000	87,50	DETECON GmbH, Bonn
111	DETECON Marketing Consulting GmbH, Frankfurt/Main	Beratung im Marketing und Vertrieb von Telekommunikationseinrichtungen und –diensten	DM 150.000	DM 150.000	100,00	DETECON GmbH, Bonn
112	DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	Immobilienverwaltung und Durchführung von Bauvorhaben	100.000.000	100.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
113	DeTeKabelService Berlin GmbH, Berlin	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	6.100.000	6.100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
114	DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn	Vermarktung von Kabelanschlüssen	90.000.000	90.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
115	DeTeKabelService Rheinland Beteiligungs-GmbH (i.L.), Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	DEM 100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
116	DeTeKabelService Hamburg Beteiligungs-GmbH (i.L.), Hamburg	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
117	DeTeLine Budapest Deutsche Telekom Távközlési Hálózalok Kft. (DeTeLine Budapest Telekommunikations-Dienstleistungsgesellschaft mbH), Budapest / H	Ortsnetz Budapest – Folgeprojekte Ungarn	HUF 7.000.000	HUF 7.000.000	100,00	DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin
118	DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin	Leistungen für öffentliche und private Telekommunikationsnetze	DM 5.700.000	DM 5.700.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
119	DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main	Informationsdienste, Wirtschaftswebung	45.000.000	45.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
120	DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn	Satellitengeschützte Telekommunikationsnetze	60.000.000	30.600.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
121	Deutsche Post Adress GmbH, Bonn [1][3])	Adressenaktualisierungsservice und damit verbundene Dienste	1.500.000	765.000	51,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
122	Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L., Bonn [1][3])	Wahrnehmung von Aufgaben des deutschen Raumfahrtmanagements	1.000.000	1.000.000	100,00	Bund
123	Deutsche Ausgleichsbank, Bonn (Anstalt des öffentlichen Rechts) [1])	Kreditinstitut	1.000.000.000	405.600.000 532.900.000 61.500.000	40,56 53,29 6,15	Bund Bund (ERP-Sondervermögen) Bund (Sondervermögen Ausgleichsfonds)
124	Deutsche Ausgleichsbank – Beteiligungsholding AG, Bonn	Erwerb u. Halten von Beteiligungen an anderen Kapitalgesellschaften	586.749.000	586.749.000	100,00	Deutsche Ausgleichsbank, Bonn
125	Deutsche Bahn AG, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen zur Beförderung von Gütern und Personen; Betreiben und Vermarkten von Eisenbahninfrastruktur etc.	4.200.000.000	4.200.000.000	100,00	Bund

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
126	Deutsche Bahn Finance B.V., Amsterdam	Finanzierung und Erbringung von Finanzdienstleistungen für die Deutsche Bahn AG und deren Beteiligungsgesellschaften	hfl 200.000	hfl 200.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
127	Deutsche Bahn France Voyages & Tourisme S.A.R.L., Paris	Vermarktung von Eisenbahnpersonenverkehrsleistungen sowie Vermittlung und Veranstaltung von Reisen	FF 1.000.000	FF 1.000.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
128	Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH, Frankfurt/Main	Entwicklung, Optimierung, Vermarktung, Vermietung, Verwaltung und Management von Immobilien der DBAG	DM 1.000.000	DM 1.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
129	Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf [1)][3)]	Durchführung von Prüfungs-Treuhand- und Beratungsaufträgen	1.200.000	360.000	30,00	Bund
130	Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel [1)][3)]	Wirtschaftswerbung; Werbungsmittlung für die DBAG	4.000.000	4.000.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
131	Deutsche Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz	Sicherstellung der Wohnungsfürsorge; Steuerung der 18 EWG	5.000.000	5.000.000	100	Bundeseisenbahnvermögen

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
132	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts. [1][3])	Unterstützung der Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele durch die Durchführung von Maßnahmen im Auftrag der Bundesregierung im Bereich der staatlichen Technischen Entwicklungszusamme narbeit sowie mit Zustimmung der Bundesregierung. Durchführung von Aufträgen anderer Auftraggeber, soweit dadurch die Gemeinnützigkeit der GTZ nicht gefährdet wird, ferner von aus eigenen Mitteln sowie Zuschüssen finanzierten Maßnahmen.	40.000	40.000	100	Bund
133	Deutsche Post AG, Bonn		2.176.500	1.088.250	50 + 26 Aktie	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation
				409.182	18,8	KfW
134	Deutsche Postbank AG, Bonn	Kreditinstitut	800.000.000	800.000.000	100,00	Deutsche Post AG, Bonn
135	Deutsche Postbank Asset Management S.A., Luxemburg	Auflegung und Verwaltung des Postbank Dynamik-Fonds	300.000	300.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
136	Deutsche Postbank Capital Management S.A., Luxemburg	Wahrnehmung von Investmentfondsverwaltung; Depotbankfunktion; Portfolio-Management	300.000	300.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
137	Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg	Geldhandelsgeschäft für Großkunden am Euromarkt; Investmentgeschäft für Privatkunden	200.000.000	200.000.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
138	Deutsche Postbank Invest Kapitalanlagengesellschaft mbH, Bonn	Investmentgeschäft mit Spezialfonds für institutionelle Anleger	10.000.000	10.000.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
139	Deutsche Postbank Privat-Investment Kapitalanlagegesellschaft mbH, Bonn	Publikumsfondsgesellschaft; Investmentgeschäfte mit Fonds für private Anleger	10.000.000	10.000.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
140	Deutsche Post Bauen GmbH, Bonn	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen, technischen und baurechtliche Projektentwicklung, Beratung in baulichen und baurechtlichen Fragen	2.000.000	2.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
141	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn [1)3)]	Vermögensverwaltung; Übernahme von Beteiligungen	30.000.000	30.000.000	100,00	Deutsche Post AG, Bonn
142	Deutsche Post Consult GmbH, Bonn [1)3)]	Übernahme postbezogener Beratungsaktivitäten; Vermarktung von postalischem Spezial-Know-how; Vertrieb postbezogener Produkte; Durchführung von Projekten der bilateralen Entwicklungshilfe	7.000.000	7.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
143	Deutsche Post Immobilienentwicklung GmbH, Bonn	Verwaltung und Vermarktung von Immobilien der Deutsche Post AG	10.000.000	19.800.000	99,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
				200.000	1,00	Deutsche Post Wohnen GmbH, Bonn
144	Deutsche Post Immobilienservice GmbH, Bonn	Immobilienverwaltung und Bewirtschaftung	5.000.000	5.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
145	Deutsche Post InHaus Service GmbH, Bonn	Erbringen von Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt hausinterne Postbearbeitung	3.000.000	3.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
146	Deutsche Post International B.V., Amsterdam	Beteiligung, Finanzierung und Verwaltung anderer Unternehmen	hfl 25.000.000	hfl 25.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
147	Deutsche Post Service- und Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin [1][3])	Betreiben der „Post Plus"-Filialen; Anbieten von Convenience-Artikel	DM 8.000.000	DM 8.000.000	100,00	Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
148	Deutsche Telekom AG, Bonn	Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation und in verwandten Bereichen im Ausland	15.168.999.572	6.620.812.619	43,65	Bund
				2.549.740.800	16,81	KfW
				6.006.326.500	39,60	Streubesitz
149	Deutsche Telekom Berkom Gesellschaft für Forschung und Entwicklung von Anwendungen in der Telekommunikation mbH, Berlin	Forschung und Entwicklung von Anwendungen in der Telekommunikation	DEM 1.000.000	1.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Berlin
150	Deutsche Telekom gAG, Moskau/Russland	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	250.000	250.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
151	Deutsche TELEKOM S.A., Brüssel (B)	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	BEF 5.400.000	5.130.000	95,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
152	Deutsche TELEKOM Asia Pte Ltd, Singapur	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	SGD 1.000.000	SGD 1.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
153	Deutsche Telekom CardService GmbH, Nürnberg	Sicherheits-, Geldsammel- und Verarbeitungssysteme mit „Smart Cards" und Telefonkarten	DM 20.000.000	DM 20.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
154	Deutsche Telekom International Finance B.V., Amsterdam/NL	Finanzierung ausländischer Beteiligungen, Aufnahme von Finanzierungsmitteln	NLG 1.000.000	NLG 1.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
155	Deutsche Telekom Japan K.K., Tokio/Japan	Gesellschafts-zweck ist die Betätigung auf dem gesamten Gebiet der Telekommunikation	JPY 120.000.000	JPY 120.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
156	Deutsche TELEKOM K.K., Tokio/Japan	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	JPY 345.000.000	JPY 345.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
157	Deutsche Telekom Online Service GmbH, Darmstadt	Online- und Internet-Dienste	DM 50.000.000	DM 50.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
158	Deutsche TELEKOM Ltd., London/GB	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	GBP 240.000	GBP 240.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
159	Deutsche Telekom Mobile Number 1 Limited, Borehamwood (GB)	Holdinggesellschaft	GBP 182.720.166	182.720.166	100,00	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London
160	Deutsche Telekom Mobile Number 2 Limited, Borehamwood (GB)	Halten von Beteiligungen	GBP 45.925.000	45.925.000	100,00	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London
161	Deutsche Telekom Mobile Number 4 Limited, Borehamwood (GB)	Halten von Beteiligungen	GBP 4.000.000.003	4.000.000.003	100,00	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London
162	Deutsche Telekom Mobile Number 5 Limited, Borehamwood (GB)	Holdinggesellschaft	GBP 198.438.000	198.438.000	100,00	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London
163	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London/GB	Holdinggesellschaft für One2One Firmengruppe	GBP 694.540.268	GBP 694.540.268	100,00	T-Mobile International AG, Bonn
164	Deutsche TELEKOM S.A.R.L., Paris/Frankreich	Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen der Deutschen Telekom AG	FRF 3.000.000	FRF 3.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
165	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main [1)3)]	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen und anderen Verkehrsmitteln	DM 4.500.000	DM 3.726.900	82,82	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
166	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	Förderung und Kooperation Schiene-Straße im Umschlagbereich	1.000.000	500.000 500.000	50,00 50,00	DB Netz AG, Frankfurt/M. Kombiwaggon Servicegesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (KSG), Mainz
167	Deutscher Adressbuchverlag für Wirtschaft und Verkehr GmbH (DAV), Roßdorf	Informations- und Telekommunikationsverzeichnisse / Herausgabe und Verlag	700.000	175.700	25,10	DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/ Main
168	DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	Komplexe Bauleistungen, Consulting/Engineering, Maschinen und Stahlbau, Logistik, Services	DM 100.000	DM 100.000	100,00	Bund
169	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main	Entwicklung, Bereitstellung und Durchführung von Flugsicherungsdiensten	300.000.000	300.000.000	100,00	Bund
170	DGT Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin	Bau und Unterhaltung von Verkehrsanlagen	26.000.000	26.000.000	100,00	DB Bahnbau GmbH, Berlin
171	Diebold (Schweiz) AG, Zürich (CH)	Unternehmensberatung	CHF 1.000.000	501.000	50,10	Diebold Deutschland GmbH, Eschborn
172	Diebold Deutschland GmbH, Eschborn	Management- und Technologieberatung	DEM 1.098.000	550.098	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen
173	Digital Radio Saar GmbH, Saarbrücken	Betrieb und die Vermarktung von digitalen Übertragungskapazitäten	EUR 150.000	EUR 67.500	45,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
174	Digital Radio Südwest GmbH, Stuttgart	Betreiben von Übertragungseinrichtungen und die Vermarktung von Übertragungskapazitäten	EUR 250.000	EUR 112.500	45,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
175	Dorpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen	Errichtung, Finanzierung, Betrieb einer öffentl. Umschlaganlage	DM 700.000	DM 245.000	35,00	DB Cargo AG, Berlin
176	Duisburger Hafen AG, Duisburg [1)][3)]	Hafenbetrieb	90.000.000	30.000.000	33 1/3	Bund
177	DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs GmbH, Bonn	Risikomanagement und Versicherung für DB AG und deren Töchter	2.000.000	1.300.000	65,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
178	dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH, Berlin	Erbringung von Dienstleistungen aller Art im Bereich des Verkehrswesens und im Reinigungssektor	250.000	250.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
179	e-follows. net GmbH & Co. KG, München	Installation und Betrieb einer Internet-Plattform	EUR 150.000	50.000	33,33	Deutsche Telekom AG, Bonn
180	Eisenbahn-Vivico-Management GmbH, Frankfurt/Main	Erbringung von Management- und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Verwertung von Grundstücken	100.000	100.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
181	Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	21.000.000	20.999.500	100,00	Bundeseisenbahnvermögen
182	Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	21.420.000	21.414.050	99,97	Bundeseisenbahnvermögen
183	Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	14.350.700	14.331.934	99,87	Bundeseisenbahnvermögen
184	Electrocycling Anlagen GmbH, Goslar	Verwertung und Entsorgung von Telekommunikationskomponenten	9.000.000	2.250.000	25,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
185	Electrocycling GmbH, Goslar	Verwertung und Entsorgung von Telekommunikationskomponenten	1.000.000	255.000	25,50	Deutsche Telekom AG, Bonn
186	Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH, Sondershausen	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	1.000.000	1.000.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
187	Elektro-Physikalische Werke AG, Neuruppin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	3.000.000	3.000.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
188	Energiewerke Nord GmbH, Rubenow	Stillegung und Abbau der Kernkraftwerke in Lubmin und Rheinsberg	100.000	100.000	100,00	Bund
189	ESTATE NET Internet Marketing GmbH, Hamburg	Entwicklung, Unterhaltung und Vermarktung von Immobilien-Datenbanken im Internet	EUR 3.380.000	EUR 1.149.200	34,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
190	Eucom Gesellschaft für Telekommunikations-Mehrwertdienste mbH, Saarbrücken	Telekommunikations-Mehrwertdienste	DM 157.000.000	DM 78.500.000	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
191	Eurolines Polska sp.zo.o., Warschau	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	PLZ 40.000.000	PLZ 40.000.000	100,00	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt a.M.
192	EUROTRAVEL GmbH, Berlin	Veranstaltung und Vermarktung von Reisen, insbes. im europäischen Raum	100.000	100.000	100,00	Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin
193	EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover	Abwicklung der Gesellschaft	DM 10.000.000	DM 5.000.000	50 50	Bund Land Niedersachsen
194	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG) Frankfurt am Main (seit:: 29.01.01, vorher: Flughafen Frankfurt/Main AG) [1)][3)]	Flughafenbetrieb	1.251.731.000	323.882.800	25,87	Bund

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
195	Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln [1)][3)]	Flughafenbetrieb	21.159.000	6.547.000	30,94	Bund
196	Flughafen München GmbH, München [1)][3)]	Flughafenbetrieb	600.000.000	156.000.000	26,00	Bund
197	Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich [1)][3)]	Bearbeitung eines breiten Spektrums wissenschaftlicher Fragestellungen auf dem Gebiet der Forschung und technischen Entwicklung	1.000.000	900.000	90,00	Bund
198	Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe [1)][3)]	Forschung und Entwicklung, insbes. auf dem Gebiet der Umwelt, Energie, Mikrosystemtechnik sowie Grundlagenforschung	1.000.000	900.000	90,00	Bund
199	Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main [1)][3)]	Bau und Verwaltung von Wohnungen	28.951.000	21.032.000	72,65	Bund
200	Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Pritzwalk	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	1.000.000	1.000.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
201	FW Fernmeldewerk München-Aubing GmbH, München	Entwicklung und der Vertrieb von Informations-, Kommunikations- und Datentechnik	195.583	195.583	100	Deutsche Bahn AG, Berlin
202	gbb Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Berlin	Erwerb und Halten von Beteiligungen an Unternehmen	250.346.240	250.346.240	100,00	Deutsche Ausgleichsbank, Beteiligungs Holding AG, Berlin
203	Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München [1)][3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	12.320.000	12.316.640	99,97	Bundeseisenbahnvermögen
204	Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg [1)][3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	5.700.000	5.698.860	99,98	Bundeseisenbahnvermögen

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
205	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe [1)3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	18.961.660	18.957.020	99,98	Bundeseisenbahnvermögen
206	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Köln mbH, Köln [1)3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	21.241.000	21.196.300	99,79	Bundeseisenbahnvermögen
				44.700	0,21	sonst. Gesellschafter
207	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Wuppertal mbH, Wuppertal [1)3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	12.705.200	12.703.900	99,99	Bundeseisenbahnvermögen
208	Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Saarbrücken [1)3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	6.820.000	6.804.000	99,77	Bundeseisenbahnvermögen
209	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Nordwestdeutschland mbH, Münster [1)3)]	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	11.772.500	11.766.960	99,95	Bundeseisenbahnvermögen
210	Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf	Klinik für Rehabilitation und Prävention	SFr 101.000	SFr 101.000	100,00	Bund
211	Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt [1)3)]	Errichtung und Betrieb von Schwerionenbeschleuniger-Anlagen; Forschungsarbeiten mit schweren Ionen auf verschiedenen Gebieten	100.000	90.000	90,00	Bund
212	Gesellschaft TOUROPAHAUS GbR, München	Verwaltung der Touropa-Häuser	1.128.229	376.100	33,33	Deutsche Bahn AG, Berlin
213	Gewerbepark Grimma Immobilien GmbH, Grimma [1)3)]	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	100.000	100.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
214	GI-Consult Geo Information Consult GmbH, Berlin	Vermessungsleistungen, geometrische Berechnungen	1.000.000	500.000	50,00	DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consulting GmbH, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
215	Glasring Thüringen GmbH Immobilienbesitz- und –servicegesellschaft, Ilmenau	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	100.000	100.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
216	Global TIMES Ventures Administration GmbH (GTV), Bonn	Halten von Beteiligungen	EUR 100.000	100.000	100,00	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
217	Groupe Spring S.A.S., Nanterre (F)	Dienstleistung in Hard-/Software, Beteiligungserwerb	EUR 10.568.567	5.294.323	50,09	debis IT Services France S.A.S., Rouquencourt
218	Grundstücks- und Gebäudeverwertungsgesellschaft mbH, Suhl	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	DM 285.000	DM 285.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
219	GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim [1)3)]	Forschung auf den Gebieten Umwelt und Gesundheit	100.000	90.000	90,00	Bund
220	Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin [1)3)]	Grundlagenforschung und anwendungsorientierte Forschung auf Gebieten der Naturwissenschaften	100.000	90.000	90,00	Bund
221	Hansa Rail GmbH, Frankfurt/Main	Vermarktung von Bahnleistungen im konventionellen Wagenladungsverkehr	400.000	200.000	50,00	DB Cargo AG, Mainz
222	HVR Hamburger Verkehrsanlagen Reinigungsgesellschaft GbR, ARGE BRG, Schultz und TEREG, Hamburg	Reinigung von Verkehrsanlagen	DM 233.000	DM 78.000	35,00	BRG Bahnreinigung Hamburg GmbH, Hamburg
223	Ibb Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau GmbH, Dresden	Erbringung von Bauleistungen aller Art	4.000.000	4.000.000	100,00	DB Bahnbau GmbH, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
224	IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin	Förderung der Wirtschaft; Investorenwerbung	1.000.000	300.000	30,00	Bund
225	Immobilienservice Berlin-Markgrafendamm GmbH, Berlin	Entwicklung und Verwaltung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	250.000	250.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
226	ISG und DSG mbH Werkstätte Neuaubing oHG i.L., Frankfurt am Main	Instandhaltung von Schlaf- und Speisewagen	520.000	260.000	50	MITROPA AG, Berlin
227	I.T.E.N.O.S International Telecom Network Operation Services GmbH, Bonn	Netzmanagement für Datennetze; Equipmenthousing und Service	700.000	700.000	100,00	DETECON GmbH, Bonn
228	INI Ventures GmbH & Co. Beteiligungs KG, München		EUR 1.533.900	EUR 1.533.900	100,00	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
229	Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier [2)3)]	Ausbau der Mosel	DM 102.000.000	DM 50.000.000	49,02	Bund
230	Juris GmbH Juristische Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken	Bereitstellung von Informationen auf dem Fachgebiet Recht; Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informatik	DM 5.244.300	DM 5.000.000	95,34	Bund
231	JUS Immobilien GmbH Suhl, Suhl	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	100.000	100.000	100,00	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
232	Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
233	Kabel Bayern GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
234	Kabel Deutschland GmbH, Bonn	Unternehmenszweck: Entwicklung, Aufbau, Betrieb von BK-Netzen, Vermarktung von Kabelanschlüssen	500.000.000	500.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
235	Kabel Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
236	Kabel Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg/Vorpommern GmbH & Co. KG, Hamburg	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
237	Kabel Niedersachsen/Bremen GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
238	Kabel Rheinland-Pfalz/Saarland GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
239	Kabel Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen GmbH & Co. KG, Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	EUR 50.000.000	50.000.000	100,00	Kabel Deutschland GmbH, Bonn
240	KABELCOM Beteiligungsgesellschaft für Breitbandkabel-Kommunikation mbH (i.L.), Bremen	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
241	KABELCOM Servicegesellschaft für Breitbandkabel-Kommunikation Beteiligungs-GmbH (i.L.), Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
242	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen	Personen- und Güterverkehr auf Schiene und Straße	6.574.000	1.840.720	28,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
243	Kombiwaggon Servicegesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (KSG), Mainz [1)3)]	Management und Vermarktung von Waggons der DBAG und Dritter im Güterverkehr	500.000	500.000	100,00	DB Cargo AG, Mainz

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
244	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	Kreditinstitut	1.000.000.000	710.000.000	71	Bund
				90.000.00	9	ERP-Sondervermögen
245	Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich	Personenverkehr	1.935.000	645.000	33,33	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen
246	KKL-Kabelbaugesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck-Verwaltungsgesellschaft mbH, Lübeck	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	300.000	300.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
247	Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH (LBW), Hoyerswerda	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	1.000.000	1.000.000	100	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
248	Leipziger Servicebetriebe GmbH, Leipzig	Bewirtschaftung von Parkflächen sowie die Erbringung von Serviceleistungen jedweder Art	200.000	98.000	49	Mitteldeutsche Bahnvereinigung GmbH, Leipzig
249	LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft mbH, Saarbrücken [1][3])	Durchführung von Maßnahmen in den Bereichen Städtebau und Wohnungswesen, Wirtschafts- und Agrarstruktur	3.600.000	910.000	25,28	Bund
250	LPG Lagerhausgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	Gewinnorientierte Dienstleistungen im Umschlag-, Kommissionier- und Lagerbereich aller Art	300.000	195.000	65	BTS Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg
251	Logistic Center Romania S.R.L., Timisoara	Alle Formen der Wirtschaftstätigkeit im Zusammenhang mit den Betreibern von Lagerhäusern etc.	USD 100.000	100.000	100	DB Cargo AG, Mainz
252	Magnetschnellbahn-Fahrweggesellschaft mbH (FWG), Schwerin	Planung und Realisierung des Gesamtsystems für die Magnetschnellbahn Berlin-Hamburg	100.000	100.000	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
253	Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, i.L., Schwerin	Vorbereitung und Erstellung von Unterlagen zur Durchführung des Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahrens für das Gesamtsystem der Magnetschnallbahnstrecke Berlin-Hamburg	140.000	70.000 14.000	50,00 10,00	Bund Deutsche Bahn AG, Berlin
254	MagyarCom Holding GmbH, Bonn	Erwerb, Besitz und Verwaltung von Anteilen an Telekommunikationsunternehmen in Ungarn	618.059.400	309.029.700	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
255	MAGYARCOM SZOLGÀLTATÒ Kft., Budapest/Ungarn	Managementhilfe im Rahmen des MATAV-Engagements	HUF 50.000.000	HUF 25.000.000	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
256	Mannesmann Arcor AG & Co., Frankfurt/Main	Erbringung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen für DBAG und Dritte	DM 746.060.000	DM 135.036.860	18,10	Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
257	Mannesmann Arcor Verwaltungs-Aktiengesellschaft Frankfurt/Main	Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung als persönl. haft. Gesellschafter der KG in Mannesmann-Arcor AG & Co.	100.000	18.100	18,10	Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
258	MATAV Magyar Távközlesi Rt., Budapest/H	Gesellschaftszweck ist die Betätigung im gesamten Bereich der Telekommunikation	HUF 103.728.000	HUF 61.749.278	59,53	MagyarCom Holding GmbH, Bonn
259	max.mobil. Telekommunikation Service GmbH, Wien/A	Errichtung und Betreibung eines bundesweiten GSM-Mobilfunknetzes in der Republik Österreich (bis 31.05.1996 Ö Call)	ATS 200.000.000	ATS 182.000.000	91,00	T-Mobile International AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
260	max.mobil. Telekommunikation Service GmbH, Wien/A	Errichtung und Betreibung eines bundesweiten GSM-Mobilfunknetzes in der Republik Österreich	ATS 200.000.000	ATS 200.000.000	100,00	DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn
261	METRANS a.s., Prag	Internationale Spedition	CZK 23.336.000	795.757	34.1	DB Cargo AG, Mainz
262	Metropolitan Express-Train GmbH, Bad Homburg v.d.H.	Erstellen und Vermarkten von Eisenbahnverkehrsleistungen unter der Marke METROPOLITAN	10.000.000	10.000.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
263	Mitteldeutsche Bahnreinigung GmbH, Leipzig	Bahnreinigung	500.000	255.000	51,00	dvm Deutsche Verkehrs-dienst-leistungs- und Management GmbH, Berlin
				245.000	49,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
264	Mitropa France SAS, Paris	Betrieb eines Bahnverpflegungsdienstes und Führung von Catering- und Restaurationsbetrieben	298.300	298.000	99,90	MITROPA AG, Berlin
265	MITROPA AG, Berlin	Betrieb von Schlaf-, Speisewagen und Bahnhofsgaststätten; Service im Zug; Bewirtschaftung von Fährschiffen	20.100.000	20.100.000	100,00	DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/M.
266	Mitropa Suisse SA., Bern	Betrieb eines Bahnverpflegungsdienstes und Führung von Catering- und Restaurationsbetrieben	sfr 1.200.000	sfr 1.200.000	100,00	MITROPA AG, Berlin
267	MMBG Multimedia Betriebs GmbH & Co. KG, Bonn	Technisches System zu digitalen Fernsehprogrammen	DM 80.000.000	DM 36.400.000	45,50	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
268	MOPLAK Monumental- und Plakatreklame GmbH, Düsseldorf	Durchführung von Werbung	DM 1.050.000	DM 350.000	33,33	Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel
269	MOS Mobile Oberbauschweiß-technik GmbH, Berlin	Durchführung von Schweißarbeiten an Eisenbahn-schienen und anderen Schienen-wegen	500.000	500.000	100,00	DGT Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin
270	Multimedia Software GmbH Dresden, Dresden	Entwicklung und Pflege von Soft-ware für Multi-media-Dienste	DEM 8.000.000	8.000.000	100,00	T-Nova Deutsche Telekom Innovations-gesellschaft mbH, Bonn
271	MultiLink SA, Vernier/Schweiz	Betrieb von SDH-Ringen sowie Ein-führung von Tele-fondiensten	CHF 33.000.000	CHF 16.500.000	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
272	NAB Nordamerika Beteiligungs Holding GmbH, Bonn	Gesellschafts-zweck ist das Hal-ten von Beteili-gungen in Nord-amerika	EUR 2.500.000	2.500.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
273	Neunte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG, Eschborn	Erwerb, die Ent-wicklung, die Er-bauung, die Ver-mietung, die Ver-pachtung, die Ver-waltung und Ver-kauf von Grund-stücken und grund-stücksgleichen Rechten, insbe-sondere von Grundstücken in Potsdam, Berlinerstraße / Behlertstraße	DM 101.000	DM 100.000	99,01	DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
274	NDX Intermodal B.V. (Mantel), Amsterdam	Organisation und Durchführung von Transporten im kombinierten Verkehr	hfl 6.321.000	hfl 3.160.560	50,00	DB Cargo AG, Mainz
275	NUCLEAR CARGO + SERVICE GmbH, Hanau [1)][3)]	Nuklear-Spedition	DM 10.010.000	DM 10.010.000	100,00	DB Cargo AG, Mainz

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
276	Omnibusverkehr Franken GmbH, (OVF), Nürnberg [1][3])	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
277	One 2 One Personal Communications Limited, Borehamwood (GB)	Holdinggesellschaft Mobilfunklizenz in Großbritannien	GBP 5.923.000	5.923.000	100,00	Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London
278	OPTIMODAL NEDERLAND B.V., Rotterdam	Durchführung von Speditionen und anderen Handlungen und Arbeiten, die den Warentransport betreffen	NLG 500.000	NLG 245.000	49	Railion Benelux N.V., Utrecht
					51	ICF, Brüssel
279	ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH, Mainz [1][3])	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
280	Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle [1][3])	Verkehrsunternehmen	22.735.000	7.675400 2.023.900	33,8 8,9	Bund DB Regio AG, Frankfurt/M.
281	PB Lebensversicherungs AG, Hilden	Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb der Versicherung	32.000.000	16.000.000	50,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
282	PB Versicherungs-AG, Hilden	Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb der Versicherung	8.000.000	4.000.000	50,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
283	PBC Proregio Bündelfunk Consulting GmbH, Landshut	Errichtung und Betrieb von Bündelfunknetzen sowie Entwicklung und Anwendung eines Franchisesystems zur Vermarktung von Bündelfunkleistungen	1.501.000	1.501.000	100,00	DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn
284	PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg	Planung, Errichtung und Betrieb eine öffentl. Umschlaganlage in Dusiburg-Ruhrort-Hafen	200.000	100.000 100.000	50,00 50,00	DB Cargo AG, Mainz Kombiwaggon Servicegesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (KSG), Mainz

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
285	Polonia Tours International sp.zo.o., Warschau	Linien- und Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	PL 40.000.000	PL 40.000.000	100,00	Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/ Main
286	Postbank Immobilien und Baumanagement GmbH (PIB), Bonn	Baumanagement; Erwerb und Bewirtschaftung von Immobilien	DM 10.000.000	DM 10.000.000	100,00	Deutsche Postbank AG, Bonn
287	Railion Benelux N.V., Utrecht		NLG 100.110.000	100.110.000	100	Railion GmbH, Mainz
288	Railion GmbH, Mainz	Vermarktung und Koordination von Verkehrsleistungen, insbesondere Beförderung von Gütern	100.000.000	94.000.000	94	Deutsche Bahn AG, Berlin
289	RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regensburg [1][3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr Bahn	DM 7.000.000	DM 7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
290	RBC Rail Center Bützow GmbH & Co. KG, Bützow	Erbringung von Schweißleistungen aller Art	195.583	50.852	26	DB Netz AG, Frankfurt/M.
291	RCN Rail Center Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	Erbringung von Schweißleistungen aller Art	115.583	50.852	26	DB Netz AG, Frankfurt/M.
292	R-Con Zweite Vermögensverwaltungs GmbH, Berlin		EUR 1.533.900	EUR 803.764	52,40	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
293	Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	Erbringung und Planung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen	DM 2.000.000	DM 2.000.000	100,00	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel
294	Regionalbus Braunschweig GmbH – RBB – Braunschweig [1][3])	Personenbeförderung im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
295	Regional Bus Stuttgart GmbH, - RBS – Stuttgart [1][3])	Personenbeförderung im linien- und Gelegenheitsverkehr	8.000.000	8.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
296	Regionalverkehr Kurhessen GmbH, (RKH), Kassel [1][3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr	9.000.000	9.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
297	Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München [1][3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
298	Regionalverkehr Schwaben-Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf [1][3])	Personenbeförderung	800.000	560.000	70,00	Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München
299	RKS Kabel Plus Kabelservice-Verwaltungsgesellschaft mbH (i.L.), Frankfurt/Main	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
300	RKS Niedersächsische Kabel-Service-Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	43.800	43,80	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
301	RKS TELECOM Südwest Regionale Kabel-Service-Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	200.000	66.400	33,20	DeTeKabel Service Deutsche Telekom
302	RKS TELECOM Südwest Regionale Kabel-Servicegesellschaft mbH & Co. KG, Mannheim	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	10.100.000	3.439.050	34,05	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
303	RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz [1][3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.00	5.243.000	74,9	DB Regio AG, Frankfurt/M.
304	Robotron Büromaschinenwerk GmbH, Sömmerda	Geschäftsführung, Verwaltung, Liquidation und Vermögensverwertung	2.000.000	2.000.000	100,00	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
305	Romantis OOO (i.L.), Moskau/Russland	Erbringung von nat. und internat. Telekommunikationsdienstleistungen in der Russ. Föderation und damit zusammenhängende Rechtsgeschäfte (insbes. Ex-/Import)	100.000	100.000	100,00	DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn
306	RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken [1])[3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	9.000.000	9.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
307	RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe [1])[3])	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	8.000.000	8.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
308	SAF – Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH, Heidelberg	Inkasso	8.000.000	8.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
309	S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen in Berlin und Umland	150.000.000	150.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
310	S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen in Hamburg und Umland	20.000.000	20.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
311	Scandlines Aktiengesellschaft Fährgesellschaft, Frankfurt/Main	Betrieb von Fährstrecken für den Transport von Passagieren, Zügen und Fracht Bahn	100.000.000	50.000.000	50,00	Deutsche Bahn AG; Berlin
312	SCS Personalberatung GmbH, Hamburg		DEM 100.000	50.100	50,10	debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
313	secunet Security Network Aktiengesellschaft, Essen	Dienstleistungen auf dem Feld der elektronischen Kommunikation	EUR 6.500.000	EUR 1.625.001	25,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
314	SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, Gemeinnützige GmbH, Mainz	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	DM 22.467.700	DM 22.293.070	99,22	Bundeseisenbahnvermögen
315	Simson Gewerbepark GmbH, Suhl	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	5.000.000	5.000.000	100	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
316	Slovenské Telekomunikácie, a.s., Bratislava (SK)	Gesellschaftszweck ist die Betätigung auf dem gesamten Feld der Telekommunikation	SKK 26.027.500.000	3.274.024.752	51,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
317	SolvenTec GmbH, Hannover	Gesellschaftszweck: modular aufgebauten Bonitätsprüfung für den Konzern Deutsche Telekom	DM 10.000.000	DM 10.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
318	SolvenTec GmbH (Atypisch stille Beteiligung), Hannover	Atypisch stille Gesellschaft	2.750.000	2.750.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
319	SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken	Reinigung und Instandhaltung von Anlagen und Gebäuden	500.000	127.500	25,50	Deutsche Bahn AG, Berlin
320	Südbadenbus GmbH – SBG -, Freiburg [1)][2)]	Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
321	Stille Beteiligung an KKL-Kabelgesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck-VerwaltungsGmbH, Lübeck	Stille Beteiligung an „KKL-Kabelbaugesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck-Verwaltungsgesellschaft mbH	2.915.000	2.915.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
322	Stille Beteiligung an S.Punkt Gesellschaft für Software mbH, Aachen	stille Beteiligung	DEM 1.500.000	1.500.000	100,00	1. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (1. T-TVB), Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
323	tbg Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn [1)][3)]	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen	52.807.410	52.807.410	100,00	Deutsche Ausgleichsbank, Beteiligungs Holding AG, Berlin
324	T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn	Vermarktung, Bereitstellung und Betrieb von Telekommunikationsdiensten	200.000.000	200.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
325	TKS Telepost Kabel-Service Kaiserslautern Beteiligungs-GmbH, Kaiserslautern	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	3.128.000	3.128.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
326	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin	Erfüllung der auf das BMF übertragenen liegenschaftsbezogenen Aufgaben der Treuhandanstalt	100.000.000	100.000.000	100,00	Bund
327	TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH & Co. Erste Fonds KG, Berlin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	100.000	98.000	98	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
328	TLG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	2.000.000	2.000.000	100	TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
329	TLG Berlin Alexanderplatz GmbH	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	15.000.000	15.000.000	100	
330	TLG Projektmanagement GmbH Berlin	Ankauf, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften im eigenen und fremden Namen	2.000.000	2.000.000	100	
331	T-Mobile International AG, Bonn	Verwaltung von Beteiligungen im Bereich von Mobilfunknetzen und Mobilfunkdiensten	EUR 6.990.459.882	6.990.459.882	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
332	T-Motion plc., London (GB)	Produkte und Dienste für mobile Internetanwendungen	GBP 30.050.000	18.030.001	60,00	T-Mobile International AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil		Anteilseigner
				DM	v.H.	
1	2	3	4	5		6
333	T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH, Bonn	Forschung, Entwicklung, Testen, Pilotierung von Produkten, Diensten, Netzen, Informationssystemen	28.000.000	28.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
334	T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft North America Inc., Wilmington, DW (USA)	Forschung und Entwicklung	USD 180.000	180.000	100,00	T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH, Bonn
335	T-Online International AG, Darmstadt	Online- und Internet-Dienste	EUR 1.223.858.289	EUR 1.000.000.004	81,71	Deutsche Telekom AG, Bonn
336	T-ONLINE FRANCE SAS., Paris (F)	Halten von Beteiligungen	EUR 2.918.789	2.282.523	81,63	T-Online International AG, Darmstadt
337	T-Online.ch AG, Zürich (CH)	Halten von Beteiligungen	CHF 10.000.000	8.170.881	81,71	T-Online International AG, Darmstadt
338	T-Systems CSM GmbH, Darmstadt	Dienstleistungen auf dem Gebiet der DV	DEM 200.000.000	200.000.000	100,00	T-Systems International GmbH, Frankfurt/M.
339	T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	Telekommunikationsdienste und Vermarktung von Produkten	EUR 250.000.000	250.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
340	T-Systems MultiLink SA, Vernier (CH)	Betrieb von SDH-Ringen sowie Einführung von Telefondiensten	CHF 71.000.000	71.000.000	100,00	T-Systems International GmbH, Frankfurt/M.
341	TELESENS GmbH, Stille Beteiligung (vormals: MIND CTI Stille Beteiligung), Köln	stille Beteiligung	DEM 1.500.000	1.500.000	100,00	1. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (1. T-TVB), Bonn
342	1. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (1. T-TVB), Bonn	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen	DEM 5.000.000	5.000.000	100,00	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
343	2. T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH (1. T-TVB), Bonn	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen	DEM 5.000.000	5.000.000	100,00	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
344	Transpetrol GmbH Internationale Eisenbahnspedition, Hamburg	Vermittlung und speditionelle Abwicklung von Schienentransporten sowie Transporten jeglicher Art	1.955.830	567.191	29	DB Cargo AG, Mainz
345	T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen auf Zeit und Dauer	20.000.000	20.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
346	Technicus Consultancy Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/ Malaysia	Abwicklung des Technical Services Agreement mit TRI	MYR 3.000.000	MYR 3.000.000	100,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
347	TGEGARON Telematics GmbH, Bonn	Planung, Aufbau, Betrieb und Vermarktung von Leistungen auf dem Gebiet der Verkehrstelematik	DM 10.000.000	DM 5.000.000	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
348	Telekabel Bonn Beteiligungs-GmbH (i.L.), Bonn	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	100.000	100.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn
349	Terminal Singen TSG GmbH, Singen	Betreiben einer Umschlaganlage	500.000	250.000	50,00	DB Cargo AG, Mainz
350	TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	Errichtung und Betrieb öffentl. Umschlaganlagen	200.000	151.000	75,50	BTS Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg
351	TLC Transport-, Informatik- und Logistik Consulting GmbH, Berlin [2][3])	Abwicklung von EDV-Projekten und Logistik im Eisenbahnverkehrsbereich	500.000	500.00	100,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
352	TKS Telepost Kabel-Service Kaiserslautern GmbH & Co. KG, Kaiserslautern	Projektierung und Betrieb von Breitbandanlagen	DM 3.128.000	DM 3.128.000	100,00	DeTeKabel Service Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
353	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH, Hannover	Planung, Errichtung und Betrieb des Deutschen Pavillons auf der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover	113.300	79.100	69,81	Bund
354	Transit-Film-Gesellschaft mbH, München [1)3)]	Verwaltung und Verwertung von Rechten an Filmen, Bildern und Tonträgern, deren Beschaffung und Erhaltung	350.000	350.000	100,00	Bund
355	TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/Main [2)3)]	Spedition, Beförderung und Lagerung von Gütern aller Art; Vermittlung entsprechender Geschäfte	9.000.000	4.500.000	50,00	DB Cargo AG, Mainz
356	Transfracht International Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt/Main [1)3)]	Beförderungsleistungen im Seehafen- und internationalen Güterverkehr	1.000.000	1.000.000	100,00	DB Cargo AG, Mainz
357	TRANSPORT-CONSULT International Berlin GmbH (TCIB), Berlin	Consulting- und Engineeringleistungen auf dem Gebiet des Verkehrswesens	400.000	400.000	100,00	DE-Consult Deutsche Eisenbahn Colsulting GmbH, Berlin
358	UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	Erbringung und Vermarktung von Eisenbahnverkehrsleistungen auf der Insel Usedom	500.000	500.000	100,00	DB Regio AG, Mainz
359	Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) GmbH, München	Betrieb einer öffentl. Umschlaganlage für den komb. Güterverkehr	2.000.000	1.020.000	51,00	DB Cargo AG, Mainz
360	Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	Betreiben einer Umschlaganlage für den kombinierten Güterverkehr	528.074	175.849	33,3	DB Cargo AG, Mainz
361	Unlimitel AG, Bern/Schweiz	Teilnahme an der Ausschreibung einer Mobilfunklizenz	CHF 100.000	CHF 50.000	50,00	Deutsche Telekom AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
362	VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main [1][3])	Verwertung von Gütern aller Art, insbesondere ausgesonderter Güter von Bundeswehr, Behörden, öffentlichen Institutionen und sonstigen Treugebern	DM 500.000	DM 500.000	100,00	Bund
363	Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH, Frankfurt/Main [1][3])	Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Gesellschaften, die Personenverkehr betreiben	100.000	52.850 16.963.500	52,85 47,15	DB Regio AG, Frankfurt/M. Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn Beteiligungen GmbH, Berlin
364	Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU – Frankfurt/Main [1][3])	Personenbeförderung im Linien- und Gelegenheitsverkehr	5.000.000	5.00.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
365	Verwertungsgesellschaft für Eisenbahn-GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	Erwerb, Vermietung, Verpachtung von Grundstücken und grundstücksähnlichen Rechten	10.000.000	9.500.000	95,00	Deutsche Bahn AG, Berlin
366	Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien Verwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	Geschäftsführend als persönl. haft. Gesellschaft an der Verwertungsgesellschaft für Eisenbahn-Immobilien mbH & Co. KG	500.000	245.00 50.000	49,00 10,00	Deutsche Bahn AG, Berlin Bundeseisenbahnvermögen
367	Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	8.752.800	8.745.800	99,92	Bundeseisenbahnvermögen
368	VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw	Wahrnehmung von Gemeinschaftsaufgaben im Nahverkehrsbereich	100.000	28.400	28,400	RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe
369	Visy-Tech, Inc., Manila/Philippinen	Gesellschaftszweck ist das Halten von Beteiligungen	PHP 200.000	PHP 50.000	25,00	DeTeAsia Holding GmbH, Bonn
370	VöB-ZVD Zahlungsverkehrsdienstleistungs-Gesellschaft mbH, Bonn	Entwicklung, Weiterentwicklung und Pflege von Spezifikationen für elektronische Anwendungen etc.	DM 5.000.000	DM 3.750.000	75,00	Deutsche Postbank AG, Bonn

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
371	WB Westfalen Bus GmbH, Münster [1][3]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	6.995.000	95,90	DB ZugBus Westfalen Holding GmbH, Münster
372	Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen [1][3]	Personenbeförderung mit Kraftfahrzeugen im Linien- und Gelegenheitsverkehr	7.000.000	7.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.
373	WESTEL 900 GSM Mobil Távközlési Rt., Budapest		HUF 1.610.000.000	HUF 788.900.015	49,00	Mediaone International B.V., Eindhoven/NL
374	Wismut GmbH, Chemnitz	Abwicklung des Uranerzbergbaus und der Uranerzaufbereitung der ehem. DDR	DM 100.000	DM 100.000	100	Bund
375	Wohnungsbau Niedersachsen Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH, Hannover	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	22.138.680	22.128.070	99,95	Bundeseisenbahnvermögen
376	Wohnungsgesellschaft Norden (Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen) mbH, Hamburg	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	23.598.000	23.594.063	99,98	Bundeseisenbahnvermögen
377	Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen	Bau, Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen	11.455.240	11.432.960	99,81	Bundeseisenbahnvermögen
378	Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafengesellschaft mbH, Berlin	Bau von Eisenbahn- und Hafenanlagen sowie Betrieb derselben	200.000	200.000	100,00	DB Cargo AG, Mainz

Lfd. Nr.**)	Firma und Sitz des Unternehmens ***)	Gegenstand des Unternehmens	Nennkapital DM	Bundesanteil DM	Bundesanteil v.H.	Anteilseigner
1	2	3	4	5		6
379	Zehnte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG, Eschborn	Erwerb, die Entwicklung, die Erbauung, die Vermietung, die Verpachtung, die Verwaltung und der Verkauf von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere von Grundstücken in Potsdam, Berlinerstraße / Behlertstraße	101.000	100.000	99,01	DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
380	Zeta Telekommunikationsdienste GmbH, Berlin	Gesellschaftszweck ist der Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur in Osteuropa	4.000.000	2.040.000	51,00	Deutsche Telekom AG, Bonn
381	ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	Erbringung und Planung von Nahverkehrsleistungen schienen- sowie straßenseitig	2.000.000	2.000.000	100,00	DB Regio AG, Frankfurt/M.

IV. Aufsichtsrats(AR)-, Beirats(BR)-; Gesellschafterausschuss(GA)-, Kuratoriums(K)- und Verwaltungsratsmitglieder (VR)

(V = Vorsitzender, StV = stellvertretender Vorsitzender)

Abeln, Bernd, Staatssekretär
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Achterberg, Klaus-Jürgen, Präsident der Wehrbereichsverwaltung V
VdAR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Adamowitsch, Georg-Wilhelm, Staatssekretär, Düsseldorf
VdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Adelhelm, Dr., Christel
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Adler, Brigitte, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Agtmael, Willem G. van, Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. E. Breuninger GmbH & Co., Stuttgart
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Ahrens, Jens-Rainer, Prof. Dr., Landrat, Winsen/Luhe
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Albers, Erika, Mainz
AR - DB Cargo AG, Berlin

Albowitz, Ina, Mitglied des Deutschen Bundestages
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Albuschkat, Dr., Harald
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Aller, Heinrich, Finanzminister Niedersachsen
AR - EXPO Hannover GmbH i.L.

Althaus, Gerd, Regierungsoberamtsrat, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Amberg, Hellmuth, Dr., Ministerialdirigent, München
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Aßheuer, Wolfgang, Techn. Bundesbahnamtmann
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Auckes, Hans Albert, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
StVdAR - DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn

Auer, Marietta, Abteilungsleiterin der Postbank Zentrale, Bonn
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Austermann, Dietrich, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Aydin, Naretdin
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Baake, Rainer, Staatssekretär, Berlin (BMU)
VdAR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Bake, Uwe, Dr., Ministerialdirigent, BMBF, Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Beastlein, Angelika, Ministerialrätin, Berlin (BMVBW)
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Baller, Michael, Bundesbahndirektor bei der Deutsche Bahn AG, Essen
AR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Bals, Josef, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Baltes, Wolfgang, Oberst i.G., Bonn (BMVg)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Balz, Manfred, Dr., Syndikus der Deutschen Telekom AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
AR - DeTeImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Banzer, Jürgen, Landrat, Bad Homburg
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Bardenhagen, Anke
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Baumgarten, Ludwig, Ministerialdirektor, Bonn (BMBF)
VdAR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Baumgarten, Dr., Reinhard, Senatsdirigent, Berlin
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Becher, Dr., Gerd Wilfried, Ministerialrat, BMWi
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Becher, Hans-Josef, Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank Mainz e.G., Mainz
StVdAR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Beck, Georg, Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GdL)
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Becker, Gert, ehem. Vorsitzender des Vorstandes der Degussa AG, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Becker, Heinz, Regierungsamtsrat, Hannover (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Becker, Herbert, Neu-Isenburg
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Beckmann, Klaus, Präsident Wasser- und Schifffahrtsdirektion Wesel
AR - Duisburger Hafen AG

Beemelmans, Stéphane, Regierungsdirektor
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Behling, Rolf-Dieter, Professor Dr., Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung des GKSS-Forschungszentrums im Haus GKSS; Geesthacht
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Behr, Reinhold, Regierungsamtsrat, Köln (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Bellmann, Horst, Dresden
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Benz, Peter, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Berberich, Bernhard, Bundesbahnoberamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main
AR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Berger, Reinhardt, Chemnitz
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Bergner, Peter, Vors. Sparda Bank, Frankfurt/Main
StVdAR - BWG Frankfurt/Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH

Bernhardt, Wolfgang, Professor Dr., Industrieberater, Baden-Baden
VdAR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Bersch, Jens
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Beschorner, Franz, Ministerialrat, Bonn (BMWi)
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Besten den, Dr., Rob, Vorsitzender des Vorstandes der N.V. Nederlandse Spooerwegen, Utrecht/ Niederlande
AR - DB Cargo AG, Berlin

Beus, Dr., Hans-Bernhard, Ministerialdirektor, Bonn (BMI)
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Beuth, Josef, Dipl.-Ing., Jülich
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Bick, Harald, Ministerialrat, Berlin (BMF)
StVdAR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Biedermann, Detlef, Ministerialdirigent, Bonn (BK)
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Bielka, Franz, Staatssekretär, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin
AR - Flughafenprojektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)

Bierwirth, Siegfried, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Bigl, Professor Dr., Volker, Rektor an der Universität Leipzig, Leipzig
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig–Halle GmbH, Leipzig

Bihler, Thomas, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Bilitewski, Dr., Ursula
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH

Birkenheier, Ulrich, Ministerialdirigent, Bonn (BMVg)
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Birner, Heinrich, Geschäftsführer bei der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr Bezirk Bayern, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Bischoff, Wilhelm, Oberst i.G., Bonn (BMVg)
AR - Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH, Bonn

Bitter-Suermann, Professor Dr., Dieter, Hannover
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (BGF), Braunschweig

Blanck, Traute, Berlin
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Blaschczok, Dr., Christine, Ministerialdirigentin, KM Sachsen-Anhalt
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Blümel, Gerd-Ulrich, Mitglied des Vorstandes der Berlin-Hannoversche Hypothekenbank AG, Berlin
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau- AG Berlin, Berlin

Bockmair, Bernd, Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Bode, Prof. Dr., Jürgen, Braunschweig
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Bodeschu, Thomas, Berlin
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Bodewig, Kurt, Bundesminister, BMVBW
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Bödicker, Wolfgang, Steinbach/Ts.
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Böger, Klaus, Senator für Schulwesen
AR - Berlin/Brandenburg Flughafen Holding GmbH

Böhm-Amtmann, Edeltraut, Leitende Ministerialdirigentin, München
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Bojanowski, Helmut, ÖTV
AR - Berlin/Brandenburg Flughafen Holding GmbH

Börner, Anton, Präsident der Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels e.V.
AR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Böttcher, Viktor, Eschborn/Ts.
StVdAR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Bonnenberg, Dr.-Ing., Heinrich, Dipl.-Physiker, Geschäftsführer der BMGB Beteiligungs-Management-Gesellschaft mbH, Berlin
VdAR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow
VdAR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Borgschulte, Dr.-Ingenieur, Klaus, Geschäftsführer der Thyssen Umformtechnik, Turbinen, Komponenten GmbH, Remscheid
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Born, Karl, Regierungsdirektor, Karlsruhe (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Borrmann, Detlef, Staatssekretär a.D., Potsdam
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Bott, Hans-Dieter, Mitglied des Vorstandes der Siemens AG Verkehrstechnik, Erlangen
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Brahms, Hero, Mitglied des Vorstandes der Linde AG, Wiesbaden
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Brandl, Karl, Personalrat, München
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Branoner, Wolfgang, Senator, Berlin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Braun, Bruno, Professor Dr.-Ingenieur, Vorsitzender des Vorstandes des Technischen Überwachungsvereins Rheinland/Berlin-Brandenburg e.V., Köln
StVdAR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Braun von, Prof. Dr., Joachim, Direktor, Zentrum für Entwicklungsforschung der Uni Bonn
AR - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Brauner, Josef, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)
VdAR - T-Systeme International GmbH, Frankfurt/Main

Brauser, Hans-Ludwig, Leverkusen
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Brede, Heinrich, Frankfurt/Main
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel

Breider, Paul, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Breuel, Dr., Nikolaus, München
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Brocke vom, Gabriele, Ministerialrätin, Bonn (BMVBW)
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main
AR - LEG Saar mbH, Saarbrücken
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH
- Nass. Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Frankfurt/Main
AR

Bröckerhoff, Dr., Peter, Jülich
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Brommer, Horst, Regierungsdirektor, Nürnberg (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH; Regensburg

Brosch, Karl-Ernst, Mitglied des Vorstandes der Ruhrkohle Bergbau AG, Herne
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Brottmann, Ulrich, Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Broudré-Gröger, Joachim, Ministerialdirigent, Bonn (AA)
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Brückner, Hans Joachim, Direktor bei der Dresdner Bank AG, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Brugger, Dr., Benno, Ministerialdirektor, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Bruns, Erich, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Essen
StVdAR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Buch, Dieter, Regierungsoberamtsrat, Essen
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Buchal, Detlev, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main
StVdAR - Deutsche Telekom Online Service GmbH, Darmstadt
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Buckel, Prof. Dr., Werner, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Budde, Katrin, Ministerin
VR - Deutsche Ausgleichsbank Bonn

Büchner, Hans-Joachim, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Büschgen, Prof. Dr., Hans-E., Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und Bankbetriebslehre an der Universität Köln, Köln
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Büttner, Rolf, Vorstandsbereichsleiter der Deutschen Postgewerkschaft, Bonn
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Buggert, Axel, Gewerkschaftssekretär und Bereichsleiter bei der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr - Bezirksverwaltung Berlin -, Berlin
StVdAR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Burke, Wilhelm, Staatssekretär
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Busch, Stefan, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - DB Station & Service AG; Berlin
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Busse, Dr., Volker, Ministerialdirigent, BK
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Bussemer, Rolf, Mainz
AR - DB Cargo AG, Berlin

Carl, Dr., Rolf-Peter, Ministerialdirigent, Kiel
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Cartellieri, Dr, Ulrich, Mitglied des Aufsichtsrates der Deutschen Bank AG, Frankfurt/Main
2. StVdAR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Caspari, Karl-Burkhard
VR - Deutsche Ausgleichsbank Bonn

Catenhusen, Wolf-Michael, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin (BMBF)
VdK - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Cazzonelli, Dieter, Geschäftsgruppenleiter bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - DeTe Assekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim

Chrestensen, Niels Lund, Präsident der Industrie- und Handelskammer Erfurt, Erfurt
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Christ, Prof., Dr.-Ing., Hubertus, VDI, Friedrichshafen
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Chrobog, Jürgen, Staatssekretär, AA
AR - DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Christl, Walter, Ministerialrat, München
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Claus, Joachim, Dipl.-Ingenieur, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - GMD-Forschungszentrum Informationstechnik GmbH, Bonn

Claussen, Dr., Horst, Regierungsdirektor, BKM, Bonn
AR - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Colditz, Dr., Bärbel, Oberregierungsrätin
2. StVdAR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Collazo, José, Präsident der Infonet Services Corporation, Los Angeles
AR - Infonet Network Services Deutschland GmbH, Frankfurt/Main

Conradi, Peter, Dipl.-Ingenieur, Präsident der Bundesarchitektenkammer, Stuttgart
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Conze, Peter, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Czayka, Egon, Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Czermak, Dr., Jan-Michael, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
VdAR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Danneffel, Dieter, Regierungsamtsrat, Karlsruhe
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Danninger, Siegfried
AR - DB Netz AG, Berlin

Datzer, Georg, Leitender Regierungsdirektor, Hamburg
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Daubertsheuser, Klaus, Mainz
AR - DB Cargo Aktiengesellschaft/Railion GmbH, Mainz
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Station & Service AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Debuschewitz, Peter, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin

Defoug, Henri, Ingénieur général des ponts et chaussées, Coordinateur de la 29eme circonscription d'inspection des services de navigation – MIGT 8, Straßbourg
StvAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Dehn, Christoph, Dienst in Übersee, Leinenfeld-Echterdingen
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Deiters, Bernd, Düsseldorf
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Deiters, Jens, Regierungsdirektor, Hannover
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Deutsch, Robert, Deutsche Bahn AG, Solingen
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Deutschland, Peter, Vorsitzender des DGB-Landesbezirks Nordmark, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Deyda, Dr., Hartmut, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH(GBF), Braunschweig

Diehl, Dr., Herbert, Ministerialrat, BMBF
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Diehl, Roswitha, Ministerialrätin (BMF), Bonn
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Dietrich, Andreas, Referatsleiter, AA
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Dietzel, Wilhelm, Minister, Wiesbaden
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Diezel, Birgit, Staatssekretärin, FM Thüringen
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Diller, Karl, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin (BMF)
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Dittrich, Dr., Norbert, Ministerialrat, Bonn (BMU)
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Döhne, Dr., Hans-Jochen, Ministerialrat, Bonn (BMVBW)
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Döllinger, Dr., Walter, Ministerialdirigent, Bonn (BMBF)
VdAR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Domann, Konrad, Dipl.- Ing., Deutsche Bahn AG, Saarbrücken
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Dörsam, Gerhard, Bundesbahnhauptsekretär bei der Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main
AR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für da Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Dreßler, Dr., Hans-Heinrich, Ministerialrat, Berlin (BMF)
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
AR - Transit-Film-Gesellschaft mbH, München

Drück, Eberhard, Ministerialrat, Berlin (BMVBW)
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Ebel, Frank, Staatssekretär, Senat für Wirtschaft und Technologie
AR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Eberspächer, Prof. Dr., Jörg, TU München
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH
AR - T-Telematik Holding GmbH, Bonn

Eckert, Matthias, Mainz
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Eckhardt, Henrich, Ministerialdirigent (BMVBW), Berlin
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Eckl, Dr., Jürgen, Referent beim Deutschen Gewerkschaftsbund, Düsseldorf
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Efken, Dr., Bernhard, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Eger, Klaus Hermann, Bereichsleiter Öffentlicher Dienst bei der Deutschen Angestelltengewerkschaft, Hamburg
StVdAR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Egger, Gottfried, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Eggert, Prof. Dr., Rolf, Minister, Schwerin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Ehlers, Gerd, Ministerialdirektor (BMF), Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Ehrmanntraut, Dieter, Baudezernent, Stadt Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Ehrmanntraut, Gerhard, Betriebsrat, Deutsche Bahn AG, München
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Ehrig, Dr., Malte, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn
AR - DB Cargo AG, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH
AR - Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)

Ehritt, Wolfgang, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Ehrnsperger, Horst, Ministerialdirektor, Bonn (BMWi)
VdAR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Eichbauer, Fritz, Dipl.-Ingenieur, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes, München
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Eichel, Hans, Bundesminister, Berlin
VdVR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Eick, Dr., Karl-Gerhard, Vorstand Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Mobile International AG, Bonn
StdAR - T-Telematik Venture Holding GmbH, Bonn

Eickhoff, Dr., Dieter, Ministerialdirigent, BMA
AR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Eid, Dr., Uschi, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMZ)
VdK - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH Bonn
StVdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Einspanier, Dr., Almutz, Göttingen
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Eisenried, Joseph, Mitglied der Geschäftsführung der DeTeSystem Deutsche Telekom Systemlösungen GmbH, Frankfurt/Main
AR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin
AR - T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn

Eller, Prof., Fritz, Dipl.-Ingenieur, Düsseldorf
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Ellinger, Dirk, Ministerialrat, Bonn (BMVg)
VdAR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Enzmann, Stephan, Bezirksleiter IG BCE, Chemnitz
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Erdmann, Dieter, Abteilungspräsident, Hannover (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Erdmann, Klaus-Jürgen, Bundesbahndirektor bei der Deutschen Bahn AG, Essen
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Ernst, Dr., Edgar, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Berlin
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Ernst, Jürgen, Deutsche Bahn AG
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Eschelbacher, Dr., Hans, Ministerialdirigent, Bonn (BMBF)
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Ewers, Prof. Dr., Hans-Jürgen, Präsident der Technischen Universität Berlin, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Fabian, Dr., Hans-Ulrich, ehem. Vors. der Geschäftsführung
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Falbisoner, Josef, Vorsitzender der Deutschen Postgewerkschaft - Bezirk Südbayern -, München
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Faltlhauser, Prof. Dr., Kurt, Staatsminister, München
VdAR - Flughafen München GmbH, München
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Fechner, Dr., Heide, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Feldmann, Dr., Reinhard
AR - UFZ Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Fennel, Dr., Eberhard, Bürgermeister, Hünfeld
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Ferner, Elke, Staatssekretärin, Berlin (BMVBW)
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Ferstl, Margit, Dipl.-Phys.
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Fiedler, Dr., Jürgen, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Fischbach, Robert, Landrat, Marburg
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Fischer, Dr., Harald
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Fischer, Helmut, Berlin
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Fischer, Horst, Nürnberg
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Fischer, Joschka, Bundesminister, Berlin
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Flaig, Gerhard, Ministerialdirektor, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Flöser, Dr., Götz
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Fluck, Prof. Dr., Ekkehard, Frankfurt/Main
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Flügge, Dr., Gabriele, Göttingen
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Föckler, Prof., Knut, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)

Föhr, Dr., Horst, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
AR - DB Cargo AG, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Foltas, Friedrich, Geschäftsführer der IVG Logistik GmbH, Bonn
StVdAR - Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH, Bonn

Formen, Gerd, Köln
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Franke, Heinrich, Lauf
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Franzen, Ernst-Heinrich, DGP Düsseldorf
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Freese, Ulrich, Hauptamtl. Mitglied des Hauptvorstandes IG BCE
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Freienstein-Wirmer, Barbara, Abteilungspräsidentin, Köln (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Freitag, Matthias, Frankfurt/Main
AR - DB Cargo AG, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin

Frenzel, Dr., Michael, Vorsitzender des Vorstandes der PREUSSAG AG, Hannover
VdAR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Fretzdorff, Klaus-Bernd, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Freyberg, Dr., Rolf-Jürgen, Sprecher des Vorstandes der BGAG Beteiligungsgesellschaft der Gewerkschaften AG, Frankfurt/Main
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Fricke, Eckehard, Geschäftsführer von „Eirene", Neuwied
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Friderichs, Dr., Hans, Bundesminister a.D., Mainz
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Friedrich, Prof., Hans Rainer, MD, BMBF, Bonn
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Friedrich, Manfred, Stadtrat, Frankfurt/Main
StVdAR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Fritsche, Hans, Techn. Bundesbahnoberamtsrat, DB AG
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Froböse, Dr., Hans-Jürgen, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
VdAR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main
StVdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Fröhlich, Ines, Staatssekretärin, Magdeburg
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Fröhlich, Wolfgang
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Fruhner, Klaus-Otto, Beigeordneter
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Fuchs, Dr.-Ingenieur, Willi, Direktor des Vereins Deutscher Ingenieure (VD)), Düsseldorf
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Füsser, Hans-Erhard
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Fuhrmann, Jürgen, Deutsche Telekom
StVdAR - SolvenTec GmbH, Hannover

Funkschmidt, Dr. ren. pol., Gerhard, Dipl.-Volkswirt, Ministerialdirigent BMWi
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Fürniß, Wolfgang, Dr., Minister für Wirtschaft, Potsdam
VdAR - Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
VdAR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flugstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Gabriel, Matthias, Minister, Magdeburg
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Gaehtgens, Prof. Dr., Peter, Präsident der Freien Universität Berlin, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Gaglin, Wolfgang, Berlin
2. StVdAR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Galonska, Monika, Dresden
AR - DB Regio AG, Berlin

Ganschinietz, Barbara, Regierungsdirektorin
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH

Garber, Stefan
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Garbrecht, Wolfgang, Abteilungspräsident, Berlin (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Gatzer, Werner, Ministerialrat, BMF
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Gebauer, Oliver, München
StVdAR - Flughafen München GmbH, München

Gege, Dr., Maximilian, stellv. Geschäftsführender Vorsitzender Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V., Hamburg
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Geldmacher, Jan, Direktor
VdAR - DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn

Gellert, Prof. Dr., Otto, Wirtschaftsprüfer, Hamburg
StVdVR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Gerber, Dr., Helmut, Leitender Ministerialrat, Stuttgart
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Gerhards, Wolfgang, Minister der Finanzen, Sachsen-Anhalt
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Gerhartz, Dr., Wolfgang, Hanau
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Giebeler, Dr., Ulrich, Ministerialdirigent, Düsseldorf
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Glaser, Albrecht, Stadtkämmerer, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Gloger, Wolfgang, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - Berliner Flughafen Gesellschaft mbH, Berlin

Goertz, Bernd-Rainer, Berlin
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Götte, Dr., Rose, Staatsministerin Jugend, Kultur, Familie, Rheinland-Pfalz
AR - Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH, Berlin

Gorka, Dr., Wolf, Referatsleiter, Hannover
VdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Gräsel, Dr., Klaus, Landesbankdirektor, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Graf, Dr., Werner, Dipl.-Kaufmann, Aschheim
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Gralher, Wolfgang, Celle
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Gregory, Prof. Dr., Jean, Garching
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Grenacher, Heinz, Bürgermeister, Baunatal
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Greßmann, Bärbel, Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Gross, Rainer, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
StVdAR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Grün, Rainer, Staatssekretär, Saarbrücken
StVdAR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Grünberg von, Dr., Hubertus, Hannover
VdAR - Deutsche Telekom AG Bonn

Grummt, Prof. Dr., Ingrid, Heidelberg
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Gruß, Wolfgang, Kassel
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Gülzow, Karl-Heinz, Potsdam
AR - DB Netz AG, Berlin

Großmann, Dr., Jürgen, Geschäftsf. Gesellschafter Georgsmarienhütte
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Günther, Rüdiger, Hamburg (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Gundelach, Dr., Herlind, Staatssekretärin, Wiesbaden
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Haack, Susanne, Oberregierungsrätin, Hannover
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Haaren van, Kurt, Vorsitzender der Deutschen Postgewerkschaft, Frankfurt/Main
StVdAR - Deutsche Post AG, Bonn

Häfke, Dieter, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Herne
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Häge, Dr.-Ing., Kurt, Vorstandsmitglied Laubag, Cottbus
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Hahn, Gabriele, Vizepräsidentin, BfF
AR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Hahn, Jörg-Uwe, Wiesbaden
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Hahn, Volker, Ministerialdirigent, Bonn (BMWi)
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Haller, Dr., Gert, Sprecher des Vorstandes der Wüstenrot Holding AG, Ludwigsburg
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Hamacher, Otto, Garching
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin/Düsseldorf

Hamelbeck, Claudia, Oberregierungsrätin
AR - Bundeseisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH

Hammers-Strizek, Gisela, Ministerialdirigentin, Bonn (BMWi)
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Hansen, Norbert, Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
StVdAR - DB Cargo AG, Berlin
StVdAR - DB Netz AG, Berlin
StVdAR - DB Regio AG, Berlin
StVdAR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
StVdAR - DB Station & Service AG, Berlin
StVdAR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Hardt, Hans Jürgen, Regierungsdirektor, Bonn (BMF)
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Harms, Dieter, Mitglied des Bereichsvorstandes der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Hart, Peter, Regierungsdirektor (BMU), Bonn
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Harting, Michael, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Hartkorn, Horst, Hamburg
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Hartmann, Dr., Bernd, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Hasel, Lisa
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Hasheider, Jürgen, Landrat, Homberg
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Hassenpflug, Karl-Herbert, Wuppertal
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Hastedt, Hermann, Vors. des Marketingvereines Hannover, Siemens AG
AR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L.

Hatting, Josef, Senator, Bremen
VdAR - Deutsche Post AG, Bonn

Hauser, Dr., Wolfhart, Vorsitzender des Vorstandes der TÜV Süddeutschland Holding AG, München
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Hausschild, Hans Jürgen, Buxtehude
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Hedberg, Jeffrey A., Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Heereman von Zuydtwyck, Constantin Freiherr, Hörstel
StVdAR - BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin

Hein, Klaus, Bundesbahnamtmann bei der Deutsche Bahn AG, Mainz
AR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Heine, Rolf, Präsident des Bundeseisenbahnvermögens, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Heinisch, Roland, Dipl.-Ingenieur, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin
AR - DB Cargo Aktiengesellschaft/Railion GmbH, Mainz

Heinze, Petra, Halle
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Heintzeler, Dr., Frank, Sprecher des Vorstandes Baden-Württemberg-Bank AG
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Heinzmann, Werner, Dipl.-Ing.
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Helfgen, Lothar
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe

Heller, Karl-Heinz, Regierungsdirektor (BMF), Berlin
AR - Deutsche Baurevision AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Helling, Marlies, Frankfurt/Main
AR - DB Netz AG, Berlin

Helm, Prof. Dr., Christoph, Staatssekretär, Minister für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Brandenburg
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Helm, Frank, Bonn
AR - T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn

Hendry, Robert W., Vorstandsvorsitzender Adam Opel AG
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Hendriks, Dr., Birger, Ministerialdirigent, Kiel
StVdAR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Henke, Dr., Joachim, Ministerialdirektor, Bonn (BMF)
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Henkel, Dieter, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Henkel, Dr., Joachim, Ministerialdirektor, Richter am Bundesverwaltungsgericht, BMI, Berlin
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Hennerkes, Jörg, Staatssekretär
AR - Duisburger Hafen AG
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH

Hensel, Jörg, Mainz
AR - DB Cargo Aktiengesellschaft/Railion GmbH, Mainz
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Hensen, Dr., Jürgen, Präsident des Bundesausgleichsamtes und des Bundesausgleichsamtes und des Bundesverwaltungsamtes, Köln
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Herberg, Dr.-Ing., Götz, Berlin
VdAR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin
VdAR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Herman, David J., ehem. Vorsitzender des Vorstandes der Adam Opel AG, Rüsselsheim
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Herrmann, Georg, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Hermenau, Antje, Mitglied des Deutschen Bundestages
AR - Deutsche Gesellschaft für Techn. Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn

Herz, Rosa, München
StVdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg

Herzog, Klaus, Ministerialrat, München
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Hesse, Gisbert, Stuttgart
AR - DB Regio AG, Berlin

Hessenauer, Wolfgang, Stadtrat, Wiesbaden
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Hettrich, Albert, Staatssekretär, Saarbrücken
VdAR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland GmbH, Saarbrücken

Heubach, Sigurd, Regierungsoberamtsrat
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart mbH

Heubaum, Werner, Staatssekretär a.D., Berlin
VdAR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Heuser, Ernst, Caputh
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH; Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Heuser, Karl-Heinz, Darmstadt
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)

Heydebreck, Dr., Tessen von, Mitglied des Konzernvorstandes der Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Heyden, Olaf
AR - SAF-Servicegesellschaft für automatischen Forderungseinzug mbH, Heidelberg

Hiemenz, Prof. Dr., Ulrich, Direktor beim OECD Development Centre, Paris
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Hiergeist, Franz, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn
AR - T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH, Bonn

Hirschberger, Dr., Max, Vorstand Deutsche Telekom AG
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Hirschler, Dr., Herbert, Staatssekretär, Wiesbaden
VdAR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Hille, Herbert, Angestellter
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Hillmann, Henry, Bonn
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Hilterscheid, Klaus, Langenfeld
AR - Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Hinz, Dr., Hans-Martin, Senatsverw. f. Wissensch., Forschung und Kultur, Berlin
StVdAR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Hippler, Jürgen, Hannover
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Hochgrebe, Ute, Stadträtin, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Hochreiter, Dr., Rolf, Regierungsdirektor, Bonn (BMWi)
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Höhmann, Ralf, Deutsche Post AG
AR - Deutsche Postbank AG

Höhn, Lothar, Senatsrat, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin
AR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

Höttges, Timotheus, Direktor
AR - SAF-Servicegesellschaft für automatischen Forderungseinzug mbH, Heidelberg
AR - SolvenTec GmbH, Hannover

Hofmann, Marion, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Hoffmann, Josef, Vorsitzender des Vorstandes der Saarbank, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Hoffmann, Raimund, Republik Sambia
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Hoffmann, Thomas
AR - DB Regio AG

Hoffmeister, Klaus, Ministerialrat, Barsinghausen
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Hogenschurz, Bernhard, Fachbereichsleiter bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
StvdAR - DeTeAssekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim

Holzapfel, Hartmut, Hessischer Staatsminister, Wiesbaden
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Holzinger, Hugo, Staatssekretär, Senat Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Holzwart, Fritz, Ministerialdirigent, Bonn (BMU)
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Homann, Dr., Friedrich, Ministerialdirektor, BMWi
AR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L.

Hommel, Klaus, Dieter, stellv. Vorsitzender der Verkehrsgewerkschaft GdBA, Franfurt/Main
AR - DB Cargo AG, Berlin

Hoppenstedt, Dr., Dietrich H., Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V., Bonn
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Huber, Dr.-Ingenieur, Dr.-Ingenieur E.h., Hans Jürgen, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
VdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Huthmacher, Dr., Karl-Eugen, Ministerialdirigent, BMU
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

Hultzsch, Dr., Hagen, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - T-Telematik Venture Holding GmbH (T-Venture), Bonn
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Hundt, Dr., Dieter, Geschäftsführender Gesellschafter der Allgaier Werke GmbH & Co. KG, Uhingen
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Hünefeld, Hans-Wilhelm, Ministerialdirigent, BKM, Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Ibsch, Karl, Oberregierungsrat, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Illert, Stephan, Staatssekretär
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Ilg, Dieter, Abteilungspräsident bei der Deutsche Bahn AG, Essen
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Ilg, Ludwig, Regierungsamtsinspektor, Karlsruhe (Bundeseisenbahnvermögen)
StVdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Irlbacher, Raimund, Regierungsamtsrat
AR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Ischinger, Wolfgang, Staatssekretär, AA
AR - DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Issen, Roland, Dipl.-Volkswirt, Vorsitzender des Bundesvorstandes der Deutschen Angestelltengewerkschaft, Hamburg
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Jackson, Viola
AR - T-Online International AG, Weiterstadt

Jacoby, Peter, Minister, Saarbrücken
AR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Jäckle, Prof. Dr.
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH

Janicki, Thomas, Ministerialdirigent, Berlin (BMVBW)
VdAR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Jendrzejewski, Fred, Hannover
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Jörn, Rüdiger, Senatsverwaltung Hamburg
AR - Kunst- und Ausstellungshalle de Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Johnen, Jürgen, Geschäftsgruppenleiter bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - SAF – Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH, Heidelberg
- SolvenTec GmbH, Hannover
VdAR

Jokusch, Dr., Brigitte M., Universitätsprofessorin, Braunschweig
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Joosten, Wolfgang, Frankfurt/Main
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Jost, Karlheinz, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main
VdAR - Deutsche Telekom CardService GmbH, Nürnberg

Jütte, Stefan, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank, Bonn
AR - BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin

Jüttner, Wolfgang, Minister, Hannover
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Jung, Joachim, Gera
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Jung, Walter, Leitender Regierungsdirektor, München (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bauern mbH, München

Junk, Dr., Herbert, Ministerialrat, Bonn (BMWi)
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin
AR - DB Netz AG, Berlin

Just, Klaus-Dieter, Berlin
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Kadel, Dr. Horst, Leitender Ministerialrat, Wiesbaden
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Kähne, Volker, Staatssekretär und Chef der Staatskanzlei Berlin
StVdAR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin
AR - Berliner Festspiele GmbH, Berlin
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
StVdAR - Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)

Käsbeck, Dr., Norbert, Vorstand Commerzbank
AR - T-Online International AG, Weiterstadt

Kahl, Peter, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn
VdAR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Kahmann, Prof. Dr., Regine, München
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Kaiser, Klaus-Dieter, Bundesbahnoberinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Saarbrücken
StVdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Kalb, Bartholomäus, MdB, Berlin
AR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Kalle, Christiane, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Kallfelz, Elmar, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Karschies, Walter, Ministerialdirektor, Bonn (BPA)
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Kasper, Dr.-Ingenieur, Klaus J., Mitglied des Vorstandes der Badenwerk AG, Karlsruhe
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Kaspers, Karl, Saarbrücken
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Kautz, Herbert, Landrat, Gladrow
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Keidel, Peter-Georg, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main
AR - Flughafen München GmbH, München

Keller-Lauscher, Veronika, Mitglied des geschäftsführ. Hauptvorstandes IG Bergbau, Chemie und Energie
StVdAR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Kempkens, Stefan, Gewerkschaftssekretär der Deutschen Angestelltengewerkschaft Frankfurt, Außenstelle Flughafen, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Keppler, Walter, Stuttgart
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Kern, Prof. Dr., Horst, Präsident der Universität Göttingen, Göttingen
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Kimmerle, Gabriele, Arbeitskreis Lernen und Helfen in Übersee, Mol (Belgien)
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Kindervater, Jürgen, Dipl.-Kaufmann, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main
AR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)

Kinscher, Günther, Bebra
AR - DB Cargo AG, Berlin

Kirchheim, Günter, Frankfurt/Main
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Kirchhoff, Arndt G., Geschäftsf. Gesellschafter Kirchhoff Automotive
AR - D EG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Kirchmeier, Gottfried, Betriebsratsvorsitzender der DeTe Immobilien Niederlassung, München
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Kirchner, Alexander
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Kirchner, Bruno, Techn. Bundesbahnamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Karlsruhe
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Kirn, Dr., Eckard, Ministerialdirigent, Magdeburg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Kisseler, Barbara, Ministerialdirigentin, Hannover
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Kittel, Roland, Direktor, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Klein, Prof. Dr., Günter, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf
VdAR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Klein, Norbert, Regierungsdirektor, Köln (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Klein, Rudolf, Mitglied des Vorstandes der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Klein, Prof. Dr., Werner, Fraunhofer Gesellschaft
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

Kleinert, Dr., Heidrun, Referatsleiterin, BMU
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gem. Gesellschaft mbH, Bonn

Kleinhans, Dr., Ursula, Ministerialrätin, Potsdam
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Klemann, Jürgen, Senator a.D., Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Klemm, Lothar, Staatsminister a.D., Wiesbaden
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Klinkhammer, Dr., Heinz, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - T-Online Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Klockner, Prof., Clemens, Präsident der Fachhochschule Wiesbaden, Wiesbaden
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Klussmann, Matthias, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Knebel, Dr., Joachim
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Knauer, Dieter, Ministerialrat
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Knoke, Hans-Jürgen, Direktor, Bonn
AR - Deutsche Telekom CardService GmbH, Nürnberg

Knoll, Dr., Dieter, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Flughafen München GmbH, München

Kobiela, Peter, Mitglied des Vorstandes der Landesbank Hessen
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsges. mbH, Frankfurt/Main

Koch, Klaus
AR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland mbH, Münster

Koch, Rainer, Koblenz
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Koch, Roland, Hessischer Ministerpräsident, Wiesbaden
VdAR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Koch-Weser, Caio K., Staatssekretär, BMF, Berlin
AR - DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Kock, Dr., Claus, Ministerialrat, BMA, Bonn
AR - Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

Kögel, Thomas, DSO Berlin
AR - Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH, Berlin

Köhnke, Günter, Dipl.-Ökonom, Rotenburg/Wümme
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Köhler, Dr., Gerhard, Ministerialdirigent, BKM
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Köller, Dr., Karsten von, Mitglied des Vorstandes der RHEINHYP Rheinischen Hypothekenbank AG, Frankfurt/Main
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Köpfler, Dr., Thilo, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Pfandbrief- und Hypothekenbank AG, Wiesbaden
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Köppler, Bernhard
StVdAR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsges. mbH, Frankfurt/Main

Körner, Hans
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Körting, Dr., Ehrhart, Senator a.D., Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Kofink, Dieter, Mitglied der Geschäftsführung der Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Kohl, Thomas, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - DB Cargo AG, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin

Kohn, Roland Arthur, Publizist, Kirchheim a.d.W.
AR - DEG Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Kollatschny, Dr., Axel, Ministerialrat, Hannover
VdAR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Konitzer, Ursula, stellv. Vorsitzende der Deutschen Angestelltengewerkschaft, Hamburg
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Koppelin, Jürgen, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Korb, Heinz
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Korb, Uve, Ltd. Regierungsdirektor, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Korehnke, Ines-Beate, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Kotthaus, Prof. Dr., Jörg
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH

Kowalsky, Dieter, stellv. Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Lokomotivführer (GdL), Frankfurt/Main
AR - DB Regio AG, Berlin

Krähmer, Rudolf
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Krämer, Dr., Hermann, Seevetal
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Kraft, Paul, Regierungsamtsinspektor, Berlin (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Kral, Wolfgang, Ministerialdirigent, Düsseldorf
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Kramer, Fritz, Landrat, Fulda
StVdAR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Kranz, Roland
AR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH

Krause, Norbert, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
VdAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Krause, Rainer, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schöneberg (PPS), Berlin

Krauß, Lothar, stellv. Vorsitzender der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Krautschneider, Dr., Helmut, Regierungsdirektor, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Krautzenberger, Prof. Dr., BMVBW, Bonn
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Krebs, Hartmut, Staatssekretär
StVdAR - Forschungszentrum Jülich GmbH

Krefft, Klaus, Leitender Regierungsdirektor, Nürnberg (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Kreklau, Dr., Carsten, Mitglied der Hauptgeschäftsführung im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Köln
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH(WIK), Bad Honnef

Krell, Dieter, Ministerialdirigent
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Kreutz, Gerhard, Karlsruhe
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Kreysa, Prof. Dr., Gerhard, Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie e.V., Frankfurt/Main
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Kroh, Wolfgang, Mitglied des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau
StVdAR - DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Krogmann, Arnd, Dipl.-Kaufmann, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Krüger-Gottbrath, Claudia, Regierungsdirektorin, Karlsruhe
VdAR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Krüger, Ilona, Berlin
AR - TLG Treuhandliegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Krüger, Joachim, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Krüger-Sprenger, Dr., Friedhelm, Ministerialdirigent a.D. (BMVg), Bonn
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Krüger, Prof. Dr., Ralf, Fachhochschule Wiesbaden
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Krüger, Toni
AR - Kabel Deutschland GmbH, Bonn

Krug, Wolfgang, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Kreditbank AG, Berlin
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Krull, Ernst, Ministerialrat a.D., Rechtsanwalt, Bonn
VdAR - Wismut GmbH, Chemnitz

Kruse, Prof. Dr., Jörn
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef

Kruse, Susanne
AR - T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Kuchenreuther, Steffen, Vorsitzender des Vorstandes der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SIO), Wiesbaden
K - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Kübles, Dr., Raphael, Direktor Deutsche Telekom
AR - DeTelmmobilien und Service GmbH, Münster

Kühbacher, Klaus-Dieter, Präsident der Landeszentralbank Berlin/Brandenburg, Berlin
AR - BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin

Künast, Renate, Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Kühnau, Dirk, Ministerialdirektor, Bonn (BMF)
VdVR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Kühne, Dr., Gabriel, Dipl.-Volksw., Regierungsdirektor BMF, Bonn
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Berlin

Kühnel, Klaus-Dieter, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Nürnberg
StVdAR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Kuhn, Dr., Reinhard, Ministerialrat, Bonn (BMVg)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Kunick, Konrad, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Kunz, Wolfgang, Regierungsdirektor
VdAR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Kurth, Peter, Senator für Finanzen, Berlin
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Kurth, Matthias, Präsident der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef

Kurtulan, Ortian, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Laepple, Klaus, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Landfried, Werner, MdB, Berlin
AR - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnütziger Gesellschaft mbH, Berlin

Lang, Armin, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Lange, Dr., Peter, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Lange, Wilhelm, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Langebartels, Dr., Christian, Neuherberg
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Lässig, Ralf
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Laubach, Herbert, Ministerialrat, Mainz
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Leber, Berthold, Ministerialrat, Berlin (BMF)
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Lehmann, Prof. Dr., Eike, Mitglied des Vorstandes Germanischer Lloyd, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Lehmann, Michael, Halle/Saale
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Lehmann-Tolkmitt, Dr., Sigurd, ehem. Sprecher der Geschäftsführung der Noell GmbH, Würzburg
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Lehner, Helmut, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Regensburg
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Leidig, Wolfgang, Ministerialrat, Magdeburg
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Leimbert, Peter, Ministerialdirigent, Wiesbaden
StVdAR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Lemcke, Dr., Enoch, Abteilungsleiter
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Lennings, Dr.-Ingenieur, Manfred, Unternehmensberater, Essen
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Lensing, Werner, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Letko, Dr., Gerold, Ministerialdirigent
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Lettmann, Rolf, Ministerialdirigent, Erfurt
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Leysen, Dr. h.c., André, Vorsitzender des Aufsichtsrates der AFGFA-GEVAERT, N.V., Leverkusen
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Lieder, Peter, Kassel
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Liedhegener, Wolf, Baudirektor, Bonn (BMVBW)
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Lietzau, Bernd, Oberregierungsrat
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Linde, Dr., Jürgen, Chef der Staatskanzlei a.D., Potsdam
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Lindenau, Bernd, Vorsitzender der Bezirksverwaltung Berlin der Deutschen Postgewerkschaft, Berlin
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Lischewski, Dr., Manfred, MdB, Berlin
AR - Deutscher Entwicklungsdienst, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Litfin, Prof. Dr., Gerd
VdAR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Litzenberger, Waltraud, Bad Kreuznach
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Löffler, Michael, Leipzig
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Löffler, Otto, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Lömker, Klaus, Bonn (BMBF)
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Losch, Uwe, Lüneburg
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Löschner, Hartmut, Langenhagen
StVdAR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin
- GVV - Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten
StVdAR Bergwerksbetrieben mbH, Sondershausen

Lorenz, Reiner, MDg, Schwerin
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Lorenzen, Dr., Hans-Peter, Ministerialdirigent, Bonn (BMWi)
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Luckow, Gero, Dipl.-Politologe, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Lücke, Heinz-Jürgen, Regierungshauptsekretär, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Lühr, Karin, Regierungshauptsekretärin, Hamburg (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Lühr, Uwe-Bernd, Bonn
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Lulla, Anton, Bundesbahnbetriebsinspektor, Deutsche Bahn AG, Stuttgart
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Maas, Manfred, Staatssekretär
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Magen, Dr., Albrecht, Stadtrat, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Mai, Volker, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Postbank AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn

Maiberger, Elke
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsges. mbH, Frankfurt/Main

Maisel, Bernd, Weimar
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Maisen-Tilborch von, Dr., Gabriele, Ministerialdirigentin, AA
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Mamier, Fritz, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Mangold, Dr., Klaus, Vorsitzender des Vorstandes der Mercedes-Benz Inter-Service (debis) AG, Berlin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Marciniak, Andreas, Angestellter, Bonn
StVdAR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Marquardt, Peter, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Martini, Klaudia, Staatsministerin, Mainz
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Marx, Ludwig, Techn. Bundesbahnoberamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, München
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Matejka, Dr., Wilhelm, Hauptabteilungsleiter beim Sender Freies Berlin, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Matheis, Albert, Dipl.-Kaufmann, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
StVdAR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
AR - DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn
- T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn
AR

Mathias, Carlo, Conseiller de Direction 1ère classe, Ministère des Transports, Luxemburg
2. StVdAR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Matthäus-Maier, Ingrid, Mitglied des Vorstandes Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)
AR - DEG-Deutsche investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Matthei, Detlef, Mainz (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Maucher, Dr. E.h., Helmut O., Vorsitzender des Verwaltungsrates der Nestlè AG, Vevey/Schweiz
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Mayer, Waltraud, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Mayrhuber, Wolfgang, Vorsitzender des Vorstandes der Lufthansa Technik AG, Hamburg
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Meendemann, Hermann, Hannover (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Mehdorn, Hartmut, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
VdAR - DB Cargo AG, Berlin
VdAR - DB Netz AG, Berlin
VdAR - DB Regio AG, Berlin
VdAR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
VdAR - DB Station & Service AG, Berlin

Mehlitz, Bernd, Senatsdirigent, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
AR - Rundfunk-Orchester und Chöre GmbH, Berlin

Mehrländer, Dr., Horst, Staatssekretär, Stuttgart
StVdAR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Meißner, Prof. Dr., Michael, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Meister-Scheufelen, Dr., Gisela, Staatssekretärin, Senat für Wirtschaft und Technologie
AR - Berlin/Brandenburg Flughafen Holding GmbH

Menges von, Dr., Klaus, Vorsitzender des Vorstandes der Ferrostaal AG, Essen
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Mentrup, Dr., Horst, Staatssekretär, Ministerium für Finanzen, Potsdam
AR - TLG Treuhandliegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Merl, Dr., Günther, Mitglied des Vorstandes der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale -, Frankfurt/Main
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Meurer, Wilhelm, Leiter des Betriebes Verkehrsstation der DB Station & Service AG, Frankfurt/Main
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Meyer-Rühen, Dr., Hennar, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Mezger, Hubert
AR - DB Reise & Touristik AG

Miller, Vitus, Frankfurt/Main
AR - DB Regio AG, Berlin

Mlynek, Prof. Dr., Jürgen, Präsident Humboldt-Universität Berlin
AR - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinn. Gesellschaft mbH, Berlin

Möbis, Peter, Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Möller, Dr., Christel, Abteilungsleiterin, Bonn (BMWi)
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Möller, Dr., Hans Walter, Leiter Marktbereich Montan bei der DB Cargo AG, Mainz
AR - DB Cargo AG, Berlin

Möller, Karlheinz, Techn. Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Hannover
StVdAR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Mohrmann, Dr., Hasso, Ministerialrat, Bonn (BMVg)
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Moll, Heike, Frankfurt/Main
AR - DB Station & Service AG, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Moog, Friedrich-Wilhelm, Ministerialrat, Bonn (BKM)
VdAR - Transit-Film-Gesellschaft mbH, München
K - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Morgenstern, Manfred, Staatssekretär, Ministerium für Städtebau und Wohnen, NRW
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Mosdorf, Siegmar, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin (BMWi)
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Mühl, Dr., Dorothee, Ministerialrätin, Bonn (BMWi)
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Müller, Dr., Heinzjörg, Leitender Ministerialrat, Saarbrücken
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Müller, Holger, Assessor
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Müller, Volker, Saarbrücken
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Müller, Dr., Werner, Bundesminister, Berlin
StVdVR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
AR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover

Müller-Kurth, Dr., Lutz, Vorsitzender des Vorstandes der Analyticon AG, Potsdam
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Mund, Horst, Referatsleiter, DGB
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinn. Gesellschaft mbH, Bonn

Munkelt, Kornelia, Angestellte, Deutsche Bahn AG, Erfuhrt
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Murswiek, Prof. Dr., Dietrich, Freiburg
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Mysliwetz, Werner, Bundesbahnbetriebsinspektor
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart mbH

Nagel, Ralf, Staatssekretär
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entw. Flughafen Berlin-Schönefeld
AR - Deutsche Bahn AG
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH
AR - Berlin/Brandenburg Flughafen Holding GmbH

Nagel, Wolfgang, Senator a.D., Berlin
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Nemec, Johann
AR - DB Regio AG, Berlin

Nerger, Hanns Peter, Berlin
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Neuber, Dr. h.c., Friedel, Vorsitzender des Vorstandes der Westdeutsche Landesbank, Girozentrale, Düsseldorf
AR - Deutsche Bahn G, Frankfurt a.M./Berlin

Neubert, Prof. Dr., Dietrich, Prorektor Martin-Luther-Universität
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Neufeldt, Wilhelm, Ministerialdirigent, Potsdam
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Neuweiler, Prof. Dr., Gerhard, München
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Nevermann, Dr., Knut, Ministerialdirektor, Bonn (BKM)
VdK - Berliner Festspiele GmbH, Berlin
VdAR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
AR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

Niebelschütz, Günther von, Abteilungspräsident, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Niebelschütz, Wolfgang von, Regierungsdirektor, München (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Nienaber, Josef, Hannover
AR - DB Regio AG, Berlin

Nies, Rainer, Karlsruhe
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Nitters, Bernd, Essen
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Nittka, Dieter, Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Nöthe, Heinrich, Regierungsdirektor, Bonn (BMVBW)
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin

Noll, Prof. Dr., Peter, TU Berlin
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Nowotny, Benno, München
AR - Transit-Film-Gesellschaft mbH, München

Nowotny, Prof. Dr., Helga, Budapest
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Obermann, René
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Odewald, Dr., Jens, Bergisch-Gladbach
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Oerschkes, Wolfgang, Regierungshauptsekretär, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
StVdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Oerter, Dr., Volker, Ministerialdirigent, Düsseldorf
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Oesingmann, Dr., Ulrich, Präsident des Bundesverbandes der Freien Berufe, Berlin
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Oetker, Dr., Arend, Geschäftsführender Gesellschafter der Arend Oetker Holding GmbH& Co., Köln
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Orschekowski, Petrag
AR - DB Netz AG

Ortseifen, Stefan, Mitglied des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank AG
StVdAR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Ossenbrüggen, Wolfgang
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Ostermann, Günter, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin

Ottenbreit, Wilhelm-Peter, Dipl.-Ing.
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Ottenwälder, Dr., Hubertus
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Otto, Dr., Gisela, Ministerialrätin (BMF), Bonn
AR - Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin

Overhaus, Dr., Manfred, Staatssekretär, Berlin (BMF)
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
AR - Deutsche Post AG, Bonn
AR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Padberg, Ernst, Vorsitzender der Geschäftsführung der Herausgebergemeinschaft „Wertpapier-Mitteilungen" Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main
StVdAR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Padberg, Dr., Heinz, Staatssekretär a.D., Potsdam
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Palandt, Dr., Klaus, Ministerialdirigent, Hannover
VdAR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover
StVdAR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Pallas, Karl-Ernst, Frankfurt/Main
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Panner, Bodo
VR Deutsche Ausgleichsbank Bonn

Patermann, Dr., Christian, Ministerialdirigent, Brüssel
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Pauli, Jürgen, Regierungsamtsrat, Nürnberg
AR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Paulick, Joachim, Görlitz
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Pauss, Prof. Dr., Felicitas, Zürich
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Pawlitz, Annegret, Hamburg
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Pelzl, Prof. Dr., Wolfgang, Ordinarius des Stiftungslehrstuhls Grundstücks- und Wohnungswirtschaft der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Nürnberg
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Perschau, Hartmut, Bürgermeister der Freien und Hansestadt Bremen
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Peters, Dr., Gerti, Ministerialrätin, Bonn (BKM)
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Peters, Wilfried, Frankfurt
AR - DeTe Assekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim

Petram, Dr., Hans-Dieter, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Pfeifer, Andrea, Lausanne
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Pfeiffer, Dr., Dorothea, Geschäftsführerin der BSTBIO Sensor Technologie GmbH, Berlin
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig

Pfuff, Dr., Michael, Geesthacht
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Pich, Dr., Hans, Dipl.-Geologe, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Pirstadt, Gabriele, Leitende Ministerialrätin, Min. Wirtschaft, NRW
K - Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Pissarewsky, Igor
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Plagemann, Dr., Volker, Senatsdirektor, Hamburg
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Platz, Heinrich, Ministerialrat, Bonn (BKM)
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Pleuger, Dr., Gunter, Staatssekretär AA, Berlin
AR - DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Pliete, Ursula, Angestellte, Berlin
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Pohl, Helmut, Hannover
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Pohl, Rolf, DPG Saar
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Pohlmann, Heinrich, Niederlassungsleiter, Bremen
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Posch, Dieter, Minister, Wiesbaden
VdAR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Pospischil, Dr., Rudolf, Direktor Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - Kabel Deutschland GmbH, Bonn

Poss, Matthias, Leitender Bundesbahndirektor bei der Deutsche Bahn AG, Köln
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Potulski, Joachim, Regierungsamtmann, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Prautzsch, Dr., Wolf-Albrecht, stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Westdeutschen Landesbank Girozentrale, Münster
AR - DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Pretorius, Volker, Mainz
AR - DB Cargo AG, Berlin

Preuß-Bruns, Elisabeth, Bauamtsrätin, Hannover
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Preußner, Amim Hellmut, Ministerialrat, BMF
VdAR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Priesnitz, Dr., Walter, Berlin
VdAR - BVVG Bodenverwertungs- und –verwaltungs GmbH, Berlin

Probst, Simone, Parlamentarische Staatssekretärin, Berlin (BMU)
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Prüßmann, Friedrich, Ratsherr
AR - Duisburger Hafen AG

Putzhammer, Heinz, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Düsseldorf
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Quennet-Thielen, Cornelia, Ministerialdirigentin, BMU, Bonn
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Quint, Dr., Wolfgang, Ministerialdirektor, München
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Radunski, Peter, Senator, Berlin
StVdK - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Raecker, Dr., Werner, Ministerialdirigent, BMBF
VdAR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH

Raepple, Dietrich, Mitglied der Geschäftsführung der DaimlerChrysler Rail Systeme GmbH, Hennigsdorf
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Rahmstorf, Heino
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Raith, Helmut, Kelsterbach
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Rathjen, Annette, DED, Berlin
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Rathmayer, Prof. Dr., Werner, Konstanz
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Rauber, Karl, Staatssekretär, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Redel, Martin, Rheinsberg
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Rehahn, Prof. Dr., Matthias, Darmstadt
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Rehfeldt, Lutz, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Rehm, Prof. Dr., Hannes, stellv. Vorsitzender des Vorstandes der Norddeutschen Landesbank, Hannover
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin

Reich, Hans W., Mitglied des Vorstandes der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Reichl, Bernhard, Techn. Bundesbahnamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Regensburg
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Reinert, Michael, Regierungsdirektor, Celle
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Reiß, Wolfgang, Rostock
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Renger, Bernd
AR - Kabel Deutschland GmbH, Bonn

Renner, Alois, Deutsche Bahn AG, Weiden/Opf.
StVdAR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Rettig, Manfred, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Reuber, Heinz, Regierungsdirektor (BMF)
AR - Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH, Bonn

Rhode-Mühlenhoff, Heidrun, stellv. Leiterin des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen, Berlin
1. StVdAR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Richter, Elke, Berlin
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin

Ries, Hans-Joachim, Angestellter, Deutsche Bahn AG
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Ringelkamp, Heinz, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Rochus, Ninse, Bundesbahnoberamtsrat
AR - Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH

Roehle, Dr.-Ing., Helmut, Berlin
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin

Röhling, Dr., Eike, Ministerialdirektor, Bonn (BMWi)
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Röhrich, Volker, Mühlheim/Main
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Röll, Rainer, Bonn
StVdAR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Römer-Mähler, Dr., Jürgen, Ministerialrat, BMBF
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Rogowski, Dr., Michael, Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Rohde, Dr., Bernd, Ministerialdirigent, Dresden
StVdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Rohkamm, Prof. Dr.-Ingenieur, Eckhard, Vorsitzender des Vorstandes der Thyssen Industrie AG, Essen
StVdAR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Rohrer, Bernt W., Dr., Garmisch-Partenkirchen
StVdAR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Rolle, Dr., Eberhardt, Ministerialdirektor, Bonn (BMF)
StVdAR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin
AR - DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH, Bonn
AR - T-Mobile International AG, Bonn
AR - T-Online International AG, Weiterstadt

Rommerskirchen, Jörg, Mitglied des Vorstandes der Berliner Gaswerke AG, Berlin
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS), Berlin

Ronge, Josef, Regierungsinspektor, München (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg

Roschig, Jutta, Ministerialdirigentin, Bonn (BMF)
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Rosengarten, Gideon, Hauptabteilungsleiter beim Deutschland-Radio, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Roth, Petra, Oberbürgermeisterin, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Roth, Wolfgang, Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg, Luxemburg
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Rothenburg, Gunnar, Kaufmann, Deutsche Bahn AG, Hamburg
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Rubin, Helmut, Ministerialrat, Düsseldorf
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Rückl, Simon, Bundesbahnamtmann bei der Deutsche Bahn AG, München
StVdAR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Rudolph, Christoph, Betriebsdirektor Aue der Wismut GmbH
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Ruhnke, Werner, ÖTV
StVdAR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Ruland, Peter, Direktor, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn

Runge, Susanne, Leipzig
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Runge, Dr., Uwe, Präsident des Konsortiums der Evangelischen Kirche, Berlin-Brandenburg
VdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Runkel, Dr., Peter, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
StVdAR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Rupf, Dr., Klaus, Ministerialdirigent, Bonn (BMBF)
VdAR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe
1. StVdAR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin

Rusch-Ziemba, Regina, Mitglied des Bereichsvorstandes Fahrweg/Bau der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED), Frankfurt/Main
AR - DB Netz AG, Berlin

Rüther, Norbert, SPD-Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Köln, Köln
VdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Sack, Diethelm, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin
AR - DB Cargo AG, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Salzmann, Bernd, Berlin
AR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Sarrazin, Dr., Thilo, Berlin
AR - DB Cargo Aktiengesellschaft/Railion GmbH, Mainz

Sautter, Siegfried, Dipl.-Kaufmann, Berlin
K - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Schacht, Dr., Konrad, Ministerialdirigent, Wiesbaden
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schackmann-Fallis, Dr., Karl-Peter, Staatssekretär, Magdeburg
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn
AR - Flughafengesellschaft Schönefeld mbH (FPS)
AR - Projektplanungsges. mbH für die Entw. des Flughafens Berlin-Schönefeld

Schäfer, Ingrid
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH

Schäfer, Walter, Vorsitzender des Vorstandes der Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Schäuble, Ingeborg, Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Welthungerhilfe, Bonn
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Scharf, Christian
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Scharf, Uwe, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Scharff, Rita, Hannover
AR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Scharwächter, Prof. Dr., Rolf, Berlin
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin

Schatz, Kerstin, Oberregierungsrätin
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG

Schaub, Gerold, Vorsitzender der ÖTV Hessen, Frankfurt/Main
StVdAR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Scheb, Max, Betriebsrat DB Cargo, Frankfurt/Main
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Scheibelhuber, Oda, Regierungspräsidentin, Kassel
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Scherf, Axel
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Schermuly, Klaus
AR - DB Reise & Touristik AG

Scheuermann, Wolfgang, Regierungsdirektor
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Scheurle, Klaus-Dieter, Präsident der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Bonn
StVdAR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef

Schiebler, Dr., Dorothea
AR - Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH

Schienbein, Peter, Techn. Bundesbahnbetriebsinspektor, Frankfurt/Main
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Schierer, Franz, Vorsitzender der Bezirksverwaltung Südwest der Deutschen Postgewerkschaft, Stuttgart
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Schilling, Wolfgang, Abteilungspräsident, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Schiller, Herbert
AR - T-Systems International AG, Frankfurt/Main

Schindler, Alfred N., Vors. des VR Schindler Holding AG
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Schirra, Peter
AR - Nass. Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesell. mbH, Frankfurt/Main

Schlede, Dr., Klaus, Vors. AR Deutsche Lufthansa AG
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Schlegel-Friedrich, Daniela, Staatssekretärin, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Schlempp, Dieter, Geschäftsführender Direktor des Hessischen Städtetages, Wiesbaden
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Schleyer, Hanns-Eberhard, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, Bonn
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Schliff, Norbert, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Dortmund
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Schluchter, Prof. Dr., Wolfgang, Erfurt
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Schlüter, Ute, Regierungsdirektorin, BMF
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Schmid, Herbert, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Ludwigshafen
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Schmidberger, Dr., Wolf-Dieter, Ministerialrat (BMF)
AR - Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn

Schmidt, Albert, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Schmidt, Dr., Frank, Ministerialdirigent, Dresden
StVdAR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig

Schmidt, Dr., Hans-Joachim, Ltd. Regierungsdirektor
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen
- Nass. Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main
AR

Schmidt, Horst, Regierungsoberamtsrat, Frankfurt/Main
(Bundeseigenbahnvermögen)
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Schmidt, Prof. Dr., Jörg
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit

Schmidt, Dr., Siegmar, Wissenschaftlicher Assistent an der Universität Trier, Trier
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schmidt, Thilo Eckehard, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Schmidt, Werner, Mörfelden-Walldorf
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Schmidt, Wolfgang, Berlin
AR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Schmidt-Franke, Armin, Ministerialrat, Bonn (BMVg)
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Schmitt, Wolfgang, Leiter der Deutschen Telekom AG - Direktion Freiburg i.Br., Freiburg i. Br.
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Schmitz, André, Staatssekretär
AR - Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld GmbH (FPS)
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für Entw. Flughafenstandort Berlin-Schönefeld (PPS)

Schmitz, Georg, Regierungsdirektor, Essen
VdAR - Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen

Schmitz, Norbert, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Köln
StVdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Schmuckli, Jack, Chairman und CEO, Sony Europe GmbH
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schmude von, Michael, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Schnarnagl, Dr., Nico
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Schneider, Gerhard, Senatsdirektor, Hamburg
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht

Schneider, Hans Hermann, Ministerialdirektor
AR - Flughafen München GmbH

Schneider, Heinz, Techn. Bundesbahnoberamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Nürnberg
AR - Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg

Schneider, Peter, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal, gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz

Schnell, Dr., Emil, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Schober, Dr., Manfred, Vizepräsident Technik, Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung
AR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Schoch-Grübler, Dr., Ursula, Ludwigshafen
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Schöning, Dieter, Angestellter
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH

Scholl, Robert, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
3. StVdAR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Schommer, Dr., Kajo, Staatsminister, Dresden
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schoneberg, Hans-Georg, Direktor, Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTeKabelService Deutsche Kabel Service GmbH, Bonn
AR - Kabel Deutschland GmbH, Bonn
StVdAR - Deutsche Telekom Card Service GmbH, Nürnberg

Schoser, Dr., Franz, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelstages, Berlin
AR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Schreiber, Rainer
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH

Schröder, Alfred, Bürgermeister, Munster
AR - Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster/Oertze

Schröder, Gustav Adolf, Vorsitzender des Vorstandes, Stadtsparkasse, Köln
AR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Schröder, Prof. Dr., Kurt, Jülich
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Schröder, Prof. Dr. Dr. h.c., Richard, Berlin
K - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Schubert, Walter, Vors. Mittelbrandenburgische Sparkasse
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH

Schucht, Dr., Klaus, Minister, Magdeburg
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schüler, Dr., Manfred, Mitglied des Vorstandes der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn
VdAR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin
VdVR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Schüller, Ulrich, Ministerialdirektor, Bonn (BMVBW)
VdAR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Schünke, Gerd, Mitglied der Geschäftsführung der DEUMU Deutsche Erz- und Metall-Union GmbH, Hannover
AR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Schürgers, Dr., Mathias, Ministerialdirigent
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Schütte, Dieter, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates des Verlages M. DuMont-Schauberg, Köln
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Schuh, Egon, Regierungsoberamtsrat, Köln (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Schuhe, Peter, Senatsrat, Berlin
StVdAR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Schulte, Dieter, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Düsseldorf
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Schulte, Werner, Bezirksvorsitzender der Deutschen Postgewerkschaft Nord, Kiel
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Schulz, Prof. Dr., Ekkehard-Dietrich
AR - Deutsche Bahn AG

Schulz, Helmut, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Schulze, Hans-Georg, Kassel
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel

Schulze, Rüdiger, Mitglied des Geschäftsführenden Hauptvorstandes der Deutschen Postgewerkschaft, Frankfurt/Main
StVdAR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Schulze, Siegfried, Bonn
AR - Deutsche Post AG, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Bundespost, Bonn

Schumacher, Heidi, Ministerialdirigentin, Mainz
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Schumacher, Dr., Ulrich
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Schunck, Hermann, Dr., Ministerialdirektor, Bonn (BMBF)
VdAR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt
VdAR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

Schunke, Wolfgang, DED, Berlin
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Schuster, Franz, Minister, Erfurt
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schuy, Dr., Johannes, Ministerialdirigent, BMF
AR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L.

Schwanitz, Rolf, Staatsminister, Berlin (BK)
StVdAR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Schwarz, Edwin, Stadtrat, Frankfurt/Main
AR - Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main

Schwarz, Jens, Mainz
AR - DB Cargo AG, Berlin

Schwarz, Sabine, Berlin
AR - Deutsche Postbank G, Bonn

Séché, Prof. Dr.-Ingenieur, Alphons, Ministerialrat, Bonn (BMVBW)
1. StVdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Seemann, Heinz Dieter, Leitender Ministerialrat, Düsseldorf
StVdAR - Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Seidel, Jürgen, ehem. Wirtschaftsminister, Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin
AR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Seif, Karl-Winfried, Staatssekretär, Wiesbaden
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Seillan, Dr., Carlo, Vortragender Legionsrat 1. Klasse
AR - Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier

Seitz-Elvers, Monika, Regierungsdirektorin, Hannover (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover

Semler, Sigurd, Regensburg (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg

Sengbusch von, Prof. Dr., Günter
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Sengera, Jürgen, Mitglied des Vorstandes Westdeutsche Landesbank Girozentrale
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Siebel, Heinrich, Leitender Ministerialrat, Düsseldorf
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Sieber, Gerhard, Mainz
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg

Sieber, Michael, Staatssekretär, Min. f. Wissensch. Forschung und Kunst, Stuttgart
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Sieg, Hans-Joachim, Bundesbahnoberamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Hamburg
StVdAR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Siegl, Otto, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Siewert, Dr., Jürgen, Ministerialdirigent, Bonn (BMF)
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Sihler, Prof. Dr., Helmut, Vizepräsident der Novartis AG, Basel
VdAR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Simon, Ingrid, Referatsleiterin, Bonn (BMFJ)
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Simon, Dr., Wilma, Ministerin, Potsdam
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Skarpelis-Sperl, Dr., Sigrid, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Skoda-Hoffmann, Gabriele, Regierungsdirektorin, Köln (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft mbH Köln mbH, Köln

Söfker, Prof. Dr., Wilhelm, Ministerialdirigent, Berlin (BMVBW)
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Sölch, Rudi, Verwaltungsdirektor beim Zweiten Deutschen Fernsehen, Mainz
VdK - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH, Berlin, Berlin

Söllner, Dieter, Senatsdirigent a.D., Berlin
K - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Soltmann, Dr.-Ingenieur, Dieter, Persönlich haftender Gesellschafter der Spaten-Franziskaner-Bräu KgaA., München
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Sollich, Manfred, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V., Köln
StVdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Sommer, Michael, Mitglied des Hauptvorstandes der Deutschen Postgewerkschaft, Frankfurt/Main
StVdAR - Deutsche Postbank AG, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Sommer, Dr., Ron, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - T-Online International AG, Weiterstadt (Darmstadt)
VdAR - T-Mobile International AG, Bonn

Sonnleitner, Gerhard, Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V., Bonn
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Spanier, Heinrich, RD, BMU, Bonn
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Spelberg, Karl, Abteilungsleiter beim Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Spiegel, Dr., Albert, Ministerialdirektor (AA)
VdAR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin
K - Berliner Festspiele GmbH, Berlin
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn
AR - Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin

Spiekermann, Hartmut, Ministerialrat (BMVBW), Berlin
AR - Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin
AR - Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS)

Spies, Dr., Axel, Regierungsdirektor, Saarbrücken
AR - LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Spitzner, Hans, Staatssekretär, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Staake, Ulrike, Mitglied der Geschäftsleitung der Deutschen Bank AG, Hamburg
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Staffelt, Dr., Ditmar, MdB, Berlin
AR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Stahl, Frank, Vorsitzender des Vorstandes der Sparda-Bank Karlsruhe, Karlsruhe
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Stamm, Jürgen
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Stather, Erich, Staatssekretär, Berlin (BMZ)
VdAR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.
VdAR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln
StVdAR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Steeb, Michael, Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V., Köln
AR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Steffen, Karin, Köln
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Stegmann, Klaus, Betriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Essen
AR - Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne

Stein, Dietmar, Borna
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin

Stein, Gerrit, Ministerialdirektor, Bonn (BMJ)
VdAR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn
VdAR - juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken

Steinbrück, Peer, Minister, Düsseldorf
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Steinkemper, Hubert, Ministerialdirigent, BMU
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Steiner, Volker, Dipl.-Ingenieur, Direktor bei der Deutsche Telekom AG, Bonn
VdAR - DeTeKabelService Deutsche Telekom Kabel Service GmbH, Bonn

Steinke, Ursula, Magdeburg
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Steinlein, Johann, Berlin
AR - DB Netz AG, Berlin

Steinlein, Peter, Regierungsoberamtsrat
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Stejskal, Edgar, Mörfelden-Walldorf
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Steltzer, Jürgen, Vortragender Legationsrat I. Kl., Bonn (AA)
VdAR - Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter

Stobbe, Dietrich, Regierender Bürgermeister a.D., Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Stock, Dr., Reinhard, Universitätsprofessor, Frankfurt/Main
AR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Stöcker, Jochen, Sprecher der Geschäftsführung des Verlages M. DuMont-Schauberg, Köln
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Stoehr, Jochen, Leitender Senatsrat, Berlin
StVdAR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH

Stölzl, Dr., Christoph, Senator f. Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin
StVdAR - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnütziger Gesellschaft mbH, Berlin
AR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

Stöver, Bernd, Geschäftsführer der Bezirksverwaltungsstelle der Gewerkschaft Handel, Banken, Versicherungen, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Stoffleth, Armin, Vorsitzender des Unternehmensausschusses der Deutschen Post AG, Hannover
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Stolp, Wolfgang, Ministerialdirigent, Bonn (BMVg)
VdAR - Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH, Bonn

Stolpe, Dr., Manfred, Ministerpräsident, Potsdam
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Stolte, Prof. Dr. h.c., Dieter, Intendant des Zweiten Deutschen Fernsehens, Mainz
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Storz, Sybill, Karl-Storz GmbH, Tuttlingen
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe

Strassmeier, Josef, Augsburg
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg

Sträßner, Dr., Mathias, Leiter Abt. Unterhaltung und. Kultur, Deutschland Radio, Köln
AR - Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin

Streble, Jürgen, Abteilungspräsident bei der Deutsche Bahn AG, München
AR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Streitberger, Bernd, Bundesdezernent, Kassel
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Ströbele, Christian, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
StVdVR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Ströfer, Dr., Joachim, Ministerialrat, Bonn (BMF)
AR - DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin

Strömer, Reinhard, AL, Bremen
AR - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Stucky, Prof. Dr., Wolffried, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Stühmer, Prof. Dr., Ulrich
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Stützle, Dr., Walther, Staatssekretär, BMVg
StVdAR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Suckale, Margret
AR - DB Netz AG

Süfke, Jörg, Bonn
AR - T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn

Sult, Frank, Köln
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln

Tacke, Dr., Alfred, Staatssekretär, Berlin (BMWi)
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Tantz, Holger, Ministerialrat, BMZ
AR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

Teller, Nicolas, Mitglied der Geschäftsf. Commerzbank AG
AR - GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Tenzer, Gerd, Dipl.-Ingenieur, Mitglied des Vorstandes der Deutsche Telekom AG, Bonn
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster
VdAR - Kabel Deutschland GmbH, Bonn
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main
StVdAR - T-Mobile International AG, Bonn

Tetsch, Dr., Friedemann, (BMWi)
AR - DB Cargo Aktiengesellschaft/Railion GmbH, Mainz

Thalheim, Dr., Gerald, Parlamentarischer Staatssekretär, Berlin (BML)
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Theilbar, Jürgen, Regierungsdirektor, Berlin (BMF)
StVdAR - VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Thiele, Rene, Berlin
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Thiemann, Dr., Bernd, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Genossenschaftsbank AG, Frankfurt/Main
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Thierse, Wolfgang, Präsident des Deutschen Bundestages, Berlin
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Thoben, Christa, Senatorin, Senatsverwaltung für Wissensch., Forschung und Kultur, Berlin
StVdAR - Berliner Festspiele GmbH, Berlin

Thomas, Eckhard, Techn. Leiter bei der Deutsche Bahn AG, Köln
AR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal

Thomas, Eckhard, Verleger, Niederdorfelden
AR - Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn

Thomas, Dr.-Ingenieur E.h., Uwe, Staatssekretär, Berlin (BMBF)
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Thurm, Mannsfeld, Regierungsdirektor, Stuttgart
StVdAR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Tiesler, Alfred, stellv. Betriebsratsvorsitzender, DeTe Immobilien, Kiel
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Tietmann, Michael, Ministerialrat, Bonn (BKM)
K - Berliner Festspiele GmbH, Berlin
AR - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH, Berlin

Timm, Prof. Dr., Jürgen, Bremen
StVdAR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Tinat, Wilfried, Bergen-Sülze
2. StVdAR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Tippelskirch, Dr., Alexander von, Sprecher des Vorstandes der IKB Deutsche Industriebank, Düsseldorf
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Töppel, Joachim, Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes der Industriegewerkschaft Metall, Frankfurt/Main
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

tom Dieck, Prof. Dr., Heindirk, Geschäftsführer der Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V., Frankfurt/Main
AR - Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin

Trantow, Klaus, Regierungsdirektor
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH

Trautmann, Peter, München
AR - Flughafen, München GmbH, München

Trebin, Prof. Dr., Hans-Rainer
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe

Treml, Franz, Bonn
StVAR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Trenkel, Klaus
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Trepp, Andrea, Direktor, Davos-Platz
AR - Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf

Trittin, Jürgen, Bundesminister Berlin
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Tschentke, Eberhard, Ministerialdirigent, Berlin (BMF)
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich
AR - Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Türk, Ulrich, Kassel
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Ude, Christian, Oberbürgermeister, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Uellenberg-van Dawen, Dr., Wolfgang
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Ullsperger, Dieter
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - DB Regio AG

Unger, Benita, Berlin
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Upmeier, Dr., Werner, Vorsitzender des Bundesverbandes Freier Wohnungsunternehmen e.V., Bonn
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main

Varnhorn, Dr., Jürgen, Referatsleiter, Berlin
AR - Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin

Vehse, Dr., Wolfgang, Staatssekretär, Dresden
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Venghaus, Dr.-Ingenieur, Herbert, Berlin
AR - Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin

Vietz, Herweg, Bundesbahnbetriebsinspektor bei der Deutsche Bahn AG, Stuttgart
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Vocke, Dr., Enno, Dipl.-Bauingenieur, Würzburg
AR - Wismut GmbH, Chemnitz

Vogelheim, Elisabeth, Mitglied des Geschäftsführenden Hauptvorstandes der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Stuttgart
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn,/Ts.

Voigt, Dr., Gabriele, Neuherberg
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Völkel, Angelika, Vortragende Legationsrätin I. Klasse, AA, Berlin
AR - Internationale Moselgesellschaft mbH, Trier

Vollmer, Rolf, Berlin
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Vollpracht, Hans-Joachim, Ministerialdirigent, Potsdam
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Vomhof, Dr., Karin
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft i.L. Schwerin

Voß, Dr., Wolfgang, Staatssekretär, sächs. Staatsministerium der Finanzen, Dresden
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Wack, Gerhard, Staatssekretär, Saarbrücken
AR - LEG Saar Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Wagner, Adolf-Kurt, Techn, Bundesbahnoberamtsrat bei der Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main
AR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel

Wagner, Dr., Hermann-Friedrich, Ministerialrat, Bonn (BMBF)
AR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt
AR - Forschungszentrum Jülich GmbH

Wagner, Karl-Heinz, Berlin
AR - DB Regio AG, Berlin

Wagner, Klaus, Regierungsoberamtsrat, Stuttgart (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Wagner, Reinhold, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Alcan Deutschland GmbH, Burbach
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Wagner, Wolfgang
AR - Rundfunk-Orchester und -Chöre GmbH, Berlin

Wahl, Rainer, Fulda
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Wahrheit, Dr., Kurt, 1. Beigeordneter der Stadt Saarbrücken
AR - LEG Saar Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken

Wallmann, Dr., Walter, Generalbevollmächtigter der Deutsche Vermögensberatungs AG, Frankfurt/Main
AR - Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin

Wallon, Hans-Peter, Marburg
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Walsh, Warren, Repräsentant der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Mörfelden-Walldorf
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Walter, Bernhard, Sprecher des Vorstandes der Dresdner Bank AG, Frankfurt/Main
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Walther, Cornelia, Stadtverordnete, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Walther, Rudi, Zierenberg
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Walther, Wolfgang, Regierungsdirektor, Essen (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Warburg, Max M., Partner des Bankhauses M.M. Warburg & Co. KGaA, Hamburg
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Warmuth, Dr., Ekkehard, Ministerialrat
AR - Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH

Wassermann, Rainer, Darmstadt
AR - DeTeCSM, Deutsche Telekom ComputerService Management GmbH, Darmstadt
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Weber, Matthias, Frankfurt/Main
AR - DB Station & Service AG, Berlin

Weber, Reiner, Kemnitz
AR - Energiewerke Nord GmbH (EWN), Rubenow

Websky von, Dr., Michael, Ministerialdirigent, Bonn (BMU)
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Weckesser, Stefanie, Bonn
AR - Deutsche Post AG, Bonn

Wegner, Gerd, Frankfurt/Main
StVdAR - Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster

Wegner, Gerhard, Frankfurt/Main
AR - DB Netz AG, Berlin

Wegner, Wilhelm, Bonn
VR - Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Wehn, Rudolf, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin
AR - Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin

Weidemann, Peter, Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Weiler, Christine, München
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Weirather, Ludwig, Regierungsamtsrat, Stuttgart (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart

Weiss, Dr., Dieter, Universitätsprofessor, Berlin
StVdK - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Weiss, Heinrich, Vorsitzender des Vorstandes SMS Schloemann-Siemag aG
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt/Main

Weiß, Dr., A., Ltd. Ministerialrat, München
StVdAR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Weißenborn, Jobst
AR - Energiewerke Nord GmbH, Rubenow

Weißenborn, Marlis, Eschborn/Ts.
AR - Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.

Welck von Freiherr, Albrecht
AR - BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Berlin

Welsch, Prof. Dr. Dr., Ulrich
AR - Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen

Wendels, Robert
AR - T-Mobile International AG, Bonn

Wendt, Margrid, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates Deutsche Post AG, Bonn
AR - Deutsche Post AG

Wenig, Alexander, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Wennrich, Dr., Reiner
AR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH

Wentz, Dr., Martin, Stadtrat, Frankfurt/Main
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Wenzel, Holger, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels e.V., Köln
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Werner, Prof. Dr., Dietmar, Neustadt a.d.W.
VdAR - IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin

Werner, Helmut, ehem. Vorsitzender des Vorstandes der Daimler-Benz AG, Stuttgart
VdAR - EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover

Werner, Helmut
VdAR - Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn

Wernecke, Helmut, Techn. Bundesbahnamtsrat, Deutsche Bahn AG
AR - Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg

Wernicke, Hartmut, Regierungsdirektor, Saarbrücken (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken

Wessely, Dr., Lutz K., Geschäftsführendes Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Technischen Überwachungsvereine, Essen
AR - Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln

Wick von, Petra
AR - Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln

Wiebusch, Monika, Stadträtin
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft mbH Hessen

Wieczorek-Zeul, Heidemarie, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
VR - Kreditanstalt für Wiederaufbau

Wieczorek, Helmut, Mitglied des Deutschen Bundestages, Berlin
VdAR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Wieczorek, Dr., Reinhard, Stadtrat, München
AR - Flughafen München GmbH, München

Wiemers-Meyer, Karoline, Dipl.-Ingenieurin, Berlin
VR - Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Wilmerstadt, Rainer, Ministerialdirektor, BMA
VR . Deutsche Ausgleichsbank Bonn

Willborn, Peter, Niederlassungsleiter des Immobilien- und Servicemanagement, Karlsruhe
AR - DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster

Willerding, Burkhard, Regierungsdirektor
VdAR - Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel GmbH

Winkelhaus, Dr., Hans-Dietrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henkel KgaA, Düsseldorf
VdAR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Winkler, Thomas G., Bonn
AR - DeTe Medien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main

Winterschladen, Klaus, Regierungsdirektor, BMF, Bonn
AR - GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim

Wirth, Dr., Rüdiger, Bonn
AR - Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LBMV), Berlin

Wisocki, Michael, Königs-Wusterhausen
AR - TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin

Wissmann, Dr.-Ingenieur, Wilhelm, Stuttgart
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Wiswe, Klaus, Landrat, Celle
AR - Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle

Witt, Michael, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Bonn (BMBF)
AR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin

Witte, Prof. Dr., Eberhard, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Wissenschaftlichen Instituts für Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef
AR - Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH (WIK), Bad Honnef

Wittling, Henner, Staatssekretär, (BMVBW) Berlin
AR - Flughafen Frankfurt/Main AG, Frankfurt/Main

Wittmann, Dr., Fritz, Bonn
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

Wöhner, Bruno, Regierungsamtsrat, Frankfurt/Main (Bundeseisenbahnvermögen)
AR - BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main

Wolf, Gerda, Kassel
StVdAR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Wolf, Dr., Hans-Dieter, Erster Direktor der Landesversicherungsanstalt Hessen, Frankfurt/Main
AR - Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der staatlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main

Wolf, Herbert, Ministerialdirigent, Wiesbaden
StVdAR - Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt

Wolff, Herbert, Ministerialrat, Dresden
AR - HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover

Wolhorn, Christina, Karlsruhe
AR - Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe

Wolkwitz, Dr., Hans-Dieter, Ministerialdirigent, Erfurt
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Wolter, Ute, Berlin
AR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Wortmann, Walter, Vorsitzender der Postbank, Dortmund
AR - Deutsche Postbank AG, Bonn

Wowereit, Klaus, Regierender Bürgermeister
VdAR - Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin

Wunderlich, Hans-Joachim, Leitender Geschäftsführer der IHK Südwestsachsen RK Plauen, Plauen
VR - Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin

Zangl, Dr., Peter, Direktor der Europäischen Kommission, Brüssel
K - DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn

Zapatka, Günter
AR - T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main

Zeelen, Jochem, Mitglied des Vorstandes der Landesbank Berlin – Girozentrale -, Berlin
AR - GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin

Zick, Jürgen, Bürgermeister, Eschwege
AR - WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel

Ziegler, Hansvolker, Ministerialdirigent, BMBF, Bonn
VdAR - UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
VdAR - GKSS Forschungszentrum Geesthacht GmbH

Zieling, Bärbel, Oberbürgermeisterin, Duisburg
AR - Duisburger Hafen AG, Duisburg

Zillenbiller, Hans, Ministerialdirigent, München
AR - DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin

Zimmermann, Frank, Berlin
AR - DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main

Zimmermann, Horst, Frankfurt/Main
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin
AR - Deutsche Bahn AG, Frankfurt am Main/Berlin

Zimmermann, Karl-Heinz, Köln
AR - DB Regio AG, Berlin

Zimmermann, Prof. Dr., Klaus F., Präsident, Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung
AR - Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin

Zimmermann, Reiner, Ministerialdirigent, Dresden
K - Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn

Zinn, Dr., Eberhard, Mitglied des Vorstandes der Bayerischen Landesbank Girozentrale, München
AR - DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln

Zitzelsberger, Prof. Dr., Heribert, Staatssekretär, Berlin (BMF)
AR - Deutsche Telekom AG, Bonn

Zoller, Dr., Wolfgang, Verkaufsleiter der DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/Main
AR - DB Reise & Touristik AG, Berlin

Zumpe, Dr., Michael, Ministerialdirigent, Bonn (BMVBW)
VdAR - Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH, Schwerin
VdAR - Deutsche Baurevision AG

Zumwinkel, Dr., Klaus, Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Post AG, Bonn
VdAR - Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn
VdAR - Deutsche Postbank AG

Zwanzger, Dr., Christoph, Geschäftsführer bei der Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz (Bundeseisenbahnvermögen)
VdAR - Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München

Zypries, Brigitte, Staatssekretärin, Berlin (BMI)
VR - Deutsche Ausgleichsbank, Bonn

V. STICHWORTVERZEICHNIS

	Seiten
Abwicklungsgesellschaft Kabelsysteme GmbH & Co. KG i.L., Hagen/Erkrath	253
Abwicklungsgesellschaft Kabelsysteme Verwaltungs-GmbH, Hagen/Erkrath	253
Altmarkt-Galerie Dresden KG, Hamburg	253
AMEROPA-REISEN GmbH, Bad Homburg v.d.H.	253
ANKA Angströmquelle Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	253
Arbeitsgemeinschaft Glaswerk Ilmenau, Ilmenau	253
Assoware Gesellschaft für innovative Software-Technologie mbH, Bergisch-Gladbach	254
ASTRA Grundstücksgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	254
ASTRA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Bauträger KG, Frankfurt/Main	254
ATG Autotransportlogistic GmbH, Eschborn	254
Autokraft GmbH, Kiel	254
Auto Logistic Spain S.A. (ALS), Madrid	254
Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmling eG, Papenburg-Aschendorf	233
Baugenossenschaft Familienheim Eppingen e.G., Eppingen	233
Baugenossenschaft Langen e.V., Langen	233
Baugenossenschaft eG, Neustadt/H	233
Baugenossenschaft Holstein eG, Neumünster	233
Baugenossenschaft Mellrichstadt eG, Mellrichstadt	233
Baugenossenschaft Mittelholstein eG, Kiel	233
Baulogis GmbH, München	254
Bau- und Siedlungsgenossenschaft Eutin eG, Eutin	234
Bauverein Bentheim eG, Bad Bentheim	234
Bayern Digital Radio GmbH, München	254
Bayern Express & P. Kühn Berlin GmbH, Berlin	254
BERCOS Service- und Beratungsgesellschaft für Informationstechnik GmbH, Frankfurt/Main	255
Berlin Brandenburg Flughafen Holding GmbH, Berlin	92, 234, 254
Berliner Festspiele GmbH, Berlin	172, 242
Berliner Flughafen-Gesellschaft mbH, Berlin	94
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz	255
Bohemia Euroexpress International s.r.o., Prag	255
BRG Bahnreinigung Berlin GmbH, Berlin	255
BRG Bahnreinigung Frankfurt/Main GmbH, Frankfurt/Main	255
BRG Bahnreinigung Hamburg GmbH, Hamburg	255
BRG Bahnreinigung Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	256
BRG Bahnreinigung Köln GmbH, Köln	256
BRG Bahnreinigung München GmbH, München	256
BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH, Ludwigshafen	256
BSG Bahn Schutz & Service GmbH, Frankfurt/Main	256
BTS-Buss-Trans Container Service GmbH, Hamburg	256
BTT BahnTank Transport GmbH, Frankfurt/Main	256
Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Bonn	10, 231, 257
Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin	57, 231, 257
Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Bonn	173, 242, 257
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Kassel mbH, Kassel	202, 248, 257
Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH, Regensburg	204, 248, 257
Bundesbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin	124, 234, 257
Burgenlandbahn GmbH i.G., Halle/Saale	257

	Seiten
Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. Bonn	11
Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH, Frankfurt/Main	231
BSV Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	258
BVO Busverkehr Ostwestfalen GmbH, Bielefeld	257
BVR Busverkehr Rheinland GmbH, Düsseldorf	257
BWG Frankfurt am Main, Gemeinnützige Bundesbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Frankfurt/Main	205, 248, 258
CAPE Vertriebs GmbH, Oberhausen	258
CETECOM ICT Service GmbH, Saarbrücken	258
CETEL B.V. Amsterdam (NL)	258
Chemplorer GmbH, Bonn	258
Chekker ProRegio Bündelfunk GmbH, Landshut	258
City NightLine CNL AG, Zürich/Schweiz	259
Comfortable Gesellschaft für Caterin und Logistik GmbH, Neu-Isenburg	259
Consultancy by Technicus Dorporation, Cebu City/Philippinen	259
Container Terminal Dortmund GmbH, Dortmund	259
Container KFT, Györ/Ungarn	259
CTDI Nethouse Services GmbH, Malsch	258
DANET Gesellschaft für Beratung und Software-Entwicklung mbH, Weiterstadt	259
DANET Consult GmbH, Dortmund	259
DANET Gesellschaft für Internet Solutions mbH (Danet IS GmbH), Stuttgart	259
DANZAS Holding AG, Basel/Schweiz	260
DATUS AG, Aachen	260
DB Anlagen und Haus Service GmbH, Berlin	260
DB Arbeit GmbH, Berlin	260
DB Bahnbau GmbH, Berlin	260
DB Cargo AG, Mainz	79, 261
DBDialog Telefonservice GmbH, Schwerin	261
DB Energie GmbH, Berlin	261
DBFuhrparkService GmbH, Frankfurt/Main	261
DB Gastronomie GmbH, Frankfurt/Main	261
DBG Deutsche Bahn Gleisbau GmbH, Duisburg	261
DB Informatik-Dienste GmbH, Erfurt	261
DB Netz AG, Frankfurt/Main	81, 262
DBProjekt Verkehrsbau GmbH, Berlin	261
DB Projekt GmbH, Stuttgart 21, Stuttgart	262
DB Regio AG, Frankfurt/Main	84, 262
DB Regionalbahn Rheinland GmbH, Köln	262
DB Regionalbahn Rhein-Ruhr GmbH, Essen	262
DB Regionalbahn Westfalen GmbH, Münster	262
DB Reise & Touristik AG, Frankfurt/Main	87, 262
DB Service Store Systemführungs GmbH, Frankfurt/Main	261
DB Station & Service AG, Frankfurt/Main	89, 262
DB Verkehrsbau Logistik GmbH, Mainz	262
DB ZugBus Nordrhein Holding GmbH, Köln	262
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB), Ulm	263
DB ZugBus Westfalen Holding GmbH, Münster	263
DCH Düsseldorfer Container-Hafen GmbH, Düsseldorf	263
DDG Gesellschaft für Verkehrsdaten mbH, Düsseldorf	263
debis IT Services B.V., Amsterdam (NL)	263
debis IT Services CIS, Moskau (RUS)	263
debis IT Services France S.A.S., Rouquencourt (F)	263
debis IT Services Marketech B.V., Purmerend (NL)	263
debis IT Services Phillippines Inc., Manila (RP)	263

	Seiten
debis IT Services Singapore Pte., Ltd., Singapur (SGP)	264
debis Systemhaus Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf	264
debis Systemhaus Druck- und Dokumentenmanagement GmbH, Stuttgart	264
debis Systemhaus GEI GmbH, Aachen	264
debis Systemhaus GmbH, Leinfelden-Echterdingen	264
debis Systemhaus Industry GmbH, Stuttgart	264
debis Systemhaus Information Security Services GmbH, Stuttgart	264
debis Systemhaus IT Services GmbH, Düsseldorf	264
debis Systemhaus IT Services Südwest GmbH, Stuttgart	264
debis Systemhaus MEB Mercedes-EDV-Beratung GmbH, Weinheim	264
debis Systemhaus Saar GmbH (i.L.), Völklingen	265
debis Systemhaus SfH – Solutions für Healthcare GmbH, Düsseldorf	265
debis Systemhaus sfi GmbH, Berlin	265
debis Systemhaus Training GmbH, Stuttgart	265
DeCeTe Duisburger Container –Terminalgesellschaft mbH, Duisburg	265
DE-Consult Deutsche Eisenbahn-Consulting GmbH, Berlin	265
DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln	142, 239, 265
DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau-GmbH, Berlin	126, 234, 265
DeTeAssekuranz Deutsche Telekom Assekuranzvermittlungsgesellschaft mbH, Monheim	15, 265
DETECON GmbH, Bonn	265
DETECON AL Saudia co. Ltd. (DETASAD), Riyadh (Saudi Arabien)	266
DETECON Incorparated, Reston, V.A.	266
DETECON Marketing Consulting GmbH, Frankfurt/Main	266
DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Service GmbH, Münster	19, 266
DeTeKabel-Service Berlin GmbH, Berlin	266
DeTeKabelService Deutsche Telekom Service GmbH, Bonn	21, 266
DeTeKabel Service Hamburg Beteiligungs-GmbH (i.L.), Hamburg	266
DeTeLine Deutsche Telekom Kommunikationsnetze GmbH, Berlin	23, 267
DeTeLine Budapest, Dienstleistungs GmbH, Budapest	267
DeTeMedien, Deutsche Telekom Medien GmbH, Frankfurt/Main	24, 267
DeTeSat Deutsche Telekom Gesellschaft für Satellitenkommunikation mbH, Bonn	26, 267
Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH in Liquidation, Bonn	164, 240, 267
Deutsche Ausgleichsbank, Bonn	55, 231, 247, 267
Deutsche Ausgleichsbank-Beteiligungsholding AG, Bonn	267
Deutsche Bahn AG, Frankfurt a.M./Berlin	74, 234, 267
Deutsche Bahn Finance B.V., Amsterdam	268
Deutsche Bahn France Voyages & Tourisme S.A.R.L., Paris	268
Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH, Frankfurt/Main	268
Deutsche Bauernsiedlung – Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH, Frankfurt/Main	139, 239
Deutsche Baurevision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin/Düsseldorf	128, 234, 268
Deutsche Eisenbahn-Reklame GmbH, Kassel	268
Deutsche Eisenbahn-Wohnungs-Gesellschaft mbH (DEWG), Mainz	207, 248, 268
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn/Ts.	147, 239, 269
Deutsche Post Adress GmbH, Bonn	267
Deutsche Post AG, Bonn	44, 231, 269
Deutsche Postbank AG, Bonn	46, 269
Deutsche Postbank Asset Management S.A., Luxemburg	269
Deutsche Postbank Capital Management S.A., Luxemburg	269
Deutsche Postbank International S.A., Luxemburg	269
Deutsche Postbank Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Bonn	270
Deutsche Postbank Privat-Investment Kapitalanlagegesellschaft mbH, Bonn	270
Deutsche Post Bauen GmbH, Bonn	270
Deutsche Post Beteiligungen GmbH, Bonn	49, 270

	Seiten
Deutsche Post Consult GmbH, Bonn	270
Deutsche Post Immobilienentwicklung GmbH, Bonn	270
Deutsche Post Immobilienservice GmbH, Bonn	270
Deutsche Post InHaus Service GmbH, Bonn	270
Deutsche Post International B.V., Amsterdam	271
Deutsche Post Service- und Vertriebsgesellschaft mbH, Berlin	271
Deutsche Telekom International Finance B.V. Amsterdam (NL)	271
Deutsche Telekom Berkom Gesellschaft für Forschung und Entwicklung ovn Anwendungen in der Telekommunikation mbH, Berlin	271
Deutsche Telekom AG, Bonn	12, 231, 271
Deutsche TELEKOM S.A. Brüssel (B)	271
Deutsche TELEKOM Asia Pte. Ltd., Singapur	271
Deutsche Telekom Card Service GmbH, Nürnberg	17, 271
DEUTSCHE TELEKOM gAG, Moskau	271
Deutsche Telekom Mobile Number 1 Limited, Borehamwood (GB)	272
Deutsche Telekom Mobile Number 2 Limited, Borehamwood (GB)	272
Deutsche Telekom Mobile Number 4 Limited, Borehamwood (GB)	272
Deutsche Telekom Mobile Number 5 Limited, Borehamwood (GB)	272
Deutsche Telekom Mobile Holdings Ltd., London/GB	272
Deutsche TELEKOM K.K., Tokio	272
Deutsche TELEKOM Ltd., London	272
Deutsche Telekom Online Service GmbH, Darmstadt	272
Deutsche TELEKOM S.A.R.L., Paris	272
Deutsche Touring Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	273
Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH, Bodenheim	273
Deutscher Entwicklungsdienst Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	149, 239
Deutscher Adressbuchverlag für Wirtschaft und Verkehr GmbH (DAV), Roßdorf	273
Deutsches Historisches Museum GmbH, Berlin	175, 242
DEUTSCHES INSTITUT FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bonn	151, 240
Deutsches Institut für tropische und subtropische Landwirtschaft GmbH, Witzenhausen	240
Deutsches Primatenzentrum GmbH, Göttingen	165, 240
DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L., Chemnitz	68, 232, 273
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, Offenbach/Main	130, 234, 273
DGT Deutsche Gleisbau- und Tiefbau GmbH, Berlin	273
Diebold (Schweiz) AG, Zürich (CH)	273
Diebold Deutschland GmbH, Eschborn	273
Digital Radio Saar GmbH, Saarbrücken	273
Digital Radio Südwest GmbH i.Gr., Stuttgart	274
Doerpener Umschlaggesellschaft für den kombinierten Verkehr (DUK), Dörpen	274
Duisburger Hafen AG, Duisburg	111, 234, 274
DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bonn	274
dvm Deutsche Verkehrsdienstleistungs- und Management GmbH, Berlin	274
e-follows.net GmbH & Co. KG, München	274
Eisenbahnimmobilien-Vivico-Management GmbH, Frankfurt/Main	274
Eisenbahn-Siedlungs-Gesellschaft Berlin mbH, Berlin	208, 248, 274
Eisenbahnsiedlungsgesellschaft Stuttgart, Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Stuttgart	209, 248, 274
Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH, Nürnberg	211, 248, 274
Elektrocycling GmbH, Goslar	274
Elektroinstallation Verwaltungsgesellschaft mbH, Sondershausen	275
Elektro-Physikalische Werke AG, Neuruppin	275
Energiewerke Nord GmbH, Rubenow	59, 275
ESTATE NET Internet Marketing GmbH, Hamburg	275
EUCOM Gesellschaft für Telekommunikations-Mehrwertdienste mbH, Saarbrücken	275

	Seiten
Eurolines Polska sp.zo.o., Warschau	275
EUROTRAVEL GmbH, Berlin	275
EXPO 2000 Hannover GmbH i.L., Hannover	175, 242, 275
Fachinformationszentrum Chemie GmbH, Berlin	166, 242
Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH, Karlsruhe	167, 242
Familienheim Heidelberg eG, Heidelberg	235
Familienheim Waldshut, Baugenossenschaft eG, Waldshut-Tiengen	235
FISCUS GmbH, Bonn	232
Flensburger Arbeiter-Bauverein eG, Flensburg	235
Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH, Berlin	96
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG) Frankfurt am Main	102, 235, 275
Flughafen Köln/Bonn GmbH, Köln	106, 235, 276
Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	235
Flughafen München GmbH, München	108, 235, 276
Flughafen Projektgesellschaft Schönefeld mbH (FPS); Berlin Schönefeld	100
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich	154, 241, 276
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	156, 241, 276
Frankfurter Siedlungsgesellschaft mbH (FSG), Frankfurt/Main	113, 235, 276
Freyensteiner Chaussee Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH, Pritzwalk	276
FW Fernmeldetechnik München-Aubing GmbH, München	276
Gästehaus Petersberg GmbH, Königswinter	71, 232
gbb Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Berlin	276
Gemeinnützige Baugenossenschaft Donauwörth eG, Donauwörth	236
Gemeinnützige Baugenossenschaft Günzburg eG, Günzburg	236
Gemeinnützige Baugenossenschaft Rhein-Lahn-Westerwald eG, Lahnstein	236
Gemeinnützige Baugesellschaft Bayern mbH, München	212, 249, 276
Gemeinnützige Eisenbahn-Siedlungsgesellschaft Augsburg mbH (Siegau), Augsburg	214, 249, 276
Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft Karlsruhe GmbH, Karlsruhe	215, 249, 277
Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Köln mbH, Köln	217, 249, 277
Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Wuppertal	218, 249, 277
Gemeinnützige Eisenbahn-Wohnungsgesellschaft mbH, Saarbrücken	220, 249, 277
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG, Bonn	236
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH, Münster	221, 249, 277
Gemeinnütziger Bauverein eG, Koblenz	236
Gemeinnütziger Bauverein Wunstorf eG, Wunstorf	236
Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eckernförde eG, Eckernförde	236
GE-MI-Bau Mittelbadische Baugenossenschaft der Vertriebenen eG, Offenburg	236
Genossenschaft für Wohnungsbau Oberland eG, Laupheim	237
Genossenschaft Höhenklinik Valbella Davos, Davos-Dorf	179, 243, 277
Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	179, 243
Gesellschaft für Außenhandelsinformationen mbH, Köln	243
Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Braunschweig	157, 241
Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH (GEBB), Bonn	182, 241
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH, Darmstadt	158, 241, 277
Gesellschaft TOUROPAHAUS GbR, München	277
Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH (GEKA mbH), Munster (Oertze)	181, 243
Gewerbepark Grimma Immobilien GmbH, Grimma	277
GEWOBA Nord Baugenossenschaft eG, Schleswig	237
GEWOBAG Gemeinnützige Wohnungsbau-AG Berlin, Berlin	115, 237

	Seiten
GI-Consult Geo Information Consult GmbH, Berlin	277
GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Geesthacht	160, 241
Glasring Thüringen AG Immobilienbesitz- und –servicegesellschaft, Ilmenau	278
Global TIMES Ventures Administration GmbH (GTV), Bonn	278
Groupe Spring S.A.S., Nanterre (F)	278
Grundstücks- und Gebäudeverwertungsgesellschaft mbH, Suhl	278
GSF-Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH, Oberschleißheim	161, 241, 278
GWG Gemeinnützige Wohnstätten-Genossenschaft Itzehoe eG, Itzehoe	237
Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH, Berlin	162, 241, 278
Hansa-Rail GmbH, Frankfurt/Main	278
Haus der Kulturen der Welt GmbH, Berlin	184, 243
Heimstättenverein Osnabrück eG, Osnabrück	237
Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH, Berlin	169, 241
HIS Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	170, 242
HVR Hamburger Verkehrsanlagen Reinigungsgesellschaft GbR, ARGE BRG, Schultz und TEREG, Hamburg	278
Ibb Ingenieur-, Brücken- und Tiefbau GmbH, Dresden	278
IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH, Berlin	185, 243, 279
Immobilienservice Berlin Markgrafendamm GmbH, Berlin	279
INI Ventures GmbH, & Co. Beteiligungs KG, München	279
Internationale Mosel-Gesellschaft mbH, Trier	133, 237, 279
ISG und DSG mbH Werkstätte Neuaubing oHG i.L. Frankfurt/Main	279
I.T.E.N.O.S International Telecom Network Operation Service GmbH, Bonn	279
juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland, Saarbrücken	187, 244, 279
JUS Immobilien GmbH Suhl, Suhl	279
KABELCOM Servicegesellschaft für Breibandkabel, Bremen	280
KABELCOM Servicegesellschaft für Breitbandkabel, Bonn	280
Kabel Baden-Württemberg GmbH & Co. KG, Bonn	279
Kabel Bayern GmbH & Co. KG, Bonn	279
Kabel Berlin/Brandenburg GmbH & Co. KG, Bonn	280
Kabel Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern GmbH & Co. KG, Hamburg	280
Kabel Niedersachsen/Bremen GmbH & Co. KG, Bonn	280
Kabel Rheinland-Pfalz/Saarland GmbH & Co. KG, Bonn	280
Kabel Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen GmbH & Co. KG, Bonn	280
Kabel Deutschland GmbH, Bonn	28, 280
Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen	280
KKL-Kabelbaugesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck Verwaltungs-gesellschaft mbH, Lübeck	281
Kombiwaggon Servicegesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (KSG), Mainz	280
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	52, 232, 247, 281
Kreisbahn Aurich GmbH, Aurich	281
Kreisbaugenossenschaft Calw eG, Calw	237
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	189, 244
Lausitzer Braunkohle Wohnungsgesellschaft mbH, Laubusch	281
Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV), Berlin	61
LEG Saar, Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH, Saarbrücken	117, 237, 281
Leipziger Servicebetriebe GmbH, Leipzig	281

	Seiten
Logistic Center Romania S.R.L. Timisoara	281
LPG Lagerhausgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	281
Magnetschnellbahn-Fahrweggesellschaft mbH (FWG), Schwerin	281
Magnetschnellbahn-Planungsgesellschaft mbH i.L., Schwerin	134, 237, 281
MagyarCom Holding GmbH, Bonn	282
MagyarCom Services KFT, Budapest	282
Mannesmann Arcor AG & Co., Frankfurt/Main	282
Mannesmann Arcor Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt/Main	282
MATAV Magyar Távkózlesi, Budapest	282
max.mobil Telekommunikations Service GmbH, Wien	283
METRANS a.s. Prag	283
Metropolitan Express-Train GmbH, Bad Homburg v.d.H.	283
Mitteldeutsche Bahnreinigung GmbH, Leipzig	283
Mitropa France SAS, Paris	283
MITROPA AG, Berlin	283
Mitropa Suisse S.A., Bern	283
MMBG Multimedia BetriebsGmbH & Co. KG, Bonn	283
MOPLAK Monumental- und Plakatreklame GmbH, Düsseldorf	284
MOS Mobile Oberbauschweißtechnik GmbH, Berlin	284
Multimedia Software GmbH Dresden, Dresden	284
MultiLink S.A., Vernier/Schweiz	284
NAB Nordamerika Beteiligungs Holding GmbH, Bonn	284
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Organ der stattlichen Wohnungspolitik, Frankfurt/Main	119, 238
NDX Intermodal B.V. (Mantel), Amsterdam	284
Neue Lübecker Norddeutsche Baugenossenschaft eG, Lübeck	238
Neunte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG, Eschborn	284
NUCLEAR CARGO – SERVICE GmbH, Hanau	284
Oberschlesische Landgesellschaft mbH, Bonn	140
Obersteiner Baugenossenschaft eG, Idar-Oberstein	238
Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF), Nürnberg	285
One 2 One Personal Communications Limited, Borehamwood (GB)	285
OPTIMODAL NEDERLAND B.V., Rotterdam	285
Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle	136, 238, 285
Ostpreußische Landgesellschaft mbH, Bonn	140, 246
PB Lebensversicherungs AG, Hilden	285
PB Versicherungs AG, Hilden	285
PBC Proregio Bündelfunk Consulting GmbH, Landshut	285
PKV Planungsgesellschaft kombinierter Verkehr Duisburg mbH, Duisburg	285
Polonia Tours International sp.zo.o., Warschau	286
Pommersche Landgesellschaft mbH, Bonn	140, 246
Postbank Immobilien und Baumanagement GmbH (PIB), Bonn	286
Projektplanungsgesellschaft mbH für die Entwicklung des Flughafenstandortes Berlin-Schönefeld (PPS), Berlin	98
Raillon Benelux N.V., Utrecht	286
Raillon GmbH, Mainz	286
RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Regenburg	286
RBC Rail Center Bützow GmbH & Co. KG, Bützow	286
RCN Rail Center Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg	286
R-Con Zweite Vermögensverwaltungs GmbH, Berlin	286
Regionalbahn Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	286
Regionalbus Braunschweig GmbH - RBB -, Braunschweig	286

	Seiten
Regional Bus Stuttgart GmbH - RBS -, Stuttgart	286
Regionalverkehr Kurhessen GmbH (RKH), Kassel	287
Regionalverkehr Oberbayern GmbH, München	287
Regionalverkehr Schwaben-Allgäu GmbH (RVA), Oberstdorf	287
RKS Kabel Plus Kabelservice-Verwaltungsgesellschaft mbH (i.L.), Frankfurt/Main	287
RKS Niedersächsische Kabel-Service-Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	287
RKS TELECOM Südwest Regionale Kabel-Service-Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim	287
RKS TELECOM Südwest Regionale Kabel-Servicegesellschaft mbH & Co. KG, Mannheim	287
RMV Rhein-Mosel Verkehrsgesellschaft mbH, Koblenz	287
Robotron Büromaschinenwerk GmbH, Sömmerda	287
Romantis OOO, Moskau/Rußland	288
RSW Regionalbus Saar-Westpfalz GmbH, Saarbrücken	288
Rundfunk-Orchester und –Chöre GmbH Berlin, Berlin	191, 244
RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH, Karlsruhe	288
SAF – Servicegesellschaft für automatisierten Forderungseinzug mbH, Heidelberg	30, 288
S-Bahn Berlin GmbH, Berlin	288
S-Bahn Hamburg GmbH, Hamburg	288
Scandlines Aktiengesellschaft Fährgesellschaft, Frankfurt/Main	288
SCS Personalberatung GmbH, Hamburg	288
Secunet Security Network AG, Essen	289
Selbsthilfe-Bauverein eG, Flensburg	238
SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal gemeinnützige Gesellschaft mbH, Mainz	223, 250, 289
Simson Gewerbepark GmbH, Suhl	289
Slovenskè Telekommunikàcie, a.s., Bratislava (SK)	289
SolvenTec GmbH (atypisch stille Beteiligung), Hannover	289
SolvenTec GmbH, Hannover	31, 289
SSG Saar-Service GmbH, Saarbrücken	289
Südbadenbus GmbH - SBG -, Freiburg	289
Stille Beteiligung an KKL-Kabelgesellschaft für Kabelkommunikation in Lübeck –Verwaltungs GmbH, Lübeck	289
Stille Beteiligung an S-Punkt Gesellschaft für Software mbH, Aachen	289
tbg Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH der Deutschen Ausgleichs-bank, Bonn	290
T-Data Gesellschaft für Datenkommunikation mbH, Bonn	33, 290
Technicus Consultancy Sdn,Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	292
TEGARON Telematics GmbH, Bonn	292
Telekabel Bonn Beteiligungs-GmbH (i.L.), Bonn	292
T-Mobile International AG, Bonn	34, 290
TELESENS GmbH, Stille Beteiligung (vormals: MIND CTI), Köln	291
T-Telematik Venture Holding GmbH, Bonn	41, 292
T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH, (1. T.-TVB), Bonn	291
T-Telematik Venture Beteiligungsgesellschaft mbH, (2. T.-TVB), Bonn	291
Terminal Singen TSG GmbH, Singen	292
TGP Terminalgesellschaft Pfullendorf mbH, Pfullendorf	292
TKS Telepost Kabel-Service Kaiserslautern GmbH & Co. KG, Kaiserslautern	292
TLC Transport-, Informatik- und Logistik Consulting GmbH, Berlin	292
TLG Treuhand Liegenschaftsgesellschaft mbH, Berlin	64, 232, 290
TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs GmbH & Co., Erste Fonds KG, Berlin	290
TLG Immobilien-Vermögensverwaltungs mbH, Berlin	290
TLG Berlin Alexanderplatz GmbH, Berlin	290

	Seiten
TLG Projektmanagement GmbH, Berlin	290
T-Nova Deutsche Telekom Innovationsgesellschaft mbH, Bonn	291
T-Nova Deutsche Innovationsgesellschaft North America Inc. Wilmington WC (USA)	291
T-Motion plc. London (GB)	290
T-Online International AG, Weiterstadt/Darmstadt	37, 291
T-ONLINE FRANCE SAS, Paris (F)	291
T-Online ch AG, Zürich (CH)	291
T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	39
Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i.L., Hannover	193, 244, 293
TRANSA Spedition GmbH, Offenbach/Main	293
Transfracht Internationale Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH, Frankfurt/Main	293
Transpetrol GmbH, International Eisenbahnspedition Hamburg	292
Transit-Film-Gesellschaft mbH, München	194, 244. 293
TRANSPORTCONSULT International Berlin GmbH (TCIB), Berlin	293
T-Systems CSM GmbH, Darmstadt	291
T-Systems International GmbH, Frankfurt/Main	291
T-Systems MultiLink SA, Vernier (CH)	291
UBB Usedomer Bäderbahn GmbH, Heringsdorf	293
UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig	163, 242
Umschlag Terminal Marl GmbH & Co. KG	293
Umschlagbahnhof München-Riem (UBM) GmbH, München	293
Unlimitel AG, Bern/Schweiz	293
VEBEG Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main	70, 232, 294
Vereinigte Bundesverkehrsbetriebe GmbH, Frankfurt/Main	294
Vereinigte Wohnstätten 1889 eG, Kassel	238
Verkehrsgesellschaft mbH Untermain - VU -, Frankfurt/Main	294
Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main	294
Verwertungsgesellschaft für Eisenbahnimmobilien Verwaltungs GmbH, Frankfurt/Main	294
Vestische Wohnungsgesellschaft mbH, Herne	224, 250, 294
Visy-Tech. Inc. Manila/Philippinen	294
VK-Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH, Berlin	232
VGC Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH, Calw	294
VöB-ZVD Zahlungsverkehrsdienstleistungs-Gesellschaft mbH, Bonn	294
WB Westfalen Bus GmbH, Münster	295
Weser-Ems Busverkehr GmbH (WEB), Bremen	295
WESTEL 900 GSM Mobil Távközlési Rt., Budapest	295
Wismut GmbH, Chemnitz	196, 244, 295
Wissenschaftliches Institut für Kommunikationsdienste GmbH, (WIK), Bad Honnef	197, 245
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gemeinnützige Gesellschaft mbH, Berlin	171, 242
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	122, 238
Wohnungsbau-Genossenschaft Kiel-Ost eG, Kiel	238
Wohnungsbau Niedersachsen GmbH, Hannover	226, 250, 295
Wohnungsbau Rupertwinkel eG, Freilassing	238
Wohnungsgenossenschaft Langenfelde e.G., Hamburg	250, 295
Wohnungsgesellschaft Norden mbH, Hamburg	227
Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH, Essen	229, 250, 295
Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG, Meldorf	239

	Seiten
Zehlendorfer Eisenbahn- und Hafengesellschaft mbH, Berlin	295
Zehnte ImmoCom Verwaltungs GmbH & Co. Liegenschafts KG, Eschborn	296
Zeta Telekommunikationsdienste GmbH, Berlin	296
ZugBus Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	296